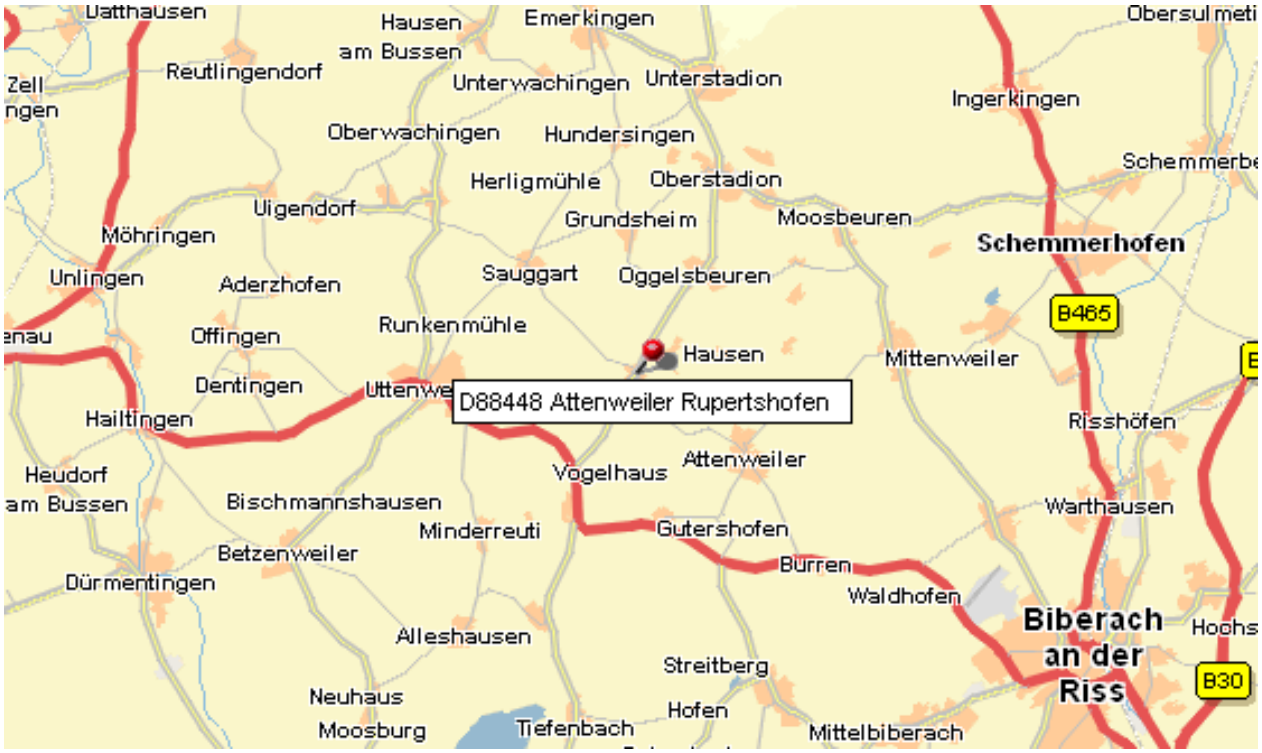
Oggelsbeuren, Braunenweiler, Rupertshofen und Achstetten

Oggelsbeuren, Rupertshofen und Achstetten



Gibt es eine Verbindung zu den Liephart/Liebhart in Augsburg?
Augsburg war überwiegend katholisch und die Hochburg der Weberei im späten Mittelalter. Siehe auch die Fugger, die als Weber um 1450 in Augsburg. angefangen haben. Die Weberzunft war die größte überhaupt in der Stadt. Die Weberei in Oggelsbeuren ist aber erst viel später aufgekommen, sodaß ich hier keinen Zusammenhang mehr sehe.

Durch weitere Forschungen bin ich nun ziemlich sicher, dass dieser Jerg Liebhart von Vandans im Montafon stammt.

Eine neue Möglichkeit könnte sein, dass er von Lonsee stammt.
Dort fand ich eine Verbindung zu den Stirm/Stürm/Sturm und auch Mörckhlin!!!
Ein Jorg Liebhart von Lonsee hatte eines vorgängenen Falls halber von Lonsee müssen wegziehen, weil er den Büttel von Urspring ermordet hatte.

Mit Paul Liebhart aus Nürtingen stehe ich seit 1971 in Kontakt. Am 23. Januar 1972 teilte er mir mit, dass er von Willibald Liebhart von Rupertshofen abstammt. Bei einem Besuch in Nürtingen konnten wir uns näher austauschen.

Johannes Liebhart von Meckenbeuren teilte mir am 17. Februar 1973 mit, dass er von Josef und Zenta Liebhart aus Ulm abstammt.

Am 2. März 1973 teilte mir Richard Liebhart von Unterreitnau seine Familiendaten mit. Er stammt aus der Linie von Attenweiler.

Von Martha Liebhart von Dellmensinge erhielt ich am 26. März 1973 die Daten ihrer Familie. Sie ist im Besitz des Wappens von Peter Liephart von 1480.

Am 6. April 1973 erhielt ich von Alfred Liebhart, Metzgermeister in Ehingen/Donau eine Aufstellung seiner Familiendaten. Er stammt von der Dächinger-Liebhartlinie ab.

Von Magdalene Liebhart aus Isny erhielt ich am 9. April 1973 einen schönen Stammbaum. Diese Familie stammt von Paul Liebhart, Schreinermeister von Attenweiler, ab.

Am 5. Januar 1975 erhielt ich von Artur Liebhart von Markdorf eine Trauersanzeige seines Vaters und die Daten zu seiner Familie.

Am 24. September 1977 hatten wir zum ersten Mal den Liebhart von Oggelsbeuren und Rupertshofen einen Besuch abgestattet. Daraufhin folgten meinerseits Anfragen in Oggelsbeuren, Rupertshofen und Maselheim. Leider setzen die kath. Kirchenbücher von Oggelsbeuren erst 1663 ein, so daß nur über andere Archivalien eine Fortsetzung möglich sein wird. Am 21. Mai 1982 habe ich zusammen mit meinem Vater die dortigen Kirchenbücher eingesehen und die Rupertshofener Liebhart besucht.

Seit 1975 hatte ich Kontakt mit Carl Julius Liebhardt aus Kaiserslautern, welcher inzwischen leider verstorben ist und seine Ehefrau Magda Wachter aus Konstanz.

Er war der erste aus dieser Linie, der sich mit seinen Vorfahren befaßt hatte und großes Interesse hatte, mehr darüber zu erfahren.

Mit ihm habe ich unzählige Briefe und Daten ausgetauscht und hatten beide auch zu uns nach Waiblingen eingeladen.

Links: Meine Frau, Carl und Magda Liebhardt

Josef Liebhardt, Birkenhain 11, 88480 Achstetten
Er ist der Familienforscher der Oggelbeurener Linie. Ihm habe ich viel Vorarbeit zu verdanken, welche er mir zur weiteren bearbeitung zur Verfügung gestellt hat.

Seine Familie hatte am 14. Juli 2001 ein Liebhart-Treffen in Achstetten veranstaltet, an welchem ich auch teilgenommen habe.

Das Bild zeigt seinen Bruder Hubert.

Am 28. August 2008 hatte er mir einen Gegenbesuch abgestattet wobei er mir seine Forschungsergebnisse zur Einarbeitung in meine Daten überließ. Dafür möchte ich mich bei ihm an dieser Stelle bedanken.

Hermann Liebhardt und Birgit, 88433 Schemmerhofen-Aßmannshardt, Am Sonnenrain 1

Obiges Bild hatte ich während des Liebhardt-Treffens am 14. Juli 2001 in Achstetten gemacht.
Links Birgit, ihr gegenüber ihr Mann Hermann Liebhardt.

Am 4. September 2013 hatte ich im Kreisarchiv in Biberach die Mikrofilme der KB von Oggelsbeuren eingesehen. Im Anschluß daran nahm ich eine Einladung der Liebhardts von Assmannshardt an, zu der auch Klaus Liebhart von Rupertshofen, der Bruder von Hermann, gekommen war.
Von links nach rechts: Klaus Liebhart, Hermann Liebhardt und seine Frau Brigit.

Quellen:

Der Großteil der Daten wurde von mir persönlich in den jeweiligen Kirchenbüchern eingesehen. Die restlichen Daten wurden mir von den zuständigen Pfarrämtern bzw. Familienangehörigen mitgeteilt, wofür ich mich auch auf diesem Wege bedanken möchte.

Ein ganz kleiner Teil der Daten stammt von http://awt.ancestry.com. Diese Daten wurden von mir ungeprüft übernommen und deshalb in lila farblich markiert.

Chronik Oggelsbeuren

Laut dieser Chronik von Rechtsanwalt Dr. Ströbele waren weder unter den Bewohnern des Maierhofes von 1477, den Müllern von 1543, den Schmieden von 1579, den Gastwirten zum Rössle von 1592 Träger des Namens Liebhart.
Auch die Liste der Klosterfrauen vom 17. Januar 1643 weist 17 Bauern auf, kein Liebhart darunter.

Demnach müssten sie von auswärts gekommen sein, aber wann und woher?
Im Bregenzerwald und im Montafon hatte es sich herumgesprochen, dass in Oberschwaben und dem Allgäu auf den verwaisten Höfen händeringend von den jeweiligen Grundherren Bauersleute gesucht werden, die die Höfe bewirtschaften konnten. Zum Teil wurde der Zins für die Höfe auf Jahre erlassen um so den Weg einer Neubesiedelung des Allgäus zu schaffen. Mit einer Einwanderung aus dem Bregenzerwald und dem Montafon in das Allgäu musste nicht einmal die Herrschaft gewechselt werden, lag doch das ganze Alpenvorland im Gebiet vom damaligen Vorderösterreich. Eine Gelegenheit für viele Geschlechter sich eine neue Existenz aufzubauen.

Der erste in Oggelsbeuren nachweisbare Liebhart ist ein Jerg, 1646 und 1652 erwähnt als "Sturm-michel" in den Verhörsprotokollen von Oggelsbeuren und am 29. Juli 1647 in der Klosterchronik wegen einer Schlägerei mit Pfarrer Jacob Gunt auf dem Riedenhof.

Gerade diese Aktion im Wirtshaus erinnert mich an eine ähnliche Situation in einem Wirtshaus in Lautlingen bei Ebingen. Lautlingen gehörte ebenso wie Oggelsbeuren damals zu Vorderösterreich.
In den Lautlinger Gerichts- und Verhörprotokollen findet sich folgendes:
1696 ist Jörg Liebhart bei einem Streithändel im herrschaftlichen Wirtshaus mitbeteiligt; er hatte sich mit seinen Kameraden, den Maurern beim Tanz beteiligt, kommt aber ohne Strafe davon.
1699:
Jörg Liebhart habe mit des Nagelschmids Bruder von Ebingen in dem Wirtshaus zu Lautlingen Strafhändel gehabt.
1702:
Jörg Liebhart fangt Streithändel an mit Albrecht Haasen Weib. Strafe 1 Gulden, 12 Kreuzer.

Dieser Jörg Liebhart stammt nachweislich aus Vandans im Montafon, wo ich auch die Herkunft des Jerg von Oggelsbeuren vermute. Das Streiten scheint in dieser Familie wohl üblich gewesen zu sein.

In Oberschwaben gibt es zwischen 1640 und 1690 zahlreiche Zuwanderer aus Tirol, Vorarlberg und der Nordschweiz, sowie einige protestantische Glaubensflüchtlinge aus Kärnten oder der Steiermark. Es gibt viele Hinweise, welche auf eine Herkunft des Jerg Liebhart aus dem Allgäu oder Vorarlberg schließen lassen.

Sein möglicher Neffe, Liebhart, Joannes Jacob (* 1639) war am

23. Oktober 1667	zusammen mitWalburga Laubin Trauzeugen bei Joannes Ernestus Säckhler von Biberach und Anna Maria Kolerin von Lenzkirch
14. November 1668	zusammen mit Barbara Baürin Trauzeugen bei Joannes Mayer von Seefeld und Maria Erathin von Pflunz in Helvetia
13. Januar 1669	zusammen mit Anna Maria Albingerin von Bregenz Trauzeugen bei Joannes Bertsch von Nenzing (zwischen Feldkirch und Bludenz) und Ursula Weißin von St. Johann in Höchst bei Bregenz
27. September 1669	zusammen mit Anna Maria Albingerin von Bregenz Taufpaten bei Johannes Bertsch und Ursula Weiß
7. Juli 1669	Trauzeuge bei Ambrosius Kolb aus Oberried bei St. Gallen und Barbara Blaaserin von W.
12. März 1670	Trauzeuge bei Udalricus Lerner ex Bliembach

Er selbst heiratete am 7. September 1670 die Mathies, Maria eine Walserin von Mittelberg/Walsertal. Wobei der Name Mathies im Montafon auch sehr häufig vorkommt. Trauzeugen waren Joannes Büchel ex Valle Rheni (aus dem Rheintal) et Barbara Schmiedin ex Ravenspurg.

Warum ehelichte der Joannes Jacob eine Walserin? Das ist doch sehr verdächtig! Möglichweise war er auch ein Walser und schon mit den ersten Leiharbeitern dorthin gekommen.

Sebastian Liebhart * um 1655 war am am 4. Februar 1674 Trauzeuge bei Adam Wolf von Meggen bei Argenbühl im Allgäu!

Am 7. Oktober 1677 heiratet ein Martinus Märckhle von Oggelsbeuren eine Ursula Mathiasin ebenfalls in die Walser-Familie aus Mittelberg im Walsertal ein.

Am 10. Oktober 1698 heiratet ein Joannes Greber von Montlingen bei Oberried.
In Oberried ist eine Maria Beck geboren, welche um 1700 einen Georgius Liepart von Vandans geheiratet hatte. Diese Ehe habe ich bisher nirgends finden können. Dieses Oberried ist etwa 50 km von Vandans entfernt, wo ja die Vorarlberger Liebhart herkommen. Es hatte ja bereits um 1650 sogenannte Leiharbeiter gegeben, welch den Sommer über im "Ausland" ihr Geld verdienen mussten. Wobei ja Oggelsbeuren zu Vorderösterreich gehörte!

Die **Merkle/Märkle** sind schon früh in Oggelsbeuren nachgewiesen. Zu dieser Familie gibt es immer wieder Verbindungen:

Am 27. Februar 1590 findet die Priesterweihe von Bartholomäus Bron statt. Für ihn verbürgen sich: Matheis Merkle, Hans Schmid und Michael Stürm, alle von Oggelsbeuren. Von diesem Matheis Merkle könnte die Verbindung ausgehen, denn er wird hier zusammen mit dem Michael Stürm erwähnt zu welchem der Georg Liebhart, genannt „Sturmmichel" eine Beziehung gehabt haben muß.

Am 18. November 1685 heiraten Jakob Märckle und Anna Liebhartin
Sie ist eine Tochter des ersten Jerg Liebhart!

Bei der Trauung von Sebastian Liebhart und Barbara Bopikoferin am 22. Januar 1696
sind Joannes Märckle und Apollonia Liebhartin Trauzeugen.

Liebhart, Joannes Adam ~ 6. Februar 1682 in Oggelsbeuren
war von 7. Dezember 1704 bis 30. Oktober 1708 Taufpate bei
Joannes Lichtenberger und Justina Merckhlin

Anna Maria Liebhart ~ 3. Dezember 1671 in Oggelsbeuren und
Liebhart, Joannes Georgius ~ 26. März 1675 in Oggelsbeuren waren Taufpate
vom 16. August 1705 bis 17. September 1710 bei Joannes Werner und Ephrosina Märckhlin.

Am 4. April 1713 waren Georgius Liebhart und Barbara N. Trauzeugen bei
H. V. Joannes Märckle und Barbara Bollmännin aus Brussenberg

Bei der Trauung von Agatha Liebhart und Thomas Gasser am 11. Februar 1714 in Oggelsbeuren
war ein Joannes Georgius Märckhle Trauzeuge.

Liebhart, Joannes Martinus ~ 7. November 1701 in Oggelsbeuren
heiratet am 1. Juli 1736 in Oggelsbeuren eine Anna Christina Märkle von Oggelsbeuren

In der Chronik Oggelsbeuren finden sich weitere Hinweise auf diese Familie.

Seite 99:
Merkle Jakob ist am 17. Januar 1645 bei Schanzarbeiten der Bauern beteiligt

Seite 116:
Merkle Hans 1614 – 1629 auf einem Heiligengut (Haus Nr. 38)
Merkle Matthäus 1614 – 1628 auf dem Nandles-Hof (Haus Nr. 44), wo später auch Liebhart sassen.

Seite 117:
Merkle Hans Willenhofen 1619 – 1628 auf dem Spänhacker-Hof (heute Haus Nr. 8)

Seite 155:
Auf dem Widdumhof oder auch der untere Maierhof (heute Haus Nr. 54) sassen nachweisbar
Jacob Merkle 1575-1596, Hans Merkle 1624, Jacob Merkle 1639-1665, Hans Merkle 1665 – 1699, Hans Merkle 1699-????, Friedrich Merkle seit 1742, Xaver Merkle 1791-1806, Josef Merkle 1815-1848.

Seite 171:
Merkle Jakob senior, Jakob junior, Merkle Mattheis
übernehmen die Regressbürgschfat für Jörg Bron/Braun.

Seite 172:
Merkle Matheis Bürge am 27. Februar 1590 (siehe Seite ???)

Seite 195:
Im Jahre 1572 wurde Merkle Jacob Widdumbauer von dem Kaplan Georg Deydel bei einem Wortwechsel mit einem Jagddolch verletzt.

Seite 208:
Merkle Matthias, genannt Hackhen-Mattheis 1596 im Urbar erwähnt. Merkle Matthias, wohl derselbe, ist am 11. November 1605 bei einem Grundstückskauf als Mesner genannt.

Seite 209:
Merkle Mattheis Lehrer und Mesner

Seite 210:
Am 12. November 1599 ist Martin Hochstetter verordneter Pfleger der Michael Stürmen seligen Wittiben Agathe Merkhlerin.
(OM. Rep. XI, K.28, F.4 Nr. 4)

Hier haben wir also einen Nachweis einer Verwandtschaft Stürm/Merkle! Der Merkle Jacob Widdumbauer, genannt 1572 könnte ihr Vater gewesen sein. Wenn wir jetzt noch herausfinden könnten, wie der Georg Liebhart zu dem Hof?namen „Sturmmichel“ gekommen ist, wäre der Kreis vermutlich geschlossen. Stürm gibt es auch in Schwendi!!! (Siehe Lonsee).

Seite 245:
Merkle Jacob, Gemeindevertreter vom unteren Maier war am 12. September 1648 beteiligt beim Geldeintreiben im Kloster.

Seite 247:
Merkle Mattheis, Lehrer und Mesner, im Zusammenhang mit dem Obstertrag des Friedhofes.

Einträge in den KB von Oggelsbeuren zeigen, dass frisches Blut aus der Schweiz, **Vorarlberg**, aber auch aus Bayern und Österreich kam.

Im Ehebuch **Oggelsbeuren** 1663 bis 1738 finden sich mehrere Personen, welche aus Vorarlberg gekommen sind:

15. Februar 1664 Zacharias Bertsch ex Feldkirch
10. November 1669 Susanna Würblin von Feldkirch
15. Mai 1677 heiratet Lucia Bütschin ex Schruns Montofun den Michael Märckhle von O.
7. Oktober 1677 Martinus Märckhle von O und Ursula Mathiasin von Mittelberg in Valle Walser
(könnte das eine Schwester der Maria Mathias oo Liebhard, Johann Jakob sein?)
1. Mai 1678 Antonius Vonnier(ein alter Montafoner Familienname!)
15. Dezember 1680 Joannes Thumus und Andreas Schmid von Frastanz
30. Mai 1683 Eva Bitsch von Schruns Trauzeugin
25. November 1691 Magdalena Salzgeber (ein alter Montafoner Familienname!) von Ahlen Trauzeugin

Im Totenbuch von **Oggelsbeuren** finden sich 2 Einträge von Personen aus Vorarlberg:

8. Februar 1685 stirbt ein Sebastianus Längle von Altstadt prope Veldkürch
13. Februar 1701 stirbt Catharina Bröslerin von Brigantium/Bregenz

Im Firmregister von **Oggelsbeuren** von 1696 erscheint jemand aus dem Silbertal bei Bludenz im Montafon.

Joannes Vonier ex Silberthaal. Er ist wohl ein Sohn des Antonius Vonnier, welcher am 1. Mai 1678 als Witwer die Barbara Schosserin geheiratet hat.
1645 ist in Ausser St. Bartlomesberg ein Peter Vonier und sein weib Ganale sambt seinen khindern bey der Liebharte. Also eine Verbindung Vonier/Liebhart!

Ebenso im Ehebuch von **Uttenweiler** 1663 bis 1685:

1663 Maria Würblerin ex Feldkirch
1674 Maria Wehrlin ex St. Bartholomäberg bei Bludenz (gegenüber von Vandans!)
1678 Franciscus Horgauer ex Feldkirch
1678 Johannes Breising ex Bizau (im Bregenzerwald)

Der Maurer Andreas Schmid, welcher 1682 u. a. am Bau der neuen Kirche von Oggelsbeuren mitgearbeitet hatte, kam aus Göfis bei Feldkirch.

Ein wahrscheinlicher Ansatzpunkt ist also eine Herkunft aus dem Montafon!

Meine Forschungen zu den Liephart aus dem Montafon sind nahezu abgeschlossen und lassen die Möglichkeit offen, dass von dort jemand ins „Oberland“ nach Schwaben ausgewandert ist. Aus dieser Montafoner Linie sind bisher nachweislich 4 Familien an unterschiedliche Orte ausgewandert.

Auszug aus der Schwäbischen Zeitung von 1966?
„Einwanderung in der Bussengegend“ von T. Selig

In Kanzach heiratet 1658 ein Thomas Lorinser der wenig später in Dürmentingen und 1660 in Schussenried auftaucht.

Ein Zimmermann Caspar Moosbrugger aus Unlingen stammt von Au im Bregenzer Wald.

Ein weiterer Zimmermann Greising aus Bizau ist nach Uttenweiler eingewandert.

Auf die Mühle in Hailtingen heiratete 1658 Peter Zurlauth aus Bludesch in der Blumenegger Herrschaft ein.

Die Sippe Schopfloch in Marbach stammt aus Feldkirch.

Die Heimat der Sippe Nassal ist Frastanz bei Bludenz.

Der erste Einwanderer Engstier aus Bludenz brachte seine Frau Egger aus Feldkirch mit.

Sippe Zitrell/Zudrell
Umständliche Forschungen hat ein Namensträger über seine Vorfahren Zitrell angestellt. Schon der Name klingt fremdländisch und hat verschiedene Schreibweisen. Der älteste Eintrag in der Bussengegend, und zwar in Dieterskirch lautet: Citrell, dort verheiratet 1649, gestorben im Alter von 103 Jahren. Nicht nur er selbst war kerngesund; auch acht Kinder überlebten, — eine Seltenheit bei der damaligen Kindersterblichkeit! Der Name ist rätoromanisch, eine Verkleinerungsform zu sutor, sutorellus, und bedeutet also: Schusterlein, im Jahre 1307 geschrieben Sudräll. Da staunt der Laie, könnte man beifügen, wahrscheinlich auch die zahlreichen Namensträger hier herum. Ebenso braucht man Fachkenntnisse, wenn man den Heimatort des Obengenannten auf der Landkarte finden will: Hopfendantz. Er stammt von einem Bauernhof in der Gemeinde Vandans im Montafon.

Am 29. August 1672 sind in Vandans bei der Taufe einer Christina, Tochter von Johannes Liepart und Magdalena Fisterin *Martin Wachter und Margaretha Zudrellin* Taufpaten. Und ein Christian Liepert ist am 26. März 1673 Pate bei Johannes Blangg und Margarith Zudrellin. Vermutlich dieselbe Margaretha wie oben. Das ist ein Grund mehr, die Herkunft des Jörg Liebhart in Vandans zu vermuten!

Einem Nachkommen, der einen Ausflug bis zum Illstausee in der Silvretta mitmacht, könnte man raten, in dem Ort Vandans sich umzuschauen, oder noch besser, die berühmte Zimbaspitze zu erklettern. Dort oder von einer anderen Spitze der Vandanser Steinwand könnte er dann genau in seine Urheimat schauen. Vielleicht reicht es ihm nur zu einer Bergfahrt auf den Bussen. Bringt er ein gutes Fernglas und einen klaren Tag mit, werde ich ihm bereitwilligst die Zimba zeigen.

Ein Einwanderer Zitrell in Dürmentingen stammt von Gallenkirch. Für einen in Heudorf ist nur Montavon genannt.

Sippe Brüllisauer (heute Brillisauer)
Südlich von Appenzell liegt Brüllisau. Dort wird die Urheimat der Brüllisauer u. Prelisauer zu suchen sein. In Uttenweiler haben zweimal Brüllisauer eingeheiratet, in die Familie Huber und Traub. Für Uttenweiler hat Th. Selig sein letztes und ausführlichstes Sippenbuch angelegt. Er bringt darin ein Einwohnerverzeichnis zum Jahre 1592 und ein Verzeichnis der Lehenbesitzer 1659 mit Angabe der Hauspatrone; somit indirekte Hinweise über die Einwanderung. Leider ist darin der Name Liebhart nicht enthalten.

Die Herrschaft Uttenweiler erstreckte sich als Vogtei auch auf Rupertshofen und Oggelsbeuren – doch scheinen nur selten Familien ihre Herrschaft gewechselt zu haben. Sicherlich auch wegen dem „Ausgeld".

Sippe Gawaz
Dieser fremdklingende Name ist verbreitet um den Federsee.1658 taucht erstmals ein Gabaz in Kanzach auf, hergezogen aus Bludenz.

Sippe Ludescher
Der Familienname Ludescher muß vom Ort oder Berg Ludesch hergeleitet sein. Der Ort liegt am Eingang zum großen Walsertal. Dort darf man also in der Nähe die Herkunft des ersten Ludescher vermuten, der von „Santeinss" 1661 nach Kappel kam.

Vorarlberg war schon damals ein ziemlich einheitliches politisches Gebiet unter der Habsburger Monarchie. Es hatte auch einen religiösen Mittelpunkt in der grossen, uralten Marienwallfahrt von Rankweil. Gerade aus der Rankweiler Gegend kamen viele; in Pfullendorf, wo genaue Forschungen angestellt wurden, übertreffen die Rankweiler Einwanderer alle anderen Orte.

So mögen sich diese Einwanderer schnell und leicht in der Bussengegend und mit der Bussenwallfahrt vertraut gemacht haben. Hier lagen viele österreichische Besitzungen. Den Bussen selbst besaßen die Waldburger nur als „Inhabung" unter österreichischer Oberhoheit. Riedlingen gehörte seit 1680 mit den anderen Donaustädten zu Vorderösterreich.

Deshalb ist es verständlich, daß man damals hier auch die Gegenden südlich des Bodensees und östlich des Rheins kurzerhand als Oberland bezeichnete. Damit konnte Tettnang oder Feldkirch, sogar das fernste Montafon- und Klostertal gemeint sein.

Weitere Vorkommen in der Umgebung:

Im Hauptstaatsarchiv Stuttgart B 123 I U 936 befindet sich eine Hauskauf-Urkunde
von einem Heinrich Liphart von Tettnang vom 24. 06. 1434.

Mitgeteilt von Friedrich R. Wollmershäuser

Nübling, Eugen: Die Reichsstadt Ulm am Ausgang des Mittelalters. (1378-1556).
Ein Beitrag zur deutschen Städte- und Wirtschaftsgeschichte.
Erster Band. Materialiensammlung; Ulm 1904. S. 323:
Dort steht im Jahre 1490 ein Jörg Liepart weiterhin im Sold.

Inventar der hohenzollerischen Bestände der fürstlich Thurn und Taxisschen Archive in Regensburg und Obermarchtal von Ernst Senn

Hier findet sich auf Seite 52 unter der Regesten-Nummer 482:
Leibslehenreverse von 1713 bis 1781 an Salem über Güter zu Ostrach:
Jac. Leuthart zu Ostrach 1713, Sgl. (Nr. 20)

Akten des Reichskammergerichts im Hauptstaatsarchiv Stuttgart:
Inventar des Bestands C 3, Band 46, Teil 4
Seite 333:
1543
2654 (L1737)
Hans Liebhart, Schmied zu Untersulmetingen
(nicht zu verwechseln mit dem Anführer des Baltringer Haufens Hans Schmied von Sulmingen!)

Identisch mit obigem?
Denkschriften des Germanischen Nationalmuseums:
17. Oktober 1525:
Hans Liebhard, Schmied zu Untersulmatingen

Diese Urkunde liegt im HStA Stuttgart:

109 1525 Okt. 17 (Di nach Gallus)

Hans Liebhart von Appendorf (*Apffodorff*), Schmied zu Untersulmetigen, bestätigt, daß er sich dem Aufruhr der Bauern angeschlossen habe. Dadurch hat er seiner Obrigkeit, Junker Jörg von Sulmetingen zu Untersulmetingen, Gehorsam und Dienstbarkeit entzogen. Obwohl dieser ihm und anderen Untertanen ein Angebot hinsichtlich ihrer Beschwerden gemacht hatte, hat er bei der Schädigung des Junkers durch Raub und Brand geholfen. Dennoch hat ihn dieser auf Bitten von Jakob vom Stein zu Uttenweiler, Adam von Freiberg zu Achstetten und Jörg Ludwig von Freiberg, Inhabern der Herrschaften Ehingen, Schelklingen und Berg, Ritter Hans Renner zu Allmendingen sowie Adam Wagner, Bürgermeister zu Ehingen, und anderen wieder nach Untersulmetingen kommen lassen unter der Bedingung, daß er die vom Schwäbischen Bund zerstörte Schmiede wieder aufbaut, sie als Lehen seiner Frau Dorothea von Sulmetingen, geb. von Roth (*Rott*), besitzt, darin arbeitet und dem Junker einen gen. Zins bezahlt. Bei schuldhaftem Verhalten soll er die Schmiede wieder verlieren, außerdem soll sein Hab und Gut dem Junker verfallen sein. Als Bürgen stellt er Konrad Spleiß von Untersulmetingen und Jörg Payer, Schmied zu Laupheim. – Siegler: Meister Bartholomäus Hauser, Stadtschreiber, und Michel Buck, alter Bürgermeister, beide zu Ehingen.

Ausf., Perg.; 2 S.: 1 abg., 2 Rest
Rv.: *Mordbrand und Raub* [16. Jh.].
Vorsignatur: E; Cista CXLIV Fasz. 5
GNM Reg. Nr. 3712; aus Sammlung Freiherr von Aufseß

H 52a U 293

Ist es das Appendorf zwischen Ummendorf und Hochdorf bei Biberach?
die Kreisbeschreibung Biberach Bd II, S 89 führt auf: „Die Mühle in Appendorf ist schon 1296 erwähnt. In Schweinhausen (zu dem Appendorf wohl gehörte) gab es zu Anfang des 16. Jh. eine Tafern und eine Schmiede…
S.88= 1475 hatte das Stift Waldsee Eigenleute in Appendorf.
Dies müsste in Wolfegg in den Codices (Urbare, Rodel etc.) nachgeschlagen werden.

Am 18. August 1738 heiratet in Altdorf (bei Biberach?) ein Gottfried Liebhardt, Witwer, Zeugmacher und Beisitzer eine Maria Catharina NN. * 1664 in Altdorf. Sie starb am 15. September 1756 in Altdorf.
G. Liebhardt soll am 17. März 1692 geboren sein.

Strafe des Stoffel Leibhart von Ertingen wegen Schlägerei mit dem Corporal Georg Luz daselbst (Staatsarchiv Sigmaringen, Ho 80 A T 2 Nr. 870, erste Paginierung Seite 56, Eintrag vom 17. 11. 1655).

H. Oswald nachfragen!

Herrschaftsverhältnisse von Oggelsbeuren
im Zeitraum der Zuwanderung des Jörg Liebhart und seiner Nachkommen.

Die Vogtei:
7. Februar 1331 Verkauf an die Habsburger, somit nun vorderösterreichisch.
Die Übertragung an Berchtold v. Stein zu Uttenweiler erfolgte 1450, über Wolf von Rechberg 1520-1550, Hans v. Stein bis 1560, Hans Jacob v. Stein d. Ä. bis 1570, Jacob v. Stein d. J. 1570,-1604, Hans Johann v. Stein 1604-1638, Hans Jacob v. Stein zu Uttenweiler 1638-1649, Joh. Friedr. v. Stein ????-????
(er ließ am 23. März 1664 auf freiem Felde alle Untertanen huldigen) suchen!
Joh. Friedr., Johann Jacob und Johann Ferdinand wurden zu dritt am 18. April 1666 belehnt.
Am 11. Juli 1672 Verkauf an die von Bissingen
Am 30. November 1695 verkaufte Freiherr Ferdinand Karl von Bissingen die ganze Vogtei Oggelsbeuren an die Äbtissin Maria Theresia von Montfort zu Buchau (ein weiterer Bezug zum Montafon!) Mitverkauft wurden auch die Höfe und Grundstücke z. B.auch die Mühle, Schmiede etc.
Am 28. November 1696 Huldigung der Untertanen (volljährige Männer) suchen!

Die Vogtei Oggelsbeuren gehörte zur Reichsritterschaft zum Kanton Donau, die in Ehingen seinen Sitz hatte.

Laut Urbar von 1592 hatte Oggelsbeuren 45 Wohnhäuser, laut dem von 1640 nur noch 25.

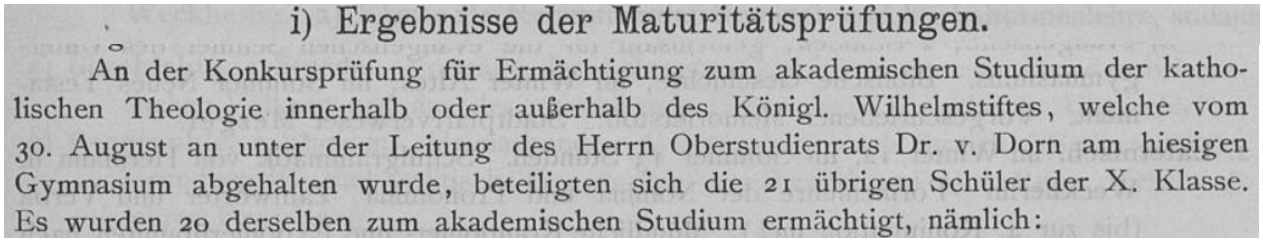
Archive

Fürstl. Thurn und Taxis'sches Archiv in Obermarchtal, jetzt in Sigmaringen.
Enthält die Archive des Frauenklosters Oggelsbeuren, des Stifts Buchau, der Vogteiherrschaft Uttenweiler und anderer oberschwäbischer Herrschaften.

Literatur

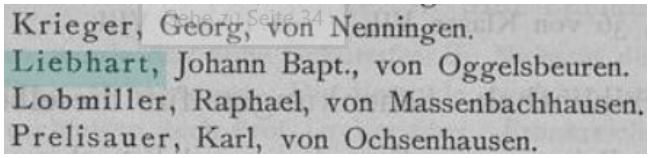
Bussen, Heimatblätter 1930 – 1932, Theodor Selig, Pfarrer in Uigendorf
Die Zwölf Altmaierhöfe des Stifts Buchau, Paul Härle, Stuttgart 1937

Programm des Königlichen Gymnasiums in Ehingen
zum Schlusse d. Schuljahres 1886/87.
Gymnasium <Ehingen>
Stuttgart : Metzler, 1851 - 1900



i) Ergebnisse der Maturitätsprüfungen.

An der Konkursprüfung für Ermächtigung zum akademischen Studium der katholischen Theologie innerhalb oder außerhalb des Königl. Wilhelmstiftes, welche vom 30. August an unter der Leitung des Herrn Oberstudienrats Dr. v. Dorn am hiesigen Gymnasium abgehalten wurde, beteiligten sich die 21 übrigen Schüler der X. Klasse. Es wurden 20 derselben zum akademischen Studium ermächtigt, nämlich:



Krieger, Georg, von Nenningen.
Liebhart, Johann Bapt., von Oggelsbeuren.
Lobmiller, Raphael, von Massenbachhausen.
Prelisauer, Karl, von Ochsenhausen.

http://digital.ub.uni-duesseldorf.de/ulbdsp/periodical/search/4205658?query=Liebhart

Heimatbuch Sauggart

Seite 141:
25. April 1945: . . . So gingen insgesamt sieben Gebäude in Flammen auf. Die Anwesen von Max Ege, Johann Gonser, Karl Locher, Georg Locher, das Haus Liebhart, das von Karl Lampp, die Scheune von Hummels. . . .

Seite 296:
Haus Nr. 21, St. Marianus
11) neu: Besitzer wurde 1928 Schreinermeister Paul Liebhart, verh. mit Magdalena Merk, nachdem 1925 das Haus samt Scheuer unter Anton Bammert abgebrannt war und wieder aufgebaut wurde. Liebhart war 1933/34 kurze Zeit als Bürgermeister tätig, er zog 1940 nach Isny.

Mitgeteilt von Stefanie Schosser

Chronik von Grundsheim

von Winfried Nuber Hans-Jurgen Lamparski
erschienen im Federsee-Verlag 2017

Seite 187:
1729 übernahm Franz Duntenberger, Ziegler das Tagwerkgütle des Taglöhners Adam Liebhard.

Seite 90:
Rechnungsbuch 1729/30: Adam Liebhart war die fälligen Abgaben schuldig geblieben.

Seite 89:
1737 musste der Wagner Adam Liebhart sein Lehengütle dem Müller Anton Hildenbrand um 330 Gulden verkaufen. Nach einem Jahr musste er Haus und Herrschaft mit Weib und Kinder verlassen. Wohnsitzlose wurden in der Herrschaft nicht geduldet.

Seite 136: Wagner und Küfer:
1716 Anton Liebhart; 1725 Adam Liebhart, der seine Äcker schlecht anbaut und eine so „liederliche Haushaltung führt", dass er ins „Verderben geraten muss". 1737 ist er gezwungen, sein Gütle um 330 fl zu verkaufen. Nach einem Jahr musste er die Herrschaft mit Weib und Kindern verlassen, nachdem er sich aus der Leibeigenschaft gelöst hatte. Wohin die mittellose Familie zog, ist nicht bekannt.

Seite 138: 10. Musikanten
An Kirchweih, Fasnet und sonstigen Gelegenheiten spielten Musikanten im Wirtshaus zum Tanz auf. 1711 werden Oswald Bock und Joseph Strobel als „Spielleute" erwähnt. Vom „krummen Geiger" Andres, einem „liederlichen Krüppel" wird berichtet, dass er mit dem „Okulist, Bruch- und Steinschneider" Marquard Zahner aus Altstetten in der Schweiz, der im Wirtshaus Station machte, mit dem Wirt und dem Mesner um Bier und „Griesenwasser" (Kirschwasser) spielte. Als der Schweizer ihn wegen seines unflätigen Verhaltens und seiner „unzüchtigen Reden" tadelte - er solle sich schämen und an Gott denken - kam es zur allgemeinen Rauferei im Wirtshaus: Der Wagner Adam Liebhart gibt dem Schweizer „Ohrfeigen", wirft ihn dreimal auf den Boden, schlägt ihn und zerkratzt sein Gesicht. Der Schultheis Matheis Pfänder gebietet vergeblich Frieden. Der Wagner „sakramentiert", der Wirt wirft ihn hinaus, der Schultheis würgt den Wirt. Als die Wirtin den Schreinergesellen Zacharias Klowe zu Hilfe ruft, wirft ihn der Schultheis auf den Boden. Das Gericht verurteilt den Wagner zu drei Tagen Turmstrafe, den Schultheis zu 1 fl.

Eigene Anmerkung:
Eine solche Rauferei passt sehr gut in das Verhaltensschema dieser Familie
siehe Jörg Liebhart, 1647 auf dem Riedenhof
und Laurentius, Sohn von obigem Adam, Oktober 1731

Seite 157: Diebstahl
Mitten in der Nacht kam Jörg Asfalg, der ehemalige Wirt von Dieterskirch, zum Wagner Adam Liebhart. Er brachte mehrere Säcke mit Hopfen zu ihm, die er dort dem neuen Wirt gestohlen hatte. Er bot ihm 1/2 Taler, wenn er beim Verkauf in Ehingen mitmache. Er hat „wohl gemeint, er werde ihm behilflich sein", weil er „arm sei und gerne trinke". Als ihm sein Weib davon abriet, lehnte er ab, obwohl ihn der gebotene Lohn „gebitzlet" hat, und nannte Asfalg einen „Schelm" (Verbrecher).

Seite 185:Urbar 1726
Adam Liebhart übernahm von dem früheren Besitzer Mathias Mayer.

Urbar 1739: Die Felder von Adam Liebhart werden von Franz Duntenberger angebaut.

Passend dazu aus dem Hacker:

6047 **Liebhart** Adam, Wagner, Grundsheim, vkft Lehngütl samt Acker, Wiesen, Früchten um 330 fl an Ant Hildebrand, hftl Müller, unter der Bedingung, evtl erst binnen 1 Jahres zu räumen, um bis dahin anderweitige Herberge suchen zu können; bis dahin werde er sich mit Hft abfindig machen lassen mit Mm und Abzug. 130 fl zur Begleichung von Schulden und Anschaffung von Kleidung werden ausgefolgt, 200 bleiben bei Kanzlei hinterlegt, bis ers braucht. – Grdsh Pr 2:398,399. ?P ?U

Heimatbuch Dürnau

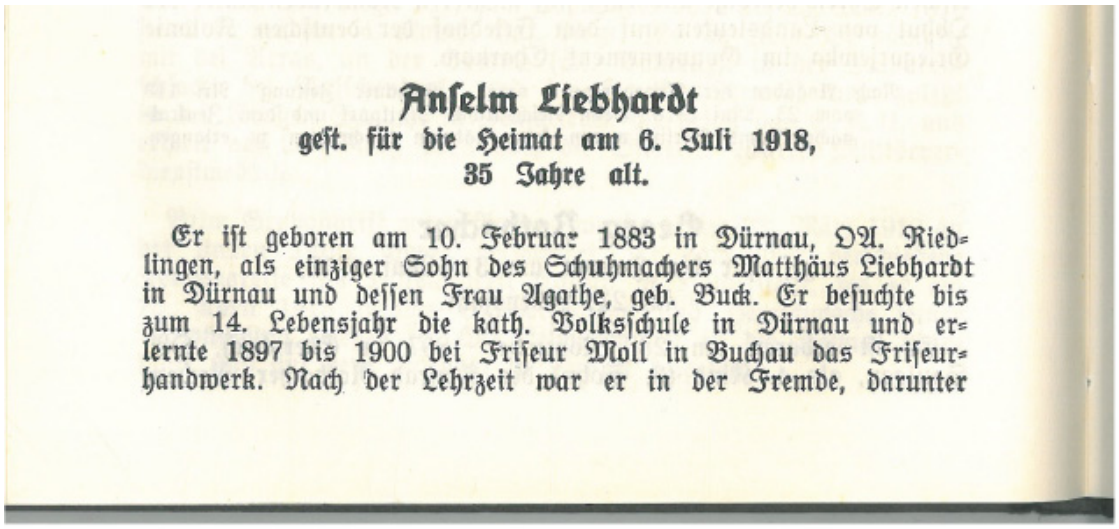
auf Seite 161 ist der Name Liebhard für das Haus 18 erwähnt, erbaut 1836.
Landthaler, Netzer, Hummler, **Liebhard**, Michler, Sättele, Laux, Neff und Halder...
Waren die Bewohner laut Buch.

Aus Haus 16 Riegers, Wohleb, Knoll, Zinsmeister, Beyerle, **Liebhard** und Egger

Im WK I ist ein
Anselm Liebhard *10.2.1883, + 6.7.1918 Haus Nr. 16 aufgeführt

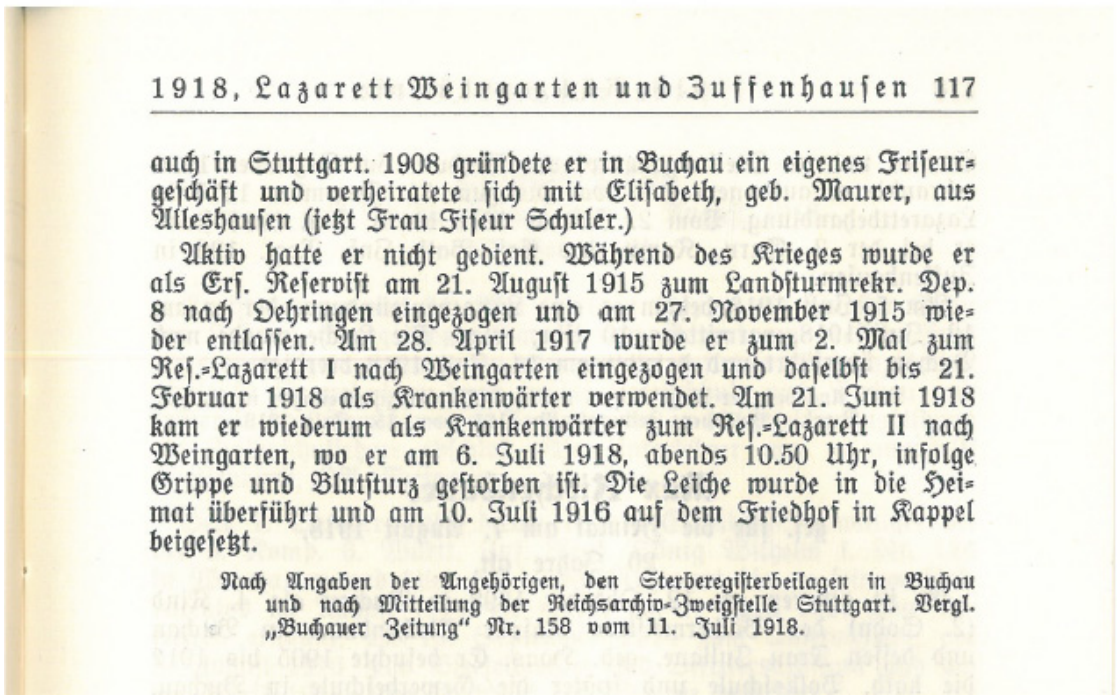
Anselm Liebhardt ist auch auf dem Kriegerdenkmal Bad Buchau aufgelistet. Bei den Verlustlisten findet man Ihn auch 2x.

Auszug aus dem Ehrenbuch



Anſelm Liebhardt
geſt. für die Heimat am 6. Juli 1918,
35 Jahre alt.

Er iſt geboren am 10. Februar 1883 in Dürnau, OA. Riedlingen, als einziger Sohn des Schuhmachers Matthäus Liebhardt in Dürnau und deſſen Frau Agathe, geb. Buck. Er beſuchte bis zum 14. Lebensjahr die kath. Volksſchule in Dürnau und erlernte 1897 bis 1900 bei Friſeur Moll in Buchau das Friſeurhandwerk. Nach der Lehrzeit war er in der Fremde, darunter



1918, Lazarett Weingarten und Zuffenhauſen 117

auch in Stuttgart. 1908 gründete er in Buchau ein eigenes Friſeurgeſchäft und verheiratete ſich mit Eliſabeth, geb. Maurer, aus Alleshauſen (jetzt Frau Fiſeur Schuler.)

Aktiv hatte er nicht gedient. Während des Krieges wurde er als Erſ. Reſerviſt am 21. Auguſt 1915 zum Landſturmrekr. Dep. 8 nach Oehringen eingezogen und am 27. November 1915 wieder entlaſſen. Am 28. April 1917 wurde er zum 2. Mal zum Reſ.-Lazarett I nach Weingarten eingezogen und daſelbſt bis 21. Februar 1918 als Krankenwärter verwendet. Am 21. Juni 1918 kam er wiederum als Krankenwärter zum Reſ.-Lazarett II nach Weingarten, wo er am 6. Juli 1918, abends 10.50 Uhr, infolge Grippe und Blutſturz geſtorben iſt. Die Leiche wurde in die Heimat überführt und am 10. Juli 1916 auf dem Friedhof in Kappel beigeſetzt.

Nach Angaben der Angehörigen, den Sterberegiſterbeilagen in Buchau und nach Mitteilung der Reichsarchiv-Zweigſtelle Stuttgart. Vergl. „Buchauer Zeitung" Nr. 158 vom 11. Juli 1918.

Mitgeteilt von Stefanie Schosser

Erblehen

Solche gab es in Oggelsbeuren nur als sogenannte „Corneliergüter“, also dem Stift Buchau gehörige Güter, welche nach dem Hl. Cornelius benannt waren, der zusammen mit dem Hl. Cyprian Patron der Stiftskirche in Buchau war. Ein Corneliergut konnte in Oggelsbeuren nur bekommen, wer selbst Cornelier-Mitglied war. Dies konnte man aber nur werden, wenn man sich in einem „Revers“ zur Leibeigenschaft verpflichtete.

Am 7. September 1687 wurde ein neues Verzeichnis aller Cornelierleute von Oggelsbeuren vorgelegt. (OM. K.28, F1, Nr. 2)

Wer ein Lehen bekam erhielt von der Lehensherrschaft einen Lehen- oder Bestandsbrief, dessen Bedingungen er in einem „Revers“ anerkennen mußte. Bei der Übernahme des Lehens mußte er eine einmalige Abgabe, den sogenannten „Ehrschatz“ oder auch „Handlohn“ entrichten. Außerdem mußte der Lehenbauer jährlich das sog. „Küchengefall“ entrichten. Bei der Beendigung des Lehensdurch Tod war von den Hinterbliebenen der „Sterbfall“ zu entrichten. Beim Tod des Bauerns das beste Pferd und beim Tod der Bäuerin die beste Kuh. Diese Regel galt aber nur für einen Teil der Lehenshöfe.

Urbare

Es gibt Urbare von 1477 und 1596, Verhörprotokolle von 1657 und ein weiteres Urbar von 1659, wo die Rechte des Ammans (Amtmanns) gegenüber dem Pfarrer beschrieben sind.

Das Urbar von 1605 enthält die Anordnung, dass nur 32 Gemeindehäuser berechtigt seien. Es enthält die 32 ältesten Höfe von Oggelsbeuren. 1691 erfolgte eine Auffrischung dieser Anordung.
(OM. Verhörprotokolle für Oggelsbeuren 1691)

Verleihung des Hirtenstabes (OM, Urbar 1477) und (OM. Gerichtsordnung von 1577, Bl. 135)

Im Urbar von 1592 wird schon die Ein- und Auszugsabgabe erwähnt.
Jedermann, der sich in Oggelsbeuren niederließ, mußte ein „Einzugsgeld“ und wenn er wegzog ein “Auszugsgeld“ entrichten. Diese Vorschrift galt auch bei einem nahen Herrschaftswechsel. Entweder wurde eine „Salzscheibe“ oder der gegenwert von 4 Gulden und 15 Kreuzer oder ein fester Geldbetrag von 4 ½ Gulden verlangt.

Strafen

Chronik Seite 79:
Zur „Turmstrafe“ wurde der Wagner Sebastian Liebhart 1689 verurteilt, weil er, nachdem er mit seinen Pferden unbefugt gehütet und einen Schaden angerichtet hatte, dem Obervogt ins Gesicht gesagt hatte „er müsse nicht zu Oggelsbeuren sein“. Die Höhe der Strafe wird in der Chronik nicht erwähnt. Die weiter über ihn verhängte Zusatzstrafe: Er habe binnen ½ Jahr sein Sach zu verkaufen und abzuziehen, wurde später auf seine Bitte aufgehoben.
Dieses Protokoll ist von hoher Wichtigkeit, weil ich einen Sebastian Liebhart von Nagymaros suche!

1701:
Georg Liebhart von Oggelsbeuren, weil er bei einer Hochzeit mit Messer und Gabel in der Wirtsstube herumgefuchtelt hatte, sodaß niemand mehr sicher war, auch den Schultheissen gescholten hatte und als ihn dieser zum Gehorsam mahnte, nicht pariert hatte.
(4 Tage in den Turm und 8. Tage Zwangsarbeit in Buchau).
Das müßte G. L. ~ 26. März 1675 gewesen sein!

Seite 192:
Das vordere Kaplaneihaus wird erneuert. Am 26. April 1686 beginnt der Abbruch. AlsMaurermeister waren beteiligt: Andreas Schmidt bei Feldkirch, Hans Fritz aus dem Walsertal, als Zimmermeister Hans Gerüsing von Uttenweiler und sein Bruder Jacob Gerüsing von Bezau.

Seite 224:
Bauern auf dem Riedenhof
Nach dem 30jährigen Krieg ist Claus Hofstetter von 1644 – 1667 Riedenbauer. Er stirbt laut KB am 27. Dezember 1667 im Alter von 70 Jahren auf dem Riedenhof. Dann Jacob Seyfried von 1668 – 1684, (er stirbt am 11. November 1684 im Alter von 57 Jahren) davon die letzten 3 Jahre zusammen mit seinem Schwager Adam Wolf von Meggen im Allgäu von 1684 – 1717. Im KB finden sich am 4. Januar 1714 Sterbeeinträge von Adam Wolf ex Riedenhof und am 23. März 1714 Sophia Wolfin ex Rieden. Das könnten dessen Eltern gewesen sein. Seine Frau war eine Maria Seyfried (am 4. Februar 1674 war Sebastian Liebhart * um 1655 Trauzeuge der beiden). Sie starb wohl am 11. Januar 1718 im Alter von 70 Jahren. Dann folgt Jacob Weckenmann aus Mühlhausen. Er war der Tochterman des Adam Wolf und übernahm im Sommer 1709 bis 1742 (seine Tochter Sophia heiratete am 30. April 1740 in Oggelsbeuren den Sebastian Liebhart, Wagner, * 1710).
Ein Weckenmann Stefan kommt schon 1570 auf dem heutigen Bäuerles-Hof von Oggelsbeuren vor.

Sonstiges

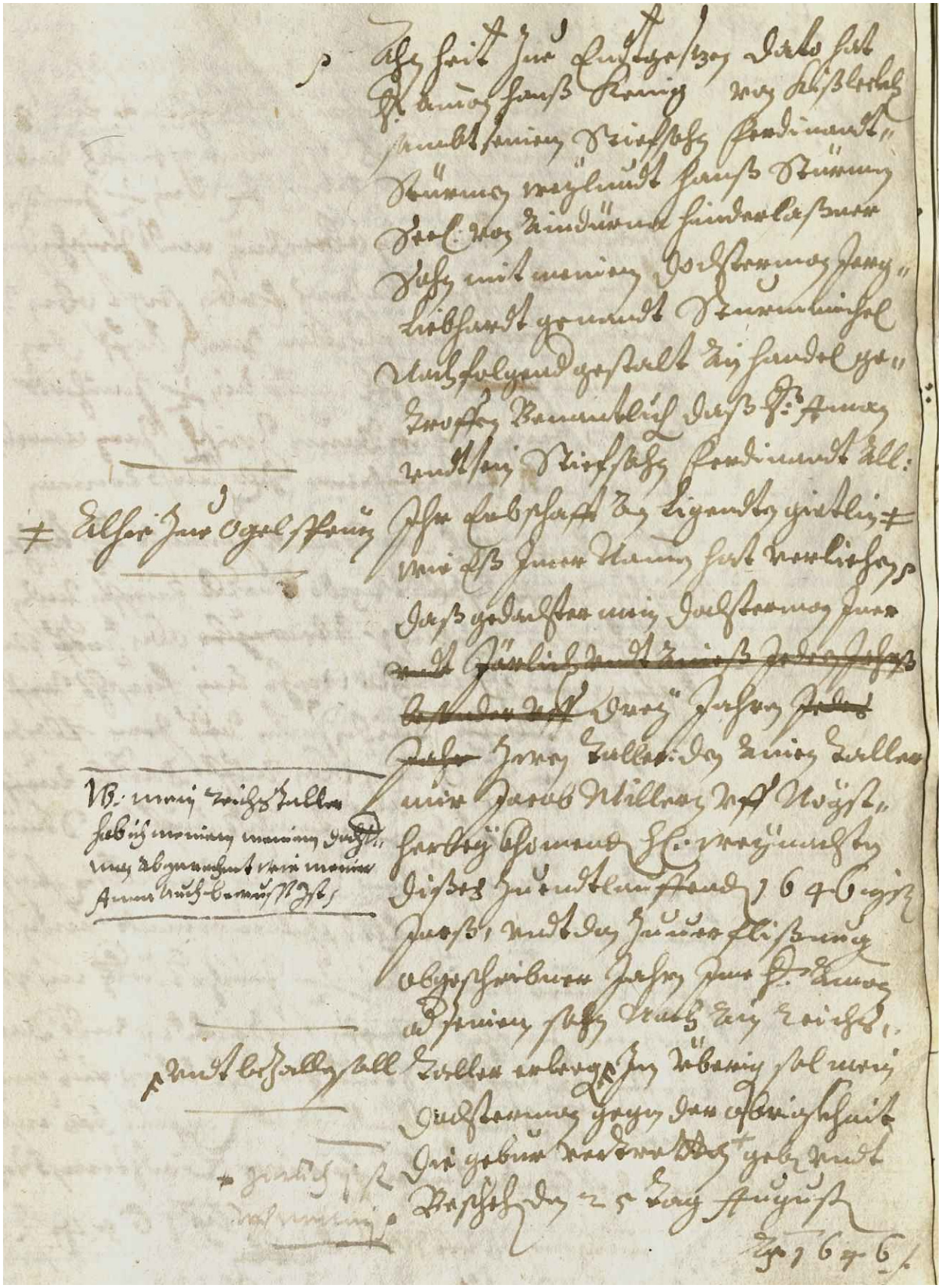
Amtsprotokolle enden 1632 und setzen erst wieder 1638 ein (Kriegswirren)

Es gibt ein Oggelsbeurener Steuerregister von 1601, aber wo liegt das?

1702 und 1703 bayerisch-französische Truppen in Oggelsbeuren.
Am 18. März 1704 wurden die Bayern und Franzosen bei Höchstädt geschlagen.

Quellen aus dem Staatsarchiv Sigmaringen

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau, Amtsbücher
Bestand **Dep. 30/14 T 2, Nr. 1605**
Verhörprotokolle Oggelsbeuren 1625 – 1655, 25. August 1646:



Liebhard in Oggelsbeuren, Braunenweiler, Rupertshofen und Achstetten

Transkription:

Ahn heit zue endtgesetzt[en] dato hat Hr. Amman Hanß Kenig von Kißleckh[en] sambt seinen Stiefsohn Ferdinandt Stürmen weÿlundt Hans Stürmen seel[ig]: von Aindürna hinderlaßner Sohn mit meinem Dochterman[n] Jerg Liebhardt genandt Sturmmichel nachfolgend gestalt ain Handel getroffen benantlich daß Hr: Amman undt sein Stiefsohn Ferdinandt all: ihr Erbschaft an ligendten Gietlin (Einfügung: allhier zue Ogelspeÿren) wie es imer Namen hat verliehen, daß gedachter mein Dochtermann ime dreÿ Jahren zwey Taller den ainen Taller mir Jacob Millern uff nögst herbeÿ khomende H[eilig]: Weÿnachten dißes zu endtlaufend[en] 1646 igsten Jarß, undt das zu Verflißung abgeschriebner Jahres ime H. Am[m]an od[er] seinem Sohn noch ain Reichs Taller erlegen (Einfügung: undt bezahlen soll). Im überig[en] sol mein Dochterman[n] gegen der Obrigkhait die Gebür vertretten (Einfügung: jerlich 1 Gulden nach Martin[i]) p geben undt beschehen den 25 Tag August[en] Anno 1646 ./.

Randvermerk:
NB: meinen reichstaller
hab in meinem docht[er]"
mann abgemachet wie meiner
Anna auch bewusst isst.

Interpretation:

Herr Amman Hans Kenig von Kißlegg samt seinem Stiefsohn Ferdinandt Stürm, Sohn des verstorbenen Hans Stürm in Eintürnen, hat mit „meinem“ Tochtermann Jerg Liebhardt, genannt Sturmmichel folgende Abmachung getroffen: Der Amman und sein Stiefsohn verpachten alle ihre in Oggelsbeuren befindlichen Güter an gedachten Tochtermann auf drei Jahre für zwei Taler. Der eine Taler ist „mir Jacob Millern“ nächste Weihnachten zu bezahlen, der andere Taler dem Amman oder seinem (Stief)sohn. Der Randvermerk verrät uns den Vornamen Anna, der Ehefrau des Jerg Liebhart.

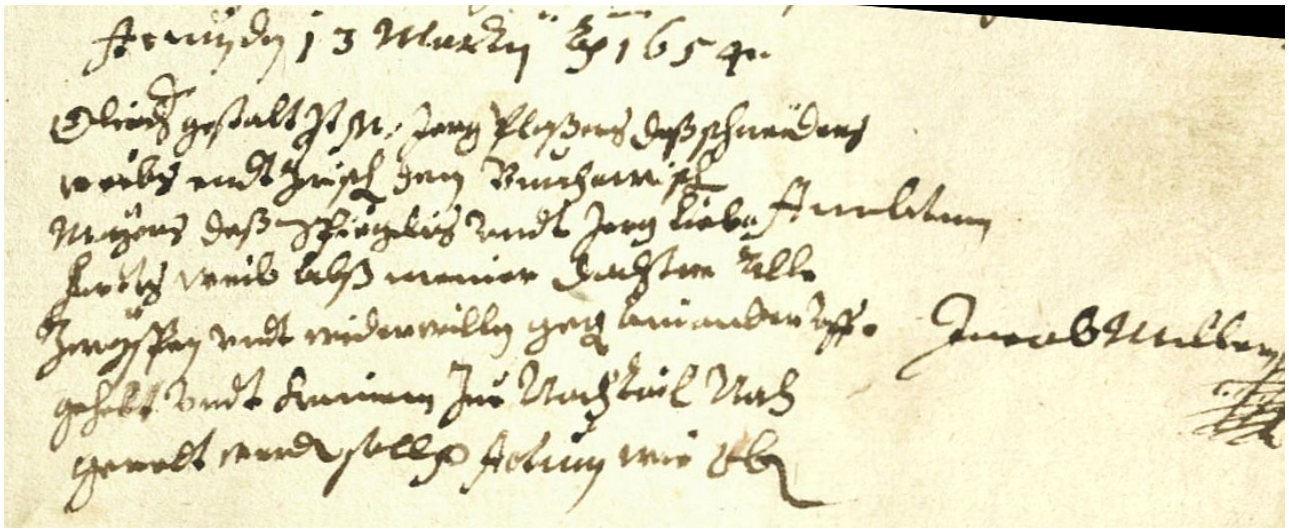
Eintürnenberg ist der Pfarrort, zu dem auch der unterhalb gelegene Ort Eintürnen gehört. Eintürnenberg gehörte früher zur Herrschaft Kißlegg, während Eintürnen in der Grafschaft Wolfegg lag.

17. April 1650
Jerg Jopp, freiherrlich stainischer Hofmeister in Harthausen verpachtet sein Haus in Oggelsbeuren für ein Jahr an den Krämer Caspar Doman. Ferner verpachtet besagter Jerg Jopp seinem Schwager Jerg Liebhardt seine und des verstorbenen Mathus Jerg, als auch seine eigenen Äcker und Wiesen und einen Baumgarten auf ein Jahr für 12 Viertel Hafer. Jerg Liebhardt muß ferner dem Heiligenpfleger den Zins aus dem Baumgarten bezahlen. Zeugen: der Schultheiß Jerg Braun von Rupertshofen, Hans Pfender Khrauthans, Hans Bezinger und der Amtmann Jacob Miller.

Nach Juli 1650, vor ???????????
Martin Schentz und seine Hausfrau Agatha
Martin Schentz klagt gegen Lucia Manschten?
. . . Hanß App clagt, we255l sye Lucia Jn Ain Schelm und Dieb gehaißen . . . und in lautterer Furia mit dem Pflegel getroffen Schentz bekhundtschafftet mit Jerg Liebhardten daß sye . . .
Also war der Jerg Liebhardt diesmal nur ein Zeuge!

21. November 1652:
Was sich in Sachen Schmachhandlung endtzwischen Matheiß Kennen, Gemeinß undt Heilgenpfleger undt Jerg Liebhardten, genannt Sturmichel nun mehr kein Garttel Zeit hat Hew mit allerlaÿ Balg, Rauff, undt Schlaghändel, Schenden undt Schmehen zuegtragen ist hiemit in Beisein vorgesetzten Obervogtes Herrn Johan Werner Klumpff, auch Schultheißen Hanß Braun von Ruepartzhoven, Hanß Appen, Hanß Pfendern Krauthanßen alles in Güete uffgehebt undt Jden Tail seine Wal hergebrachten Ehr? gantz nichts benennen?, sondern zuo Güete Farinden gesprochen worden Insonderhait sol der Liebhardt mein Dochtermann mich auch ???? mein L. Hausfrawen Anna hinfüro mit Worten nach nit mer ????????? belaidigen, sondernnach unserem tötlich Ableiben weliches vor dem andern sterben solte: Aniß? deß Andern Erben nach unßerem beede tötlichen Abschaiden aber die jenigen alß meine Khinder die Verlaßenschaft die Freüdte undt Einigkheit mit ain ander thaÿllen hat alß sein Verbliebens.
Actum ut Supra
Jacob Miller Ambtman

13. März 1654
Gleich gestalt ist M: Jerg Plaßens deß Schneiders Weibs undt zwischen dem Buchauisch Maÿers deß Spiegelins undt Jerg Liebharts Weib alß meiner Dochter allJmyspen undt widerwillig gegen ain andern uffgehebt undt keinem zue Nachthail nachgemelt werden sollen.



Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau, Amtsbücher
Bestand **Dep. 30/14 T 2, Nr. 1606**
Verhörprotokolle Oggelsbeuren 1654 – 166?,
Blatt 31 recto: 9. Dezember 1661
Verkauff
Gibt eine freÿherrl: Vormundtschaft Jerg Strebelin von Ogelspeÿren zuo kauffen, weÿlandt Martin Stürmenß seel: nach sich verlassene freÿaigene Güeter, welche Ferdinandt Stürmen von Kißlegg erblich zuegfallen sein sollen, er Stürm aber eine freÿherrl: Vormundtschaft zu verkauffen lediglich überlassen,

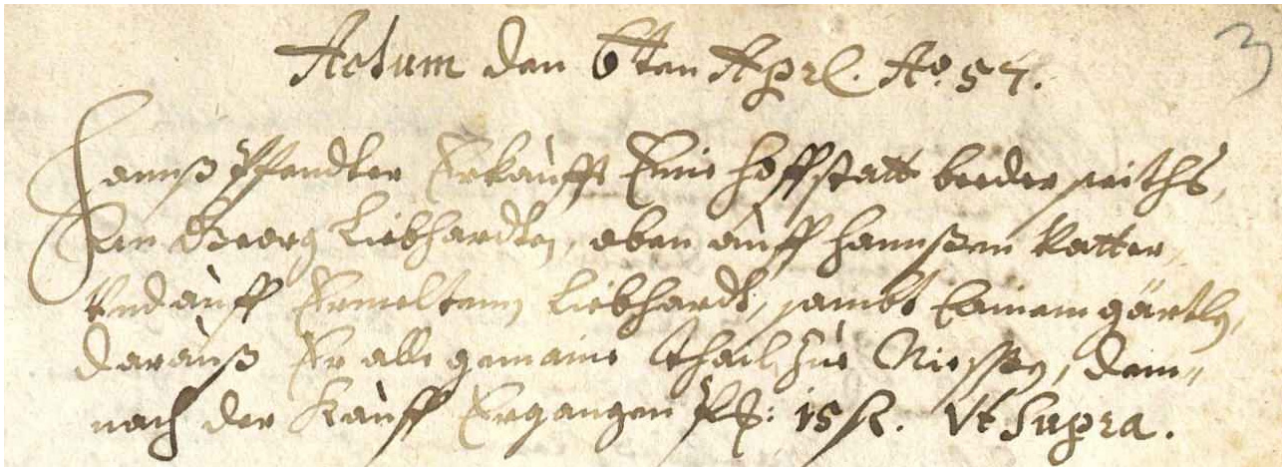
Blatt 31 verso:
Erstlich ein Hofstatt, darauß Gul:? Herrschafft jährlich 1 Gulden gehert Entzschischen Michell Dollen seel: Scheur und Martin Hoffstetters seel: Behausung vorne uff die Gemeindt.

. . . Ferner ein Wißmadt Jm Wünckel entzwischen Hanß Schientzen seel: von Aigendorf, anderseiths Jacob Mergglin Widenbauren, oben uff Philipp Hoffstetter, unden uff Hanß Schmiden seelig: Wismadt.

Blatt 32 recto:
NB: Ferners Michel Rösslin? der Jung seel: verbleibt seinem Vattern seel: Hanß Stürm zue Aindirnen (Eintürnen) 100 Gulden Haubtguth, so er umb jährliche

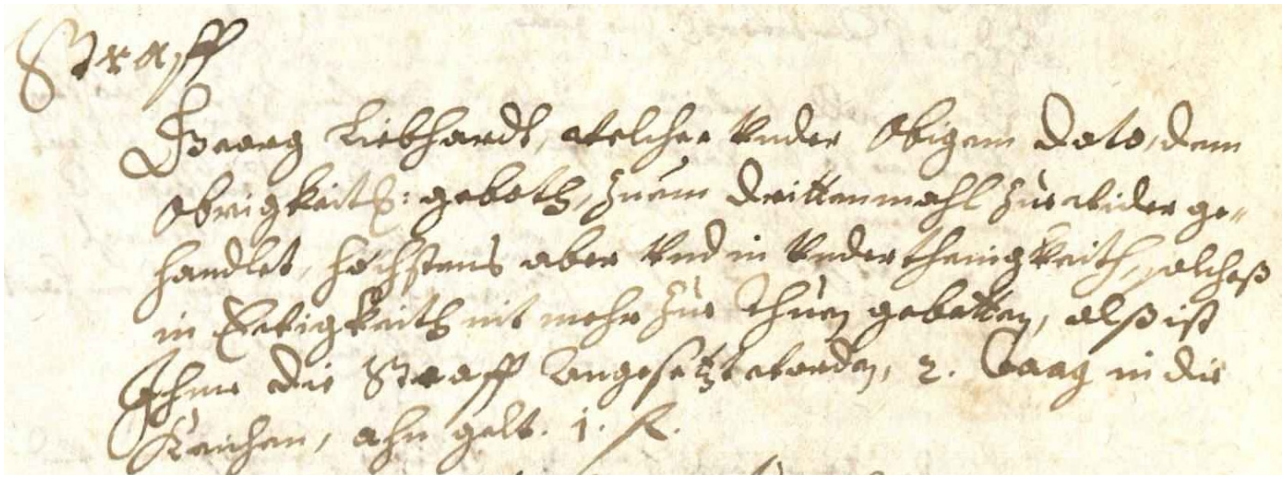
Blatt 32 verso:
Verzinsung aufgenohmen vom 2. Juli 1625. Gibt Underpfandt ein Wiß in der Ehr gelegen gegen sein Michels Hoff Holtz gelegen undt jährlich davon gefallendt Zinß uff Johannis mit 5 Gulden verzinst worden. Und ist der erste Zins gefallen Ao 26.
NB: Er will verlauthen, ob sonsten noch befreundte vorhanden sein, welche auf ebenmässig Jhrem Vermeinen nach Erben.
Stainl: Amptman zue Ogelspeÿren
Jacob Miller

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau, Amtsbücher
Bestand **Dep. 30/14 T 2, Nr. 1606**
Verhörprotokolle Oggelsbeuren 1654 – 16??,
Blatt 3 recto: 6. April 1657



Hannß Pfendter erkaufft eine Hoffstatt beederseiths an Georg Liebhardten, oben auff Hannßen Vatter und auff ermelten Liebhardt sambt ainem Gärtlen darauß er alle gemaine Thail zue niessen, demnach der Kauff ergamngen per 15 Gulden. VtSupra.

Blatt 4 recto: 6. April 1657



Straff
Georg Liebhardt, welcher under obigem dato (6. April 1657) dem obrigkeitl: Geboth zum dritten mahl zue wider gehandlet, höchstens aber und in Underthenigkeith, solches in Ertigkeith nit merh zuo thun gebotten, alß ist Jhme die Straff angestzt worden, 2: Taag in die Kaichen?, ahn Gelt 1 Gulden.

Blatt 6 verso: 29. Mai 1657
. . . Item Georg Liebhardt haben ein Thail mit einander, so hatt auch Georg Liebhardt den dritten Thail von der Schurpbueß, Item des Dollen Hoffstatt, und Matzen Jeorgen Hoffstatt, . . .

1. November 1659
Bestandsbrief der Schmiede zu Oggelsbeuren
Besitzer Hans Kolb von Oberried, St. Gallener Stift

Blatt 12 recto: 23. Januar 1660
Clag
Actum den 23. Jan: Ao 1660. Clagt Hans Pfendter wid[er] Georg Liebhardten, er hete offentlich vor: undt Aufgeben, sein Sohn hette vor 2. Jahren, als Jhme das Stro zum deckhen gegeben worden, 2. Säckh mit Korn under dem Stro gefunden, Hanß Pfendter bitet umb obrigkeitl: Hilff, möchte dieser bezicht weilen er Scheurmaister gewesen, Jhme beÿ Jhro fürstl: Mul:? ahn seinenb Ehre gehen soll praejudicirt und nachtheilig sey:
Liebhardr replicirt und sagt er sotte Jhne Pfender inemohlen mit seinen disem Wordten? diffamirt P???? aber sagt es seÿe Jhme beÿ dem fürstl: stickt? sein Verdienst bis zuo Ansters? der Sohn in wohlbehalten? worden uff eingeholte wahre Kundschafft, vide proth. de Ao 1660 ist Pfendter schuldig erkhandt. Er officio der Clag obsolvirt worden. Nachdem sich nun beede Partheÿen miteinander corportirt undt verglichen alles amicabili compositione mit zurhör einiger

weiter Blatt 12 verso und Blatt 13 recto:

in dem umfangreichen Text finden sich keine weieterführenden genealogische Informationen.

Lediglich der Amptmann Jacob Miller wird am Ende noch als Zeuge erwähnt.

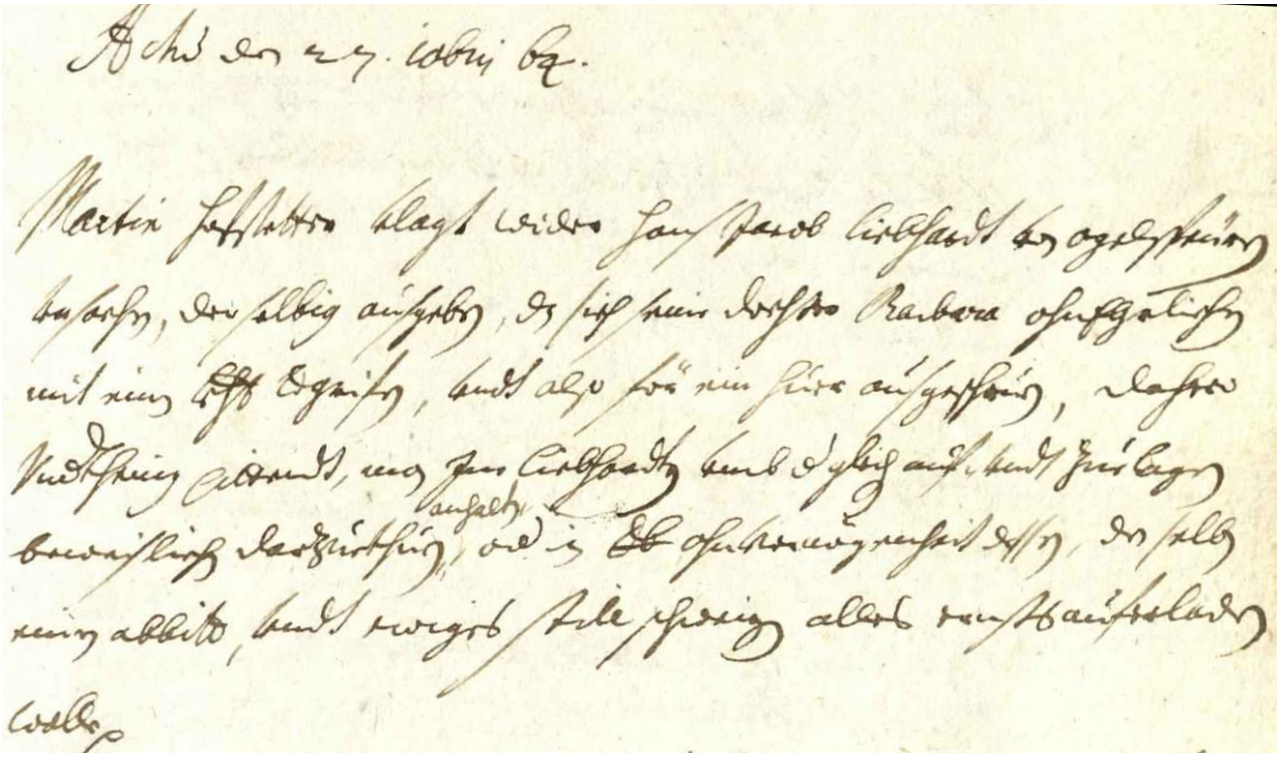
Blatt 19 verso: 7. September 1660
Zue Obwerspeÿren
Im Amptshaus
Seindt nachfolgendt Sachen verabrhedet wordten
erstlichen haltet Jerg Liebhardt ahn, ob ob Jme ausser Gnaden vergönndt? dreüdten? möchte ein Gewerb mit Saltz? Lichter undt Schneller Jnen treibe, ist der Beschaidt selbiger der Obrigkait davon lifert zur Sach anders geben solle Jhme das Gewerb zuo treiben ohnverwehrt sein.

Blatt 26 recto: 12. Juni 1661
Clag
Clagt Christian Claß deß Pfarrheren zuo Oberspeÿern Dienstknecht, Georg Liebharten Tochterhabe in der Kunkelstuben außgeben? er habe zuo Stadion etwas Jr packh? entfremdet, bitet Jhro von Ampts wegen den Beweiß uffzulegen.
Jr Vatter ahn statt seiner Tochter replicirt undt sagt er wisse nicht hiervon, der Knecht habe erster zahlant? pri? Haußfraw obiges sturth bezichtiget anitzo kome er ohn? die Tochter.

Beschaidt
Auff Clag undt eingebrachte Perception? wirdt rave? officÿ dieser Beschaidt erthailt, Cleger soll seiner Unschuldt schriftliche Attestation bringen, alßdann fürters Ergehen solle waß recht ist.

Blatt 37 verso: 13. Februar 1662
Georg Liebhardt Zeuge bei einem Verkauf eines Ackers von Georg Sigel an Martin Hofstetter.

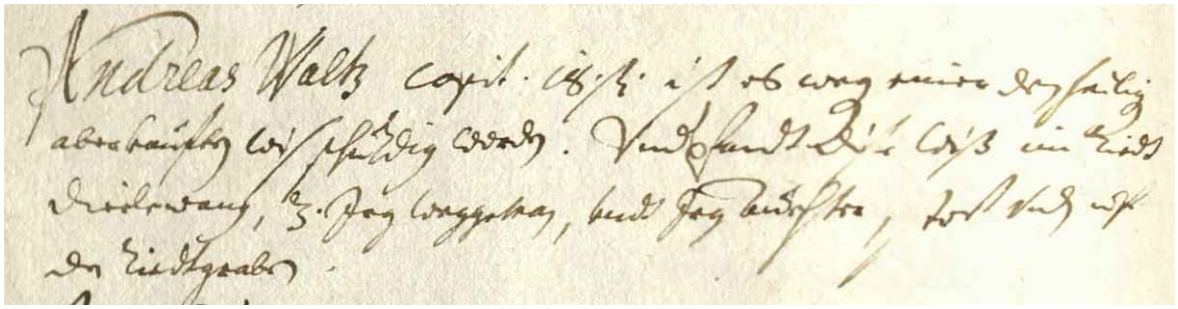
Blatt 50 recto: 27. Dezember 1664



Martin Hofstetter klagt wider Hanß Jacob Liebhardt von Ogelspeÿren Ansachen, der selbig aufgeben, das sich sein Dochter Barbara ohnehelichen mit reine leht? ergreifen, undt also für ein Huer ausgeschreuen, daher underthenig pittendt man Jme Liebhardten umb das gleich auf undt zur lagen beweislich darzuthun anhalten, oder in Ohnvermögenheit dessen, derselbe eine Abbitt, undt ewiges Stilleschweigen alles Ernsts auferladen wollen.
Beklagter ist zwar der Bezüchtigung iniuni? in Abred, aber ist seiner defension, vor? Endt anbringen gantz suspect gefunden worden, er sich auch

Blatt 50 verso:
auf obiges schriftliches Erinnern dahin erklert, daß es keinen Aÿdt füren kunte, dergleichen nit gredt zue haben, wisse aber von beklagenden Theil nichts, den alles Guets zuesagen. Dessentwegen er mit 1 Gulden 30 Kreuzer gestraft, undt der gehörige Abbitte gegen dem beschedigten Theil, so in instanti beschehen injungirt, undt under? 10 Schilingheller? Straff das ewige Stillschweigen hierüber auferlegt, undt als sie Partheien widerumb conspirirt? worden. In Beisein des Schukdtheißen zue Ogelspeÿren undt 2 andern Herrschafts? Maiern? daselbst.

Blatt 52 verso: 1665?



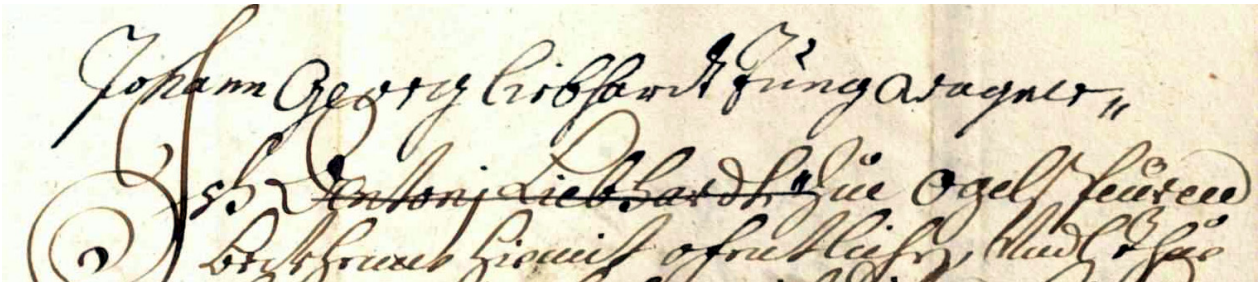
Andreas Waltz copit 18 Gulden ist es wegen einer des heiligen aberkaufeb Wis schuldig worden. Und handt die Wiß ein Riedt Drilewang?, der? Jerg Weggemann, undt Jerg Auchter, stoßt auch uf den Riedgraben.

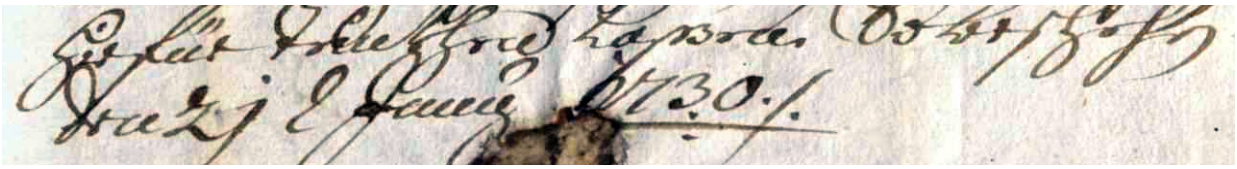
Bestellsignatur **Dep. 30/14 T 3 Nr. 584**
Güterbesitz der Kornelierleute in und um Oggelsbeuren
enthält Kauf- Tausch und Zinsbriefe, Erblehen und Ergebungsreverse 1597 bis 1787

Hatte ich am 28. 11. 2017 ausgefasst aber keine Zeit mehr für eine Durchsicht.
Wieder ausgefasst am 29. 11. 2018

(Ver)Kaufbrief des Johann Georg Liebhardt Jung

datiert 21. Januar 1730





Ich ~~Anthoni Liebhardt~~ zue Ogelspeuren
(gestrichen und mit Johann Georg Liebhardt Jung Wagner überschrieben)
bekhenne hiemit ofentlich und thue Khundt mäniglich mit disem Brieff für mich, meine Erben und Nachkhommen wie das von meiner bessren Nuzen und Frommen wegen bevorab mit gnädigstem Consens der hochwürdigsten hochgebohrene Fürstin und Frawen Frawen Maria Theresia deß Heyl. Röm. Reichs Fürstin und Aebbtissin deß kayserl. fürstl. freÿweltlichen Stüffts Buchaw Erbfraw? der Herrschaft Straßberg gebohrene Gräfin von Montfort, Bregenz, Tettnang, und Dergee? Inriate? gnädigste Fürstin und Fraw eines stethen? ursten und eigen Khaufs, wie eine sollcher innen und ausserhalb Reichstraß? Geist oder weltl.? gurd?, Kraft und Macht hat, haben soll, khan und mag aufrecht und ledlich verkauffen undt zue kauffen gegeben habe der ehrbahre und beschaidene Johann Georg Glenzinger von Ruepertshofen, allen dessen Erben und Nachkhommen benanntlichen ein Urtl Mannr.? wisse? hinder der ehr. einerseits an Joseph Fischbach Cornelier und Christian Wielandt Capitals Lehen anderseits an Hannß Gasser Heÿligen und Hannß Martin Rayser? von Rupertshofen Cornelier geben auf Franz Blaser? und Joseph Stähle beede Cornelier wisen? für freÿ, ledig und Recht Cornelier Gueter, Häuser den? Fürstl. Stüfft wie dessen Urbare und Register wegste? so er khaufe hinfür zur Herrschaft? schuldig und ist herambne? der Kauf beschehen für und umb dreÿßigacht Gulden . . .

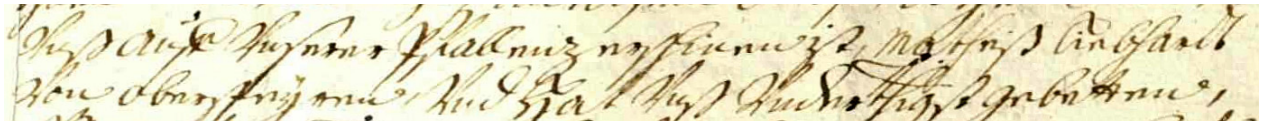
So beschehen den 21. Januar 1730.

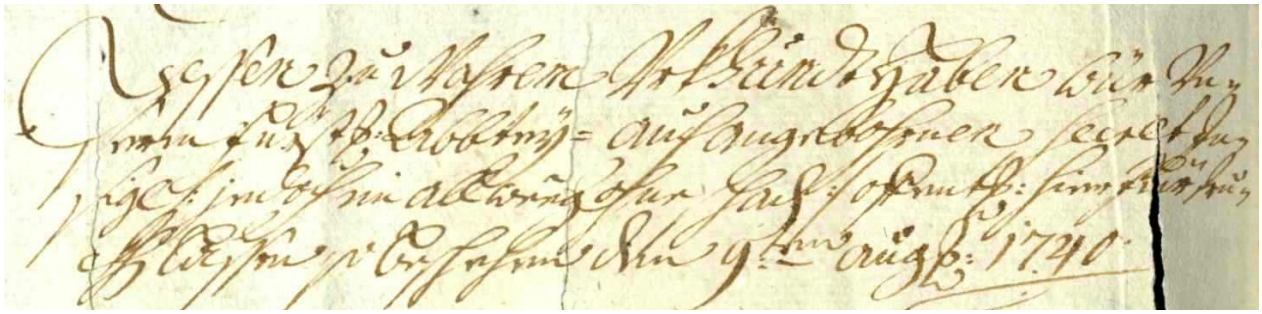
Ich bin mir nicht sicher, welcher Johann Georg Liebhardt Jung Wagner das sein könnte,
denn logischerweise müsste das auch ein Johann Georg gewesen sein:

Joannes Georgius	~ 26. März 1675 in Oggelsbeuren (Vater Johann Jacob)
Georgius	~ 10. Februar 1689 in Oggelsbeuren (Vater Sebastian)
Joannes Georgius	* 15. Februar 1707 in Oggelsbeuren (Vater Johann Adam)

Bestandsbrief des Mathiß Liebhardt

Datiert 9. August 1740





Von Gottes Gnaden Wür Maria Theresia, des Heÿl. Röm. Reichs Fürstin und Aebbtißin diß kaÿs. gefürsten freÿwalt: Stüffts Buchau Erbfrau der Herrschaft Straßberg gebohrne Gräfin von Montforth zu Bregenz, Tettnang und Aargaw d? ./. bekenne hiemit und thue Kundt männiglich mit disem Brieff, der heut dato vorauß auf unserer Pfallnuz erschienen ist, Mathiß Liebhardt von Oberspeÿern und hat unß underthenigst? gebetten, a? ver wolten gibt? geruchen Jhme die jenige Cornel[ier]: Güther so er von Georg Liebhardt seinem Vatter seel[ig]: erbßweÿs an sich gebracht als nemblich 1 15/16 Manu[mission]: wisen?, wo von Wenceslaus Schmidt? ½ Manu[mission]: besitzet, dan 7 ¾ Jauchert Cornel[ier]: Ackers von welchem auf die Sebastian Liebhardt ½ und ¾ Jauchert besitzet, wie solche in unseren Urbaris beschriben, gibt zu verleÿhen, welche sein Sitz wÿr angesehen, ud haben Ihme soliche Güether immassen selbe in unseren Rodel und Register ordentlich begriffne, auch Kraft selbig uns und unseren fürstl: Stift zinsbahr ist, gnädig verliehen und geliehen ahn und dergestaltner das er solche innhaben, nuzen und niessen, doch weder gar noch auffweÿss ohne unser g???=ichtes zuelassen und bewilligen weder versetzen noch verändern noch vertauschen an in auch en weeg darmit gefahren, und hingebene kheines weegs und die Schuldigkeiten darauf ordentlich weÿß richten und bezahlen, ahn zwar, das wohin Güldt die andern erjagen solle, die innhabende Lehen die Lehenherrschaft ohne richterliche Erkenntnus verwürckht und heimgefallen ingleich wegen dise Güether auf unserem Pfallnuz gericht underworffen seÿn solle; hierauf hat unß? obbemelter Matheiß Liebhardt beÿ guethem Handt gegebenen thenum? an eines geschwohrnen Aÿdes statt angelobet und versprochen, alle und jede unsres Stüftsfreÿheiten und alt Herkommen wie unsere Urbar, Rodel und Documenta außweÿsen und jährlich zu underschiedlichen Mahlen auf unserem Pfallnuz Gericht verlesen worden, geträulich und aufrecht zuhalten, dem nachzukommen und darbei ihm? nit zu thun in keinerleÿ weeg desgleichen Haubtrecht und Fahls ./. allwegen wie Herkommens in natura erfolgen zu lassen auch die verborgene Cehend und Cehnus Fälligkeit zueröffung? und sich in allen Dingen wie es einem getreuen Vasallen gebühret und Cornel[ier]:= Recht und Gewohnheiten erfordern jederzeit zu halten.

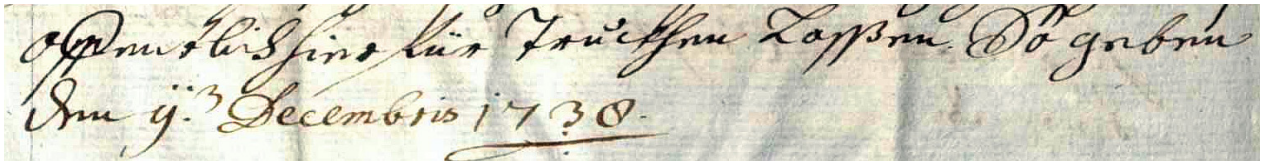
Dessen zu wahrem Urkundt haben wür unsern fürstl. Abbteÿ = auf angebohrnen secret Insigel /: im ohne allweeg ohne Sach :/ offentlich hierfür truckhen? lassen so beschehen den 9ten Augustus 1740.

Sebastian Liebhardt von Oggelsbeuren datiert vom 12. Oktober 1742

Nochmals ausfassen um Scans zu machen!!!

Hans Miller Steinischer Ambtmann zu Oggelsbeuren verkauft am 9. Februar 1618 eine Wiese.

Kaufbrief Johannes Liebhard an Johann Fischbach zu Oggelsbeuren
datiert 2. Dezember 1738



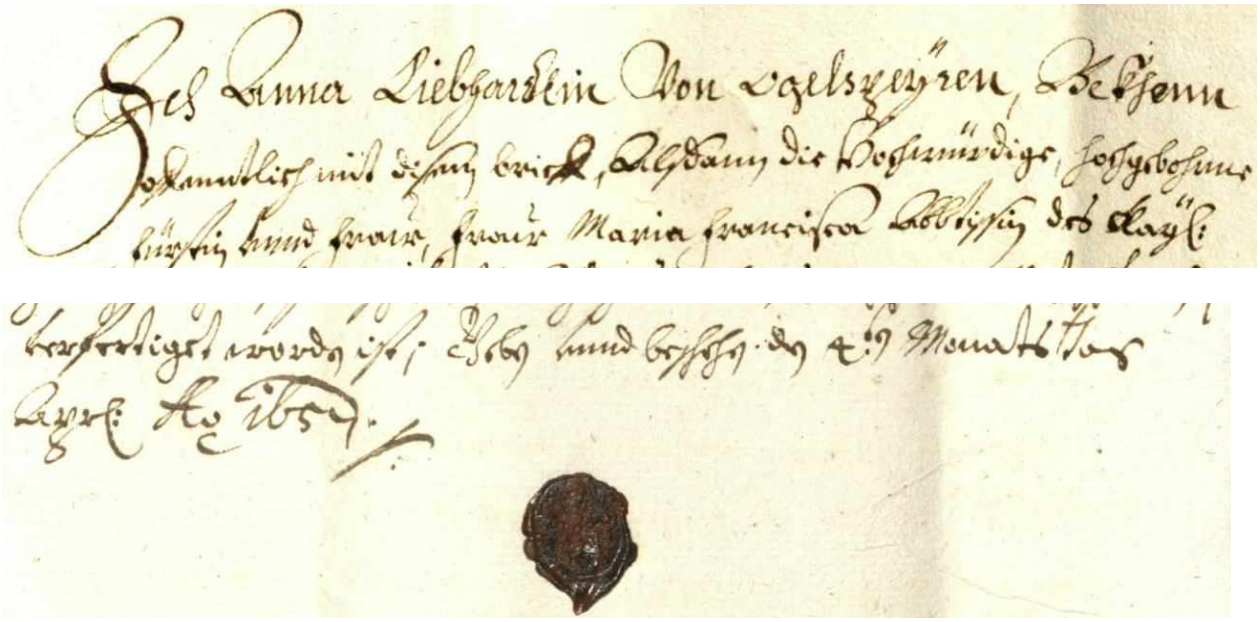
Ich Johannes Liebhardt von Ogelspeÿren bekhene hiemit offentlich mit diesem Brieff und thue kundt mäniglichen für mich, meine Erben und Nachkhommen, das ich von meines besseren Nutzen und Frommen wegen, bevorab mit gnädigster Bewilligung der hochwürdigsten hochgebohrnen Fürstin und Fraw Fraw Maria Theresia und Abbtissin des kaÿserl. gefürsten freÿ weltl. Stüffts Buchau Erbfrau der Herrschaft Straßberg gebohrne Gräfin von Montforth zue Bregenz, Tettnang und Aargaw. Meiner gnädigsten Fürstin und Herrschaftsfraw eines aufrechten Stetten, Vösten und Ewigen Kauffs wieder innen und ausserhalb rechtens Gaist oder weltlichen Gunst, Crafft und Macht hat, haben soll, khan und mag, aufrecht und endtlich verkauft und zue kaufen gegeben habe dem ehrbahren und beschaidenen Johann Fischbach daselbsten allen seinen Erben und Nachkommen benantl. einen halben Gemeindts Theill für freÿ, ledig und rechtwegen, und ist der Kauf hierüber fürgangen und beschehen für: und umb hundert fünf und dreÿ Gulden guether und genehmer diß Landts Wehrung, deren er Käufer mich und meinem gueten Begnüngen? gänzlichen befriediget und auß bezahlt hat, thue auch und meine Erben hierumben in Crafft dessen bestermaßen quittierend.

Demnach soll und mag er Käufer einer Erben und Nachkhommen abersagten Gemeindts Theill sambt aller Recht und Gerechtigkeiten innhaben, nutzen und niessen nunhin für ewig und gerechtiglich besitzen, besetzen, entsetzen, versetzen, verleihen, vertauschen oder verkaufen und sonsten in andern Beweg? darmit gefahren, handlen, thuen und lassen wir mit anderem einen aigenthumblichen günthern? er ihme gefällig seÿe magdas von meinen Erben und Nachkommen auch mäniglich von unsertwegen ganz oghngehindert in allweeg ???gernde und Verspriche auch hiemit in Craft diss Briefs, für mich,meine Erben und Nachkommen disen Breif zue fertigenund zue gewehrn ihn demselben mit oder ohne Recht, richtig oder ohnansprichig zue machenso oft er dessentwegen zu Schaden kombt alles nach denen gemeinen Rechten und Landts Gebrauch ganzlich in meinen Cösten und ohne meinen Schaden getreulich und ohne Gefährdt.

Dessen zue wahrem Urkundt haben obhöchst gnädig Ihro Hochfürstl. gnädig meine gnädigste Fürstin und Herrschafts Fraw Fraw mein underthenigstes Bitten zur Ratification diser Kaufhandlungdero fürstl: Abbteÿ:auch angebohren Secret Insigel /: jedoch in allweeg ohne Sachen? :/ offentlich hierfür truckhen lassen. So geben dem 2. Decembris 1738.

Bestellsignatur Dep. 30/14 T 3 Nr. 855
Ergebreverse von Korneliern zu Oggelsbeuren 1602 bis 1664

Anna Liebhardtin von Oggelsbeuren 4. April 1657 als Cornelier angenommen



Ich Anna Liebhardtin von Ogelspeÿren, bekhenn offentlich mit disem Brieff, alsdann die Hochwürdige Hochgebohrne Fürstin und Fraw Fraw Maria Francisca Abtissin des Haÿl: Freÿ Weltlichen Stifts Buchaw, Fraw der Herrschaft Strasberg, gebohrne Grävin zue Montforth und mein gnedige Fürstin undt Fraw mit Rath Ihrer fürstl: Bu[chauisch]: Capitls mich zue dero Gotshaus als ander Cornlier Leüth uff mein underth[änig]. Bitt, gnedig angenohmen? mir auch alle Freÿheit, Recht und Gerechtigkeit, wie ander dises Stifts aignen Leüthenvergundt undt gegeben, laut eine besondern mir deßwegen ertheilt: undt zue Handen geliferten Ergeb: unnd Aufnambbriefs, des ich beÿ gueten Handt gegebne Treÿe ahn Aÿdts statt gelobt undt versprochen, alle undt jede Ihrer fürstl. Gul:? forÿheiten? Recht undt alt Herkommen wir dieselben Urbaria undt Briefe ausweisen undt jährlichen zue dreÿmahlen auf der Pfallnutz verlesen werden, trewlich undt aufrecht zuehalten, deins nachzukhomen, undt darwider nit Zuethuen, in keinen Weeg, desgleichen Haubt Recht, Fähl undt Belass allweeg verfolgen zuelassen, ich sitze undt wohne in Stätten des Reichs, der Herrn, oder sonsten auf dem Landt, es solle mich auch darwider nicvhts schirmen noch behelfen, weder geist: noch weltliche Freÿheit undt Recht. der Fürsten, Herrn oder Stätt undt sonst nichts das jemandts erwerben mag, wan ich mich dessen alles verhigen? undt begeben hab, in Kraftdis meines Revers, welcher zur wahren Urkhundtn auf mein hochfleissiges Bitten, mit des edlen vösst undt wolgelehrten H: Jacob Christoph Wolfers J: Cand:, meines in Vormundtschafts Nahmen vorgestzten Obervogts hievor getruckhtem gewohnlichem Pittschaft so doch ohne alle Nachtheil undt Schaden so verfertigest worden ist; geben unnd beschehen den 4ten Monats Tag Aprilis A[nn]o 1657.

Dafür kommen nur 2 Personen in Frage:

Anna * 1638 (err.) (Vater Sebastian)
oo um 1678 P. Sträußle

Anna * um (Vater Georgius)
(1650 ist ein Eintrag im Kornelierbuch: Anna Liebhardtin Geörgius Liebhardten Dochter)
Deshalb würde sie eigentlich dafür ausscheiden.

Kirche von Eintürnenberg?

In der Zeit zwischen etwa 1630 und 1650 finden sich im Kißlegger Eheregister zahlreiche Eintragungen, die eigentlich Eintürnenberg betreffen. Somit sind im Kißlegger Kirchenbuch auch mehrere Sturm aus der Pfarrei Eintürnenberg aufgeführt.

Ich habe die verschiedenen Sturm und die Kinder des Hans König "stichprobenartig" im fraglichen Zeitraum herausgeschrieben. Auch Ferdinand Stürm, der in Ihren Quellen erwähnte Stiefsohn von Ammann Hans König, erscheint dabei (Hochzeit 1655). Er scheint eine herausgehobene Stellung eingenommen zu haben (Ehrentitel, besondere Zeugen und Taufpaten). Ebenso ist der Kißlegg-trauchburgische Untertan Hans König, der Ammann, (Hochzeit 1636) der zugleich Wirt "zum goldenen Hirschen" in Kißlegg war, mit "höhergestellten" Taufpaten bei seinen Kindern genannt.

Unter all den vielen Trauzeugen und Taufpaten Königs und der Sturm-Familie erscheinen aber leider die beiden gesuchten Personen, Jacob Miller und Jerg Liebhard, nicht.

Mitgeteilt von Thomas Weiland, Ehrenamtlicher Archivbeauftragter im Kath. Pfarramt Kißlegg

Fragen:
Gibt es eine Heiratsabrede Miller / Liebhart?
Gibt es auch Inventuren und Teilungen?

Hausname "Sturmmichel"

Bei Sturmmichel dachte ich zuerst an eine Konstellation, der Jerg Liebhart könnte auch Stiefsohn von einem Stürm sein, durch die vielen Todesfälle haben Elternteile ja oft mehrfach geheiratet. Also z. B. die Mutter war nach einem Liebhard mit einem Stürm und dann mit dem Herrn Kenig verheiratet. Aber ich glaube eine bessere Erklärung gefunden zu haben. Die Chronik von Oggelsbeuren gibt einen Hinweis auf Seite 5:

„Im Urbar von 1592 sind viele Höfe bzw. Häuser genannt, die sich heute nicht mehr identifizieren lassen. U. a. das Haus des Michel Stürm"! Könnte also der Jerg Liebhart in diesem Haus nach dem Tode von Michael Stürm gewohnt haben? Diese Beinamen können verschiedene Ursachen haben. Teils waren es Unterscheidungen zu Gleichnamigen (jung, alt), teils beruhten sie auf persönlichen Eigenheiten, teils auf den Namen der Vorfahren (Samuels als Sohn eines Samuel) und teils wohl auch auf Hofnamen. Der Hausname kann also durchaus der Name des Vorbesitzers sein.

Vielleicht ließe sich ein Lehenrevers des Michael Stürm bzw. des Georg Liebhard im Staatsarchiv finden? Da müsste man bezüglich des Urkundenbestandes der Herrschaft Oggelsbeuren die Augen offen halten. Interessant ist, dass die Stürm in Eintürnen noch Grundbesitz in O. besaßen und verpachten konnten, evtl. ja auch das Haus, in dem der Jerg Liebhart wohnte?

In der Chronik Oggelsbeuren ist auf Seite 12 auch ein Jacob Stürmer erwähnt.
Er hatte 1674 die Schützengesellschaft von Oggelsbeuren beschimpft und wurde deshalb mit 5 Gulden bestraft.

Außerdem noch auf Seite 172:
Am 27. Februar 1590 findet die Priesterweihe von Bartholomäus Bron statt. Für ihn verbürgen sich: Matheis Merkle, Hans Schmid und Michael Stürm, alle von Oggelsbeuren.
(OM. Rep. XI, K. 38 F 3 Nr. 2 – Ordinationstitel)

Und Seite 195:
Augustin Stürm (1597-1629) ist erstmals im Jahre 1597 und letztmals im Jahre 1629 als Kaplan der Mittelmess genannt. Da diese Daten zufällig sind, ist anzunehmen, dass er sowohl vorher als auch nachher noch Kaplan in Oggelsbeuren war, vielleicht bis 1635, wo nach dem Bericht der Klosterfrauen keine Kaplanei mehr besetzt war. Kaplan Stürm scheint – wenn er nicht selbst gebürtiger Oggelsbeurener war – etliche Verwandte in Oggelsbeuren gehabt zu haben. Zur gleichen Zeit sind in Oggelsbeuren die Bauern Martin Stürm und Michael Stürm genannt. Im Jahr 1642 wird eine Maria Refle aus Oggelsbeuren als seine Erbin bezeichnet. Und am 12. November 1618 wird Gregor Ströbele aus Oggelsbeuren als Schwager des Kaplan Stürm genannt.

Von dem ehrenamtlichen Archivbeauftragten Thomas Weiland von Kißlegg habe ich viele Daten aus den Kirchenbüchern von Kißlegg/Eintürnen erhalten. Diese enthalten auch den Stiefsohn Ferdinand Stürm von Eintürnen. Leider läßt sich bisher keine Verbindung zu Oggelsbeuren herauslesen.

Die Urkunden des Stifts Buchau:

Regesten 819-1500

Konrad Sturm, derzeit sesshaft zu Mietingen, verkauft Margarete, Äbtissin zu Buchau (*Bůchow*), und ihrem Kapitel ein Haus und einen Garten zu Mietingen vor dem Burghof, anstoßend an die Frauen von Heggbach (*Hegbach*), mit allem Zubehör, wie er dies vom Pfarrer in Mietingen an sich gebracht hat. Die Güter sind unbelastetes freies Eigentum, aus dem ein jährlicher Zins von 18 ß h, 60 Eier, zwei Herbsthühner und eine Fastnachtshenne an den Pfarrer zu Mietingen

http://books.google.de/books?ei=m1f1UcDVDonCtQb23YHAAw&sqi=2&hl=de&id=Y34KAQAAMAAJ&dq=Sturm+und+Oggelsbeuren&q=Sturm

Freiburger Diözesan-Archiv

Bände 107-108

hann Franz Streitter und Johann Caspar Sturm wurden 1675 bzw. 1677 Frühmeßner im Stift, nachdem sie jeweils ein Jahr zuvor die Kaplaneien der Heiligen Sebastian, Maria Magdalena und Johannes versehen hatten.[114] Johannes Baur war vor seiner Investitur mit der Mengener Pfarrei Pfarrer in Oggelsbeuren, Lorentz Endres Pfarrverweser in Kappel.[115] Johann Michael

http://books.google.de/books?ei=m1f1UcDVDonCtQb23YHAAw&sqi=2&hl=de&id=PMQVAQAAMAAJ&dq=Sturm+und+Oggelsbeuren&q=Caspar+Sturm

Miller-Funde:

Dieser Amtmann **Jacob Miller** wird in der Chronik von Oggelsbeuren auf Seite 49 ebenfalls erwähnt: Jacob Miller (1624-1663), ist erstmals am 29. 9. 1624 als Amtmann in O. genannt. Er war während des 30jährigen Krieges Amtmann in O. Später heißt es von ihm: Seine Amtsbestallung sei anno 1624 erfolgt. Ob er mit seinem Amtsvorgänger (Hans Miller (1612-1619) verwandt war und evtl. wie, ist nicht bekannt. Er wohnte wie seine Amtsvorgänger im Amtshaus. Infolge Alters wurde ihm 1655 ein Schultheiss (Jacob Baur) zur Unterstützung beigegeben, der dann auch sein Nachfolger wurde. Jacob Miller (er schrieb seinen Namen mit „i“) starb am 29. September 1663 im Amt nach 39 Jahren Amtmannszeit. Er war der letzte Amtmann in Oggelsbeuren. Das lateinisch geschriebene Totenregister nennt ihn: „praefectus“.

In den **Verhörprotokollen Oggelsbeuren Dep. 30/14 T 2 Nr. 1605**
findet sich ein Hinweis auf 2 Kinder: 1642 erwähnt er eine Anna Maria mein Dochter und mein Sohn Hanß Jacob Miller Bierbreu in Biberach.

Sein Nachfolger Jacob Baur, der zuerst Schmiedmeister auf der Schmiede (Haus Nr. 46) war, übergab am 1. 11. 1659 auf Wunsch der Herrschaft die Schmiede dem Schmiedmeister Hans Kolb von Oberried bei St. Gallen. Dieser stirbt vermutlich imn Alter von 40 Jahren am 31. Januar 1670 in O. Aus diesem Oberried stammt die Ehefrau Maria Beck, Ehefrau des Joannes Georgius Liepart aus Vandans!!!

Am 7. September? 1669 ist Joannes Jacob Liebhart Trauzeuge bei Ambrosius Kolb aus Oberried bei St. Gallen und Barbara Blaaserin von Willenhofen.
Der Name Kolb kommt auch in Schruns und Bludenz vor. Ein Kolb Bartle war 1600 Musketier in Schruns und ebenso Kolb Josef in Bludenz.

Taufbuch Oggelsbeuren, 26. November 1708:
Christian Miller von Trochtelfingen und Catharina Romerin taufen eine Tochter Maria Christina. Taufpaten sind Jacob Gulde, Johann Georg Sautter und Maria Christina Eggertin.

Chronik Oggelsbeuren, Seite 83:
1747 Hexen-Anschuldigung gegen Sabina Miller, * 1667 (err.) † 3. Februar 1748

Die Urkunden des Stifts Buchau:
Regesten 819-1500

Miller, Schreiber und bevollmächtigter Anwalt des Grafen Eberhard von Sonnenberg, als seine Zusätze: Mag. Dr. Hans Lib (*Leib*), Advokat zu Konstanz, und Cloß von Münchweil (Fürsprech: Konrad Lutz, Vogt zu Tübingen). Die vom Stain, Speth und Hohenegg setzten für sich und ihre Mitverwandten als ihre Zusätze Ludwig von Grafeneck und Dietrich von Weiler, beide württ. Hofmeister zu Stuttgart (Fürsprech: Dr. Ludwig Vergenhans, Kirchherr und Dekan

1493 Febr. 14 (Valentin)

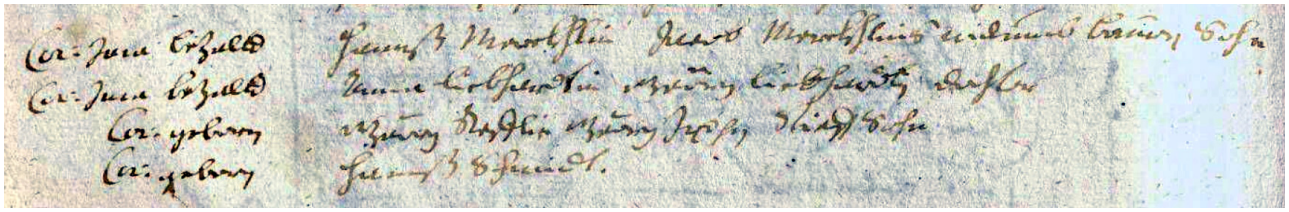
Eberhard Filtzung gen. von Simenntrangen, Hofmeister zu Buchau, urkundet: Als er anstelle von Margarete, Äbtissin zu Buchau, auf deren Pfalz zu Gericht saß, klagte Linhard Engelschmann, Pfründammann zu Buchau, (Fürsprech: Hans Meckler zu Kappel) gegen Michel Miller von Renhardsweiler (*Renertsch-*

http://books.google.de/books?ei=m1f1UcDVDonCtQb23YHAAw&sqi=2&hl=de&id=Y34KAQAAMAAJ&dq=Sturm+und+Oggelsbeuren&q=Miller

Renhartsweiler ist ein Teilort von Bad Saulgau. H. Wetzel hat die Miller von Braunenweiler aufgearbeitet. So wie es aussieht gibt es keinen Zusammenhang zu Oggelsbeuren.

Dep. 30/14 T 2 Nr. 1496, Bl. 1-111, Kornelier-Ergeb-Protokoll

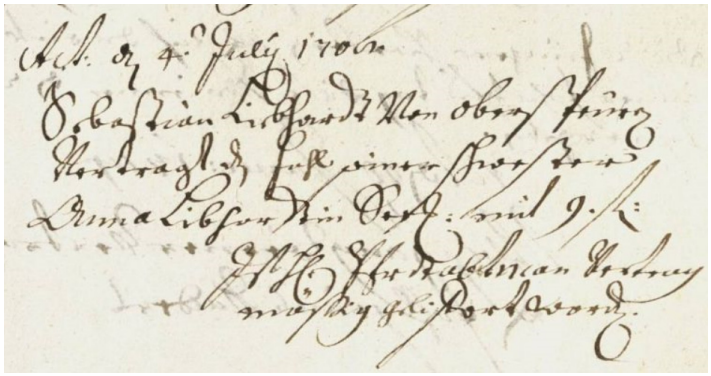
Cornelier Leüth von anno 1650 bis dato befunden und den ???? ordentlich versehent worden welche sich lassen Cornelier machen
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=6-535088-21



Hannß Marckhlin Jacob Marckhlins Widumb Bauers Sohn
Anna Liebhardtin Geörgius Liebhardten Dochter

Dep. 30/14 T 2 Nr. 1501, S. 1-63, "Fahlbuch" (Kornelier- bzw. Bestandsprotokoll)

http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=6-535093-113



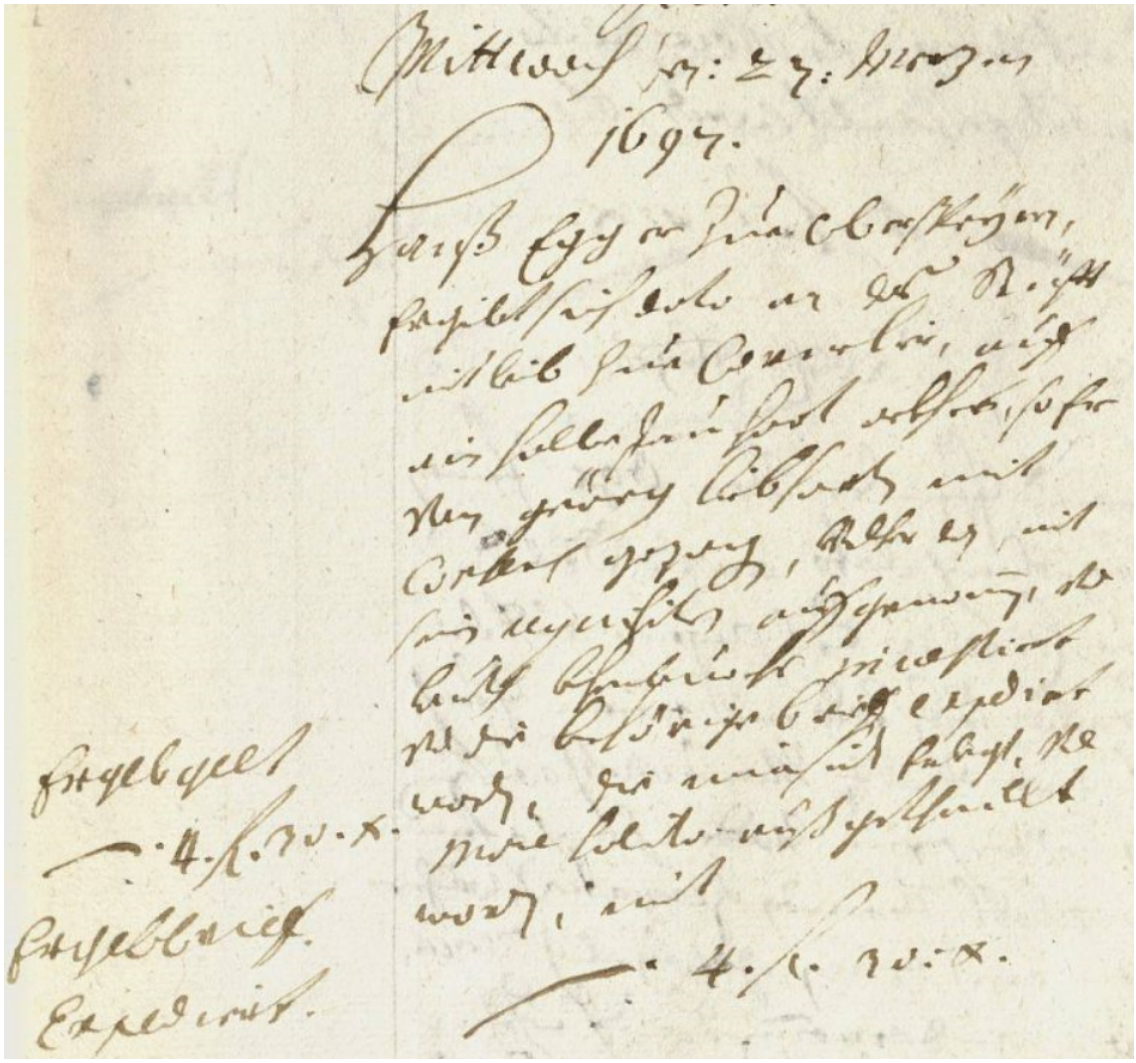
Act[um]: den 4. Juli 1708
Sebastian Liebhardt von Oberspeuern vertragt den Fahl seiner Schwester Anna Libhardtin seel[ig]: mit 9. Gulden.

Anmerkung:
Der Todfall bei Leibeigenen war keine territoriale Abgabe, sondern richtete sich danach, wem die betreffende Person leibeigen war. Daneben gab es auch einen Todfall an den Lehensherrn. Das alles war von Ort zu Ort verschieden und war zumeist durch Verträge zwischen den beteiligten Herrschaften festgelegt.

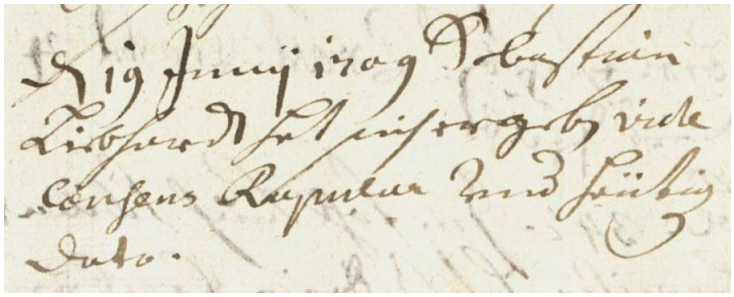
Dep. 30/14 T 2 Nr. 1502, S. 1-63...
Ergebbuch März 1679-1714

Actum den 27: Merzen 1697
Hanß Egger zue Oberspeyern ergibt sich dato an das Stüft mit Leib zue Cornelier, auf ain halbes Jauchert Ackhers, so er von Geörgius Liebharten mit Cornel gezogen, welches er nit sein eigen? Liter? ausgenomen, die Leuth Schabur fr incostiert und der behörige Brief expediert worden, die mus nit fahlt, da man solito außgestellt worden, mit 4. fl. (Gulden) 30: xr (Kreuzer)

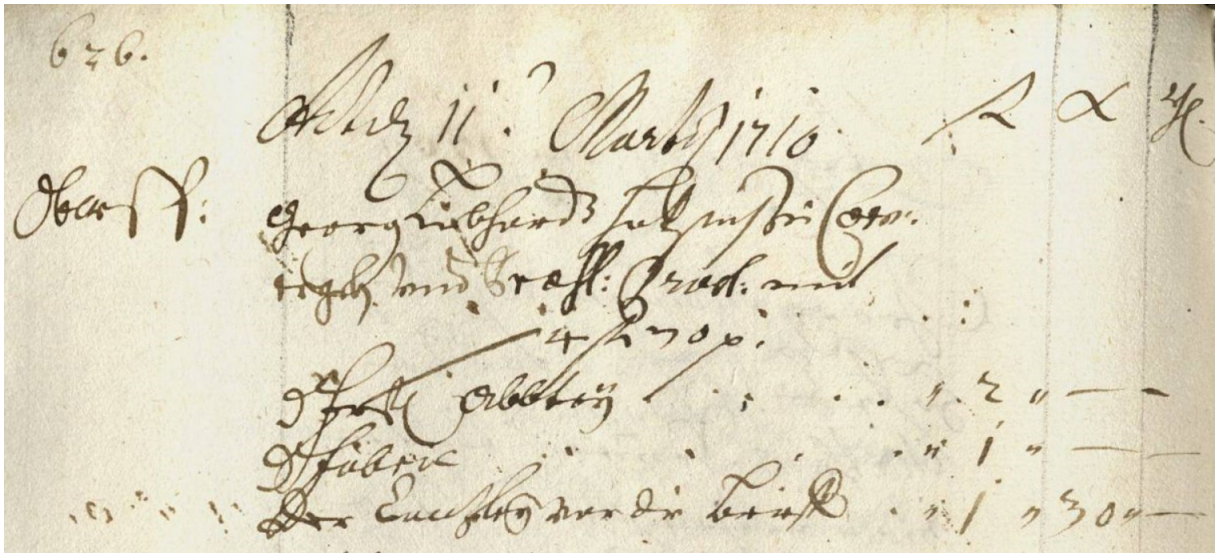
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=6-535094-140



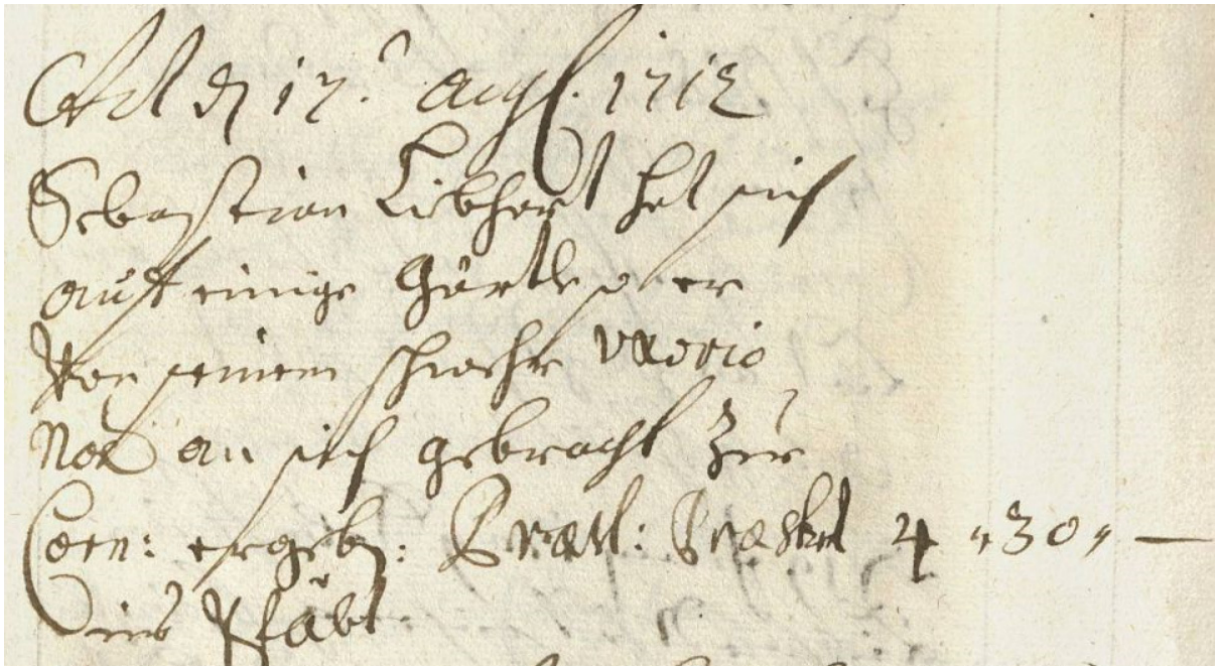
Den 19. Junius 1709 Sebastian Liebhardt hat sich ergeben vide consens rapular und heutigem dato.



Actum 11. Martius 1710 Georg Liebhardt hat sich zu Corn[elier]: ergeben und kraft Prot[ocoll]: mit 4 Gulden 30 Kreuzer



Act[um] den 17. Aug[ust]. 1712 Sebastian Libhart hat sich auf einige Gärtle so er von seinem Schweher (Schwager oder Schwiegervater) „uxoris noe" d. heisst: "namens seiner Ehefrau" an sich gebracht zue Corn[elier]: ergeben: Praestat: Praestat ins Pfäbt?
4 [Gulden] 30 [Kreuzer]



Verhörprotokolle der Vogtei Oggelsbeuren 1625 – 1655:

Actum den 17. Aprillis 1650:
Daß ist amb H: Ostertag hat Jerg Jopp freÿh[errlich]. Stainüscher Hoffmaister zue Hardthausen sein folgen Hauß alhier in O. Peÿren dem Kramer Caspar Doman nachfolgender Gestalt uff ain Jahrlang bestandtsweÿß Fer 1 Gulden Zinß darauß geben verliehen.
Daß sol er in haben undt in gueter verwarnuß halten. Auch baÿde Gärtlin vor: undt hinder dem Hauß die Nutzbarkhait abder Böhnen auch sonst wie er kann sein Nutzbarkhait darbeÿ zue haben. Der Baachoffen ohne Erlaubnis darin zue bachen, der Werckh undt Hanff ohne sein Vorwißen nit gestatet werden. In denen hat alß frei verbleiben.

Nit weniger auch so hat obgedachter Jerg Joop, Jerg Liebhardten seinem Schwager seine alß Mathuß Jergen seel. obwoll auch sein haÿlig Äckher undt Wißen samt seÿn großen Baumgarten alle Nutzbarkhait auff ain Jahrlang alß zu anno 1650 auff den künftigen Herbst erstadt walt? guet machen 12 Viertel Habern blicher? haben sol. Er dem Hailgenpfleger uff die Herbstrechnung zu sählben abzustatten. Beschrieben in Beÿsein des von Ruebartzhoven Schulthaißen undt Hanns Pfenders genannt Krauthanßen. Actum wie oben.

NB:
Das auch sol er Jerg Liebhart dem Hailgenpfleger den Zinß außer dem Baumgarten auff den zukhünftigen Herbst zue bezallen schuldig sein. Weliches abermal der Schulthaiß Hanß Braun von Ruebartzhoven undt Hanns Pfender Krauthanßen bezeugen.
Jacob Müller Ambtmann.

Anmerkung:
In Dep. 30/14 T 2 Nr. 1497 Kontraktprotokoll betr. Korneliergüter findet sich:
Geörg Jopp erkauft von Geörg Merckhlins seel. creditoribus deß hinterlassne Cornelier Guet
Actum 18. Juny 1657
Das ist sicherlich derselbe Jerg Jopp wie oben. Also gab es wohl auch eine Verbindung Jopp/Merckhlin.

4. Januar 1655:
Ist entzwischen Jerg Jopp, Hoffmaister zue Harthaußen alß meinen Dochtermann, dann auch Hanßen Gaißen alhie nachfolgend Bestand wegen deß Holgengütlin angehandelt worden wie hernach folgt.

Erstlich verleiht obgemelter mein Dochtermann Jerg Jopp Hanß Gaißen das Holgenguet in Beÿsein Mathis Köner alß Heilgenpfleger deß er Gaißen daß Hauß Hofraithe Garten mit allem Umbstandt beziehen soll, sellige? Hauß (römisch vii?) seine bauweßentliche Ehan? sambt dem Bachoffen erhalten soll. Dargegen gübt ime der Hoffmaister zur Deckhung deß gantzen auch 100 Scherb? Auch alles muß zue dem Holgengütlin gehört 5 Jahrlang alle undt jedes Jahr besonders alle Beschwerden gelten wan Zinß bekent undt entstehen soll. In dißen wehrenden 6 Jahren sol er Gaißer alle ermachten Äckher somal auch der Wißen auß zue steckhen verbunden sein.

Nit weniger so gübt Jerg Jopp im den Hanß Gaißer auß Matheuß Jergen Guth 3 ½ Jauchert Ackhers die alle durch Ösch auff 6 Jahrlang dann auch den halben Thail seiner Wißen zue nutzen undt ißt verabredt worden daß er Hanß Gaißen dreÿ Jahrlang ohne alle Gült undt Zinß nichts darauß zue geben schuldig sey. Aber nach Verfließung der obstehenden 3 Jahre ist oder soll er Gaißer im den Hoffmaister seine schuldigen Gülten für Wüßen undt Äckher zue geben schuldig undt verbundten sein. Insonderhait so soll auch der Gaißer nach über die obgeschriben 3 ½ Jauchert Ackhers auch verbunden sein des Ackhers bey Hausamer Merg daß macht zusammen 4 ½ Jauchert neben den 3 ½ Jauchert Ackhers nach seinen gueten Nutzen Nießennach seinem Gefahlen. So ist auch in Sonderhait zue merckhen daß Hanß Gaißer dem Hoffmaister 10 Gulden umb aberkhauffte Wißen schuldig

worden die selbigen 10 Gulden soll er Gaißer ihm Zinß in dreÿ Jahren den Hoffmaister ime alle widert außbezahlen.

Der Vorbesitzer des Holgenguts war wohl laut 29. September 1624:
Hanß Mergglin Holgenbauer von Oggelsbeuren.

Verhörprotokolle Oggelsbeuren 1625-1655
Dep. 30/14 T 2 Nr. 1605

2. Juli 1650:
Ist in Sachen Hanß Pfanders, genannt Kraut Hanß undt seiner Baaß, Barbara Maÿer, ain Soldaten Weib merlichs zu erletzliche Schmachmandts angethan.

Ohne Datum, vermutlich Anfang 1652:
In Sachen Martin Schentzen und sein Hausfrauen Agata und ihrem Schweher und Vatter Hanß Appen Contra Lucia Menschten? alß beclagter.
Martin Schentz clagt Lucia hab sein Schentzen Weib ain Bescheu? gehaißen beelangte Lucia widersprichts seÿe nit wahr geschehe ihr zumals daß Abra Schentz wolle nit daß er und sein Weib an Ehr sonderbar? Daß Mathiß Kaner deßentweeg sein Weib übel hanß undt schlagen.
Hanß App clagt weÿl sÿe Lucia in vor ain Schelm undt Dieb gehaißen, so seÿ er erzirnet wortden undt in lautrer Furia mit dem Pflegl getroffen. Schentz bekhundtschafft mit Jerg Liebhardten, daß sÿe Lucia außgeben? seÿe. Alle 3 Martin Schentz sein Weib, Hanß App ihr die Ehe underlesen? Aber kein Hurenman madthaiß nach Lucia außgasen? beschließt hiemit sein Aussag.

21. November 1652:
Streitigkeit und Schmachhandel zwischen Matheis Kern, Gemeinde- und Heiligenpfleger, und Jerg Liebhardten genannt Sturmichel. „Nun mehr ain guete Zeit her mit allerleÿ Balgrauff und Schlaghändel schendlich und Schmach zue getragen. Ist hiemit in beysein meines vorgesetzten Obervogts Herrn Johann Werner Klaupffen?, auch Schultheiß Hanß Braun von Ruebartzhoven, Hanß Appen, Hanß Pfender Krauthansen alles in Güte auffgehebt".
Liebhardt soll auch seinen Schwiegervater, den Amtmann Jacob Miller, und dessen Frau Anna nicht mehr beleidigen. Der Amtmann und seine Frau beerben sich einst gegenseitig, und nach dem Tod beider sollen die Kinder die Verlassenschaft in Einigkeit verteilen.

13. März 1654:
Gleich gestalt ist M: Jerg Plaßers deß Schneüders Weibs undt zwischen innen Burcharttisch? Maÿer deß Spiegelis undt Jerg Liebhardts Weib allß meiner Dochter alle zwÿschen undt widerwillig gegen ainander uffgehebt undt kainem zue Nachtail nach gemelt worden solle.

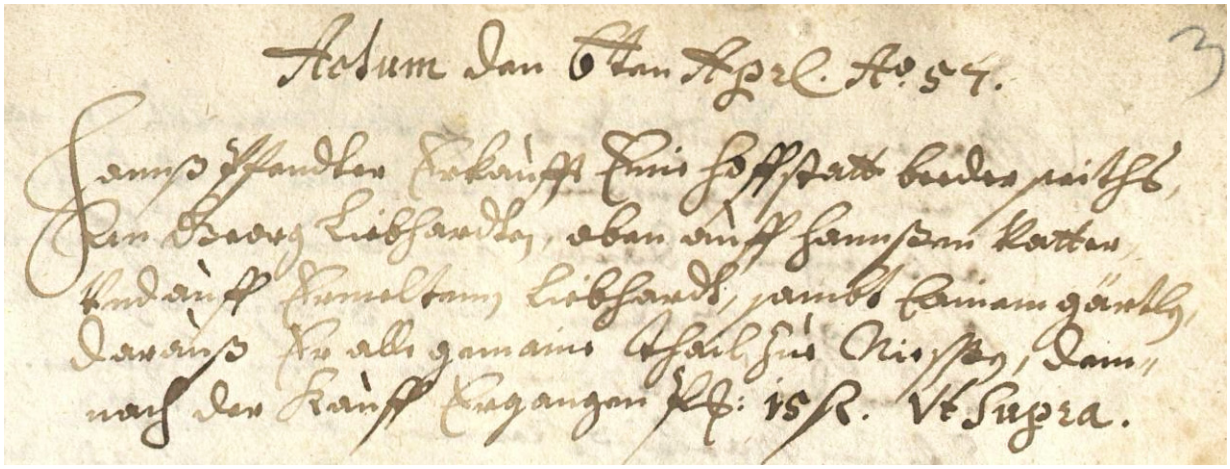
29. Janur 1653:
Vermerk, dass dem Amtmann Miller auferlegt wird, ein anderes Protokoll zu führen.

Abrechnung zwischen (wohl Jacob Miller) und seiner Tochter Anna Maria sowie seinem Sohn Hans Jacob Miller, Bierbrauer in Biberach.

Vermerk von 1667, wonach viele Blätter dieses Buches entfremdet und herausgeschnitten wurden. Gemeint sind wohl hauptsächlich die fehlenden Anfangsseiten.

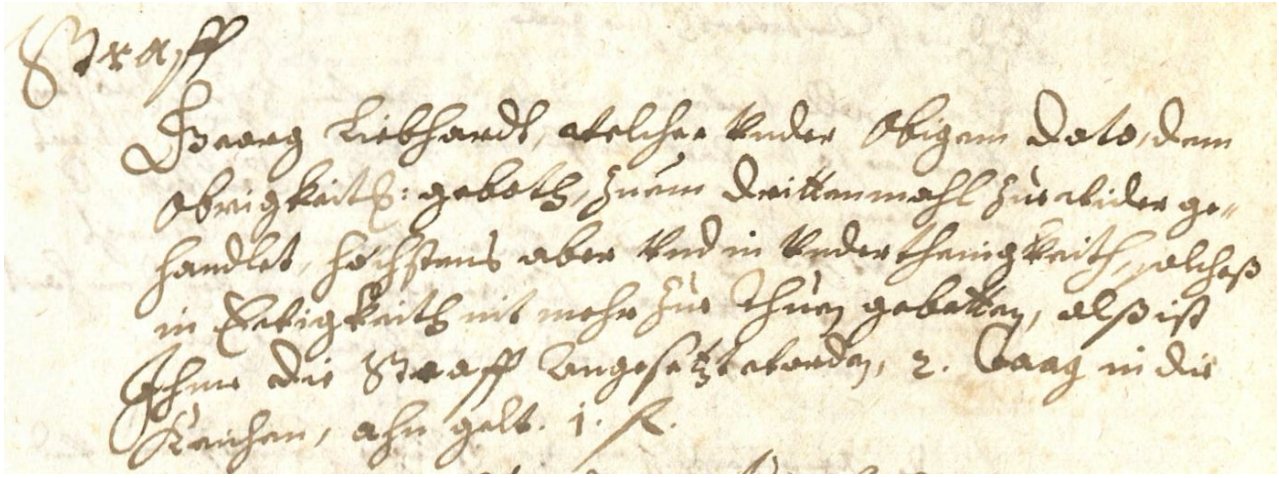
Verhörprotokoll der Vogtei Oggelsbeuren 1657 – 1696:

6. April 1657:
Hannß Pfandter erkaufft eine Hoffstatt beeder seiths an Georg Liebhardten, oben auff HannßenVatter und auf ermelten Liebhardt, sambt ainem Gärtle, darauß er alle gemaine Thail zue Niessen, demnach der Kauff ergangen für: 15 Gulden ut supra.

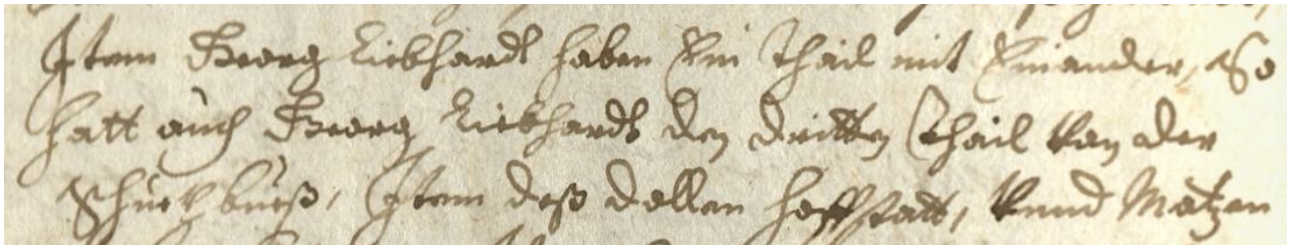


Lageplan erstellen!

Vor 12. Juni 1657
Straff
Georg Liebhardt, welcher under obigem dato dem obrigkeitl[ichen]: Geboth, zuem drittenmahl zue wider gehandlet, höchstens aber und in Underthenigkeith, solches in Ewigkeith nit mehr zue thun gebotten, alß ist Ihme die Straff angesetzt worden, 2. Taag in die Kirchen, ahn Gelt 1. Gulden.

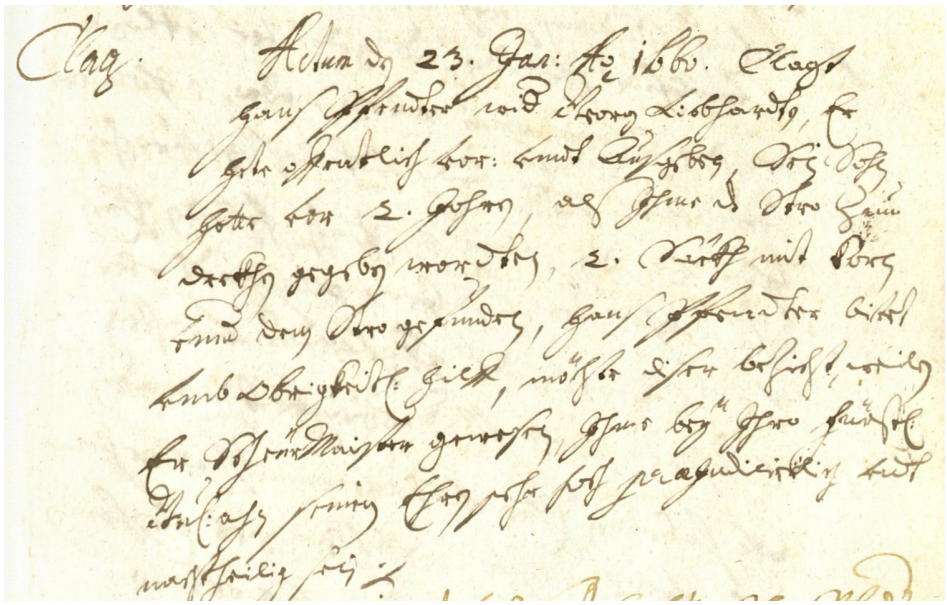


1658:
Austheilung
Item Georg Liebhardt haben ein Thail mit einander, so hatt auch Georg Liebhardt den dritten Thail von der Schuopbueß, . . .

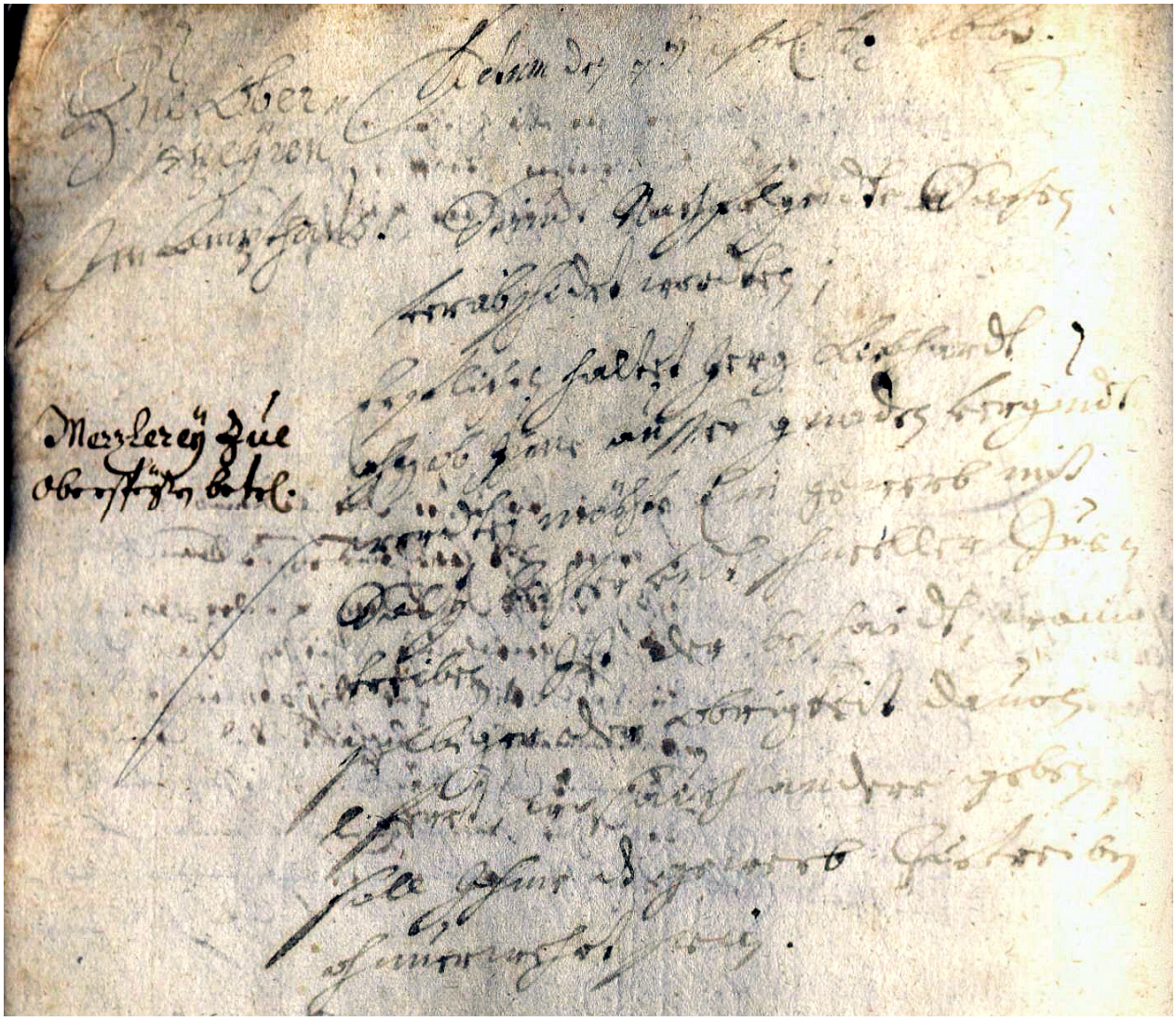


23. Januar 1660:
Klagt Hans Pfendter wider Georg Liebhardten, Er hete offentlich vor: undt Ausgeben, sein Sohn hatte vor 2. Jahren, als ihme das Stro zum Deckhen gegeben wordten. 2. Säckh mit Korn und dem Stro gefunden, Hanß Pfendter bitte um Obrigkeitl: Hilff, möchte dieser bezieht, weilen Er ScheürMaister gewesen Ihme bey Ihro fürstl: Stel: ahn seinen Ehren sehr hoch praejudicirlich undt nachtheilig sein ./.

Liebhardt prepliciret undt sagt Er hette Ihme Pfendter inemahlen mit seinen disem Wordten diffamiret, Pfendter aber sagt Es seye Ihme bey dem fürstl: Stifft sein Verdienst bis zue Größtes d. Sohn in Arresto behalten wordten uff eingehohlte wahre Kundschafften, vide proth: de Anno 1660 ist Pfendter schuldig erklerdt. Ex oficio der Clag obsolvirt wordten. Nachdem sich nun beede Partheyen miteinander corportirt und verglichen amicalinin compositione mit Zuehor einge= führter Misersten Thuns ist endtlich pro et contra prh. Erewken seds folgender Beschaid ertheilt wordten; in strittigen Scheldthändel Hansen Pfendters Beklagten anhinen, sodann Jerg Liebhardten andern Theils ist verolfiert worden das gedachter Beklagter von der Clag omni meliosi moder absolviert hiermit ganz frey ledig undt los gesprochen, ihme bei den seinigen ohn Theilen habenden Ehren ohn praejudicirlich, Jerg Liebhardt aber als Cleger die klagendte Kosten bezahlen 2 Pfund Heller der Obrigkeit Straff, ahn habneder Ehre und Demuth aber ihme glischoler nichts nachtheiliges erscheinen, undt als dieser Handel ex offreio hiermit genzlich bey hoher obrigkeitl: Straff kassiert undt in Prodt und Wasser gehoben sein solle; Enere Presentes anheith Hansen Pfeders Matthis Kerner, Hans Vatter , Hans Laub woll alle drey des Gerichts ahn Seithen des Liebhardten undt beeden Partheyen, H: Jacob Miller Amptmann, Jacob Paur Schuldtheiß undt Hans Praun Schuldtheiß.



7. September 1660:
Jerg Liebhardt darf ein Gewerbe mit Salz, Lichter und „Schneeller“ treiben.
Im Jahre 1673 mußte für das Handeln mit Schnöllern Lichter und Salz 1 ½ Gulden an die Herrschaft bezahlt werden. Laut Pfarrer Theodor Selig war der Flachs- und Schnellerhandel früher sehr in Schwung. Schneller sind demnach die gesponnenen Produkte (siehe Artikel von 1836).



zugleich spinnen kann. Dieses Rad ist nun zwar ebenfalls zur Erzeugung von einem hochfeinen und gleichen Garne in der Regel ungeeignet, indem schon sehr viele Uebung und ein tadelloser Flachs dazu gehören, mit einer einzigen Hand einen gleichförmigen, sehr feinen Faden auszuziehen und fertig zu arbeiten, hingegen für mittelfeine Garne (bis 15 Schneller vom Pfund) ist die Anwendung des Doppelrades sehr zu empfehlen, weil bei gleich gutem Gespinnste fast noch einmal so viel Garn geliefert werden kann, als auf dem gewöhnlichen Rade.

Der Behauptung, daß auf dem Doppelrade in der Regel kein hochfeines Garn, wel-

Wenn man also bei uns sagt, das Garn ist zehnschnellerig, so will dieß heißen, aus dem Pfunde Flachs sind 10 Schneller oder 10000 Fäden von je zwei Ellen Länge gesponnen worden. Um eine solche Angabe nun zu prüfen, oder um aus einem ungeordneten Haufen Garn die Stränge (Schneller) von gleichem Gewichte auszuscheiden, ist natürlich die Wage das zunächstliegende Mittel, und hier kann nun die in den Baumwollspinnereien übliche Sortirwage empfohlen werden;

Seite 22, nach 7. September 1660
Jacob Märckhle seines Alter bey ohngefähr 40. Jahren (also um 1620 geboren)
erster Zeuge bei Händel zwischen Gaisser und Laub

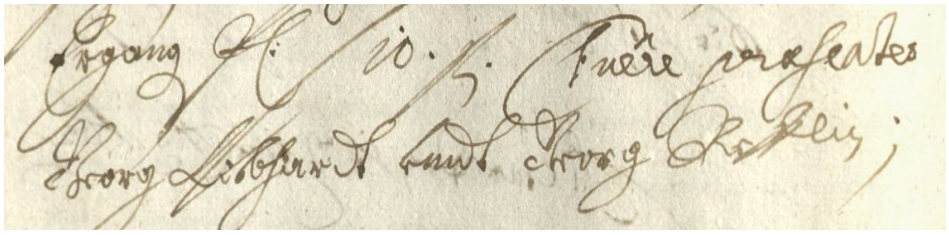
Seite 26
Clag, Actum den 14. Juny Ao 1661

Clagt Christian Class des Pfarrhers zue Oberspeyren Dienstknecht, Georg Liebhardten Tochter habe in der Kunkhelstuben außgeben, er habe zue Stadion etwas Gepäck entfrembdet hat ihro von Ampts wegen den Beweiß vorzulegen,
Der Vatter ahn statt seiner Tochter replicirt und sagt er wisse nichts hiervon, der Knecht habe erster Instanz sein Haufraw obiges stueth bezichtiget anietzo khome er auf die Tochter.
Beschaidt.
Auf Clag und eingebrachter Exception, wird rave officy dieser Beschaidt ertheilt, Cleger sol seine Unschuldt schriftlich attestavn bringen, als davon Hürters ergehen solle was recht ist.

Seite 31 bis 33, 9. Dezember 1661:
Verkauf der Güter des verstorbenen Martin Stürm, die einst Ferdinand Stürm in Kißlegg geerbt hatte.
Jacob Mergglin wird auch als Widdumbauer und Matheiß Merklin als Hayligenbauer erwähnt.

6. Februar 1662:
Caspar Thoman erwirbt für 10 fl. das Bürgerrecht.

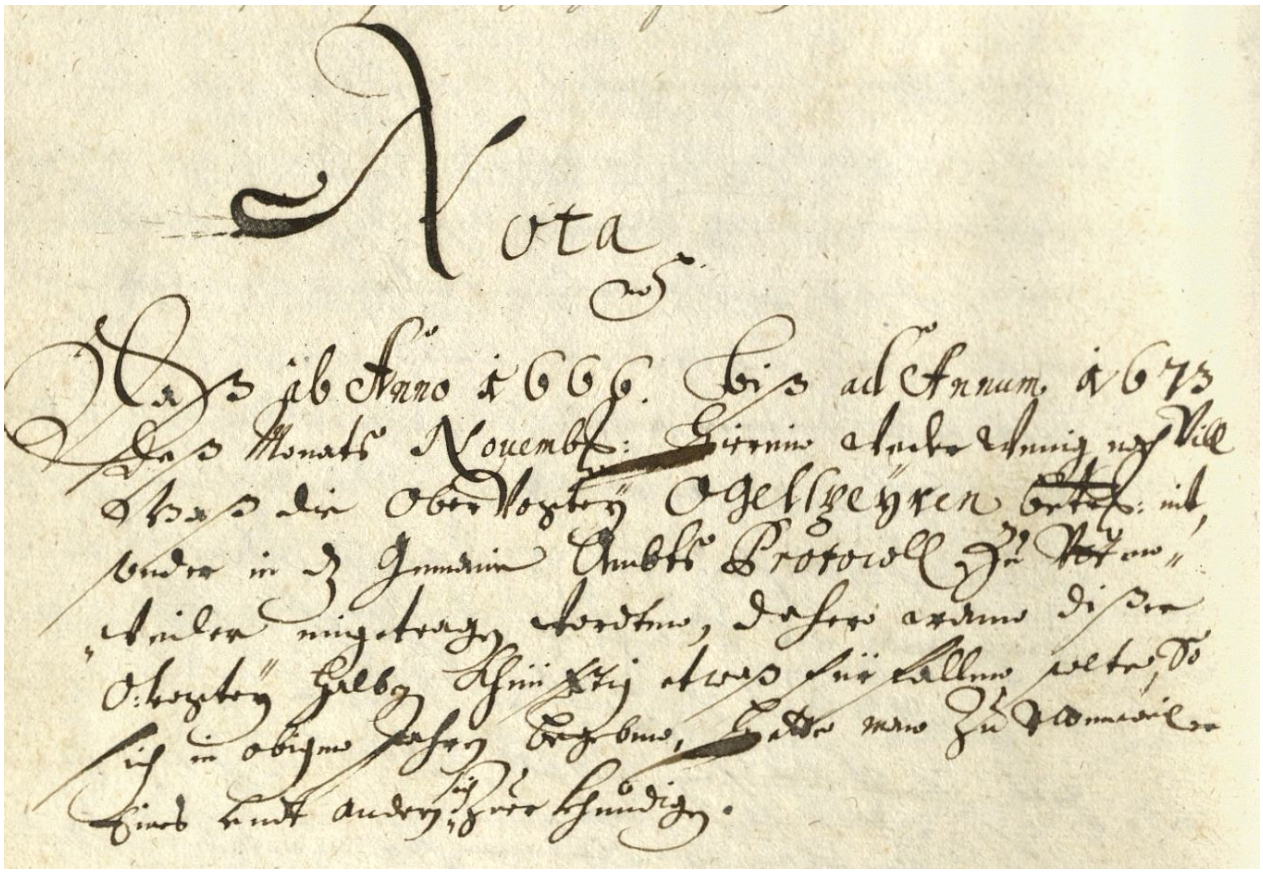
Seite 37 versum, 13. Februar 1662
Georg Liebhardt Zeuge oder Vormund? bei einem Verkauf von Martin Hofstetter



Seite 50,
Actum den 27. 10bris (Dezember) 1664:

Martin Hofstetter klagt wider Hans Jacob Liebhardt von Ogelspeyern ansachen, der selbig aufgeben, das sich seine Dochter Barbara ohnehelichen mit einen hft ergreifen, undt also für ein hier aufgescheuren dhaer unthing pittendt, als ime Liebhardten umb der gleichen auf und zue lagen beweislich darzuthun anhalten oder die Ohnvermögenheit dessen, des selben einen Abbitt, und ewiges stille Schweigen alles Rechts auferladen wollen.
Beklagter ist zwar der bezüchtigten iniuni in Abred, aber in seiner defension, vor undt anbringen gantz suspect gefunden worden, er sich auch auf obrigkeitliches ???? dahin erklert, dass er keinen Aydt thun könte, dergleichen nit geredt zue haben. Wisse aber vom beklagenden Theil nichts, den alles Guts zu sagen, desentwegen er per 1 Gulden 30 Kreuzer gestraft und der gehörige Abbitt gegen dem beschedigten Theil, so in instanti beschehen, injungirt, undt under 10??? Straff das ewige Stillschweigen hierüber auferlegt, und als die Partheien widerumb conponirt worden. Im Beisein des des Schultheisen zue Ogelspeuren undt 2. anderen hftl. Männern daselbst, die mense d. anno ?????

Einträge für die Jahre 1666 bis 1673 finden sich im Amtsprotokoll von Uttenweiler, danach bis 1695 wieder im vorliegenden Band.

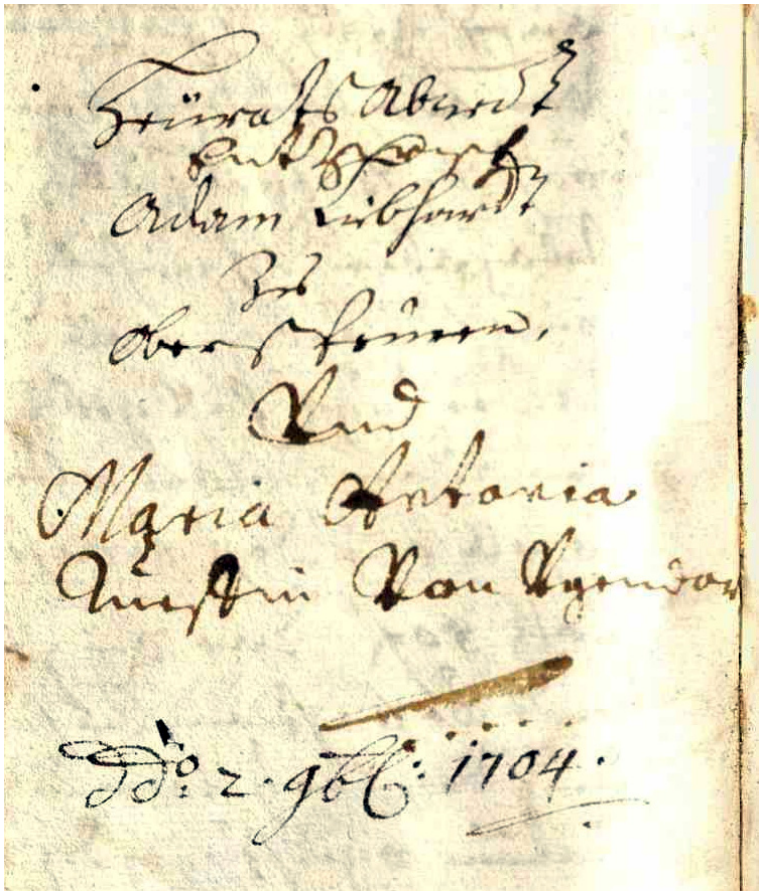


Ho 80 T. 2: Grafschaft Sigmaringen, Allgemeiner Teil.
C. II. 1. c. Band 32:
Verhör- und Amtsprotokolle der Grafschaft Sigmaringen, 1682-1692.
Zweite Paginierung:
190 17. 10. 1691 Salpetermonopol der Brüder Johann und Johann Peter Liebert in Biberach.

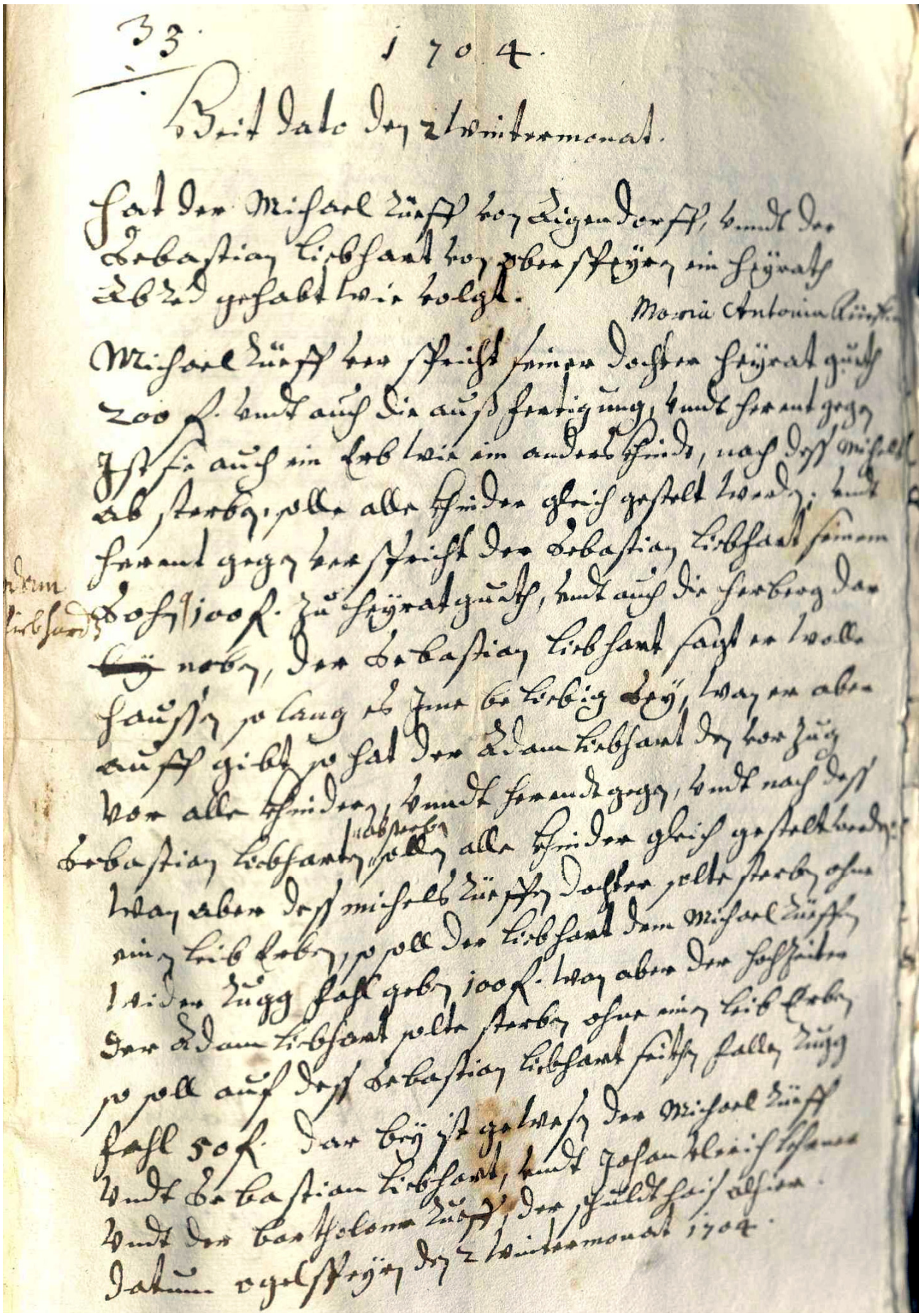
Mitgeteilt von Friedrich Wollmershäuser

Inwieweit diese Liebert von Biberach mit den Liebhart von Oggelsbeuren zusammen gehören könnte bin ich mir eher unsicher.

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau Amtsbücher
II. Protokolle des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1610** (1605 – 1729)
Heiratsabrede 2. November 1704



Heüratsabredt
entzwischen
Adam Liebhardt
zu Oberspeüern
undt
Maria Antonia
Rueffin von A[i]gendorf.
Ddo: 2. 9bris: (= November) 1704 ./.



33. 1704.

Beit dato den 2 Wintermonat.

Hat der Michael Rüeff von Aigendorff, vnndt der Sebastian Liebhart von Oberspeyren ein Heyrath abred gehabt wie volgt.

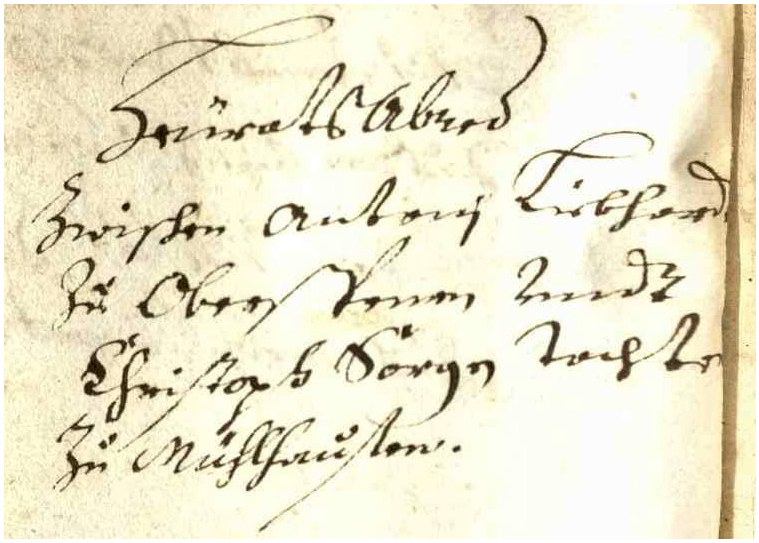
Maria Antonia Rüeffin

Michael Rüeff verspricht seiner dochter Heyrat gueth 200 fl. vndt auch die außfertigung, vndt herent gegen ist sie auch ein Erb wie ein anders Kindt, nach dess Michels absterben, solle alle Kinder gleich gestelt werden, vndt herent gegen verspricht der Sebastian Liebhart seinem Sohn Adam Liebhardt 100 fl. zu Heyrat gueth, vndt auch die herberg dar ~~bey~~ neben, der Sebastian Liebhart sagt er wolle haussen so lang es Jme beliebig sey, wan er aber auff gibt so hat der Adam Liebhart den vorzug vor alle Kindern, vnndt herendt gegen, vndt nach dess Sebastian Liebharten absterben sollen alle Kinder gleich gestelt werden. Wan aber dess Michels Rüeffen dochter solte sterben ohne einen Leib Erben, so soll der Liebhart dem Michael Rüeffen wider Rugg fahl geben 100 fl. Wan aber der hochzeiter der Adam Liebhart solte sterben ohne einen Leib Erben so soll auf dess Sebastian Liebhart seithen fallen Rugg fahl 50 fl. Dar bey ist gewesen der Michael Rüeff vndt Sebastian Liebhart, vndt Johan Vlrich Lehrner vndt der Bartholome Rüeff, der schuldthais alhier.

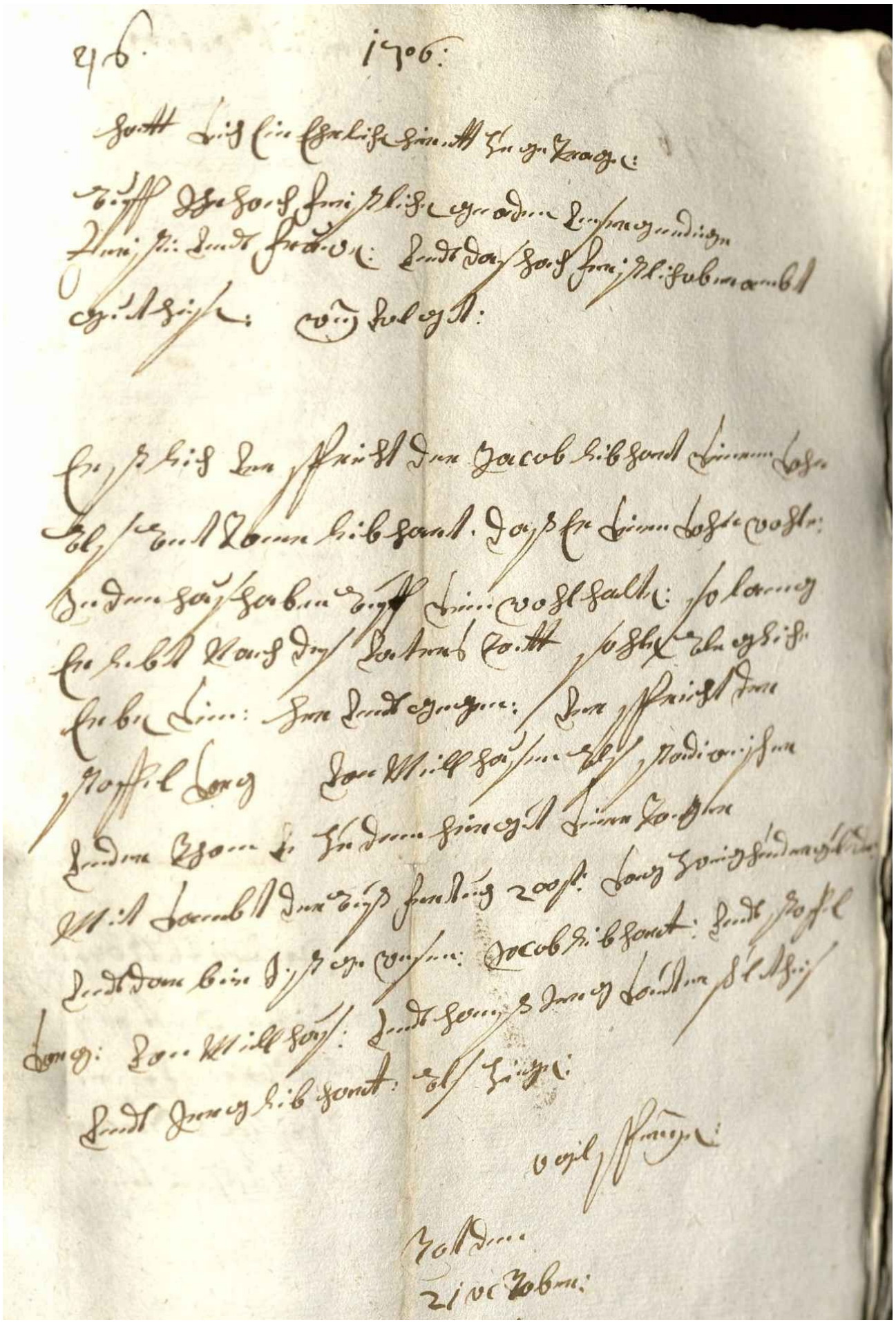
Datum Ogelspeyren den 2 Wintermonat 1704.

2. November) 1704
Heit dato den 2 Wintermonat
Hat der Michael Rüeff von Aigendorff, und der Sebastian Liebhart von Oberspeÿren ein Heÿrath Abred gehabt wie volgt:
Michael Rueff verspricht seiner Dochter Heÿratgueth 200 fl. (= Gulden) undt auch die Ausfertigung undt auch herantgegen ist sie auch im Erb wie ein anders Khindt, nach des Michels Absterben sollen alle Khinder gleich gestelt werden, undt herantgegen verspricht der Sebastian Liebhart seinem Sohn (Einfügung Adam Liebhard) 100 Gulden zu Heÿratgueth. Undt auch die Herberg dar neben, der Sebastian Liebhart sagt er wolle haussen so langes ime beliebig seÿ, wan[n] er aber auff gibt so hat der Adam Liebhart den Vorzug vor allen Khindern, und herantgegen, undt nach dess Sebastian Liebharten Absterben sollen alle Khinder gleich gestellt werden. Wann aber des Michels Rüeffen Tochter solte sterbe ohne ein Leib Erben, so soll der Liebhart dem Michel Rüeffen wider Zugg fahl geben 100 Gulden. Wan aber der Hochzeiter der Adam Liebhart sollte sterben ohne einen Leib Erben so sol auf dess Sebastian Liebhart seithen fallen Zugg fahl 50 Gulden. Dar beÿ ist gewesen der Michael Rüeff undt Sebastian Liebhardt undt Johann Ulrich Schener? Undt Bartholomä Ruoff, der Schuldthais alhier. Datum Ogelspeÿr[e]n den 2 Wintermonat 1704.

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau Amtsbücher
II. Protokolle des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1610** (1605 – 1729)
Heiratsabrede 21. Oktober 1706



Heüratsabred
zwischen Anton[ius] Liebhard
zu Oberspeuern undt
Christoph Sorgen Tochter
zu Mühlhausen.



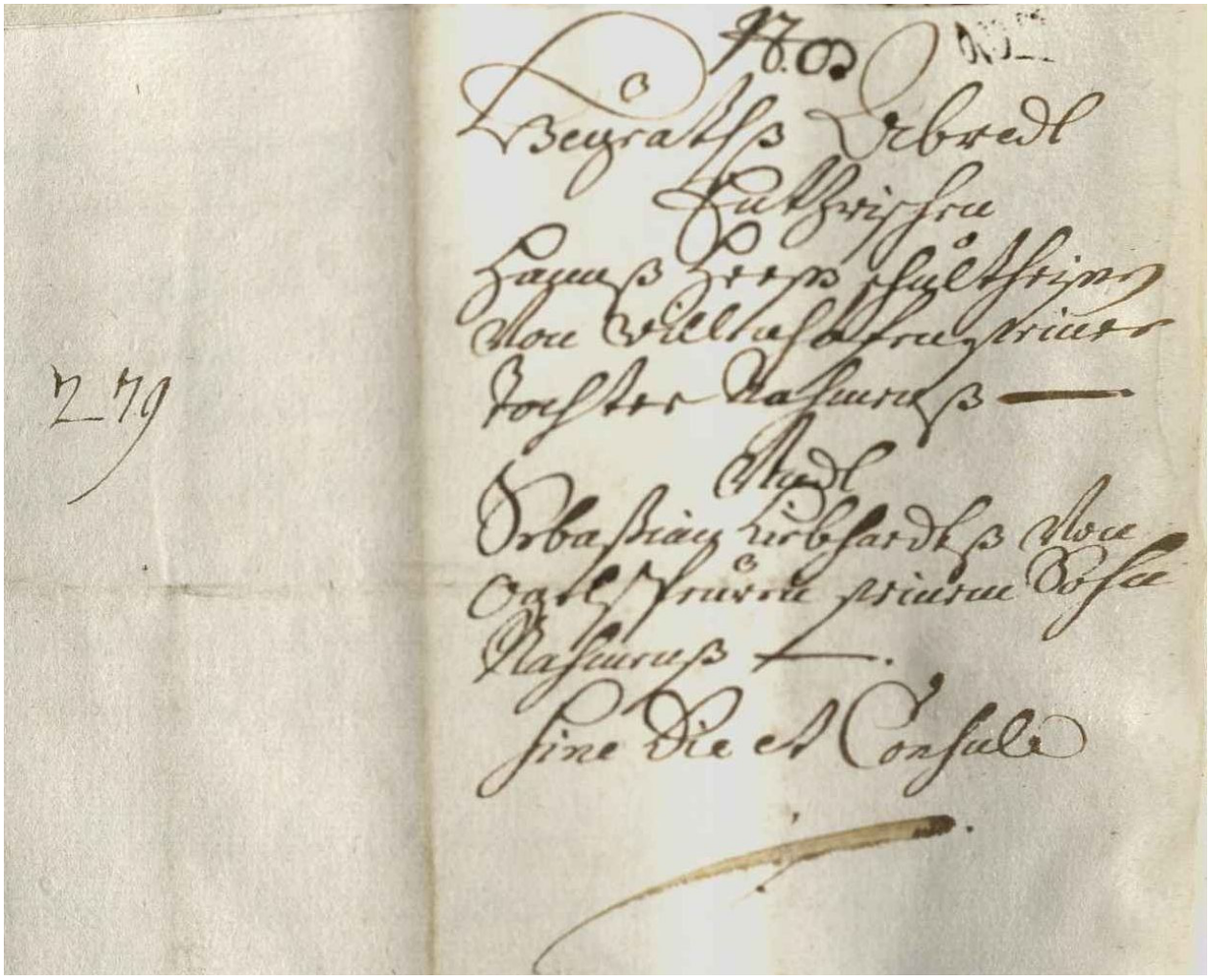
Liebhard in Oggelsbeuren, Braunenweiler, Rupertshofen und Achstetten

Hat sich ein eheliche Heirath zugetragen:
Auf ihr hochfürstliche Gnaden unser gnedigen Fürstin undt Frauen: undt das hochfürstlich[e] Oberambt gutsichen: wie folgt:

Erstlich ver spricht der Jacob Liebhardt seinem Sohn als Anthonn Libhart, daß er seine Tochter wohle in dem Haus haben auf sein wohlhalten: so lang er lebt Nach des Vaters Tott sohlten ahn gliche Erben sein: hin undt gegen: verspricht ime Stoffel Sorg von Millhausen als stadionischen Under Than er zudem hingt seine Tochter mit sambt der Aus fertigung 200 fl: sag Zweighundert Gulden undt dan bin I. stope? gewesen: Jacob Libhart undt Stof[f]el Sorg von Millhaus[en] undt Hanß Jerg Lauten Sch[u]ltheis undt Jerg Libhart: als Zeugen:

Vgil Schumg[en]:
21 October:

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau Amtsbücher
II. Protokolle des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1610** (1605 – 1729)
Heiratsabrede 1713



Randziffer: 279

Nov (1713)
Heÿraths Abredt
Entzwischen
Hannß Heess Schultheißen
von Willenhofen seiner
Tochter nahmenß -----
undt
Sebastian Liebhardtß von
Ogelspeüren seinem Sohn
nahmesn -----

Fine Die et Consule

Nr. 279
Basta Liebhart undt Hanß Hees Schuldthaiß von Willen hoffen gibt seine eheliche Tochter des Basta Liebhart sein ehelicher Sohn von Ogelspeÿren auf Ihro Hochfürstliche Gnaden allerseits unser gnädigste Fürsten und Frauw Frauden und des hochfürstlichen Oberamt guet haissen

Erstlich ver spricht der Schulthaiß von Willenhofen seinet Tochter zu dem Heiratsguet 70 Gulden. 25 Gulden ahn der Hochzeit das andere dissen Überräst allen Jahr 10 Gulden bis es bezahlt ist undt auch die Ausfürkhung waß dar zu gehört undt die Hochzeit muß der Schultheiß von Willen hofen halben auß halten.

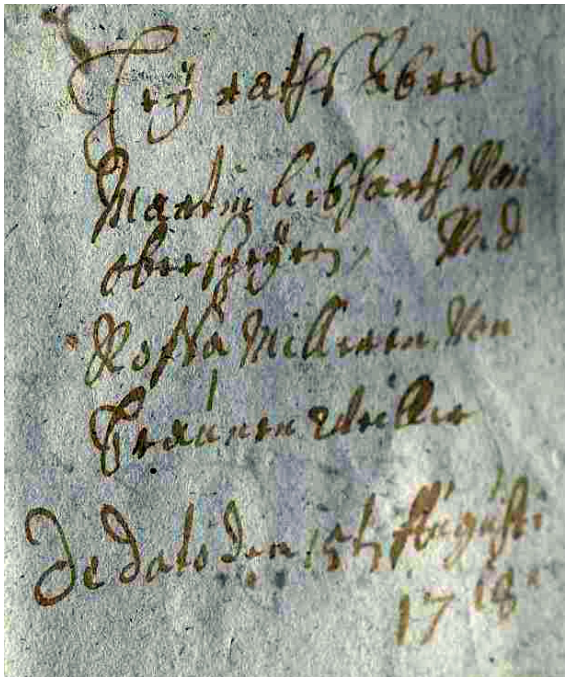
Der Basta Liebhart ver spricht seinem Sohn zu dem Heirathguet 100 Gulden und auch die Hochzeit Khlaidung und die Hochzeit halben auß halten waß es cost und dem jüngsten Sohn mit Namen Martinus Liebhart ahn Gelt auch 100 Gulden zu dem Heirathguet und das ahn barem Gelt wanß er von Nöthen hat.

Der Basta Liebhart thuet die Haushaltung führen so lang noch sein Belieben.
Der Basta Liebhart gibt seinem Sohn jährlich von seinem Lidlohn 15 Gulden undt auch die Khlaidung undt er mueß auch Weib undt Khindt in Stief undt auch in Khlaidung erhalten biß er die Haußhaltung aufgibt.

Sollte aber der Geörg Liebhart sterben ohne ein Leiberben so ist Rückhfahl gemacht worden 50 Gulden. Hingegen aber ist der Susanna Hessen das Hauß versprochen vor alle andere
Sollte aber sie sterben ohne einen Leib Erben so ist Rückhfahl gemacht 40 Gulden.
Nach deß Vaters Absterben so sollen die Khinder alle einander in gleich stöllen
Die Mueter aber ist auch ein Erb wie ein anders Khindt
Hiermit ist alles ver williget worden auf Ihro Hochfürstlichen Gnaden allerseits unser gnädigste Fürsten und Frauw Frauden und des hochfürstlichen Oberampt guet haissen

Dar beÿ ist gewesen Basta Liebhart und der Schulthaiß von Willen hofen Hans Hees und der Jacob Murtwiller von Attenweiller und Jacob Liebhart und Matheis Erhart von Willen hofen
Adam Liebhart von Gruntz haimb als Zeigen

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau Amtsbücher / 1400-1802
II. Protokolle des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1610**
Heiratsabreden der Vogtei Oggelsbeuren mit Beilage 1741-1748, 15. August 1718



Heÿrathsabred
Martin Liebharth von
Oberspeÿern und
Rossa Millerin von
Braunenweiller

de dato den 15ten Augusti
1718

90 ./.
Heÿ Raths Abred
Zwischen Martin Liebharth von Oberspeÿern Stift Buchauischer Herrschaft ahn einem und dan Rosa Millerin von Braunenweiller dirmendingischer Herrschaft anderen Taills und ist mit einander in Beÿsein nachgestzter Zeig (= Zeugen) abgeredt worden wie volgt,

1. Erstlich verspricht Sebastian Liebharth seinem Sohn Martin Liebharth zue einem Heÿrathsguet an Gelt ein hundert und fünfzig Gulden darvon er Vatter Sebastian Liebharth alle Cösten ohne der 150 Gulden ab zue stellen Versprochen hat.

2. Fürs andere verspricht Valentin Miller seiner Tochter Rosa Millerin auch zue einem Heÿratguett ahn Gelt 150 Gulden.

3. Tritens ist die Bezahlung beder Heÿrathguether der mahlen nit bar zue bezahlen versprochen worden, so ist doch zwischen beden Vattern so vihl abgret worden weilen bede junge Eheleith mit negsten ein Stück Gelt von Nethen sein werden, so solle jeder Vatter innert vier Wochen ihnen zue Handes lifern ahn barem Gelt 15 Gulden.

4. Viertens weillen er Valentin Miller schon einen Dochtermann beÿ sich im Haus hat und bede Vätter sich mit ein ander verabredt haben das man dener anderst wohin zue helfen gesint sei, damit sie dem Vatter weiter nit mer überlegen seÿen, so wollen bede Vätter darnach trachten, das sie ihm einer halben Jahres Frist mit einem Stückh Gelt wollen ahn die Hand gehen ein jeder 25 Gulden 50 Kreuzer.

5. Fünftens verspricht er Valentin Miller, bedenjungen Eheleithen sie zu sich in seine Behaußung zue nehmen, jedoch mit disem Beding, daß er Martin Liebharth ihne als ein Knecht solle dienen eins zwaÿ oder dreÿ Jahr oder auch länger wan sie sich mit einander vertragen könden, wo aber solches nit wäre so kan er Martin Liebhart sich andreß wo sein Stückh Brot zue machen bedienen. Doch wolle der Vatter ihme das Weib nit ausstoßen wan sie sich anderst als ein Kind geg[en] ihnen beden verhalten werden.

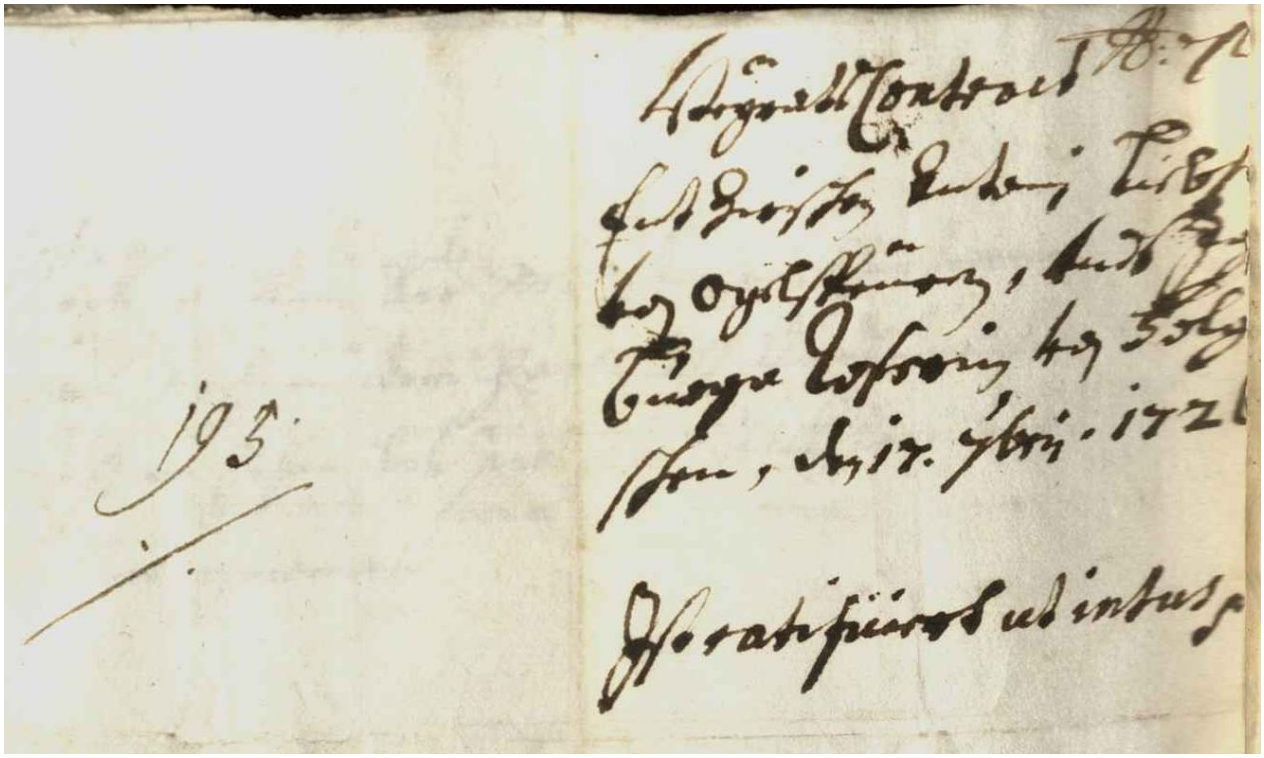
6. Sechstens behaltet Valentin Miller vor daß er und sein Ehefraw Agatha Schenenbergerin bede ihr weillen und leben lang von dem Hof und Haus Wesen nit lassen wollen, so langsie bede das Leben habenwerden. Es wehr dan sach daß sie Agatha Schenenbergerin von Herrschafts wegen nach seinem Todt ein hilfliche Hand hete. Wie sie sich zue verhalten hete, wan sie in deß kein Kind mer geboren wurde.

7. Sibendens ist miteinander abgeredt worden, wenn sich bede junge Eheleith gegen ihme Valentin nit? vertragen konden, und erbt an ihr gleich zue suochen heten, so sollen bede Vätter ihnen das versprochene Heÿrathguoth als danbar bezahlen.

Und ist ob. ge. Heÿraths Abredt mit einander abgereth worden in Beÿsein nachgesetzter Zeigen als

Von Seiten Valtin Miller	Von Seiten Sebastian Liebhardt
Martin Khiechl Amtman	Hanß Ratnauslechner
Frantz Schenenberger	Adam Liebhart
von Engenweiller	Jerg Liebhart
	Frantz Liebhart

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau Amtsbücher / 1400-1802
II. Protokolle des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1610**
Heiratsabreden der Vogtei Oggelsbeuren mit Beilage 1741-1748, 1726



195 ./.

Heÿratscontract
Entzwischen Anton Liebhart
von Ogelspeüren undt zwischen
Burga Roserin von Folger-
sen (= Volkersheim), den 17. 7bris (=September) 1726

Ist ratificiert et intus p

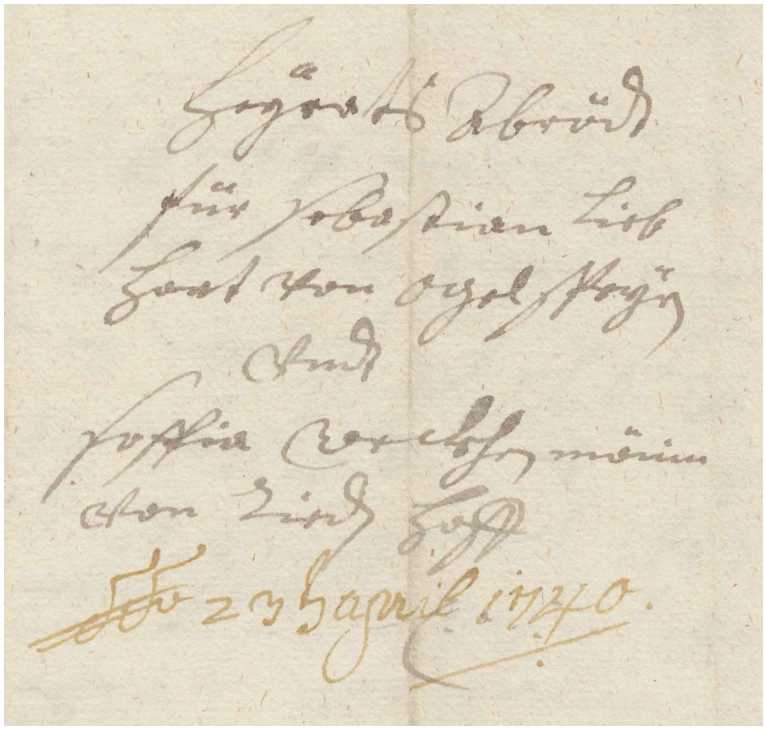
195.
Anno 1726 den 17 Herbst Monath ist ein Heiraths ab Red gewesen mit dem Anthon[ius] Libhart von Ogelspeÿren. Mit der Ehr undt tugendt same[n] Jungfraw Burga Roseren von Holgershan.

Auf Ihro Hoch Fürstl[ichen] Gnaden aller seits unser gnädigiste Fürsten undt Fraw Fraw undt ein hochfürstliches Oberamt guth haisen
die Burga Roseren hat zu dem Heirath Guth 130 Gulden an bahrem Gelt ohne den Abzug undt auch V (= venia, als Entschuldigung für das schmutzige Wort Kuh) ein Khue undt auch ein ehrliche Ausfirckhung (= vermutlich Ausfertigung/Aussteuer) undt wan sie solte sterben ohne einen Leib Erben so ist Rückhfahl gemacht worden 30 Gulden: solte aber der Anthoni Libhart vohr ihner sterben so ist ihner das aigen Haus verschriben das khein Khindt khein Erb mehr dat zu ist und auch ihre Better was sie herr bringt der Anthoni Libhart hat 6 Khind[er] und ist dem jetwederen 15 Gulden gemacht worden undt die Bet[t]er undt Khlaider so die Mut[t]er selig hinderlassen hat und der Garten ist denen Khinderen verschriben bis ein jetwederes die 15 Gulden hat und wan der Anthoni Libhart sollte sterben vohr seinem Weib so muß sie mit denen Khinderen thaillen was noch in dem Haus ist undt die Khinderen auferziehen bis sie ihres Stickhlen Brot schon selber gewin[n]en

Dar beÿ ist gewesen Christian Loser undt Benedigt Greter von Folgerschen (= Volkersheim) und Joseph ??? von Mosbeÿren undt herg Liebhart der alte von Ogelspeÿren, undt Hans Jerg Sauter Schultheiß von Ogelspeÿren.

Wirdt von Seiten eines hochlöbl: Oberamts ratificiert so fern kunftig dargegen nichts gewendet wird.
Sigl: den 30. 7bris

Staatsarchiv Sigmaringen, Stift Buchau Amtsbücher / 1400-1802
II. Protokolle des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1608**
Verhörprotokoll der Vogtei Oggelsbeuren mit Beilage 1741-1748, 23. April 1740



Heÿrats Abrödt
für Sebastian Liebhart von Ogelspeÿr[en] undt Soffia Weckhenmänin von Ried[en] Hoff
23ten April 1740.

Seite 24
1740 den 23 aberil
Demnach durch ohne zweiflente Schückhung Gottes eine ehrbahre und rödlicher Heÿrats Abrödt zwischen Sebastian Liebhart deß Geörg Liebhart und Catharina Schmidin von Ogelspeÿren ihr ehelich erworbener Sohn ledigen Stands mit der ehr und tugend samen Junckhfrauen Soffia Weckhenmänin des Jacob Weckhenman und Anna Wielantin von Riedenhoff ihr ehelich erworbene Dochter ledigen Stands auß buchau[ischer] Herschaft begeben undt zugetragen haben sich beede ihres gegen ein and[er] zu bringet Vermögen mit Wissen und zu ziehen beeder seÿtigen Freindschaften auf gn[ädig]st[en] herrschaftl[ichen] Ratification und Gutheissen nachfolgender gestalten Abgröth

Erstlich bringt die angehende Brauth ihrem Breÿtigam zu einem wahren Heÿrat Gueth 150 fl (= Gulden) pares Gelt sambt einer landgebräuchig[en] Ausfertigung auch S. v: (salva venia = mit Verlaub) Khueh.
Anmerkung: Eine Kuh war damals etwas schmutziges!

Der Hoch Zeiter aber mit Consens gn[ä]d[ig]st[er] herrschaftl[ichen] seines erkauften Cornelier Haus[es] und Cornelier Güether so er von seinem Vatter umb den gebierenthen Anschlag bekhombt wid[er] legt wie folgt:

Erstlich giebt ihm sein Vatter 100 Gulden an Gelt und dan 1 Jauchert ¼ Teÿle Äckers und ¼ Teÿle Wisßen, die Äckher ½ Jauchert im Ersch? Gegen Ruperts Hofen in Weiden Hau genant, die andere halbe Jauchert im Esch gegen Aigendorf im Haßen aÿr genant und den ¼ Teÿle im Esch gegen Stadion der Mill Hurst genant, der ¼ Teÿle Wisßen liegt zu Elickhoffen in den Braÿthwisßen genant seindt im angeschlagen umb 180 Gulden. Also ist deß Hoch Zeiters Heÿrath Guth 280 Gulden.

Wan aber dem Willen Gotes nach einer von den andern sollte ohne lebendigen Leib Erben sollte sterben ist also Ruckh Fahl dero negst Freindschaft gemacht worden auf deß Hochzeiters Seithen 80 Gulden auf der Hochzeiterin Seiten aber 50 Gulden.

Vermerk am Rand:
Ratificirt den 25ten Aprill 1740

Zeugen:
Werner Hausschmidt Schultheiß von Ogelspeÿern
Martin Liebhart Schultheiß zu Rupertshofen
und Geörg Liebhart, Vatter
Jacob Weckhenman von Ried[en]hof

Band 1610: Heiratsabreden 1605-1729.

Nr. 81
10. Januar 1743
Anthoni Liebhart, Witwer in Oggelsbeuren, und Catharina Hep von Aßmannshart. Aus seiner ersten Ehe leben die Kinder Joseph, Matheis (beide in Ungarn), Maria, Franziska und Angnesa. Aus der zweiten Ehe sind zwei Kinder namens Johannes und Catharina vorhanden.

Nr. 84
09.02.1743
Matheis Liebhart (Sohn des + Georg Liebhart und der Catharina Schmidt), ein Wagner in Oggelsbeuren, und die ledige Soffia Rueß (Tochter des Jacob Rueß und der Catharina Rechtensteiner von Hausen, stadionischer Herrschaft).

Nr. 135
17.04.1746
Ferdinand Glentzinger, Witwer in Rupertshofen, und Anna Maria Liebhart (Tochter des + Georg Liebhart und der Catharina Schmidt).
Unter den Zeugen ist Hans Martin Liebhart, Schultheiß in Rupertshofen.

Nr. 137
22.04.1746 (Auszug aus dem Amtsprotokoll der Herrschaft Oberstadion) Jacob Liebhart, ledig (Sohn des + Georg Liebhart in Oggelsbeuren) und Theresia Abbt, ledig (Tochter des + Niclas Abbt in Alberweiler).
Unter den Zeugen ist Matheis Liebhart von Oggelsbeuren.

Nr. 211
04.05.1750
Hans Martin Liebhardt, Schultheiß und Witwer in Rupertshofen, und Anna Kozmann (Tochter des + Johannes Kozmann und der Catharina Auchter in Sauggart). Aus seiner ersten Ehe ist ein Kind Hans Michael vorhanden (mit Verweis auf das Protokoll vom 22.05.1736) aus der zweiten Ehe sind die Kinder Mathias, Franz Allesi und Johannes am Leben.
Unter den Zeugen sind Sebastian Liebhart von Oggelsbeuren
und Ferdinand Glenzinger von Rupertshofen.

Nr. 39
20.02.1731
Hans Marte Liebhart (Sohn des Jerg Liebhart alt in Oggelsbeuren) und Catharina Reich von Rupertshofen (offenbar Witwe Schilling).

Nr. 87
07.01.1734
Johann Liebhardt von Oggelsbeuren und Maria Bürchler von Möhringen, beide ledig. Der Bräutigam ist Weber und hat die Geschwister Sebastian und Elisabeth auszuzahlen.

Nr. 111
09.11.1734
Michael Refle und Elisabeth Liebhart (Tochter des Sebastian Liebhart und der Barbara in Oggelsbeuren), beide ledig.

Nr. 158
22.05.1736
Hans Martin Liebhart, Witwer und Schultheiß in Rupertshofen, und Christina Merckhle (Tochter von Johannes Merckhle, Widdumbauer in Oggelsbeuren).
Der Bräutigam hat aus seiner ersten Ehe ein Kind.

Nr. 199
19.01.1738
Paulus Laub, lediger Glaser in Oggelsbeuren, und Elisabeth Liebhart, Witwe des Michael Reffel ebenda.

Juni 1747, Abzug
Randvermerk:
Sebastian Liebhart @ Schussenriedt
Peto: Protensi juris detractus super date sponsalito

Eodem
Sebastian Liebharth zaiget an, das er eine Tochter von dem Riedtenbauren geheÿrathet habe, nun wolle alhiesiges Gottshaus und Closter von seinem Schwehervatter den Abzug haben, da doch bekanther Dinge u. der Hof in alhiesiger Hochfürstl[ichen]: Stift Buchauw[ischen] jurisdiction situieret und gelegen seÿe. Wolle sich dahero gehors[amst] angefraget haben wie er und sein Schwehervatter sich zu verhalten haben.

Fiat decretum
An den Bauren vom Ridenhof, dasselben beÿ Straf 10: Reichs Thaller disen widerrechtlich anbegehrten Abzug keineswegs entrichten und bezahlen.

Abzugsgeld oder Abfahrtsgeld hießt die Abgabe, welche die aus einem Lande wandernden Einwohner von ihrem Vermögen zu entrichten hatten. Dies kann Ererbtes sein oder Besitz, den ein Auswanderer mitnahm. Der Erhebung des Abzugsgeldes liegt der Gedanke zu Grunde, dass jedes Mitglied des gemeinen Wesens zur Bezahlung der Gemeindeschulden mit einem Theile seines Vermögens verbunden sei, und dass folglich von allem Vermögen, wenn es aus dem Staate herausgezogen wird, ein verhältnismäßiger Teil zurückbleiben müsse. Früher erhoben meist nur einzelne Gemeinden und Gerichtsherrschaften Abzugsgelder, nach und nach aber bildete sich hieraus ein landesherrliches Recht. Wie viel als Nachsteuer gegeben werden musste, war in den einzelnen Ländern verschieden bestimmt; in der Regel aber wurde nicht über zehn Prozent gefordert. Verließ ein Einwohner heimlich das Land, so wurde der Abschoss bei seinen Verwandten eingetrieben.

Im obigen Falle handelt es sich wohl eher um Ansprüche aus einem Nachbarort.
Aber dann müßte der Sebastian um 1747 woanders nochmal geheiratet haben!!!

Konsens 10. Januar 1757
Seite 295

Actum den 10ten Janer [1]757 ./.
me presente protocollista Hahn

Randvermerk:
Ogelspeÿren Sebastian Liebhard Versatz prolongat:

Sebastian Liebhard von Ogelspeÿren bittet um ferneren Consens seine gegen hiesigem Leprosorio

Seite 296
Aufhabende Versazung nochmahl auf 5 Jahr zu prolongiren.
Fiat, et inheratur die prolongation dem Versaz-Brief zahlt 30 Kr. (= Kreuzer)

Geschichtliches

Die Gemeinde Oggelsbeuren

Der Ort Oggelsbeuren kommt schon unter den Stiftungsgütern des Stift Buchau um 900 vor. Hauptbesitzer waren die Grafen von Landau, welche im 14. Jahrhundert die Truchsessen von Warthausen damit belehnten. Mit Warthausen erwarb Österreich auch die Vogtei über Oggelsbeuren und belehnte damit 1446 die Stein, dann die Hornstein, 1673 die Bissingen und 1682 das Stift Buchau, das schon im 15. Jhdt. die Pfarrei inkorporiert hatte.

Quelle: Der Kreis Biberach, Wissenswertes aus den Gemeinden

Das nördlich von Attenweiler gelegene Dorf Oggelsbeuren wurde 1275 erstmals als *Oggelspurren* genannt, ab dem 16. Jahrhundert heißt es auch oft *Oberspeiren*.

Bereits im Jahre 1331 wurde Oggelsbeuren habsburgisch und zählte seitdem zu Vorderösterreich. Kirche und Pfarrei waren schon vor 1363 dem Stift Buchau inkorporiert. Der Ort war im Besitz der Grafen von Grüningen-Landau, ab Anfang des 14. Jahr-hundert Teil der Herrschaft Warthausen und mit dieser ab 1331 in Besitz des Hauses Habsburg. Bis 1446 teilte der Ort die wechselnden Verpfändungen Warthausens. Ab 1446 wurden die Herren von Stein mit dem Ort belehnt. Vermutlich unterstellten diese den Ort im 16. Jahrhundert dem Kanton Donau der Reichsritterschaft. 1695 kam der Ort in Besitz des Stifts Buchau, mit der Säkularisierung 1803 an die Fürsten von Thurn und Taxis. Die Staatshoheit fiel 1806 an das Königreich Württemberg, das den Ort ab 1810 als Teil des Oberamts Riedlingen verwaltete.

Die wichtigsten im Stift vertretenen Familien sind im 15. und 16. Jh. die Gundelfingen und Montfort, die auch Äbtissinnen stellen.

In der Gemeinde gibt es die katholischen Kirchengemeinden *St. Blasius* in Attenweiler, *St. Johannes Baptist* in Oggelsbeuren und *St. Vitus* in Rupertshofen, die zum Dekanat Biberach der Diözese Rottenburg-Stuttgart gehören.

Von 1667 bis 1697 waren wieder französische Soldaten in Oggelsbeuren.

Ehemaliges Kloster Oggelsbeuren:

1378 gegründetes Franziskanerinnenkloster, 1787 aufgehoben; zweite Besiedlung 1854 durch einen Franziskanerinnenkonvent, der 1859 nach Kloster Sießen umzog; ab 1860 Heimat der „Piuspflege“. Ein Teil der Gebäude des barocken Neubaus von 1714 ist erhalten, nach einem Brand 1953 wurden die Gebäude wiederhergestellt.

Hacker Werner: Auswanderungen aus Oberschwaben im 17. und 18. Jahrhundert;
Konrad Theiss Verlag, Stuttgart und Aalen 1977

6046	**Liebhardt** Cath, vh Jacob Mundweyller, Bäcker, Uttenweiler, mit 3 Kdrn dieser II. Ehe, die entlassen werden, während 4 Kdr I. Ehe zwar auch mitziehen, aber nicht entlassen werden. – Utt 1639:408.	?U	1714	04 30
6047	**Liebhart** Adam, Wagner, Grundsheim, vkft Lehngütl samt Acker, Wiesen, Früchten um 330 fl an Ant Hildebrand, hftl Müller, unter der Bedingung, evtl erst binnen 1 Jahres zu räumen, um bis dahin anderweitige Herberge suchen zu können; bis dahin werde er sich mit Hft abfindig machen lassen mit Mm und Abzug. 130 fl zur Begleichung von Schulden und Anschaffung von Kleidung werden ausgefolgt, 200 bleiben bei Kanzlei hinterlegt, bis ers braucht. – Grdsh Pr 2:398,399.	?P ?U	1737	08 13 09 10
6048	**Liebhard** Josef, * Oberspeiern hat vor 1/2 J ohne Cs geheiratet, weil er nach U wollte, und dadurch Bgrrecht verzogen. Den Winter über darf er mit s. Frau noch als Hintersäß sich hier aufhalten. – Buc 1608:30. (Oggelsbeuren)	?U?	nach (1741	11 19)

Der Liebhard, Josef (6048) Hat möglicherweise am 20. August 1741 in Oggelbeuren geheiratet.

Die Trauungen in der katholischen Wengenpfarrei in Ulm sind bekannt und auch bei Stader eingearbeitet, somit kommt sie nicht in Frage.

Sterbebild-Todesanzeige von Anton Liebhart von Attenweiler
gefallen am 6. November 1914 in Frankreich (Norroy bei Vittel)
Hinterbliebene: Die Mutter Witwe Liebhart „zum Ochsen“ (**Kopp**, Maria Anna)

Todes-Anzeige.

In tiefer Trauer geben wir teilnehmenden Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser braver, unvergeßlicher Sohn und Bruder

Anton Liebhart

am 16. November in Frankreich den Heldentod fürs Vaterland gestorben ist.

Um das Gebet für den teuren Verstorbenen bittet

Attenweiler, 1. Dez. 1914.

im Namen der trauernden Hinterbliebenen
die Mutter:
Witwe Liebhart, „zum Ochsen“.

Staatsarchiv Sigmaringen
Signatur: Dep. 30/14 T 2 Nr. 1608
Buchau: Amtsbücher / 1400-1802, II. Protokolle des Stifts Buchau
Titel: Verhörprotokoll der Vogtei Oggelsbeuren mit Beilage
Laufzeit: 1741-1748

Seite 30
Actum den 19ten Novembris 1741

Linke Spalte:
Oberspeüren
Joseph Liebhardts Verheürathung ohne herrschaftl[ichen]. Consens, und dessen Bitt[e] nach Oberspeüren den Winter hindurch sich aufhalten zu darfen et avission dessen Bürgerrechts

Rechte Spalte:
Dato erscheint Joseph Liebhard von Oberspeüren gebürthig welcher sich vor kein halbes Jahr ohn erhaltene g[nä]d[i]gst Herrschaftl[ichen] Consens anderwerthig verheurathet, auch nacher Ungarn zu zieh[en] wider Gebots, anmithin sein habend Bürgerrecht kundlicher weis verzog (= verwirken), bittet dahero gehors[amst]: g[nä]d[i]gst Herrschaftlicher erlaub[en] möchte dißen Winter hindurch sich mit seinem Weib in Oberspeüern asl ein Hind[er]saß aufhalten zudürfen mit Versicherung, daß er g[nä]d[i]gsten Herrschaft, noch d. Gemeindt ??? Wid[er]will[en], od[er] ungelegen stit? Mitmachen werde.

Fiat (es geschehe)
Zelatio (lieben) ad (an, bei, nach, zu) Celisima (erhaben)

Joseph wollte also damals nach Ungarn ziehen. Ob er dies dann nach Ablauf des Winters dann auch tat, ist einstweilen unklar.
Nach dem KB von Oggelsbeuren haben Josef Liebhard von Oberspejra und Maria Riedlinger von Untermarchtal am 20. August 1741 geheiratet. Diese Trauung findet sich auch in Obermarchtal:

28. August 1741
. . . Josephus Liebhard honestus juvenis ex Oberspeiren cum Anna Maria Riedlinger catolico virgine ex Undermarchtall.
Trauzeugen: Josephus Mundinger et Antonius? Munding ex Undermarchtall.

Ich hatte sie mit einem Fragezeichen versehen, weil ich keine tatsächliche Zuordnung machen konnte, denn Eltern und Trauzeugen sind keine vermerkt.

Interessant ist, dass wir in Kismaros einen Josef Liebhard gefunden haben, welcher rechnerisch um 1714 geboren sein müsste. Er hatte wohl eine Ehefrau mit Namen Anna Maria rechnerisch geboren um 1715. Diese Zahlen decken sich recht gut mit meiner Vermutung. Laut Taufbuch von Untermarchtal ist eine Anna Maria Riedlinger am 9. November 1717 vermerkt. Eltern sind Joannes Riedlinger und Barbara Wachterin. Taufpaten sind Fidelis Schuoster? und Maria Kaufmanin.

In Kismaros heiratet ein Johann Riedlinger am 5. Mai 1747 (juvenis ex Svevia) eine Franziska. Das ist ein Bruder der Anna Maria Riedlinger.

In Nagymaros habe ich auch eine Theresia Liebhart gefunden, welche als Jungfrau am 27. Oktober 1748 in Nagymaros heiratet. Leider sind keine Eltern angegeben aber ihr errechnetes Geburtsdatum wäre 1725. Obiger Joseph hatte eine Schwester Maria Theresia * 19. September 1722 in Oggelsbeuren. Ein Tiberius Munding aus Untermarchtal ist im Jahre 1750 in Nagymaros. Anna Maria Riedlinger kommt ebenfalls aus diesem Ort.

Weitere Möglichkeiten:

Staatsarchiv Sigmaringen
Signatur: Dep. 30/14 T 2 Nr. 1608
Buchau: Amtsbücher / 1400-1802, II. Protokolle des Stifts Buchau
Titel: Verhörprotokoll der Vogtei Oggelsbeuren mit Beilage
Laufzeit: 1741-1748
Kath. Kirche Obermarchtal

Taufen 1630-1778 Tote 1630-1644, 1654-1778 Heiraten 1630-1643, 1654-1778 Konfirmationen 1665, 1735-1771 Kommunikanten 1653-1778 Taufen 1779-1791 Tote 1779-1791 Heiraten 1779-1788 Konfirmationen 1665-1786 Kommunikanten 1669-1791	Family History Library INTL Film	1051338

Ahnenliste Kräutle, Seite 53
(diese Ahnenliste liegt in der Bibliothek des Vereins f. Familien- und Wappenkunde in Stuttgart)

Liebhard, Anna Maria * 5. 7. 1707 in Oggelsbeuren,
oo 1. 5. 1746 in Oggelsbeuren mit Glänzinger, Ferdinand * 18. 10., 1712 in Rupertshofen, † 18. 12. 1762 in Rupertshofen
Liebhard Antonius * 14. 11. 1685 in Oggelsbeuren, † 1. 1. 1746 in Oggelsbeuren,
oo 31. 10. 1706 in Oggelsbeuren Grab, Maria Salome * in Mühlhausen?
Liebhard, Johann Jakob * 1639 in Oggelsbeuren, † 2. 1. 1719 in Oggelsbeuren
oo 21. 09. 1670 in Oggelsbeuren Mathias(in) Maria

Ich bin auf der Suche nach eventuellen Nachkommen einer Schwester meines Urgrossvaters.

Diese Schwester hieß Barbara, geb. Feurer * 27.05.1869 in Truchtelfingen O/A Balingen.
Sie verheiratet sich am 22.04.1895 in Biberach mit
Johann Georg Liebhart * 20.09.1868 in Oggelsbeuren O/A Ehingen.

Als Eltern des Johann Georg Liebhart werden Benedikt Liebhart und Magdalena Kerle genannt.

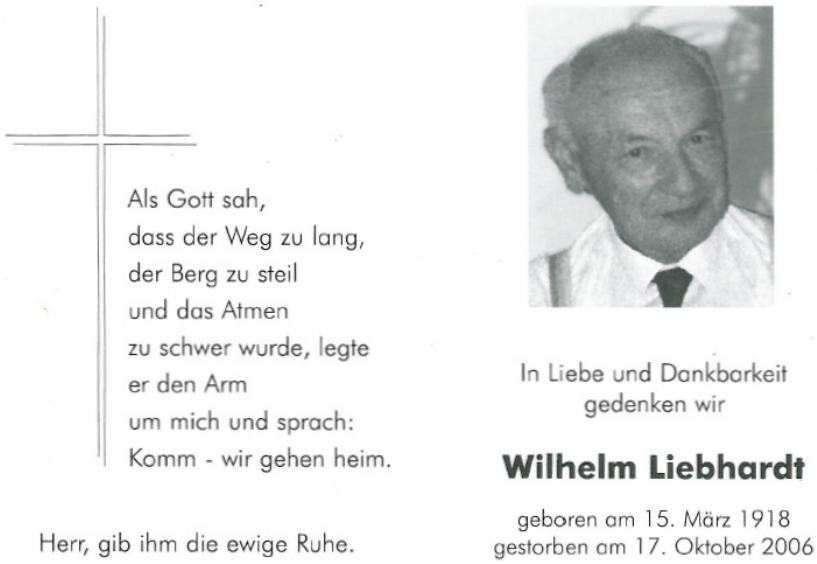
Laut Personalakte Biberach zog die Familie am 14.04.1905 nach Pforzheim.

Mitgeteilt von Bernd Koch

Am 05. 07. 1936 verabschiedete sich der Musikverein in einer großen Gemeindefeier von dem aus Waltershofen scheidenden Pfarrer Johann Baptist Liebhart, den der ehemalige Vereinsvorsitzende Berlinger neben Hauptlehrer Josef Mohr zu den treuesten Ehrenmitgliedern des Musikvereins zählte, und begleitete ihn am 09. 07. mit einer großen Zahl von Pfarreiangehörigen an dessen neuen Wohnort Isny.

Aus der Homepage des Musikvereins 88353 Waltershofen

Sterbebild des Wilhelm Liebhardt von Reinstetten



Funde von den Friedhöfen der Umgebung
mitgeteilt von Berthold Bailer

Ummendorf:
Liebhardt, Johannes
* 25. September 1922 in Reinstetten
† 9. September 2000 in Biberach

Reinstetten:
Liebhardt, Josef
* 15. Juni 1921 in Reinstetten
begr. 2010 in Reinstetten

Achstetten:
Liebhardt, Alois
* 1929
begr. 1994
Identisch mit Alois von Achstetten?

Laupheim:
Liebhardt, Anton
* 5. März 1922 in Achstetten
begr. in Laupheim

Velk, Irmgard
* 26. Januar 1932 in Donaustetten
begr. 13. Juli 2011 in Laupheim

Alberweiler:
Liebhart, Franz Josef
* 31. Januar 1919 in Rupertshofen
begr. 31. Dezember 2005 in Alberweiler

Rupertshofen:
Liebhart, Paul
* 21. Mai 1912 in Rupertshofen
† 4. Juni 1981 in Rupertshofen

Liebhart, Richard
* 23. Dezember 1908 in Rupertshofen
begr. 1. Dezember 1990 in Rupertshofen

Ihn hatte ich am 24. September 1977 persönlich besucht.

Liebhart, Josef
* 16. oder 17. Januar 1895 in Attenweiler
begr. 1980 in Attenweiler

Liebhardt, Josef
* 18. Juli 1888 in Reinstetten
begr. 1982 in Reinstetten

Liebhardt, Anna
* 1. Januar 1927 in Reinstetten
begr. 2004 in Reinstetten

Liebhardt, Hilda
* 30. August 1934 in Reinstetten
begr. 2005 in Reinstetten

Liebhardt, Wilhelm
* 15. März 1918 in Reinstetten?
† 17. Oktober 2006 in Reinstetten?
Liebhardt, Maria, geb. Kehrle
* 22. Februar 1925
† 19. Oktober 2014 in Reinstetten?

Liebhardt, Martha Maria
* 18. Juni 1927 in Rupertshofen
† 1. April 2005 in Hundersingen?

Liebhart, Xaver
* . . . Februar 1898 in Oggelsbeuren
† 17. Januar 1972 in Oggelsbeuren

Liebhardt, Agnes
* 6. Januar 1899 in Attenweiler
begr. 1983 in Attenweiler

Liebhardt, Elisabeth
* 1901 in Oggelsbeuren
begr. 1957 in Oggelsbeuren

Liebhardt, Stefan
* 4. Februar 1919 in Achstetten
1943 vermißt in Rußland?

Liebhart, Wonibald Christian
* 23. August 1925 in Rupertshofen
† 24. Oktober 1944 in Rußland

Dettingen:
Liebhardt, Franz Xaver
* 1939
† 1983
Liebhardt, Kreszentia
* 1938
† 1997

Kirchenbücher:

Kath. Pfarrei Oggelsbeuren (Stift Buchau)
(Gde. Attenweiler, mit den Filialen Aigendorf, Willenhofen, Ellighofen und Riedenhof, bis 1788 mit Filial Rupertshofen)

Taufbuch 1663
Ehebuch 1663
Totenbuch 1663

H. Pfarrer Stark von Oggelsbeuren hat mir am Telefon mitgeteilt, dass die ältesten Bücher nicht mehr vorhanden sind, aber im Kreisarchiv in Biberach sind die Microfiches dazu.

Kath. Pfarrei Uttenweiler

Taufen 1623 bis 1685, Ehen 1629 bis 1685

Kath. Pfarrei Rupertshofen (Stift Buchau)

bis 1788 in Oggelsbeuren
Taufbuch 1788
Ehebuch 1788
Totenbuch 1788

Kath. Pfarrei Achstetten (von Freyberg)

Taufbuch 1651
Ehebuch 1652
Totenbuch 1653

Brasenberg

Alleshausen, Brasenberg: Taufregister vom 10.3.1841 - 4.4.1876
Seekirch: Eheregister vom 23.2.1808 - 24.10.1854
Seekirch und Filialen: Eheregister vom 22.1.1855 - 28.2.1876
Alleshausen, Brasenberg: Totenregister vom 28.5.1845 - 20.4.1876

Alle im Kreisarchiv Biberach vorhandenen Kirchenbuchverfilmungen

http://www.biberach.de/fileadmin/Dateien/Landratsamt/Kreiskultur___Archivamt/Ahnenforschung/3_Mikrofiches_Kirchenbuecher_KA_BC__2_.pdf

KB Oggelsbeuren

Taufen
Der erste Film 1663 bis 1701 fehlt schon seit mindestens 3 Jahren.
Auf dem zweiten Film sind die Taufen von 1702 bis 1738, auf Film 3 1739 bis 1788

Ehen
Sind auf dem 2. Film (folgen auf die Taufen)

Toten
Sind von 1663 bis 1724 sind auf Film 2, auf Film 3 1727 bis 1737 (nur 2 Seiten)

KB Uttenweiler

Taufen
Film 1 = 1623 bis 1635, Film 2 = 1641 bis 1670, Film 3 = 1670 bis 1685

Ehen
Film 3 = 1629 bis 1663, Film 4 = 1663 bis 1685

Funde in den Kirchenbüchern von Oggelsbeuren
grün markierte Daten können nicht sicher zugeordnet werden!

Taufen 1663 – 1701

27. September 1669	Jacob Liebhart und Anna Maria Albingerin von Bregenz
bis 24. Februar 1674	Taufpaten bei Johannes Bertsch und Ursula Weiß
3. Dezember 1671	Anna Maria <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
4. Juli 1672	Georgius Heß und Maria Mathiasin
bis 25. Juni 1685	Taufpatin bei Niclay Hofstetter und Anna Humlerin
22. Januar 1673	Sebastian <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
26. März 1675	Joannes Georgius <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
18. Februar 1676	Jacob Liebhart und Anna Schäfflerin
	Taufpaten bei Johannes Bertsch und Ursula Weiß
10. Dezember 1676	Sebastian Liebhart und Maria Blaaserin
bis 19. April 1681	Taufpaten bei Joannes Laub und Barbara Danglerin
26. Februar 1677	Joannes Adam <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
10. April 1678	Appolonia <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin>
	Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
24. April 1679	Anna <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
6. November 1679	taufen Philippus Sträußle und Anna Liebhartin
bis 15. August 1682	
23. März 1680	Maria <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin>
	Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
29. November 1680	Jacob Liebhart und Anna Scheffoltin
bis 1. September 1585	Taufpaten bei Johannes Bertsch und und Ursula Weiß
31. Dezember 1681	Agatha <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
6. Februar 1682	Adam <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin>
	Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
17. Juni 1682	Joannes Jacob Liebhart und Anna Humelerin
	Taufpaten bei Joannes Jacob Steür und Maria Vatterin
bis 21. Oktober 1585	Martinus Mooser pro Jacob Liebhart
	also war er entweder krank oder nicht im Lande!
25. Februar 1683	Anna Liebhart und Georgius Reich
bis 6. Juli 1689	Taufpaten bei Jacob Mooser und Ursula Falch
	(vermutlich ist sie die Ehefrau von Jacob Märckhle)
31. Dezember 1683	taufen Joannes Schupbraun? ex Frastanz
und 5. Januar1685	und Magdalena Kirchheimerin
	Taufpate ist Philippus Sträußle!!!
14. Januar 1685	Antonius <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin>
	Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
24. August 1686	Franciscus <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin>
	Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
11. März 1687	Georgius Hofstetter und Maria Mathiasin
bis 5. August 1689,	ab ab 21. Dezember 1691 ist es Ursula Mathiasin aus Moosbeuren
	(vielleicht eine Schwester der Maria?)

12. September 1688	Agatha <Joannes Jacob Liebhart und Maria Mathiasin> Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
10. Februar 1689	Georgius <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin> Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
20. April 1690	Sebastian Liebhart und Maria Kernerin Taufpaten bei Joannes Laub und Barbara Danglerin (vielleicht war dieser Johannes Laub ein Bruder von Henricus? denn am 17. Mai 1676 war Sebastian L. Trauzeuge bei Henricus Laub und Anna Baurin von Kayferin in alpibus)
26. April 1692	Catharina <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin> Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
31. Oktober 1697	Martinus <Sebastian Liebhart und Barbara Räuschin> Taufpaten: Joannes Georgius Liechtensteiner und Maria Kernerin
6. Februar 1699	Johanes Fischbach sen. und Barbara Liebhartin Taufpaten bei Henricus Schenz und Maria Sautherin (wahrscheinlich die geborene Bopikofer)
11. Februar 1699	Joseph <Sebastian Liebhart und Barbara Buppikoferin> Taufpaten: Joannes Georgius Santer, Molitor und Maria Lampin
2. September 1699 bis 16. Februar 1725	taufen Joannes Petrus Lerner und Anna Maria Liebhartin
27. Juni 1700	Georgius Sturm Taufpate bei Jacob Valtenmayer **ex Deltz in Bavaria**
7. November 1701	Joannes Martinus <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin> Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Schentzin

Taufen 1702 – 1738 (Lücke November 1729 bis Oktober 1737)

9. November 1702	Elisabeth <Sebastians Liebhart und Barbara Buppikoferin>
	Taufpaten: Joannes Georgius Sauther und Maria Lampin
27. Februar 1703	taufen Georgius Stair/Steür und Appolonia Liebhartin
bis 18. Januar 1712	
15. Mai 1703	Joannes <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin>
	Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
4. September 1704	Michaël <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin>
	Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
7. Dezember 1704	Joannes Adam Liebhart Taufpate bei
bis 30. Oktobber 1708	Joannes Lichtenberger und Justina Merckhlin
16. August 1705	Georgius Liebhart und Maria Liebhartin Taufpaten bei
bis 17. September 1710	Joannes Werner und Ephrosina Märckhlin
10. August 1705	Laurentius <Adam Liebhart und Antonia Rieff>
	Taufpaten: Georgius Hofstetter und Catharina Rechtsteinerin von Hausen
2. April 1706	Georgius Liebhart Taufpate bei Nicolaus Fleischmann und Barbara Reichin
31. August 1706	Georgius Liebhart Taufpate bei Alexius Reich und Catharina Schmidbergerin
bis 26. Oktober 1710	
1. September 1706	Maria Veronica <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin>
	Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
15. Februar 1707	Joannes Georgius <Joannes Adam Liebhart und Antonia Rieffin>
	Taufpaten: Georgius Hofstetter und Catharina Rechtsteinerin von Hausen
6. Juni 1707	Joannes <Sebastians Liebhart und Barbara Buppikoferin>
	Taufpaten: Joannes Georgius Sauther und Maria Lauppin
5. Juli 1707	Anna Maria <Antonius Liebhart und Maria Salome Grabin>
	Taufpaten: Caspar Gasser und Anna Maria Sautherin
8. Februar 1708	Mathias <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin>
	Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
18. Juni 1708	Sebastian Liebhart und Catharina Liebhartin Taufpaten bei
	Joseph Bertsch aus dem Montafon? und Christina Harderin
1. August 1708	Maria <Joannes Adam Liebhart und Antonia Ruffin>
	Taufpaten: Georgius Hofstetter und Catharina Reichensteinerin von Hausen
7. September 1708	Joannes Adam Liebhart von Grundsheim
bis 8. April 1729	Taufpate bei Christian Lerner und Maria Sträußlin
13. April 1709	Georgius Liebhart Taufpate bei
	Joannes Georgius Oesterle und Theresia Assfalgin
13. Januar 1710	Sebastianus <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin>
	Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
18. September 1710	Theresia <Joannes Adam Liebhart und Antonia Rüeffin>
	Taufpaten: Joannes Graaber und Catharina Rechtsteinerin Husana?
29. Dezember 1710	Joseph <Antonius Liebhart und Maria Salome Gräbin>
	Taufpaten: Joannes Gasser und Anna Maria Sautherin
19. August 1711	Franciscus Liebhart Taufpate bei Mauritius Reitermann aus dem Elsaß
	und Elisabetha Helmlerin aus dem Oppido Holz bei Freiburg
19. Oktober 1711	Georgius Liebhart Taufpate bei Joannes Gutherr und Ursula Blaaserin
20. November 1712	Sebastian <Sebastians Liebhart und Barbara Bupikoferin>
	Taufpaten: Georgius Sautter und Maria
31. Januar 1713	Mathias <Georg Liebhart und Catharina Schmidin>
	Taufpaten: Joannes Sauther und Maria Laubin
21. April 1713	Maria Liebhartin Taufpatin bei
	Franciscus Schenz und Anna Maria Dietscherin

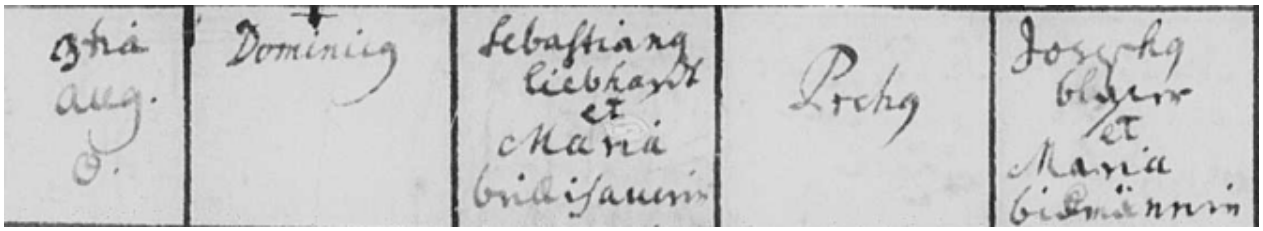
23. Mai 1714	Agnes <Antonius Liebhart und Maria Salome Gräbin> Taufpaten: Joannes Gasser und Maria Margaritha Sauterin
21. Juli 1714	Jacob (Nachtrag „accepit testin 30. April 1746“) <Joannes Georgius Liebhart und Catharina Schmidin> Taufpaten: Joannes Sautherr und Maria Laubin
14. November 1714	Maria <Georgius Liebhart und Susanna Hessin> Taufpaten: Christianus Lerner und Maria Hofstetterin
5. Dezember 1714	taufen Georgius Ruotlin? und Apolonia Liebhartin
15. August 1715	Agnes <Antonius Liebhart und Maria Salome Gräbin> Taufpaten: Joannes Gasser und Maria Margaritha Sautherin
19. November 1715	Maria Liebhart Taufpatin bei Christoph Eggert und Sibilla Blaaserin
22. Januar 1716	Joseph <Georgius Liebhart und Susanna Hessin> Taufpaten: Christianus Lerner, Pfarrer und Maria Hofstetterin
12. Februar 1718	Mathias <Antonius Liebhart und Salome Grabin> Taufpaten: Joannes Gasser und Maria Regina Bisswurmin
2. September 1718 bis 20. März 1728	Georgius Liebhart Taufpate bei Joannes Berner und Maria Kernerin
26. Dezember 1720 bis 30. Juni 1723	taufen Thomas Gasser und Agatha Liebhartin
1. August 1721	Ignatius <Antonius Liebhart und Maria Salome Gräbin> Taufpaten: Joannes Gasser und Franzisca Schenzin
19. September 1722	Maria Theresia <Joan. Georgius Liebhart und Susanna Hessin> Taufpaten: Christian Lerner und Maria Hofstetterin
26. Juni 1723	Antonius Liebhart Taufpate bei Joannes Martinus Damm und Maria Francisca Langin.
31. Oktober 1727	Catharina <Antonius Liebhart und Waldburga Rooserin Taufpaten: Thomas Gasser und Franziska Schenkin
1. Mai 1730	Georgius Martinus Liebhart Taufpate bei Sebastian Kible und Rogata Kernerin
27. Mai 1731	Joannes <Antonius Liebhart und Waldburga Rooserin> Taufpaten: Thomas Gasser und Franziska Schenzin
16. Mai 1732	Adam Liebhart von Grunzheim Taufpate bei Christian Lerner und Maria Sträußlin
16. Oktober 1732	Theresia <Antonius Liebhart und Waldburga Rooserin> Taufpaten: Thomas Gasser und Franziska Schenzin
2. November 1734	Anna Maria <Georgius Liebhart und Catharina Schmidin> Taufpaten: Johannes Santherr und Maria Laub
2. Dezember 1735	Franciscus Xaverius <Joannes Liebhart und Maria Bihlerin> Taufpaten: Andreas Abbt und Maria Rothweÿlerin
7. Dezember 1735	Joannes Michael <Joannes Martin Liebhart und Christina Märcklin> Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
24. Dezember 1736	taufen Michael Refle und Elisabetha Liebhartin
28. Dezember 1736	taufen Jacob Haller von Seekirch und Maria Liebhartin ais Oggelsb.
18. März 1737	Francisca <Joannes Martin Liebhart und Christina Märcklin> Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
2. April 1737	<Joannes Martin Liebhart Taufpate bei Bartholomaeus Hees und Salome Braunin
9. Januar 1738	Maria Agatha † 17. Mai 1747 <Johannes Liebhart und Maria Bihlerin> Taufpaten: Andreas Abbt und Maria Rottweglerin
3. August 1738 bis 18. August 1746	Joannes Martinus Liebhart Taufpate bei Matthäus Gaupp und Maria Glenzingerin
18. Dezember **1738**	Sebastianus Liebhart Taufpate bei Alexius Reich und Catharina Kolbin.

Taufen 1739 – 1788

19. Februar 1739	Joannes Martinus Liebhart Taufpate bei Bartholomäus Hees und Salome Braunin
22. Februar 1739	Mathias <Joannes Martin Liebhart und Christina Märcklin> Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
30. März 1740 bis 19. Juni 1746	taufen Joan. Laub und Elisabetha Liebhartin
5? November 1740	Francisca <Joann Martinus Liebhardt und Christina Merkhlin Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
9. Dezember 1740	Joannes Evangelist <Sebastian Liebhardt und Theresia Weckenmännin Taufpaten: Mathias Liebhart und Maria Bidermännin
10? Januar 1741 bis 5. April 1741	Joan Martinus Liebhardt Taufpate bei Bartholomäus Luz? und Salome Schmidin? Maria Anna <Joannes Liebhardt und Maria Pühlerin Taufpaten: Andreas Abbt und Maria Rotweilerin
14. April 1741	Sebastian Liebhardt und Ursula Fischbachin Taufpaten bei Alexius Reichle und Catharina Kölbin
17. April 1741	Jacobus Liebhart Taufpate bei Joh. Georg Mayer und Walburga Bürselmayer, Vagabundi
23. Mai 1741	Franciscus Antonius † 15. Januar 1743 <Sebastian Liebhardt und Sophia Weckenmännin> Taufpaten: T?????? Sandel? und Francisca Diemin
18. Januar 1742	Joan[nes]? (3 Buchstaben sichtbar) <Josephus Liebhard und Anna Ridlingerin Taufpaten: Franciscus Trunckh und Anna Maria Streißlerin
7. Oktober 1742	Maria Theresia <Sebastian Liebhardt und Sophia Weckenmännin> Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
13. April 1743	Anna Maria <Sebastian Liebhart und Theresia Bidermännin> Taufpaten: Matthäus Liebhart und Anna Maria Bidermännin (verh. Abbt)
23. Januar 1744	Franciscus Josephus, † 26. eusdem <Antonius Liebhart und Catharina Heppin> Taufpaten: Joannes Schlichtig und Sophia Ruesin
15. Juli 1744	Maria Anna † 18. Mai 1747 <Sebastian Liebhardt und Sophia Weckenmännin> Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
18. September 1744	Godefridus <Mathias Liebhart und Sophia Rueßin> Taufpaten: Godefridus Hirschmann und Barbara Kayserin von Hausen
22. September 1745	Sebastian Liebhardt und Agatha Fischbachin Taufpaten bei Alexius Reich und Catharina Kolbin
7. Dezember 1745	Vincentius <Mathias Liebhart und Sophia Rueßin> Taufpaten: Godefridus Hirschmann und Barbara Kayserin von Hausen
29. Januar 1746	Franciscus Salesius <Joann Martinus Liebhart und Christina Märkhlin Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
16. März 1746 bis 16. April 1748	Joannes Martinus Liebhard Taufpate bei Andreas Sauther und Maria Bidermännin
30. März 1746	Gertudis <Antonius Liebhart und Catharina Heppin> Taufpaten: Andreas Schlichtig und Sophia Ruessin
26. Juni 1746	Anna Maria Liebhart Taufpatin bei Christophorus Buochhauser und Agnes Wielantin
28. Juni 1746	Frobenius <Sebastian Liebhardt und Sophia Weggenmännin> Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
29. August 1746	Joannes Baptista <Joannes Liebhardt und Maria Biechlerin> Taufpaten: Andreas Abbt und Anna Maria Rothweilerin

6. März 1747	taufen Ferdinand Glenzinger und Anna Maria Liebhartin
bis 5. Juli 1761	
7. Juni 1747	Anna Maria Liebhartin Taufpatin
bis 1. April 1759	bei Joseph Maurer und Maria Schungerin oder Scheffoldin?
12. Oktober 1747	Anna Maria Liebhartin Taufpatin bei
bis 17. April 1762	Joan Michael Rieff und Maria Stumlin oder Humlerin
4. Januar 1748	Maria Crescentia <Mathias Liebhart und Sophia Rueßin>
	Taufpaten: Godefridus Hirschmann und Barbara Kayserin von Hausen
26. Mai 1748	Joannes Baptista (mortuus 1790)
	<Joannes Martinus Liebhardt und Christina Mercklin>
	Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gauppin
18. Januar 1749	Francisca <Sebastian Liebhardt und Sophia Weggenmännin>
	Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
28. Februar 1749	Fidelis <Mathias Liebhart und Sophia Rueßin>
	Taufpaten: Godefridus Hirschmann und Barbara Kayserin von Hausen
5. April 1749	Maria Agatha <Sebastian Liebhardt und Anna Maria Auberlen>
	Taufpaten: Josephus Blaser und Anna Maria Bidermännin
13. Juni 1749	Mathias Liebhardt Taufpate bei Mathias Gaupp und Maria Glanzingerin
20. August 1749	Rosina <Joannes Liebhardt und Maria Büchlerin>
	Taufpaten: Andreas Abbt und Maria Rottweillerin
27. Februar 1750	Joannes Martinus Liebhart Taufpate bei
	Bartholomäus Heeß und Salomea Braunin
16. Mai 1750	Joannes Martinus Liebhard Taufpate bei
bis 18. April 1754	Andreas Sauther und Catharina Widmännin

3. August 1751 — Dominicus <Sebastianus Liebhardt und Maria Brillisauerin>
Taufpaten: Josephus Blaser und Maria Bid[er]männin



Anmerkung:
Da die Paten wie bei den Kindern aus dieser Ehe die gleichen sind, gehe ich davon aus, dass es sich bei der Mutter Maria Brillisauerin um einen Schreibfehler handelt.
Dagegen spricht, dass im Familienregister Sebastian L. und Maria Brillisauer als Eltern angegeben sind!
Seltsam ist auch, dass der Name des Täuflings mit einem Kreuz versehen ist, obwohl er erst 1806 verstorben ist.

27. August 1752	Jacobus † 23. Juli 1795 <Sebastian Liebhart und Sophia Weggenmännin>
	Taufpaten: Thaddäus Schmid und Francisca Dämin
22. März 1753	Martinus Liebhard Taufpate bei Mathias Gaupp und Maria Glänzingerin
bis 7. September 1758	
2. Dezember 1753	Josephus <Sebastian Liebhardt und Anna Maria Auberlen>
	Taufpaten: Josephus Blaser und Anna Maria Bidermännin
7. September 1754	Regina <Sebastian Liebhart und Sophia Weggenmännin>
	Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Dähmin
17. Oktober 1756	Lucas <Sebastian Liebhard und Sophia Weggenmännin>
	Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Damin

4. Dezember 1758	Nicolaus? <Hanß Jerg Liebhart und Clara Schillingerin> Taufpaten: Vitus Glenzinger und Francisca Burrin
4. August 1760	Theresia <Joan Georg Liebhard und Clara Schillingerin> Taufpaten: Vitus Glenzinger und Francisca Burrin
27. September 1763 bis 3. April 1771	Sebastian Liebhard Taufpate bei Ferdinand Gaßer und Ursula Schöpplin
9. September 1764 bis 23. Dezember 1768	taufen Meinradus Romer und Anna Maria Liebhardin
7. Februar 1765	Valentin Liebhard Taufpate bei Sebastian Schraud
30. Dezember 1765 bis 8. März 1768	Anna Maria Liebhartin Taufpatin bei Michael Rief
28. Dezember 1766 bis 26. November 1782	Valentin Liebhard, Sattler, Taufpate bei Joannes Georgius Pappelau
12. Februar 1771	Matheis Liebhart Taufpate bei Franz Manhart?
3. August 1772	Josephus Dominicus † <Joannes Liebhart und Ursula Fischbachin> Taufpaten: Joseph Hummel und Theresia Rieffin
16. April 1773 bis 28. April 1781	Mathay Liebhart Taufpate bei Franz Reinhart
12. August 1773	Cajetanus <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
1. Juli 1775	Joannes Baptista <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
26. Dezember 1776	Stephanus <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
27. Mai 1777	Jacob Liebhart Taufpate bei Johannes Michael Dornnagl
7. März 1778	Maria Francisca <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
2. April 1778	Lucas Liebhart Taufpate bei Sebastian Schmid
20. September 1778	Maria Thecla <Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
20. Januar 1780	Sebastianus <Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
9. April 1780	Anna Maria <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
20. Januar 1781	Gottfried <Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
8. Februar 1782	Josephus <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
30. Juni 1782 bis 22. Juli 1783	taufen Fidelis Maurer und Agatha Liebhartin
16. Dezember 1782	Anna Maria <Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
21. Juli 1783	Jacob Liebhart Taufpate bei Joseph Dangl
20. Dezember 1784	Sebastianus <Matheus Liebhart und Johann Störin> Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin
2. Januar 1785	Maria Josepha <Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
6. Mai 1785	Maria Josepha <Valentin Liebhart und Creszentia Eggerin> Taufpaten: Joseph Fischbach und Josepha Felderin

17. Mai 1786	Joannes Nepomucus? <Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
28. Juni 1787	M. Catharina<Dominicus Liebhart und Regina Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
31. Dezember 1787	Sebastianus <Jacobus Liebhardt und Barbara Rieffin> Taufpaten Joannes Liebhart und Maria Gauppin
27. Oktober 1788	Joann Georg <Dominicus Liebhart, Ochsentreiber und R. Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
4. März 1789	M. Anna <Jacobus Liebhardt Carpentarius und Barbara Rieffin> Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin
22. Februar 1790	Maria Anna <Jacobus Liebhardt Carpentarius und Barbara Rieffin> Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin
25. Juni 1790	Catharina <Dominicus Liebhart, Ochsentreiber und R. Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
17. Februar 1791	Joannes Evangelist <Jacobus Liebhardt Carpentarius u. Barbara Rieffin v. R.> Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin
28. September 1791	Joannes Michael <Dominicus Liebhart, Ochsentreiber und R. Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
17. September 1792	Mathaeus <Jacobus Liebhardt Carpentarius und Barbara Rieffin> Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin
27. November 1792	M. Catharina <Dominicus Liebhart, Textor und R. Sauterin> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
23. Januar 1794	Josephus <Dominicus Liebhart, Textor und Anna Maria Laub> Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
11. März 1794	Anonymos <Jacobus Liebhardt Carpentarius und Barbara Rieffin>
9. September 1795	Maria Anna <Jacobus Liebhardt Carpentarius a 2 Mens defunctus und Barbara Rieffin> Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin
15. April 1796	Mathay <Dominicus Liebhart, Textor und R. Sauterin Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
25. Mai 1796	Maria Anna <Joannes Liebhart Textor und Anna Maria Lernerin> Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
23. August 1797	Joannes <Joannes Liebhart Textor und Anna Maria Lernerin> Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
19. Mai 1798	Maria Magdalena <Dominicus Liebhart, Textor und Anna Maria Laub> Taufpaten: Joannes Georg Schmid, Josefa Felderin, loco Anna Maria Füxin
11. Oktober 1798	M. Theresia <Joannes Liebhart Textor und Anna Maria Lernerin> Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
31. Mai 1799	Dominicus Liebhard Pffricoe? textor Taufpate bei Joesphus Nohr
22. März 1800	Franc. Xaverius <Dominicus Liebhart, Textor und Anna Maria Laub> Taufpaten: Franciscus Xaverius Pappelau und M. Catharina Schmidin
10. Juni 1800	Antonius <Joannes Liebhart Textor und Anna Maria Lernerin> Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
22. März 1802	Josephus <Joannes Liebhart Textor und Anna Maria Lernerin> Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
28. April 1802	Franciscus Josephus <Dominicus Liebhart, Textor und Anna Maria Laub> Taufpaten: Franciscus Xaverius Pappelau und M. Catharina Schmidin
7. März 1803	Maria Josepha Liebhard Taufpatin bei Petrus Karle
3. August 1803	Godefriedus <Joannes Liebhart Textor und Anna Maria Lernerin> Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin

bis 1897 durchsucht

Taufen 1808 bis 1827

http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181054-1

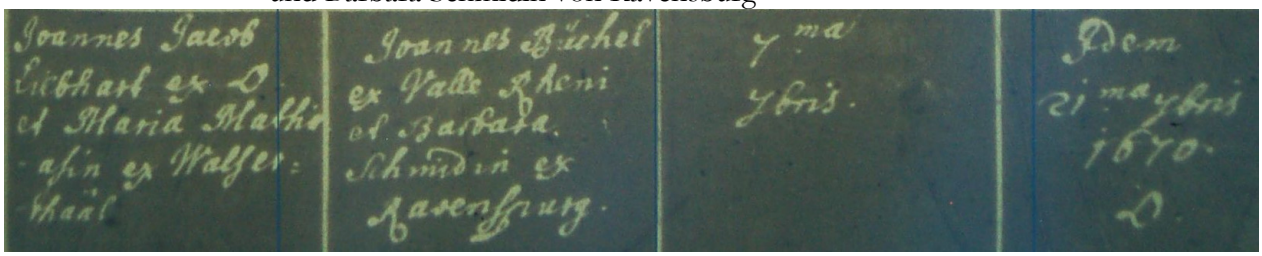
27. August 1808	Josepha Liebhartin des weil. Valentin Liebharts Tochter, ledig Taufpatin bei Anton Fischbach
21. März 1809	Ignatius Loyola <Gottfried Liebhart, Bürger und Zimmermann von O. und Idda Müller von Minderreuthe> Taufpaten: Ignatz Widmann, Chirurg von O, Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk
21. Februar 1810	M. Regina <Gottfried Liebhart, Bürger und Zimmermann von O. und Idda Müller von Minderreuthe> Taufpaten: Ignatz Widmann, Chirurg von O, Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk
26. März 1810	M. Josepha Liebhartin des weil. Valentin Liebharts Sattlers Tochter, ledig Taufpatin bei Vitus Fischbach
28. April 1810	M. Theresia (unehelich) <Sebastian Liebhart, lediger Sohn des weil. Jacob Liebhart, Wagner zu O. und Elisabeth Laub von O.> Taufpaten: Joseph Nißl, Buchauischer Mayer zu O. Krescentia Anhen von Hundersingen
6. Juni 1811	Anonyma <Gottfried Liebhart, Bürger und Tagwerker von O. und Idda Müller von Minderreuthe> nach der Geburt gestorben
26. Juli 1811	M. Anna (unehelich) <Joh. Georg Liebhart von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Kustenberg und Ottilia Fischbach, ledig
17. Mai 1812	Josepha Liebhartin uxor des Joseph Gaupp von O Taufpatin bei Vitus Fischbach
15. Juni 1812	Anonymus <Gottfried Liebhart, Bürger und Tagwerker von O. und Idda Müller von Minderreuthe> nach der Geburt gestorben
4. Oktober 1812 bis 24. Juli 1816	Josepha Liebhartin uxor des Joseph Gaupp von O Taufpatin bei Lucas Weggemann
26. November 1812	Josepha Liebhartin uxor des Joseph Gaupp von O Taufpatin bei Peter Laube
18. Januar 1813 bis 6. November 1826	taufen Joseph Gaupp von O. und Josepha Liebhartin
13. August 1813	Johann E. <Gottfried Liebhart, Bürger und Tagwerker von O. und Idda Müller von Minderreuthe> Taufpaten: Johann E. Widmann, Chirurg und Agatha Trunk
14. Juli 1815	Agatha <Gottfried Liebhart, Bürger und Zimmermann von O. und Idda Müller von Minderreuthe> Taufpaten: Franz Joseph Widmannn von O, Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk
23. Juli 1815	Ottilia (Spuria) <Joh. Georg Liebhart, Soldat von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig
23. November 1816	Christian <Gottfried Liebhart, Bürger und Zimmermann von O. und Idda Müller von Minderreuthe> Taufpaten: Franz Joseph Widmannn von O. Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk

26. März 1818	Joseph (Spurius) <Johann Georg Sauter, ledig und M. Anna Liebhartin, ledig>
24. Juli 1818	Joseph <Joh. Georg Liebhart, Tagwerker von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig
26. Februar 1819	Anonyma <Gottfried Liebhart, Bürger und Zimmermann von O. und Idda Müller von Minderreuthe> nach der Geburt gestorben
8. Mai 1820	Maria Anna (Spuria) <Joseph Abbt von Grundsheim und M. Josepha Liebhartin, ledig>
22. Mai 1820	Ottilia <Joh. Georg Liebhart, Taglöhner von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig
20. März 1822	Katharina (Spuria) <Johann Georg Sauter, ledig und M. Anna Liebhartin, ledig>
21. Oktober 1822	Franziska <Joh. Georg Liebhart, Taglöhner von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig
26. September 1824	Regina <Joh. Georg Liebhart, Taglöhner von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig
14. Oktober 1824 bis 8. Januar 1827	taufen Johann Georg Sauter und M. Anna Liebhartin
22. Oktober 1825	Xaver <Joh. Georg Liebhart, Taglöhner von O. und Friederika Trunk von O.> Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig

Ehen

6. Februar 1663 – 4. April 1726

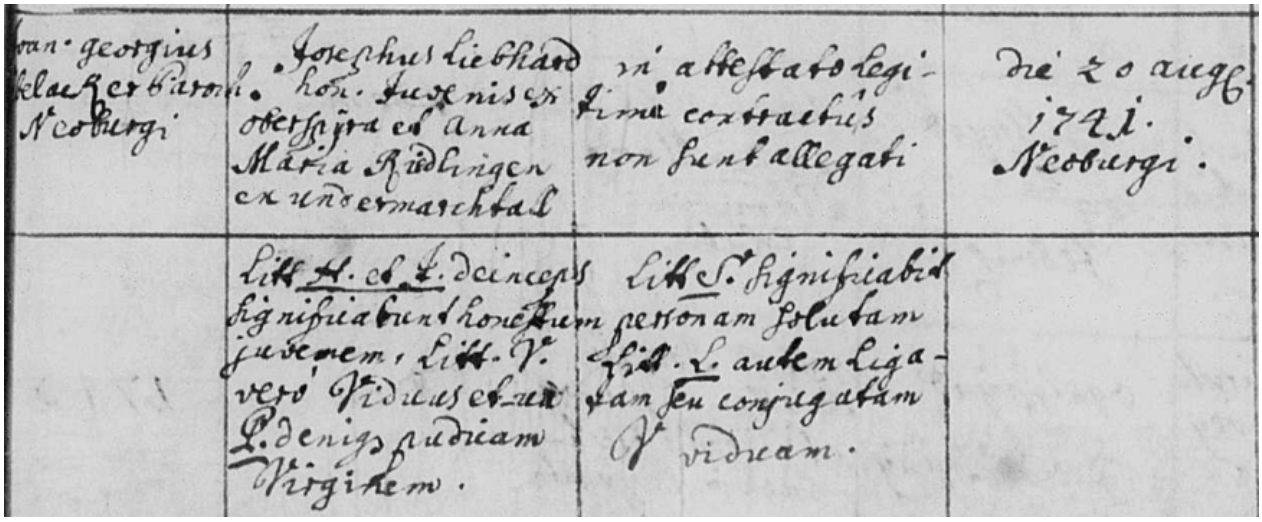
23. Oktober 1667	Joan Jacob Liebhart und Walburga Laubin Trauzeugen bei Joannes Ernestus Säckhler von Biberach und Anna Maria Kolerin von Lenzkirch
14. November 1668	Joan Jacob Liebhart und Barbara Baürin Trauzeugen bei Joannes Mayer von Seefeld und Maria Erathin von Pflunz in Helvetia
13. Januar 1669	Joannes Jacob Liebhart und Anna Maria Albingerin von Bregenz Trauzeugen bei Joannes Bertsch von Nenzing (zwischen Feldkirch und Bludenz) und Ursula Weißin von St. Johann in Höchst bei Bregenz
5. März 1669	Maria Liebhartin und Laurentius Scheffold Trauzeugen bei Andreas Steimer von Münderreitha und Barbara Hofstetterin
7. Juli 1669	Joannes Jacob Liebhart und Anna Hofstetterin Trauzeugen bei Ambrosius Kolb von Oberriet bei St. Gallen und Barbara Blaserin
27. April 1670	Joan Jacob Liebhart und Maria Scheffoldin Trauzeugen bei Udalricus Lerner von Bliembach und der Witwe Maria Amännin
21. September 1670	Joannes Jacob Liebhart von O. und Maria Mathiasin von Walserthaal Trauzeugen: Joannes Büchel vom Valle Rheni (Rheintal) und Barbara Schmidin von Ravensburg



17. Januar 1672	Maria Liebhartin von O. und Sebastianus Sautherr Trauzeugen bei Joannes Udalricus Lerner (Witwer?) und Maria Magdalena Schlenzin
4. Februar 1674	Sebastianus Liebhart und Barbara Schenzin Trauzeugen bei Adam Wolf von Meg[g]en im Allgäu und Maria Seyfridin von Rieden
26. November 1674	Maria Liebhartin und Johannes Reich von Moosbeuren Trauzeugen bei Jacob Reich, Witwer aus Elikofen und Lucia Walterin von Hainga (Hengen?)
17. Mai 1676	Sebastianus Liebhart und Maria Kolb Trauzeugen bei Henricus Laub und Anna Baurin von Kayferin in alpibus
27. Mai 1676	Sebastianus Liebhart von O. und Barbara Reuschin von Ödenahlen Trauzeugen: Joan Martinus Schenz von O. und Barbara Baumeisterin von Ödenahlen
18. November 1685	Jakob Märckle und Anna Liebhartin beide von O. Trauzeugen: Joannes Reich und Barbara Reusch beide von O.
22. Januar 1696	H. J. Sebastianus Liebhart und P. V. Barbara Bopikoferin beide von O. Trauzeugen: H. J. Joannes Märckle und P. V. Apollonia Liebhartin beide von O.
4. März 1696	H. J. Georgius Liebhart von O. und P. V. Christina Gaupp von R. Trauzeugen bei H. J. Bopikofer von O. und Anna Gauppin von R.
21. Juni 1698	H. J. Joannes Petrus Lerner und P. V. Maria Liebhartin von O. Trauzeugen: Martinus Mooser und Georgius Hofstetter beide von O.
29. Oktober 1700	H. J. Joannes Georgius Liebhart und P. V. Catharina Schmidin beide von R. Trauzeugen: Martinus Mooser und Henricus Schenz beide von O.

28. September 1701	H. J. Georgius Stair von Willenhofen und P. V. Apolonia Liebhartin von O. Trauzeugen: Adam Buppikofer und Martin Mooser
16. November 1704	Adam Liebhart von O. und Maria Antionia Rieffin von A- Trauzeugen: Joan. Georgius Sauther und Joannes Rieff
22. Februar 1705	Joan. Georgius Liebhart und Mathias Kayser Trauzeuge bei Caspar Laub von O. und Agatha Kayserin von A.
1. Juni 1705	Antonius Liebhart und Joseph Gaupp Trauzeugen bei Jacob Gaupp von Rupertshofen und Lucia Führerin von O.
31. Oktober 1706	Antonius Liebhart von O. und M. Salome Gräbin von Mühlhausen Trauzeugen: Franciscus Liebhart und Martinus Mooser
13. Juni 1707	Adam Liebhart von O und Joan. Udalricus Lerner Trauzeugen bei Michael Rieff von A. und Anna Kellerin von Diettingen ehem? Witwe
30. Oktober 1712	Joannes Georgius Knörle Marispurgensis und H. V. M. Apolonia Liebhartin von Willenhofen? Trauzeugen: Joseph Mooser und ??? Liebhart
4. April 1713	Georgius Liebhart und Barbara N. Trauzeugen bei H. V. Joannes Märckle und Barbara Bollmännin aus Brussenberg
19. November 1713	Georgius Liebhart von O. und Susanna Hessin von W. Trauzeugen: Caspar Beckh von Hundersingen und Agnes Reichin
11. Februar 1714	Thomas Gasser und P. V. Agatha Liebhartin Trauzeugen: Joannes Georgius Märckhle und Anna Reflin beide von O.
28. Oktober 1721	Joannes Martinus Liebhart von O. u. P. V. Maria Gauppin von R. Trauzeugen bei H. J. Wenceslaus Schmid und P. V. Anna Maria Gauppin von R.
15. November 1727	Martinus Liebhart ex O. Trauzeuge bei Martin Schenz ex O. und Magdalena Lamppin ex R.
24. Januar 1728	Antonius Liebhart ex O. und Maria Fridbothin ex Ahlen
2. Februar 1728	Trauzeugen bei Thomas Gasser von O. und Catharina Bauserin ex Uttenweiler
3. Januar 1730	Joannes Martinus Liebhart und Rosina Lernerin beide von O.
18. Januar 1730	Trauzeugen bei Sebastianus Fischbach und Joanna Stützlin ex O.
10. Januar 1734	Joannes Liebhart ex O. und Maria Büechlerin ex Möhringen
25. Januar 1734	Trauzeugen: Sebastian Liebhart ex O. und Francisca Zinöggerin
12. Februar 1734	Mathias Liebhart und Joanna Pfänderin ex O. Trauzeugen bei Fridericus Märckle und Ottilia Hofstetterin beide ex O.
1. Juli 1736	Martinus Liebhart ex R. und Christina Märcklin ex O. Trauzeugen: Sebastian Gaupp ex R. und Maria Reichin ex O.
31. Januar 1738	Paulus Laub und Elisabetha Liebhartin
8. Februar 1738	Trauzeugen: Sebastian Liebhart und Anna Laubin
November 1739	juvenus Sebastianus Liebhardt ex O. und virgo Theresia Weckenmannin de Mundeldingen Trauzeugen: Joannes Fischbach von O. und Christophorus Meselanger? Einsegnung: 22. November 1739
20. Februar 1740	Sebastian Liebhardt und Sophia Rueffin? Trauzeugen bei Christian Fischbach von O. und Anna Barbara Eglin
30. April 1740	juvenis Sebastian Liebhardt von O. und Sophia Weckenmännin von Riedenhof Trauzeugen StephanGasser und Agatha Blaserin von O.
22. Oktober 1740	Jacob Liebhart und Anna Fälchin von Rupertshofen Trauzeugen bei Jacob Aßfalg und Witwe Francisca Gaupp

20. August 1741 in Neuburg
Josephus Liebhard hon[estus]. Juvenis ex Oberspira et Anna Maria Riedlingerin ex Undermarchtall in attestato legitima contractus non f[ue]rent allegati. (in der Bescheinigung des Ehekontrakts)
Die 20 Aug. 1741 Neoburgi



19. Januar 1742 in Oberstadion und 4. Februar in Oggelsbeuren:
Stephanus Gasser von O. und Maria Anna Riegerin von Oberstadion
Trauzeugen: Joannes Jehle ex Stadion und Sebastianus Liebhard ex O.

29. April 1742 in Attenweiler und 15. Mai in Oggelsbeuren:
Josephus Weggemann ex Rieden(hof) und Victoria Egin ex Hausen
Trauzeugen: Jacob Leibhan et Elisabetha Rieffin

5. Februar 1743	Antonius Liebhart viduus et Catharina Heppin virgo von Aßmannshart
in Oggelsbeuren	Trauzeugen: Joannes et Sebastianus Liebhart
24. Februar 1743	Mathias Liebhart vorn O. und Sophia Ruesin von Hausen
9. Feb. in Attenw.	Trauzeugen: Johannes Schmid und Anna Maria Schmidin
18. Oktober 1743	Michael Ersing ex Ingerkingen und Theresia Liebhart von Oggelsbeuren
26. Oktober 1743	**Henricus Rues** aus Hausen und **Maria Schnezin** von Willenhofen (in Hungariam abituri)
12. September 1745	**Georg Vogler** und **Maria Anna Bernerin** von Ahlen (in Hungariam abituri)
12. April 1746	**Joannes Bubenhofer** von Saulgarth und **Maria Regina Weggemann** (aherunt in Hungariam)
1. Mai 1746	vid. Ferdinand Glenzinger von Rup. und virgo Anna Maria Liebhartin von O.
	Trauzeugen: Joannes Ströbele von Rup. und Maria Anna Schmidin von O.
19. Mai 1748	Hon. Viduus Sebastianus Liebhardt ex O. und Anna Maria Auberlin
5. Mai	Trauzeugen: Hon. Vir. Mattheus Liebhardt und pudica Catharina Füchsin
9. August 1748	Petrus Mühle von Ahlen und Francisca Liebhardtin
	Trauzeugen: Laurentius Seegmüller und Sophia Weggemännin
8. Mai 1750	Martinus Liebhardt Schulthetis in Ruppertshofen
	und pudica Anna Kozmännin von Sauggart
7. Februar 1750	Martinus Liebhardt Trauzeuge bei Josephus Maurer von Rupersthofen

bis 1758 durchsucht (sehr lückenhaft!)

Januar 1762 juvenis Meinradus Romer und [Anna Mar]ia Liebha[rd]
12. November 1763? Valentinus Liebhard ex Braunenweiler und Anna Maria Speestin? von O.
HZ 22. Nov.

18. Januar 1669 Juv. Joes Liebhard und vidua Ursula? Ströbele?
Trauzeuge: Joannes Laub und Idda Schmid

6. Oktober 1770 juv. Mathias Liebhart und Joanna Stöhr von Rupertshofen
Trauzeugen: Joannes Landherr und Francisca Aßfalg
26. Januar 1771 Gottfridus Hecht von Aßmannshart und Crescentia Liebhartin von O.
Trauzeugen: Joannes Rehm von Aßmannshart und Theresia Merklerin von O.

21. Mai 1774 Joan Adam Eiseler von Stetten und P. V. Agatha Liebhartin von Oggelsbeuren
HZ 31. Mai in O. Trauzeugen: Joseph Goll von Stetten und Victoria Blaserin von O.

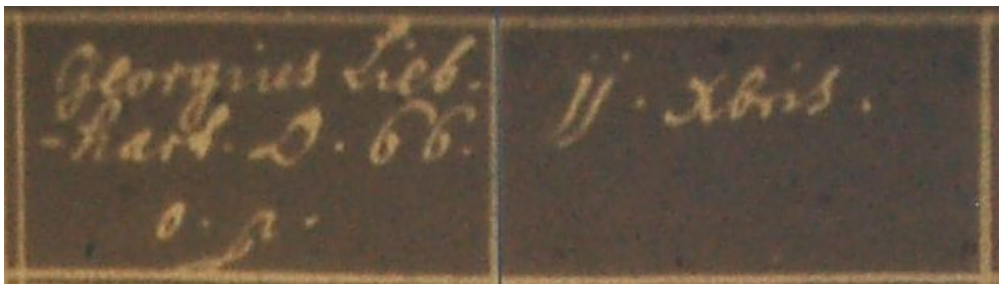
16. November 1776 Jacob Liebhart Trauzeuge bei Josef Schmid und Rosina Francisca Aßfalg
11. Januar 1776 juv. Dominicus Liebhart von O. und P. V. Regina Sauterin von Oggelshausen
HZ 26. Januar in O. Trauzeugen: Jacob Liebhart und Felicitas Maurerin
8. Februar 1783 viduus Valentinus Liebhart von O. und virgo Crescentia Eggert von Elikofen
HZ 24. Feb. Trauzeugen: Joannes Georgius Pappelau und Theresia Weggenmänin
22. Oktober 1785 Jacob Liebhart Trauzeuge bei Wendelin Gasser von O.
14. Oktober 1786 juv. Jacob Liebhart von O. und Barbara Rieffin von Rupertshofen
Trauzeugen: Jos. Weggenman und Anna Maria Gauppin
29. Dezember 1792 viduus Dominicus Liebhart Textor und Anna Laubin von O.
HZ 13. Januar 1793 Trauzeugen: Matth. Hepp und Franc. Schatzin
6. April 1793 Jacobus Liebhard Trauzeuge bei viduus Ferdinand Gasser
28. Februar 1795 viduus Joannes Liebhard Textor von O. und Anna Maria Lernerin von O.
HZ 10. März 1795 Trauzeugen: Josephus Schrode Textor und Anna Maria Merklin von O.
11. Januar 1807 Godefridus Liebhard von O. und Maria Idda Müllerin von Mindenreuthe
Trauzeugen: Joseph Sauter von O. und Anna Maria Liebhardin von O.

bis 1808 durchsucht

Toten

Januar 1663 bis Mai 1737

11. Dezember 1680 Georgius Liebhart von O[ggelsbeuren]. 66. [Jahre] o. p.
o[mnium]. p[rovisus]., also mit allen Sterbesakramenten versehen



27. März 1681 V[irtuosa] V[irgo] Maria Liebhartin O[ggelsbeuren]
ante 10 dies confeßa et communi[cans]

Transkription:
Am 27. März starb die tugendhafte Jungfrau Maria Liebhart in Oggelsbeuren.
Vor 10 Tagen hat sie gebeichtet und kommuniziert

12. August 1685 Philippus Sträußle E, 39 (Jahre)

23. Januar 1696 Anna Liebhartin innocent puella von O.
nicht zuzuordnen!

10. April 1700 Maria Liebhartin (?geb. Mathias?)
Ehefrau des Joannes Jacob Liebhart?

23. Mai 1708 Anna Liebhartin E. Vidua 70. (Jahre) o. p.

2. Januar 1719 H. Vid. Jacob Liebhart von O. 80 major = Vorfahren! o. p.

17. Mai 1721 Sebastianus Liebhart von O. 40 a[nnorum] S. p.

23. Mai 1723 H. Vid. Sebastianus Liebhart von O. 78 a[nnorum] S. p.

30. November 1728 Agatha Liebhartin von O. S. p.

9. September 1750 Anna Maria Liebhardtin puella 10 annorum

2. Mai 1754 Sebastianus Liebhart (atatis 45, ex Ogelspeÿren)

19. November 1758 Joes Liebhard civis Oggelspeyren, vulgo der Natter?, 47 annorum, * 1711?

24. Juni 1766 Anna Aubelin

26. Juni 1766 Joes Michael Liebhard, juv. 24 annorum von Rupertshofen

25. April 1770 Francisca Liebhartin von Oggelsb. 22 annorum, * 1748

10. Juli 1770 Martinus Liebhart von Rupertshofen, 73 annorum, * 1703

19. Mai 1772 Mathias Liebhart alias incola Bronenwilanus ((Braunenweiler), 78 annorum

21. Januar 1774 Sebastian Liebhart Carpentarius Ogelspiro

Bis 1782 gesucht

Anmerkung:
p.m. = piae memoriae = frommen Angedenkens (verstorbene Person)

Abstammungsorte:
Landsberg, München, Immenstaad
Ungarn!

Toten 1808 bis 1827
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181055-1

17. April 1809	Ignatius <Gottfried Liebhart, Bürger und Taglöhner und Maria Idda Müller> 28 Tage alt
26. Februar 1810	Maria Regina <Gottfried Liebhart, Bürger und Taglöhner und Maria Idda Müller> 7 Tage alt
12. März 1810	Sebastian <weil. Jacob Liebhard, Wagner und Maria Barbara Rief> war Wagner, ledigen Stands, guter Mensch und dienstgefällig, Schlagfluß, der ihn in seiner Stube zu Boden streckte, 23 Jahre, 2 Monate, 11 Tage
13. Mai 1810	Maria Theresia <Sebastian Liebhard und Maria Elisabeth Laub> 15 Tage alt
3. Juni 1813	Johann Ernst? <weil. Jacob Liebhard, Wagner und Maria Barbara Rief> ledig, Wagner und Schustergesell, verwundet in der Schlacht von Bautzen, gestorben im dortigen Spital
17. September 1815	Otilia <Joh. Georg Liebhart, Soldat von O. und Friederika Trunk von O.> 8 Wochen alt

Sammeleintrag verstorbener Soldaten: 1817
Nr 16 Johann Michael Liebhart <weil. Dominikus L. , Weber und weil. Regina Sauter>

28. September 1818	Agatha <Sebastian Liebhart, Weber und Anna Aubelin> Witwe von Fidel Maunz?, ein sehr gutes Weib, 69 Jahre, 6 Monate
7. Oktober 1824	Regina <Joh. Georg Liebhart, Taglöhner von O. und Friederika Trunk von O.> 12 Tage alt

Firmungen

19. Mai 1696
Feminin
Agatha Liebhartin von O., Catharina Liebhartin von O.

Masculin
Georgius Liebhart von O., Antonius Liebhart von O., Franciscus Liebhart von O.

Und ein Joannes Vonnier ex Silberthaal!!!

1706:
Franciscus Martin Liebhart von O.,

Elisabetha Liebhartin von O., nicht zuzuordnen!
Anna Maria Liebhartin von O., nicht zuzuordnen!

1719:
Martinus Liebhart von Munderkingen, nicht zuzuordnen!
Sebastian, Mathias und Jacob Liebhart von O.
Joseph Liebhart von O.,
Joannes et Sebastian Liebhart von O.
Maria und Francisca Liebhartin von O., nicht zuzuordnen!

Firmung:
Der Codex Iuris Canonici schreibt das „Erreichen des Vernunftgebrauchs“ (Vollendung des siebten Lebensjahres) vor.[!]

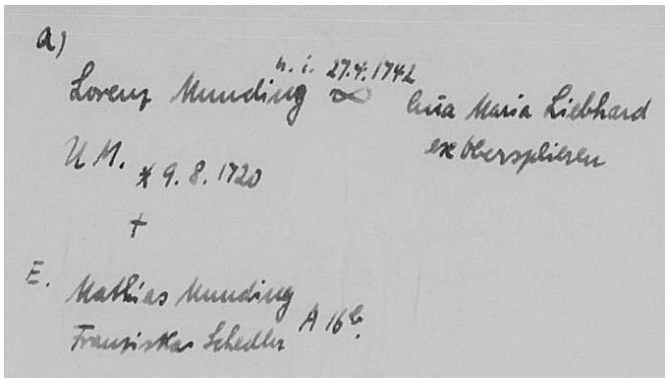
Kirchenbuch Grundsheim

Taufen

6. Oktober 1712	Anna Maria <Adam Liebhart und Maria Antonia Rüffin> Taufpaten: Johannes Graber von Oberspeÿern, Catharina Streinerin? von Hausen
13. Februar 1720	† Josephus <Adam Liebhart, M. Antonia Rüffin Grunzheim> Taufpaten: Johannes Graber von Oberspeÿern, Eva Christina v Veldkirch
7. Juli 1724	Margaritha <Adam Liebhard und Monica Dunckhbergerin> Taufpaten: Andreas Bischoff von Mundeldingen, Eva Christina Veldkirchensis
16. Dezember 1726	Lucia <Adam Liebhart und Maria Dunckhbergerin von Grunzheim> Taufpaten: Jacob Wielandt, Seeger, Maria Christina Würthin allhie

Kirchenbuch Lauterach bei Ehingen

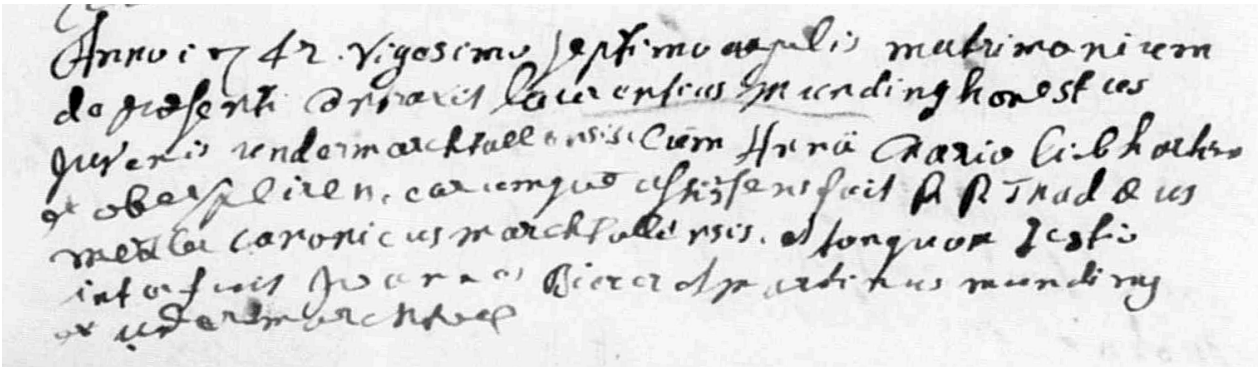
Familienbuch



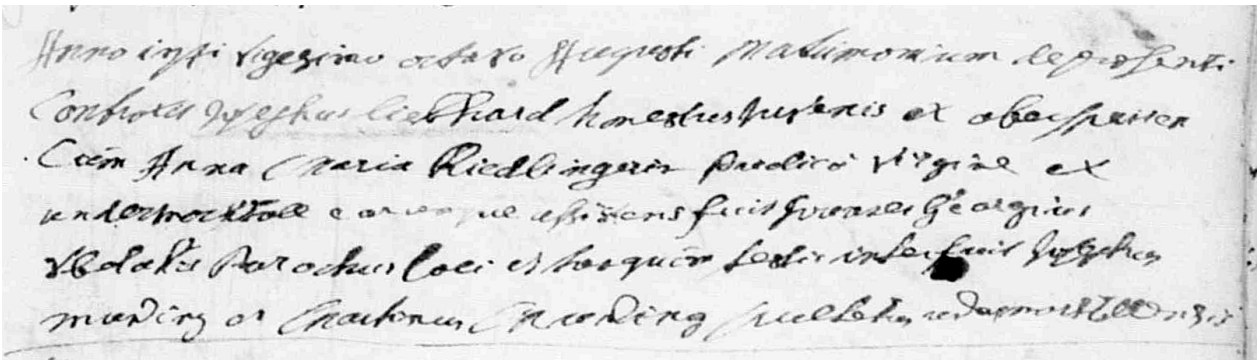
Kirchenbücher Untermarchtal

Ehen

27. Juli 1742:
. . . Laurentius Munding honestus juvenis Undermarchtallensis cum Anna Maria Liebharten ex Oberspeiren.
Testis fuit Joannes Bierer et Martinus Munding ex Undermarchtal.

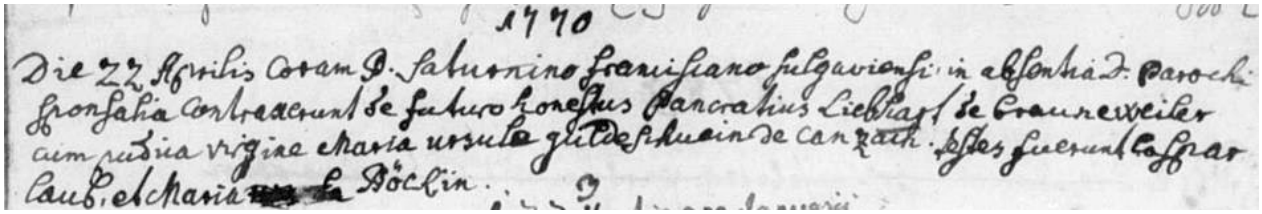


28. August 1741:
. . . Josephus Liebhard honestus juvenis ex Oberspeiren cum Anna Maria Riedlinger catolico virgine ex Undermarchtall.
Trauzeugen: Josephus Mundinger et Antonius? Munding ex Undermarchtall.



Kirchenbuch Kanzach (Ehen 1708)

22. April 1770
Honestus Pancratius Liebhart de Braunenweiler
cum virgina Maria Ursula Guldenschue de Canzach
Zeugen: Caspar Laub und Maria Böckin.



Personenstandsbücher Rupertshofen

Taufen

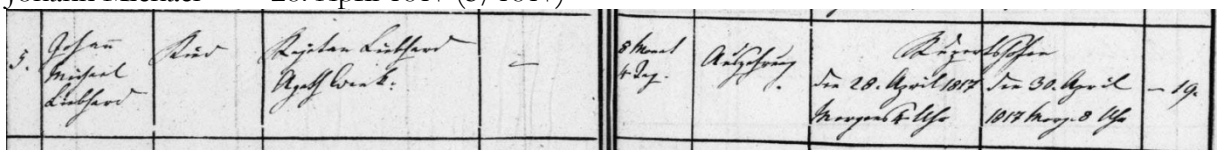
Johann Michael 26. September 1816 (12/1816)

Trauregister

27. Oktober 1806 Cajetanus Liebhard und Elisabeth Traub
24. Mai 1814 Cajetanus Liebhard und Agatha Wenk von Oberwachingen

Sterberegister

Anna Maria 27. März 1809 (5/1809)
Willibald 17. Juli 1823 (6/1823)
Anton 28. Oktober 1811 (9/1811)
Kunigunde 2. Mai 1879
Johann Michael 28. April 1817 (5/1817)



Anna Maria 2. Dezember 1824 (5/1824)

Personenstandsbücher Maselheim

Taufregister

Maria Anna	16. Juli 1810 (10/1810) Spuria der Maria Anna: Francisca * 25. Januar 1837
Genovefa	30. Dezember 1811 (30/1811) † 19.1.1812 (1/1812)
Joanna	14. Juli 1813 (12/1813) † 4. März 1820 (15/1820)
Felix	10. Januar 1815 (2/1815)
Eleonora	15. November 1816 (ohne Nummerierung/1816)
Michael	11. Dezember 1818 (19/1818)
	<Stephanus Liebhart und Monika Burr>

Trauregister Maselheim

16. Oktober 1809	Stephanus Liebhardt und Monica Burr * 8. September 1787 in Maselheim
10. Oktober 1820	Stephanus Liebhardt und Elisabeth Laupheimer (4/1820)
	* 18. November 1774 in Reinstetten
21. September 1843	Felix Liebhart und Crescentia Wohnhaas (8/1843)
	*14. Februar 1813 in Mettenberg

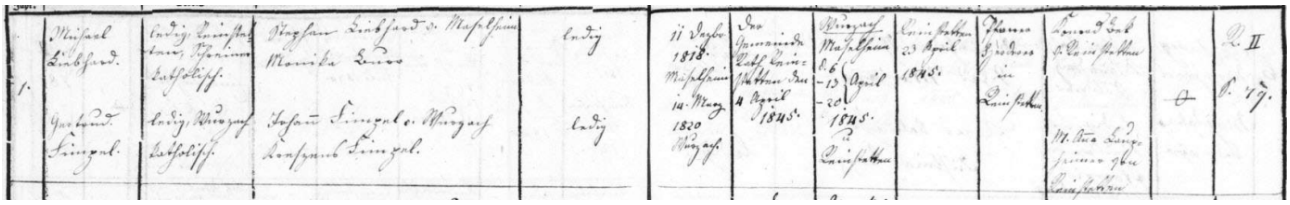
Personenstandsbücher Reinstetten

Taufregister

25. Februar 1846	Marianna (2/1846) <Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel>
21. März 1847	Johann Georg (13/1847) <Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel> verh. mit Maria Anna Haug * 9. September 1854 in Edenbachen (Taufreg. Erolzheim 43/1854)
2. Juni 1848	Wilhelmina 20/1848) <Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel>
24. April 1851	Kreszenzia (12/1851) <Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel>
6. Juni 1854	Joseph (27/1854) <Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel> verh. mit Theresia Heß * 16. Mai 1857 in Reinstetten (18/1857) und Maria Anna Christ * 24. Juli 1854 in Goppertshofen (zwischen 36 und 37/1854 aufgeführt, ohne Nummerierung)
20. Dezember 1858	Krescenz (59/1858) <Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel>

Trauregister

23. April 1845	Michael Liebhardt und Gertrud Fimpel (1/1845) * 14. März 1820 in Wurzach



anhand der mir vorliegenden Kirchenbuchauszügen kann ich nur feststellen, dass die Gertrud Fimpel 1845 einen Michael Liebhard aus Maselheim geheiratet hat. Ob dieser Michael 1872 gestorben ist, entzieht sich meiner Kenntnis, denn das mir vorliegende Reinstetter Sterberegister endet 1867.

Berthold Bailer

Sterberegister

17. Oktober 1848	Wilhelmina (32/1848)
25. Dezember 1853	Kreszenzia (46/1853)

Digitale Personenstandsbücher Allmendingen
https://www2.landesarchiv-bw.de/ofs21/bild_zoom/zoom.php

Totenbuch 1832 bis 1871

13. Mai 1833	Philipp Liebhart <Bartholomä Liebhart, Adlerwirt in G. Allmend. und Idda Keller 13 Tage alt
21. Juni 1834	Bartholomä, Adlerwirt in Großallmendingen <weil. Lukas Liebhart, Adlerwirt und Krescenz geb. Manz> 32 Jahre, 9 Monate, 27 Tage alt
12. Februar 1866	Bartholomäus Liebhardt, lediger Wachszieher von hier, 31 Jahre, 3 Monate

Digitale Personenstandsbücher Brasenberg

Alleshausen, Brasenberg: Taufregister vom 10.3.1841 - 4.4.1876
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181421-3

Gottfried	* 9. Mai 1843 in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schäfer, Juliana Auchter geb. Briem
Itha	* 26. Juni 1844 in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm
Elisabetha	* 19. Oktober 1845 in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schoser?, Juliana Auchter geb. Brehm
Zäzilia	* 16. November 1846 in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm
Sebastian	* 2. März 1848 in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm
Monika	* 4. Mai 1849 in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm
Juliana	* 13. August in Brasenberg
Fam Reg II 382	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm
Ursula	* 1. April 1852 in Brasenberg
Reg. Brasenberg 282	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter geb. Brehm
Maria Anna	* 22. Juli 1853 in Brasenberg
Reg. Brasenberg 282	<Johann Ev. oder Ernst Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter, Witwe in Buchau
Catharina	* 18. September 1854 in Brasenberg
Reg. Brasenberg 282	<Johann Ev. oder Ernst Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele> Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter, Witwe in Buchau
14. September 1855	Johannes E. Liebhardt Taufpate bei Ursula Ströbele von Brasenberg

Sophia	* 30. April 1856 in Brasenberg
Reg. Brasenberg 282	<Johann Evgst. Liebhardt, Schneider und Christina Ströbele>
	Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg,
	Juliana Auchter, Witwe in Buchau
Helmia?	* 16. August 1857 in Brasenberg
Reg. Brasenberg 282	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider in Brasenberg und Christina Ströbele>
	Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg,
	Juliana Auchter, Witwe in Buchau
Felix	* 13. Mai 1862 in Brasenberg
Allesh. I Band, 282	<Johann Ev. Liebhardt, Schneider in Brasenberg und Christina Ströbele>
	Taufpaten: Sebastian Schoser, Söldner von Brasenberg,
	Anna Auchter, ledig, von Uttenweiler
Juliana (Spuria)	* 14. Februar 1864 in Brasenberg
	<Elisabetha, ledige Tochter des Schneiders Johann Liebhard>
	Vater Jacob Walter von Eggertsweiler

Alleshausen, Brasenberg: Totenregister vom 28.5.1845 - 20.4.1876
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181425-3

25. Januar 1847	Zäzilia (2 Monate, 11 Tage)
	<Johann Liebhard, Schneider und Christina Ströbele>
10. Juni 1849	Monika (5 Wochen)
	<Johann Liebhard, Schneider und Christina Ströbele>
18. November 1850	Juliana (14 Wochen?)
	<Johann Liebhard, Schneider und Christina Ströbele>
6. März 1853	Ursula (11 Monate, 5 Tage)
	<Johann Liebhard, Schneider und Christina Ströbele>
25. Juni 1854	Maria Anna (11 Monate, 3 Tage)
	<Johann Liebhart, Schneider und Christina Ströbele>
30. August 1857	Helmia? (14 Tage)
	<Johann Ev. Liebhard, Schneider und Christina Ströbele>
3. Juni 1863	Felix (1 Jahr, 21 Tage)
	<Johann Evang. Liebhard, Schneider und Christina Ströbele>

Fortsetzung leider nicht verfügbar!

Bd 1396
Tiefenbach: Taufregister vom 11.3.1841 - 17.4.1876

23. November 1845	Andreas
	<Christian Liebhart Schuster und Theresia geb. Miehle von Tiefenbach>
	Taufpaten: Hermann Joseph Schmid, Bauer und Josepha Haller geb. Maikler
5. August 1847	Oswald
	<Christian Liebhart Schuster und Theresia Miehle von Tiefenbach>
	Taufpaten: Hermann Joseph Schmid, Bauer und Josepha Haller geb. Maikler
13. August 1848	Christian Liebhardt, Schuhmacher
bis 30. Januar 1860	Taufpate bei Johannes Pfisterer und Anna Maria Braun
10. September 1849	Matthäus
	<Christian Liebhart Schuster und Theres geb. Miehle von Tiefenbach
	Taufpaten: Hermann Schmid, Bauer und Josepha Haller geb. Meigler
19. Oktober 1851	Wendelin
	<Christian Liebhart Schuster und Theres geb. Miehle von Tiefenbach>
	Taufpaten: Hermann Schmid, Bauer und Josepha Haller, beide von Tiefenbach
8. September 1852	Theresia Liebhart
	Taufpatin bei Joseph Aichmann und Josepha Laut von Oberwachingen
4. Februar 1857	Josepha
	<Christian Liebhart Schuhmacher und Theresia geb. Miehle von Tiefenbach
	Taufpaten: Hermann Schmid, Söldner und Josepha Haller, beide von Tiefenbach
24. Januar 1861	Christian Liebhardt, Schuhmacher
bis 29. August 1865	Taufpate bei Johann Georg Pfisterer und Ursula Ströbele
24. Mai 1862	Christian Liebhardt, Schuster Taufpate bei
bis 19. April 1864	Anton Burgmaier, Söldner und Scholastika, geb. Miehle, beide von Tiefenbach
21. Januar 1866	Christian Liebhard, Schuster Taufpate bei
bis 9. Juli 1875	Anton Burgmaier, Söldner und Theres, geb. Hecht beide von Tiefenbach
9. Januar 1873	Theresia Liebhart Taufpatin bei
	Anton Burgmaier, Söldner und Theres, geb. Hecht beide von Tiefenbach

Bd 1397
Seekirch: Eheregister vom 23.2.1808 - 24.10.1854
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181420-3

Bild 78
Johann Liebhardt, Schneider zu Brasenberg, geb. 13. August 1813 in Oggelsbeuren
u. Christina Ströbele, geb. 26.Juni 1817 zu Brasenberg
beyde katholisch, beide ledig

Eltern:
Gottfried Liebhardt, Zimmermann zu Oggelsbeuren und Itta Müller
Tiberius Ströbele, Beisitzer zu Brasenberg und Elisabetha Schoser †

Trauung am 1. September 1842 in Seekirch
Trauzeugen: Joseph Liebhart von Oggelsbeuren und Theresia Koch von Brasenberg
Familienregister II 382

Bild 81
Christian Liebhart Schuhmacher zu Tiefenbach geb 23. November 1816 zu Oggelsbeuren
u. Theresia Miehle, geb. 15. Oktober 1819 zu Tiefenbach
beyde katholisch, beide ledig

Eltern:
Gottfried Liebhart, Zimmermann zu Oggelsbeuren und Itta Müller
Anselm Miehle, Söldner zu Tiefenbach und Franziska Aßfalg

Trauung am 21. Oktober 1844 in Seekirch
Trauzeugen: Johann Liebhart (sein Bruder?) und Katharina Schmid
Familienregister III 487

Seekirch und Filialen: Eheregister vom 22.1.1855 - 28.2.1876
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181427-2#

Keine Einträge zu Liebhart

Bd 1399
Seekirch: Totenregister vom 3.1.1808 - 4.5.1845
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181419-39

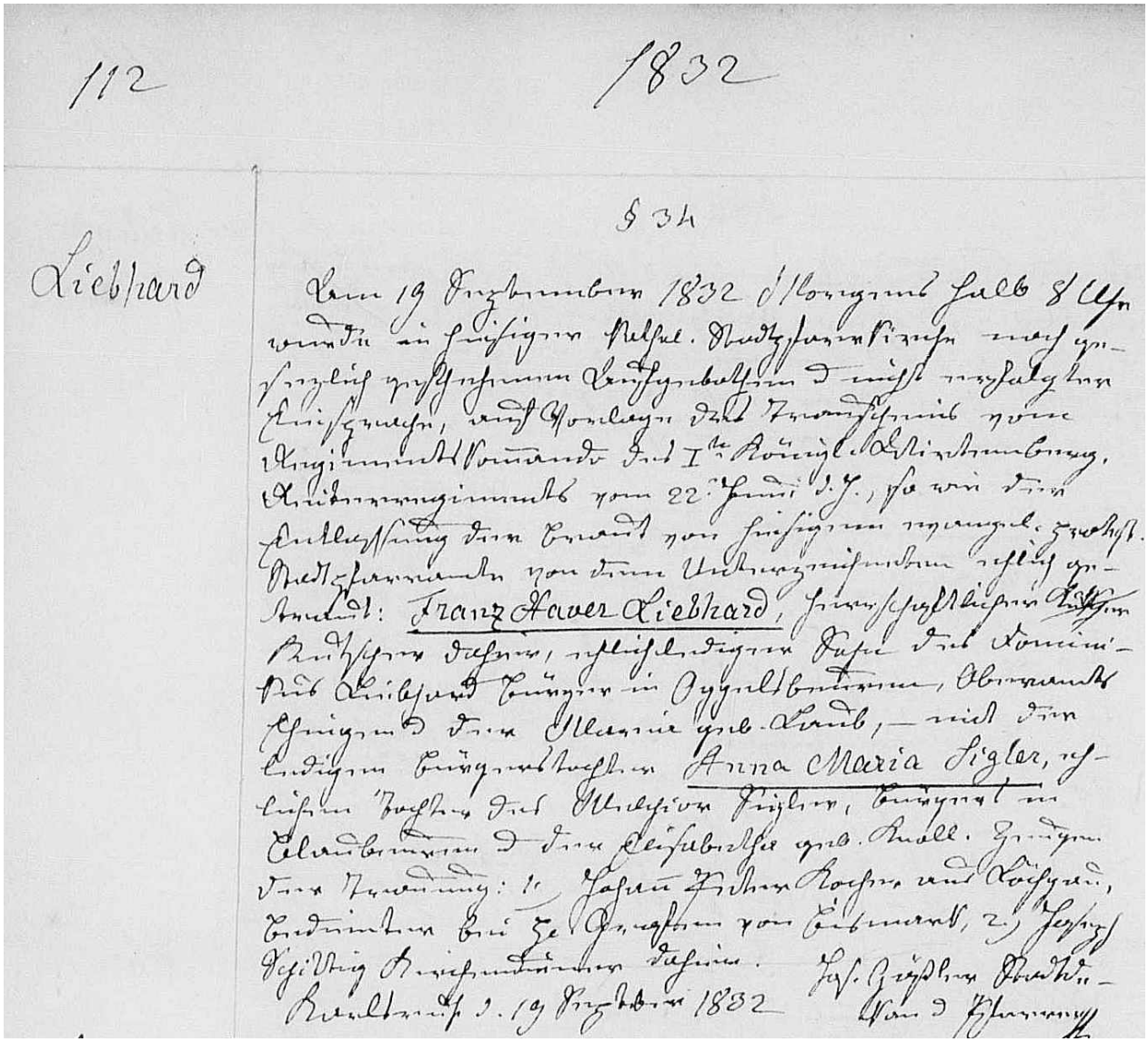
29. Dezember 1814 Joseph Müller <† Joseph Müller und † Anna Liebhart> unehelich

Bd 1402
Tiefenbach: Totenregister vom 22.6.1845 - 1.4.1876
http://www.landesarchiv-bw.de/plink/?f=2-181426-4

Andreas 16. August 1646 in Tiefenbach (8 Monate, 22 Tage, an Keuchhusten)

Fund bei Family Search

Kath. Pfarramt Karlsruhe St. Stephan



Den 19. September 1832 morgens halb 8 Uhr wurde in hiesiger Kathol. Stadtpfarrkirchen nach gesetzlich geschehenem Aufgebothen und nicht erfolgten Einsprüchen, auf Vorlagen des Trauscheins vom Regimentskommando des I. ten königl. Wirtemberg. Reiterregiments vom 22. Juni d. J., so wie die Entlassung der Braut von hiesigem evangel. protest. Stadtpfarramten von dem Unterzeichneten ehlich getraudt : Franz Xaver Liebhard, herrschaftlicher Kutscher dahier, ehlich lediger Sohn des Dominikus Liebhard Bürger in Oggelsbeuren, Oberamts Ehingen und die Maria geb. Laub, mit der ledigen Bürgerstochter Ânna Maria Sigler eheliche Tochter des Melchior Sigler Bürgers in Blaubeuren und die Elisabetha geb. Knoll. Zeugen der Trauung: 1. Johann Peter? Kocher aus Löchgau, Bedienter bei Herrn Grafen von Bismark, 2. Joseph Schilling Kirchendiener dahier.
Karlsruhe den 19. September 1832
Johann Gößler Stadt“-? von der Pfarrey

Archivalien und weitere Quellen

Eine gute Übersicht bietet der Artikel Oggelsbeuren in
Der Landkreis Biberach Band 1 (1987) Seite 450 - 477, besonders S. 467ff.

Gerichtsprotokolle scheint es wohl bereits seit 1575 zu geben?
Für die Herrschaft Oggelsbeuren gibt es eine eigene Protokollserie

Zu Oggelsbeuren gibt es folgende Akten des Hauptstaatsarchivs einzusehen:
B 60 Büschel 952, und 1140. B 142L Büschel 11, 12, 13, 14.

Die Herrschaft Oggelsbeuren wurde 1693 von Buchau erworben, aber nicht förmlich dem buchauischen Gebiet einverleibt, so dass es hier getrennte Protokolle und Akten gibt.
Buchau hatte vor 1693 nicht die niedere Gerichtsbarkeit, so daß in dessen Protokollen allenfalls Lehenssachen auftauchen können.

Hauptstaatsarchiv Sigmaringen:

Bestand Dep. 30/14 T. 2: Stift Buchau, Amtsbücher.

Band 1392: Rechnung der Heiligenpflege Oggelsbeuren, 1580.
Enthält die Namen der Hofinhaber, die an die Pfarrei zinsen, mit den jährlichen Abgaben (in Willenhofen, Aigendorf, Oberwachingen, Attenweiler, Oggelsbeuren, Elighofen und Tiefenbach).
Liebhard ist nicht genannt.

Band 1410: Rechnungen der Heiligenpflege Oggelsbeuren, 1595.
Liebhard ist nicht genannt.

Band 1622: Urbar des Johannes des Täufers, 1596.
Unter den Inhaber der Lehensgütern findet sich kein Name Liebhardt oder ähnlich.

Band 1625: Urbar der Pfarrei Oggelsbeuren 1596.
Liebhard ist nicht genannt.

Band 1420: Rechnungen der Heiligenpflege Oggelsbeuren, 1606.
Liebhard ist nicht genannt.

Band 1626: Urbar über die Maierhöfe des Stifts Buchau, 1610.
Enthält die Namen der buchauischen Maier an allen Orten mit Nachträgen bis etwa 1660.
Liebhard ist nicht genannt.

Band 1430: Rechnungen der Heiligenpflege Oggelsbeuren, 1616, 1618.
Liebhard ist nicht genannt.

Hauptstaatsarchiv Stuttgart:

Oggelsbeuren
Büschel 573 mit summarischer Güterbeschreibung
1722 lebte Antoni Liebhard als einziger ritterschaftlicher Einwohner.

Mitgeteilt von Friedrich R. Wollmerhäuser

Staatsarchiv Ludwigsburg
EL 902/20 Bü 38101
19. Oktober 1946
Sühnebescheid über 120 RM (Reichsmark) wegen Mitläuferschaft bei der NSDAP gegen
Anton Liebhart, Straßenbahnschaffner in Stgt.-Zuffenhausen, Strohgäustr. 1, dort wohnhaft seit 1933
geb. 18. November 1912 in Oggelsbeuren, verheiratet.

Staatsarchiv Ludwigsburg
EL 902/20 Bü 38104
Spruchkammer 37 - Stuttgart: Verfahrensakten / 1946-1950 (mit Vor- und Nachakten)
Liebhart, Luise, Hausfrau, Stuttgart-Zuffenhausen, * 4. September 1900 Bad Cannstatt

Staatsarchiv Sigmaringen
Wü 65/18 T 3 Nr. 957
Burgrieden mit den Teilgemeinden Bürghöfe und Hochstetten; Konzessionsgesuche für Schank- und Speisewirtschaften, Brennerei- und Essigherstellungsrechte
Laufzeit: 1861-1878
Liebhart, X., Burgrieden

Mitgeteilt von Friedrich Wollmershäuser

Das Tagebuch des Klosters Oggelsbeuren, 1638-1660
sowie 1693-1696,
befindet sich im Staatsarchiv Sigmaringen unter der Signatur Dep. 30, Amtsbücher Buchau, Band 1768.

29, Juli 1646:
„1646 29. Höwmonet (Heumonat = Juli) hat unsser Her Pfarer und jerg Liebhardt einander zu Rieden geschlagen 30 des Monet hat der G. Her zu Uttenweiler Jerg Liebhardt als seinen Underthonen zu Uttenweiler in Arrest genomen und nach den Leiten die darbei geweisen geschickht."
(der weitere Text dreht sich um die Weigerung des Riedenbauern, als Zeuge in Uttenweiler zu erscheinen).

„5. Augustmon(at) hat unsser Her Pfarer und Jerg Liebhardt von wegen iehres Schlagen zu Rieden wie oben gemelt zu Munderkingen bey Her Pfarer sich mit einander verglichen."

In der Ortschronik von Dr. Hermann Ströbele ist auf Seite 163 auch eine Chronik des Franziskanerinnenklosters erwähnt, in welcher ein Wirtshausstreit eines Liebhart dokumentiert sein soll. Der Passus lautet wie folgt:
"Mit einer gewissen Schadenfreude berichte sie, (die Oggelsbeurener Schwestern), Guntz (der dortige Pfarrer) sei am 29. Juli 1647 auf dem Riedenhof, wo früher Wein ausgeschenkt wurde, in eine Schlägerei mit Jörg Liebhart geraten; die Sache sei schließlich vom Pfarrer in Munderkingen als Vice-Dekan geschlichtet worden."

Quelle: Klosterchronik Oggelsbeuren, Sitten des 30jährigen Krieges. Mitgeteilt von H. Ströbele.

5. Mai 1647:
Jerg Liebhardt und andere wollten bei der Klause die Kontribution abholen.

25. Juni 1693:
Bei der Aufrichtung eines Vertrages mit dem Kloster Oggelsbeuren war unter den Vertretern der Gemeinde auch Hans Jacob Liebhart, Wagner, anwesend.

Band 1441: Rechnung der Heiligenpflege Oggelsbeuren, 1661.
Nur die Namen der Lehensleute und der Gesamtbetrag der Abgaben sind genannt.
Kein Namensträger Liebhard.

Die Prozessakten der Jahre 1642 – 1665 liegen im HStA Stuttgart B.60 Büschel 1050.BR.25-171 (aus der früheren Landvogtei Altdorf).

Im November 1696 Huldigung der Bürger von Oggelsbeuren an Probst Helbing vom Stift Buchau.

Die Ortschronik von Dr. Hermann Ströbele (1974)
besitze ich und habe ihr einige Hinweise entnehmen können.

Seite 8:
Obere Mühle
Ignatius Liebhart, genannt Müller-Naze, baute sich neben dem oberen Weiher ein eigenes Haus (1842). Heute Haus Nr. 33 (Härle).

Seite 48:
Amtsbüttel
Noch im Jahre 1841 bezog Polizeidiener Johann Georg Liebhart, ein alter Berufssoldat von 1800, seine Büttelgarben.

Seite 50:
Der Schultheiß Hans Blaser (1703-1704) wohnte vermutlich auf Haus Nr. 85
von Xaver Liebhart, Schneiderweber.

Haus Nr. 85, heute Musikerheim

Seite 51:
Der Schultheiß Christoph Möser (1819-1820) wohnte im Haus Nr. 6
heute (1974) Georg Liebhart „Weberhanses“

Seite 84:
Hexenanschuldigungen
Sabina Miller von Oggelsbeuren habe (1747) dem Sebastian Liebhart ins Gesicht gesagt, er habe nachts einen Klotz nach Hause getragen. Liebhart gab das auf Vorbehalt zu und erklärte: Er habe das so leise getan, dass nur eine Hexe davon wissen könne.

Seite 109:
Über die Vermißten aus dem Rußland-Feldzug von 1812 berichtet das Totenbuch aus dem Jahre 1817
1. Johann Michael Liebhart, Soldat, 23 Jahre alt. Vater Dominikus Liebhart, Weber.
9. Johann Liebhart, Schustergeselle, 22 Jahre alt.
Ihm wurde in der Schlacht bei Bautzen am 3. Juni 1813 der Fuß abgeschossen.

Seite 116:
Die Heiligengüter
Der zweite Heiligenhof besteht heute nicht mehr. Es war wahrscheinlich der sog. Nandles-Hof (Haus Nr. 44) u. a. Hans Jörg Liebhart 28. 10. 1700/1740, Matthäus Liebhart 1740/1749.

Seite 174:
Geistliche aus der Pfarrei Oggelsbeuren
Johannes Liebhart, * 24. Februar 1867 in Oggelsbeuren, Priester seit 18. 7. 1892, zuerst Vikar in Schelklingen, seit 23. 9. 1895 Pfarrverweser in Ohmenheim, seit 25. 4. 1896 Kaplanei-Verweser in Hohentengen, seit 15. 11. 1900 Pfarrer in Dietingen bei Rottweil, seit 20. 1. 1914 Pfarrer in Waltershofen, vom 1. 7. 1936 bis zu seinem Tode am 29. 3. 1954 im Ruhestand in Isny. Er feierte im Juli 1942 inOggelsbeuren sein goldenes und 1952 sein diamantenes Priesterjubiläum. Er war Ehrenbürger der Gemeinde Oggelsbeuren . Er ruht in Waltershofen.

Seite 182:
Franziskanerinnen-Kloster
Hof in Rupertshofen. Martin Liebhart von Oggelsbeuren seit 1731, dann fast 150 Jahre Liebhart.

Seite 296:
Franziskanerinnen-Kloster
Wiederaufbau des nördlichen Teils. Es arbeitete hieran u. a. Maurermeister Joseph Liebhart.

Braunenweiler und Saulgau

Braunenweiler liegt nordöstlich von Bad Saulgau im Quellgebiet der Kanzach. Die Gemeinde besteht aus den Ortschaften Braunenweiler, Untereggatsweiler, Obereggatsweiler, Krumbach, Michelshof und Figels und hat ca. 700 Einwohner.

Quellen:

Der erste Hinweis auf Liebhart in Braunenweiler stammt aus dem Jahre 1725 und wurde mir von Friedrich R. Wollmershäuser mitgeteilt. Dabei handelt es sich um die Archivalieneinheit B 457L_Bü 15, „Oberamtliches Justizprotokollum“ vom 17. Februar 1728 bis 20. März 1731

Seite 291:

Randvermerk:
Erdtingen Christoph Gsell Kläger Contra Franz Libharten von Braunenweÿler beklagten dito Ersterer benanden ein Ross am Fuß curiert und die gehörige Bezahlung nit habe bekommen, ohnerachtet selbiger sich vor Oberambt verglichen.

Actum H. Creüzthal den 25ten Junÿ 1729 ./.
beÿ Oberamt bringt Christoph Gsell von Ertingen wider Franz Liebharten von Brawnenweÿler klagbar vor,wir das derselbe, wir das derselbe für das ihme an einem Fuß curirte Ross, wir er selbiges anfangs Februarÿ dieses Jahr abgeholet dreÿ Gulden und 30 X (= Kreuzer) an parem Gelt, und um einen halben Gulden Fadenwerck zu geben versproch[en], wie er dann in Abschlag solch versprochenen Curlohns ihme gleich gar 1 Gulden bezahlet, und den Rest so bald er vom See (= Federsee?) widerum komme auch zu zahlen versprochen, solch Versprechen aber unter dem Vorwand zu halten nicht gemainet, weilen er das Ross dreÿ Wochen ohngefähr nach der zurück Gaab habe durch den alten Schmid zu Dirnaw (= Dürnau) schneiden lassen müssen, indeme selbes wehrend es Kläger in der Cur beÿ sich gehabt, durch Verwahrloßung gefügget, dadurch dann eine schneidungs nöthige Geschwulst oben auf dem Überriß bekommen haben solle. Gleichwie nun aber er Kläger das Ross dem Beklagten selbiges Mahl zur Vergnügung desselben wider zu Hand[en] gestellet, er auch obgemeldter maßen einen Thail an dem Lohn würkl[ich]: bezahlet, und in dem übrigen ihme Klägern von einer in jenem

Seite 292:

Hauß beschehen sein sollender dergleichen Verwahrloßung nicht das wenigste bewußt, solche auch um so weniger zu Mutmaßen, geschweige zu glauben, als er Beklagter den Schaden beÿ der Übergaab schon wurde zu beobachten gewußt, selbig mithin aintweder gleich oder jedoch ehe und bevor mann den Schnitt vorgenommen, an ihme wurde geändert und das behörige hierunter beobachtet haben, also belebe er Klägerzu allhiesigem Oberamt der tröstlichen Zuversicht, es werde Beklagter beÿ so gestalten Sachen zur Bezahlung des Rests von dem versprochenen Curlohn, wie auch zur Ergezung deren mt 16. Bazen verursachten Unkösten ohnnachläßlich angehalten werden, in mehrerer Erwögung, des schon obberührtermaßen das Roß quaestionis beÿ ihme Klägern keines wegs verwahrloßet worden, sonde[rn] dasselbe schon dazumahlen, wie ohngefähr 8 Tag nach St. Nicolai (6. Dezember) vorigen Jahres ihme von des Beklagten Knecht zu Sulgau in Gegenwarth Michael Fluhrs alt, Michael Fluhrs jung und Michael Wahes, sodann des Scharpfrichters Martin von Marbach, nicht

Seite 293:
Weniger des Salmenschweill: Scheürmaisters von Bachhaubten und eines ihme Klägeren unbekanten Roß Doctors, welchen eben gedl: Scheürmaister schon zu benamsen wüssen wird, beÿ dem Schwanen Würth in die Cur übergeben worden, selbiges wir dise ehrliche Männer auf erfordern des Beklagten allen fahls aÿdlich behärten werden.

Beklagter will zwar wie in obiger Klag selbst enthalten, darauf excipiendo beharren, daß das Roß beÿ Klägeren verwahrloßet worden seÿe, nachdem aber derselbe von selbsten gefunden beÿ besserer der Sachen Überlegung, daß alle Haubtumstände wider ihme streiten, und da es auf die aÿdliche Abhörung deren in der Klag angeführter Männern ankommen wurde, der Hand[e]l für ihn ungleich auslauffen dürfte er mithin convincirt werden, und also unterligen dörffte; als hat derselbe vor Oberamt sich entlich mit Klägern dahin gütlich verglichen, daß er ihme den rückständig[en] Curlohn mit 2 Gulden 30 X^{er} (Kreuzer) Werth, oder das pare Gelt darfür á dato innerhalb 8 Tagen zu Erting[en] par abstatten, zugleich auch an denen 16 Bazen

Seite 294:
Unkosten 8. Bazen gut machen, widrigen fahls auf begehren vor Oberamt sich dahier aufseine Kosten widerum stellen wolle, zu welchem Ende er das Hand Gelübd abgelegt hat.

Etwa 15 Kilometer entfernt taucht in Muttensweiler schon am 11. Juli 1688 eine Trauung auf:

Josephus Liebart, Zimmermann aus Muttensweiler, Witwer, und Anna Maria Merlerin, Witwe aus Rindenmoos. Und ein Todeseintrag am 19. Juni 1694: Catharina Liebart Ehefrau des Johannes Lenz horologii . . . 36.

Muttensweiler ist ein Filial von Steinhausen/Waldsee. Die KB beginnen wie folgt:
Taufen 1611 (mit Lücke 1631 bis 1647), Ehen 1652, Toten 1652 (mit Lücke 1658 bis 1669).

Hinweise auf einen Martin und Anton Liebhard stammen aus dem Mormonenarchiv in Salt Lake City. Diese Daten wurden von mir ungeprüft übernommen und deshalb in lila farblich markiert.

Hacker Werner: Auswanderungen aus Oberschwaben im 17. und 18. Jahrhundert;
Konrad Theiss Verlag, Stuttgart und Aalen 1977

6049 **Liebhardt** Pankratius, Braunenweiler, ∞ Cs: MUrsula Guldenschue, Kanzach, und nach U mit 100 fl. – Dürm 31:9. In Rechnung steht „Lambert" L. U 1770 04 27

und Einträge zu Liebhard/t im Sammelwerk von Stefan Stader:
31588
Guldenschue, M. Ursula (verheiratet mit Pankratius Liebhart)
1770 nach Ungarn

Ev. Pfarramt
Kirchheim/Teck, Film 142, Band 9, Tauf-Register, Seite 62, FN 139:

Johanna Magdalena *25. 09. 1810 2 Uhr morgens Kirchheim, Taufe 26. 09. 1810 Kirchheim,
Eltern: Joseph Liebhard, gebürtig von Saulgau, reisender Schauspieler,
Elisabetha Ludamilla geborene Adam aus Prag in Böhmen, beide katholischer Religion.
Taufpaten: H. Friedrich Ludwig Husundel, Kasten-Pfleger, Fr. Johanna Magdalena Schuningin, Dreikönigswirthin Ein Familien-Registerblatt wurde nicht angelegt.

Mitgeteilt von Walter Wolf, Weinstadt

Laut Schreiben vom kath. Pfarramt Sankt Johannes Baptist, 88348 Bad Saulgau, Pfarrstrasse 1 ist ein Dekan Ludwig Endraß, Reinhardsweilerstrasse 14, 88348 Bad Saulgau-Braunenweiler für Anfragen zuständig. Seit 1983 ist Pfarrer Ludwig Endraß in Braunenweiler und seit 1997 Dekan im Dekanat Saulgau.

Sachbearbeiterin ist Frau Hüttemann

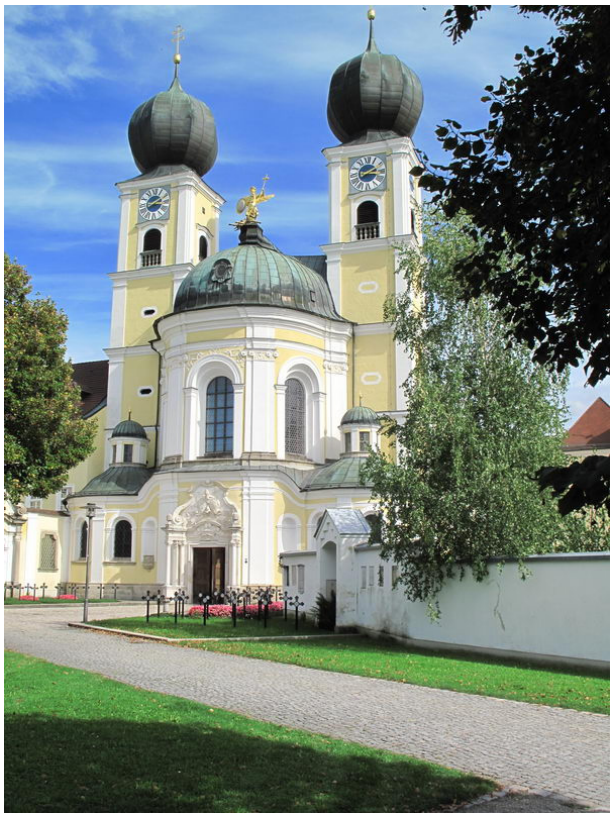
Eine Anfrage beim Pfarramt St. Pankratius in Braunenweiler ergab, daß der Trauungseintrag von Liebhart, Martin und Mueller, Maria Rosa nicht in Braunenweiler erfolgt ist.

Ahnenliste Gall, Seite 98:

(diese Ahnenliste liegt in der Bibliothek des Vereins f. Familien- und Wappenkunde in Stuttgart)
Sorg, Ignatius (kath.) * 8. März 1848 in Saulgau, † 1. 2. 1932, Sohn des Karl Sorg oo Theresia Liebhard. Letztere Theresia (geb. um 1820?) könnte aus dieser Linie stammen.

Nachstehend ein Fund von Werner Strang:

Bei unserem Urlaub im Bayerischen Wald sind wir in Metten bei Deggendorf vorbeigekommen. Wie es meine Art auf Friedhöfen ist, habe ich alle Inschriften gelesen. Und siehe da ein Liebhart!



Es handelt sich um Liebhart, Gebhart * 12. oder 16. Februar 1880 in Saulgau

Funde aus der der sogenannten „Benz-Datei“:

(Er hat die Tauf- und Totenbücher sowie die Ehebücher von Saulgau vom Anbeginn zwischen 1610 und 1620 bis ca. 1800 zusammengeführt).

Familie 1739

LIEBHART Martin rk., * ?.ca.1700 Braunenweiler
oo MÜLLER Maria Rosa rk., * ?.ca.1705 Braunenweiler

1. **Anton** ~ 30.05.1735 Braunenweiler
oo 10.11.1768 Saulgau, Dudik Zäzilia

Familie 1740

LIEBHART Anton rk., Taglöhner, ~ 30. 05. 1735 Braunenweiler, † 31. 12. 1805 Saulgau
Eltern: Liebhart Martin, Müller Maria Rosa
oo 10. 11. 1768 Saulgau
DUDIK Zäzilia rk.,~ 27. 04. 1741 Saulgau, † 04. 01. 1827 Saulgau
Eltern: Dudik Johann Georg, Kimmerle Theresia

1. **Eugen** ~ 29. 08. 1769 Saulgau, † v..1771 Saulgau
2. **Eugen** ~ 26. 01. 1771 Saulgau, † v..1774 Saulgau
3. **Josef** ~ 19. 02. 1772 Saulgau
4. **Walburg** ~ 09. 04. 1773 Saulgau
5. **Eugen** ~ 27. 08. 1774 Saulgau
6. **Maria Viktoria** ~ 05. 09. 1775 Saulgau
7. **Brigitta** ~ 05. 09. 1775 Saulgau
8. **Meinrad** ~ 27. 10. 1776 Saulgau
9. **Ignaz** ~ 01. 02. 1778 Saulgau
    1. oo 02. 08. 1801 Saulgau, Blaicher Theresia
    2. oo 1812 Saulgau, Hoch Elisabeth
10. **Johann Baptist** ~ 22. 08. 1779 Saulgau
11. **Rosalia** ~ 26. 08. 1780 Saulgau
12. **Johann Martin** ~ 01. 11. 1781 Saulgau

Familie 1741

LIEBHART Ignaz rk Schreiner, ~ 01. 02. 1778 Saulgau, † 16. 10. 1859 Saulgau
Eltern: Liebhart Anton , Dudik Zäzilia
oo 02. 08. 1801 Saulgau
BLAICHER Theresia rk., ~ 14. 10. 1775 Saulgau, † 02. 01. 1812 Saulgau
Eltern: Blaicher Erasmus oo Raichle Zäzilia

1. **Anton** ~ 14. 06. 1802 Saulgau, † 27. 09. 1823 Hohenasperg
2. **Klemens** ~ 16. 11. 1803 Saulgau

    1. oo 1830 Saulgau, Raichle Anna Maria

    2. oo 1833 Saulgau, Blaicher Maria Ursula

3. **Johann** ~ 18.06.1805 Saulgau † 06.02.1829 Paris
4. **Zäzilia** ~ 18.06.1807 Saulgau † 20.08.1808 Saulgau
5. **Ignaz** ~ 09.07.1809 Saulgau † 02.1878 Oggelsbeuren
6. **Johann** ~ 02.01.1812 Saulgau † 02.01.1812 Saulgau

    2. oo 1812 Saulgau
    HOCH Elisabeth rk., 11 Kinder, FR II,663
    ~ 01. 11. 1783 Saulgau, † 07. 07. 1857 Saulgau
    Eltern: Hoch Martin, Weckenmann Maria Barbara

7. **11 Kinder** * n..1812 Saulgau

Familie 1742

LIEBHART Klemens rk., ~ 16. 11. 1803 Saulgau, † 24. 02. 1860 Saulgau
Eltern: Liebhart Ignaz, Blaicher Theresia
oo 1830 Saulgau
RAICHLE Anna Maria rk.,
~ 16. 04. 1803 Saulgau, † 13. 02. 1833 Saulgau
Eltern: Raichle Georg Martin oo Fürst Maria Ursula
2. oo 1833 Saulgau
BLAICHER Maria Ursula rk., ~ 14. 10. 1804 Saulgau, † 08. 04. 1886 Saulgau
Eltern: Blaicher Matthäus oo Abt Anna Maria

Weitere Forschungsmöglichkeiten:

das Stadtarchiv Bad Saulgau hat in seinem Bestand auch Unterlagen für den Ortsteil Braunenweiler – allerdings erst ab 1789.

Herr Bernhard Wetzel, der über ein großes Wissen der Ortsgeschichte Braunenweiler verfügt, wird Ihnen behilflich sein. Er hat Unterlagen, die bereits vor 1700 beginnen.

Falls weitere Fragen beantwortet werden müssen, dürfen Sie sich gerne wieder an mich wenden. Selbstverständlich habe ich auch Interesse an Ihren bisherigen Funden – gerne dann auch mit den neu gewonnenen Erkenntnissen, die durch den Kontakt mit Herrn Wetzel entstehen. Für eine Zusendung bedanke ich mich jetzt schon.

Maria Margarete Gelder
Stadtarchivarin

Stadt Bad Saulgau
Oberamteistraße 11
88348 Bad Saulgau
Stadtarchiv - archiv@bad-saulgau.de
Telefon: 07581 – 207 159 – Mi: 8 – 12 Uhr

Haus Nr. 34 „St. Martinus“

Die erste Verbindung der Liebhart mit diesem Hof finden wir im Jahre 1718. Hier hatte sich Martin Liebhart mit Maria Rosalia Müller verheiratet, Tochter des Hofvorgängers Valentinus Müller. Aber erst mit dessen Tod im Jahre 1727 wurde er sein Nachfolger.

Wie die unten wiedergegebene Heiratsabrede und der Strafvermerk belegen, hatte sich Martin Liebhardt 1718 per „Muß-Heirat“ mit **Maria Rosa (Rosina) Müller**, Tochter des „S. Martinus“-Bauern verehelicht. Die eher vorsichtig und abwartend formulierte Heiratsvereinbarung deutet daraufhin, dass der Brautvater seinen Schwiegersohn nicht gerade mit offenen Armen aufgenommen hat, und nicht daran dachte, den Hof vorzeitig an diesen weiterzugeben. So wurde Martin Liebhardt, der seit seiner Heirat als Knecht auf dem Hof mitgearbeitet hatte, erst nach dem Ableben Valentin Müllers am 5. Dezember 1727 Lehensbauer auf dem Braunenweiler Kreuz-Kaplanei-Hof [s. Belehnungs-Protokoll unten]. In der Ehe von Martin und Rosina Liebhardt werden 13 Kinder geboren, von denen einige nachvollziehbare „Lebensspuren“ hinterlassen haben [s. unten]. Martin Liebhardt stirbt 1772 in Oggelsbeuren nachdem seine Ehefrau Rosina geb. Müller schon zwanzig Jahre früher am 19.3.1752 in Braunenweiler das Zeitliche gesegnet hat.

Der 1729 geborene Sohn **Joseph Liebhardt** verheiratet sich 1766 und wird gleichzeitig Hofnachfolger [s. Folgeabschnitt]. Der 1733 geborenen Sohn **Valentinus** verheiratet sich 1763 nach Oggelsbeuren, also zurück zu den Familien-Wurzeln. Nach Aufgabe seines Braunenweiler Hofes zieht es auch Vater Martin wieder an seinen Geburtsort zurück, wo er bei Sohn Valentin seinen Lebensabend verbringt und 1772 schießlich stirbt. Der 1735 geborene Sohn **Anton** heiratet 1768 nach Saulgau, der 1742 letztgeborene **Pangratz** Liebhardt wandert 1770 nach Ungarn aus, Tochter **Maria Magdalena** verheiratet sich 1763 mit Johann Bertler nach Scheer, Tochter **Maria Ottilia** 1764 mit Michel Michelberger nach Bondorf.

Zu Martin Liebhardt eine Auswahl interessanter Protokoll-, Akten- und Urbar-Auszüge:

Dürmentinger Amtsprotokoll vom 22.8.1718
(StA SIG, Dep 30/13 T 2, Bd. 30 S. 22-25)

Heiratsabrede zwischen Martin Liebhardt von Oggelspeuren, Buchauerischer Unterthan, und Rosina Millerin von Braunenweiler:

Erstlich versprichts Sebastian Liebhardt, der Vatter, seinem Sohn Martin zue einem Heirathgueth zue geben 150 fl. und will hierbey alle etwan belauffende Unkösten in Specie auch den Abzug selbsten leiden und bezahlen.

Andertens verspricht Braut Rosina Millerins Vatter in gleichem ihro zu einen Heirathguth zu geben 150 fl., also beede Vätter in toto 300 fl.

Weiters ist dritens vorbehalten worden, dass sye die bede Vättere die versprochen Heyrathgelter nit gleich, sondern nur ein jeder 15 fl., also zusammen 30 fl. gleich par den angehehenden Eheleuthen behändigen wollen.

Viertens weylen der Vatter Valentin Miller würklich mit einem Tochtermann im Haus überleget, alß ist ferner verabredet worden, dass wann dem Bräutigam anderstwohin zue fel??? helfen? wäre, sye beede Vätter den beeden angehenden Eheleuthen jedweder mit 25 fl., also mit 50 fl. an Hand gehen sollen.

Fünftens haben sich sambtliche Thayl dahin verstanden, dass der Brautvatter Valentin Miller sie beede Eheleuth mit diesem Beding in seine Behausung aufzunemmen, dass der Tochtermann ihm 1, 2, 3 oder mehr Jahr, wann sye sich mit einander vertrag können, als ein Knecht dienen solle, wo aber wider Verhoffen nit geschete, so kann der Bräutigam Martin hinziehen, wo er sein Glück zu machen getraue, jedoch wolle der Vatter seine Tochter Rosina nit ausstossen, wann sie sich wie es einem Kind gebühret gegen ihren Vatter aufführen werde.

Sechstens behaltet Valentin Miller sich vor, dass er nebst seiner Eheconsortin Agatha Schönbergerin ihr Weil und Lebenlang von Haus und Hof nit zue lassen, es wäre dann Sach dass sye Agatha Schönbergerin von Herrschaft, alles nach ihres Mannes Tod ein hülfreiche gnädige Hand hette, wie sie sich underhalten könnte, wann sie ? keine Kinder mehr geböhren wurde.

Sibentens…

Diese Heiratsabrede fand ich auch unter den Protokollen des Stifts Buchau
Bestand **Dep. 30/14 T 2 Nr. 1610**

Heiratsabreden der Vogtei Oggelsbeuren mit Beilage 1741-1748, 15. August 1718

Dürmentinger Amtsprotokoll vom 30. 8. 1718

Martin Liebhardt von Braunenweiler hat sein Eheweib Rosina Millerin ante nustias [?] imprognieret [geschwängert], zahlt gnädiger Herrschaft Straff 10 Reichsthaler…

Stift Buchau, Kapitel betreffend, vom 5. 12. 1727 (StA SIG, Dep 30/14 T2 Nr. 1516 S. 145)

„Auff erfolgtes Ableben des Valentin Millers zu Braunenweiler ist gnädiger Herrschaft der so genannte Creitz Caplaney Hof heimgefallen, dessen nachgelassner Tochterman Martin Liebhardt auf sein underthänigstes Bitten auf dessen Weil und Lebenlang folgend gestalten Gut verliehen worden, dass zu Ehrschatz eines denen negst 4 Wochen par bezahlen solle 130 f. Dann jährlich Haus- und Heuzins 4 f, Gült Veesen 2 Malter, Haber 3 Malter, Roggen 2 Malter. Welchen Roggen der Hofinhaber nacher Dürmentingen vor das Vogtrecht zu liefern hat, und deswegen … an der Gült für nachgelassen worden. Küchelgefäll Hennen 1, Hürner 6, Ayer 120. Eine Seefahrt a ? Aymer, was nit geliefert wurdt für iede Aymer 12 kr. in das Rentamt bezahlen. Einem jeweiligen Herren Creutz Caplaney zu Buchau alljährlich ein Sack mit Rüben. Ein alte Schuld per 67 f 37 Kr soll zihlersweis und zwar jährlich mit 4 f. abgeliefert und damit so lang zu continuieren, bis solche vollig abgetilget sein wurdt. Ieme getreulich noch zu geloben, hat der Beständer in Gegenwart **seiner beeden Brüder Franz und Georg Liebhardt** das Handgelübt abgelegt“.

1720 aktive Beteiligung an den „Renitenzen“ der Untertanen gegen die Herrschaft

. . . Weil nun die Jager gesehen, daß andere Gwalt anzulegen gesinnet, sye aber so vielen zu resistiren nicht im Standt seyen, als wären sie mit hinterlassen des Schmidts abgewichen, auch observiert, daß des zugeläuff Volks 20 Persohn intuiria [?] unter dißer aber sonderheit : der Antoni Stadler, Anthoni Liebhardt, der Vetscher Satler, der Weber Schelldorf, Conradt Abbt und Andreas Hylti gewesen seyen, die übrigen aber wären ihnen höchstens der Person noch wohl dem Nahmen nach aber gar nicht bekanndt.

Anton Liebhardt: nicht zu identifizieren (es gab Franz, Martin, Jerg, Lorenz L., aber keinen Anton, vielleicht Doppelname? Oder eher verschrieben, dass es Franz heißen müßte?)

Beschaidt.
Weilen aus allem clar erhellet, daß die Braunenweiler, als Conrad App 151, der Joan-Michel Fetscher 152, Johan Hepp 153, Michel Schelldorff 154, Jerg Bersauter 155, der Franz Liebhart 156, Chris Glarner 157, und Antonij Stadler 158 die Schussenriedtische Jurisdiction violiert 159, und denen Dürmentingischen Abgeschückhten den Schmid mit Gewalt, und zwar mit Gewöhr und Brigel, abgenommen, welcher Frevel billich wider jeden mit 10 Reichsthaler abgestrafft werden khönte, so will in Ansehung guter Nachbarschafft gnädige Herrschafft allein von jedem 10 fl. annemmen, und sollen selbe dem Casten-Knecht und beeden Jägern vor ihren Gang jedem 30 kr. und dem Ammann vor seine mehrmahlige Gäng 45 kr. bezahlen.

Protokollnotizen des erbtruchsessischen Oberamt Dürmentingen

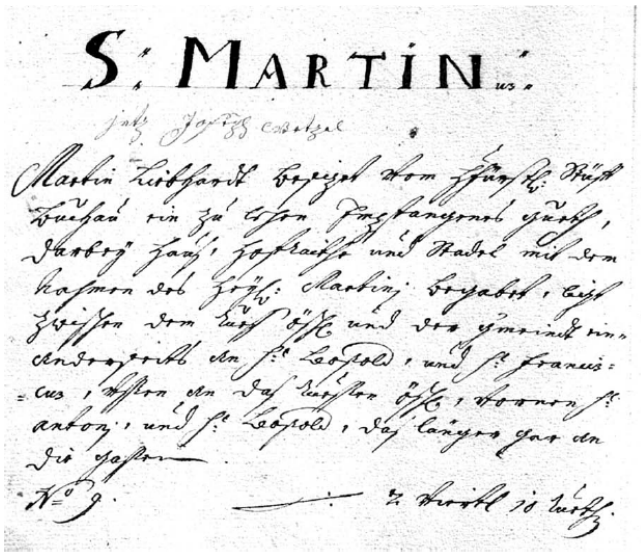
17.02.1731:
Die Gemeindt Braunenweiler beklaget sich durch ein Ausschuss benamtlich Michl Strigl Unterammann und Dorfpflegern auch den 2. Dorffpfleger Conrad Abbten wider gegenwärtigen **Christian Stadler**, **Bestandsinhaber der Schmiedte alda**, um schuldige 32 fl. 27 kr. Bestandsgelt und Gültfrüchte von 3 Jahren her, mit der Bitt, den Betreffenden mitweder zue Abführung der 32 fl.27 kr. oder Quittierung

der Schmidte anzuhalten, umso mehr… Stadler ist geständig, beruft sich aber seinerseits auf offene Forderungen, namentlich bei Franz und Martin Liebhardt… zahlt dato sein **Bruder Antoni Stadler** bey Oberamt 9 fl. 2 kr. so diese angenommen, doch aber an die übrige Gläubiger … Beklagt obig **Christian Stadler** wider Franz Liebhardt um 2jährig Schmiedslohn über bezahlte 3 fl. noch 17 fl. 21 kr.

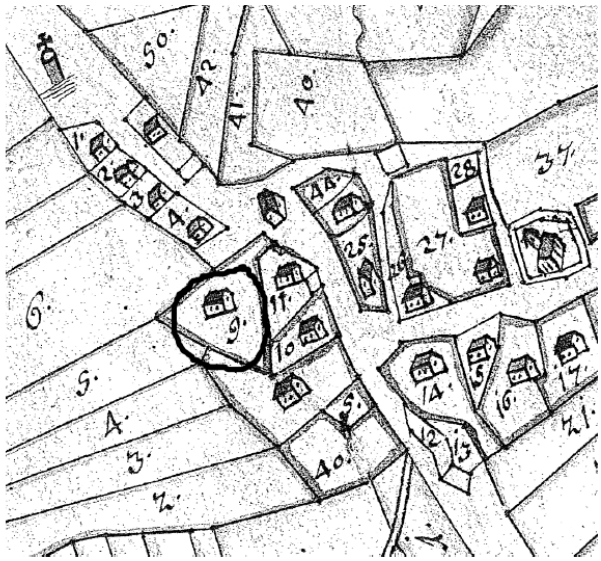
17.11.1731:
Christian Stadler, Schmied von Braunenweiler, klagt wider Martin Liebhardt wegen schuldigen 1 fl. Für Schmiedarbeit und wider Franz Liebhardt mehr umb verfallene 17 fl. ex ? und 4 fl. 21 kr. neuem Schmidtelohn…

Im Braunenweiler Lagerbuch von 1755 aus dem Bestand des Stadtarchivs Bad Saulgau ist der Lehenhof „S. Martinus“ folgendermaßen eingetragen:

„Martin Liebhardt (Nachtrag: „jetz Joseph Wetzel“) besizet von Hochfürstlichl. Stüft Buchau ein zu Lehen empfangenes Gueth, darbey Haus, Hofraithe und Stadel mit dem Nahmen des Heyl. Martinj begabet, liegt an dem Rueff Ösch undt der Gemeindt ein-, anderseits an St. Leopold [Nr. 11] und St. Franciscus [Nr. 8], ussen an das Rueffen Ösch, vornen St. Antonij [Nr. 10] und St. Leopold, das länger gar an die Gassen. No. 9 2 Viertl 10 Ruthen [Hoffläche]“.



“S. Martinus“ – Haus Nr. 9 –
im Braunenweiler Lagerbuch von 1755.



Der Hof „S. Martinus“
in der „Braunenweilerischen Special-Mappa“,
auf die sich das Lagerbuch links bezieht.
(Thurn und Taxis Zentralarchiv in Regensburg,
Bestand FTTZA KS 1421)

Der am 19.9.1729 geborene Sohn Joseph Liebhardt verheiratet sich am 11.11.1766 mit Francisca Weissin (* 2.8.1734 in Bondorf als Tochter von Joh. Michael Weiss und dessen 3. Ehefrau Ludmilla Blaicher) und wird fast gleichzeitig Hofnachfolger [s. unten: Stift Buchauer Bestandsprotokoll vom 7.11.1766 25]. 1768 kommt Tochter Elisabeth zur Welt, stirbt aber kurz nach der Geburt. Am 10.5.1769 stirbt auch der Familienvater, im Alter von erst 40 Jahren. Seine Witwe Francisca verheiratet sich daraufhin am 2.7.1769 in zweiter Ehe mit Wunibald Strigel, der am 7.7.1769 neuer Lehenbauer auf „S. Martinus“ wird [s. Folgeabschnitt].

Übergibt auff gnädigst herrschafftliche Ratification Martin Liebhard von Braunenweiler seinen bishero eingehabten Kapituls-Schupflehenhof seinem Sohn Joseph Liebhard, welchen derselbe mit 150 fl. bestanden, in Anbetracht, daß das Lehenhaus ziemlich zergangen und einer beträchtlichen Reparation unterworffen seye; hieraus hat derselbe alljährlich vor Haus und Wisenzins 4 fl.
vor die Seefahrt à 22 1/2 ayl. [?] 4 fl. 30 kr. zu bezahlen,
dann an Kuchelgefäll Hennen 1, Hürner 6, Ayer 120
dann zur Gült Veesen 2 Malter, Roggen dto. Haaber dto. in das Capitul Rentamt zu geben, das bekantlich zwey Malter Roggen der Beständer an Hochgräfliche Herrschafft zu Dürmentingen vor das schuldige Vogt Recht lieferen solle; endlich hat der neue Beständer allhiesigem Herrn Kreutz Caplanen einen Sack mit Rueben zu liefern, wormit derselbe das Handgelübd abgelegt hat.

Wie bereits im Vorabschnitt erwähnt, wird 1769 Wunibald Strigl (d. Jüngere) als neuer Lehenbauer auf „S. Martinus“ eingesetzt. Geboren am 14.11.1736 in Braunenweiler als Sohn von Dominicus Strigel und dessen Ehefrau Maria Anna Appin [s. Haus Nr. 22 „S. Gregorius“], verheiratet sich Wunibald Strigl am 2.7.1769 mit Franziska Weissin, der 1734 in Bondorf geborenen Witwe des im Mai 1769 verstorbenen Joseph Liebhardt [s. Vorabschnitt]. Die zwei Kinder aus dieser Ehe: der 1771 geborene Sohn Meinradus wird nur wenige Tage alt, die 1777 geborene Tochter Maria Crescentia verheiratet sich 1795 mit Franz Joseph Wetzel aus Untereggatsweiler und übernimmt mit ihm zusammen den väterlichen Lehenhof [s. Folgeabschnitt]. Wunibald Strigl stirbt am 2.12.1804 im Alter von 68 Jahren, nachdem seine Ehefrau Francisca Weissin schon 10 Jahre vorher am 10.9.1794 als 63-Jährige verschieden ist.

Hier der Stift Buchauischer Protokollvermerk vom 7.7.1769 mit der Lehenübertragung an Wunibald Strigl:

Actum 7. July in Capitulo 1769 Braunenweiler Wunibald Strigel
Auf Absterben Joseph Liebhardts von Braunenweiler hat Wunibald Strigel, der die Wittib geheiratet, den Capituls Schupflehen Hof daselbst mit 150 f bestanden. Jedoch mit angehenckter ausdrücklicher Referation, daß derselbe das baufällige Lehenhaus in den erforderlichen Stand herstellen solle, in Ansehung sothaner Baukösten sowohl seinem Vorfahrer als ihme neuen Beständern dermohlen ein ergibiger Nachtsicht an dem Bestand Gelt in Gnad angedeyhet worden. Hieraus hat er folgende jährliche Schuldigkeiten zu dem Capitul Rentamt zu praestieren und zwar
vor Haus und Wissen Zins 4 fl.,
vor die Seefahrt 4 fl. 30 kr.,
an Küchelgefäll Hennen 1, Hürner 6, Äyer 120
zurgleichen Gült Veesen 2 Malter, Roggen 2 Malter, Haaber 3 Malter,
mit dem Anhang, daß derselbe bemerkte 2 Malter Roggen nacher Dürmentingen, vor das schuldige Vogt-Recht einlieferen solle. Endlichen in allhiesige Kreutz-Caploney hat der Beständer einen Sackh mit Rüben alljährlich zu liefern. Leget ab das Handgelübt.

Aus der Fortschreibung des Truchsessischen Urbars von 1735 kann man neben den Namen der drei direkt aufeinanderfolgenden Lehenbauern
Martin Liebhardt – Wunibald Strigl – Joseph Wetzel
auch die damalige Hofgröße von „S. Martinus“ entnehmen:
Hofstelle 2 Viertl 10 Ruthen,
Äckerfeld 31 Jauchert 1 Viertl 1 Ruthe,
Wiesen 11 Mannsmadt 1 Viertl 124 Ruthen.
Die addierte Gesamtfläche von 43 Jauchert 1 Viertl 10 Ruthen entspricht etwa 65 württembergischen Morgen oder 20,5 ha.

StA SIG, Dep 30/13 T2 Nr. 5 S. 48

Mail vom 9. 5. 2013

Ich habe sowohl die Pfarrbücher von Braunenweiler als auch Protokollbücher und Akten entsprechend untersucht und durchforscht.

Die Pfarrei Braunenweiler ist 1275 erstmals erwähnt (im Liber decimationis des Bistums Konstanz) und seither selbständig (bis 1790 unter dem Patronat des Stifts Buchau). In der Zeit des 30jährigen Krieges war die Pfarrei zumindest zeitweise (?) vakant. Aus dieser Zeit finden sich dann auch etliche Enträge im Tauf- und Ehebuch der Pfarrei Saulgau.

Braunenweiler gehörte ab 1501 zur Herrschaft der Truchsessen von Friedberg-Scheer und hier - zumindest in der Zeit um 1700 - zur "Unteren Herrschaft" mit Sitz in Dürmentingen. Urkunden, Bücher und Akten zu dieser Herrschaft finden Sie im Staatsarchiv Sigmaringen vor allem im Bestand Dep 30/13 T 1 - 3.

Die Vogtei Braunenweiler war aber kein Allodialbesitz der Truchsessen, sondern ihnen vom Reichsstift Buchau als Schild- oder Erblehen verliehen. Die jeweilige Äbtissin des Stifts war also oberste Lehenherrin und hatte auch das Patronat über Kirche und Schule in Braunenweiler inne. Außerdem war das Stift Grundherrin über mehrere Höfe und Kornelier-Güter in Braunenweiler, unter anderem auch über den Lehenshof "S. Martinus", den für Sie wahrscheinlich interessanten Sitz von Martinus Liebhar(d)t. Stift Buchauisches Archivmaterial finden Sie im Hauptstaatsarchiv Stuttgart (aber da sind Sie ja offensichtlich schon dran!), bezogen auf Protokollbücher, Urbare usw. vor allem auch im Staatsarchiv Sigmaringen im Bestand Dep. 30/14 T 1 - 3.

Nach meinen Recherchen stammt Martin Liebhardt aus Oggelsbeuren (Vater: Sebastian Liebhardt, Geburtsdatum nicht recherchiert) und hat sich 1718 mit Maria Rosalia Müller verheiratet, Tochter des Hofvorgängers Valentinus Müller. Laut Taufbuch Braunenweiler gingen aus dieser Ehe in der Zeit zwischen 1719 und 1742 insgesamt 13 Kinder hervor, unter diesen die Söhne Joseph (1729-1769, Hofnachfolger), Valentinus (* 1733, 1763 Heirat nach Oggelsbeuren), Antonius (1735-1805, in Saulgau verheiratet mit Zäzilia Dudik, s. Benz-Register Saulgau u. weiter Familien-Register I Saulgau) und Pangratius (* 1742, 1770 Heirat mit Maria Guldenschuh und mit 100 fl. nach Ungarn, s. *Auswanderunge*n v. Hacker Nr. 6046). Martinus Liebhardt starb 1772 (lt. Protokoll v. 9.10.1772 bei seinem Sohn Valentin in Oggelsbeuren), seine Ehefrau am 19.3.1752 in Braunenweiler.

Diese Informationen, die im beiliegenden Auszug aus meinem "Familienregister alt" von Braunenweiler zusammengefasst sind, habe ich aus Recherchen in den Pfarrbüchern I von Braunenweiler sowie in Protokollbüchern und Akten gesammelt.

Ich schicke Ihnen auch gleich einen Auszug aus meinem Entwurf zum Hof "S. Martinus" (später Haus Nr. 34) mit. Das hier genannte Lagerbuch (Urbar) von 1755 liegt übrigens auch im Stadtarchiv Saulgau im Bestand Braunenweiler.

Ich habe noch vergessen zu erwähnen, dass der von Ihnen im Schlussabschnitt genannte **Franz Liebhart** (wahrscheinlich) nicht zur selben Familie gehört, zumindest nicht direkt, sondern 1713 von *Obersteuren* (Oberstadion) nach Braunenweiler eingeheiratet hat . Wobei diese Ehe bis auf die 1721 geborene Tochter Margaretha (weitere Lebensdaten unbekannt) kinderlos blieb. Dieser Franz Liebhart war Lehenbauer der Pfarrei Braunenweiler auf dem Pfarr-Widum-Hof.

Mitgeteilt von Bernhard Wetzel, Federseestr. 36, 88348 Bad Saulgau

16. Mai 2013:

Truchsessisches Protokoll vom 27.4.1713 (Bd. 29)
Nach dem Tod von **Pangraty Appten** ist dessen Hinterlassenschaft am 23. Januar 1713 von der Herrschaft aufgenommen worden. Trotz hoher Schulden kam eine Erbteilung zwischen der hinterlassenen Wittib **Christina Eggertin** und den 4 Kindern aus erster Ehe namens Anna, Apolonia, Catharina und Monica zustande, wobei den Kindern ein Erbteil von 278 fl. zukam. Die Witwe will sich mit Franz Liebhardt von Obersteuren wieder verheiraten, der die Kinder bis zu ihrem 15. Lebensjahr aufzunehmen verspricht. Als Pfleger für die Kinder werden Johann Strigel und Valentin Miller eingesetzt.

Franz Liebhardt (1686-1734), geboren in Oggelsbeuren[13], gestorben am 17. 9. 1734 in Braunenweiler, genannt 1713 (Einheirat bei Pankratz Apps Witwe *Christine Eggert*, s. Protokollauszug oben) und 1716 als *Widummayer* (Differenzen mit *Frantz Carl Wech*, Pfarrer und Cammerer von 1683-1723, wegen der Pfarrgarten-Nutzung), eine Tochter *Margaretha* (* 1721, weitere Lebensdaten unbekannt).

[13] Der im truchsess. Protokoll von 1713 (Bd. 29) eingetragene Herkunftsort *Obersteueren* (Oberstadion) ist vermutlich falsch.

Truchsessisches Protokoll vom 7. 3. 1716

Actum Braunenweyler den 7. Marty 1716
Titl. Herr Cammerer erinnert bey dato gehaltener Fabric Rechnung nachfolgende Puncten
1. Dass die Restanten und Suecht und iedem nach Proportion etwas zu bezahlen auferlegt, auch in fernerer Saumsaal hierauff exequieret werden möchte.
2. Verlangt er Herr Cammerer den, dem **Widumbpauren Franz Liebharten** bey der Belehnung certa conditione überlassenen Pfarrgarthen von darumben wieder zur Pfarr zu ziehen, weylen die Überlassung nur auf 3 Jahr geschehen und solche bereits verflossen.
3. Dass ihm Widumb Mayer [**Franz Liebharten**] auferlegt werden möchte, den eingefallenen Speicher entweder wieder zu pauen, oder so viel Gelt an Züns zu legen, dass solcher kinkünftig auf den Nothfahl ohne des Pfarr Nachthayl erbaut werden könne.

Joseph Traber, *von Grienlingen*, (vermutlich Grüningen), laut Eheregister Heirat 1734 mit **Anna Maria Liebhardtin** (1722-1769, Tochter von *Martin Liebhardt*, Bauer auf „S. Martinus“ [Haus Nr. 34], Bruder des Widum-Vorbesitzers *Franz Liebhardt*), fünf Kinder, als *Widumbauer* genannt 1738 (schuldenbedingter Zwangsverkauf von *Früchten und Zugehörden*), 1738 (Vermögensinventur wegen Überschuldung und Hof-Übergabe an *Johannes Lander*).

Johannes Lander, Herkunft unklar, als *Widumbauer* genannt 1738 (Übernahme des Pfarr-Widums von *Joseph Traber*, Bürgerrecht für sich und sein Eheweib *Theresia Sikhin*), 1739 (Pfandgeld-Zahlung), 1744 Übergabe des Widums an *Andreas Sick* gegen Wohnrecht in dessen Cornelier-Haus, 1750 Vergleich mit Andreas Sick und Wegzug nach Ungarn.

"Seefahrt" war eine im Herrschaftsbereich der Stifte Schussenried und Buchau bei Lehenshöfen häufige Art von Fronleistung: Weinfuhren der Lehensbauern in die klösterlichen Weinberge am Bodensee.
"Hürner" waren nichts anderes als Hähnchen, im Gegensatz zu Hühnern.
"Veesen" ist gleichbedeutend mit Dinkel, Schwabenkorn, Fesen oder Spelz.

Mitgeteilt von Bernhard Wetzel, Federseestr. 36, 88348 Bad Saulgau

16.05.2013 Fund von H. Wetzel
Ich habe noch zwei Protokolleinträge (Truchsess. Dürmentinger Protokolle Bd. 31 v. 24.7.1731 und 27.10.1731) über einen ***Lorentz Liebhardt***, ledig, Knecht bei Martin Liebhardt, den ich im Familiengefüge der Liebhardt in Braunenweiler nicht unterbringe (vermutlich ein Verwandter von auswärts?). Dieser war im Oktober 1731 in eine Wirtshaus-Rauferei verwickelt.

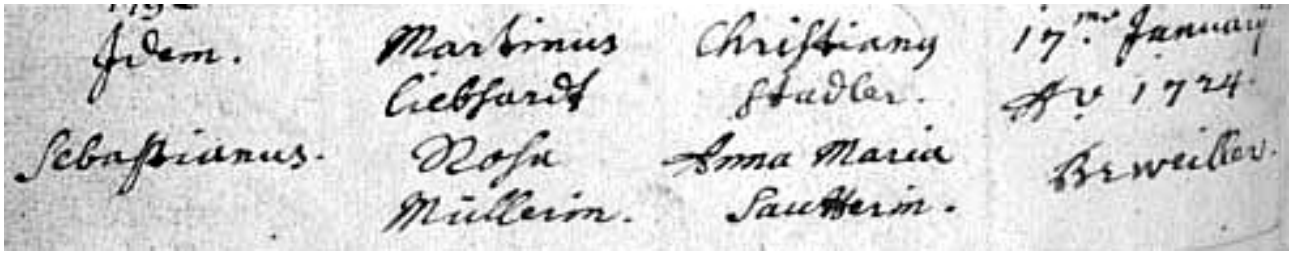
16.05.2013 meine Antwort
In der Linie von Oggelsbeuren gibt es bislang nur einen Laurentius, somit dürfte dieser auch in Frage kommen. Er ist am 10. August 1705 in Oggelsbeuren als Sohn von Liebhart, Joannes Adam ~ 26. Februar 1677 in Oggelsbeuren und Rieff, Antonia von Aigendorf geboren worden. Mehr weiß ich über ihn noch nicht. Als ältester Sohn dieser Familie blieb ihm sicher nichts anderes übrig, als sich als Knecht woanders zu verdingen. Das mit der Wirtshaus-Rauferei würde gut zu der Familie passen, denn in der Chronik des Franziskanerklosters wird schon 1647 auch eine solche erwähnt.

Kirchenbücher Braunenweiler

War es vorher eine Filiale von Saulgau? Die kath. Original-KB von Saulgau sind noch im Pfarrbüro.
Die von Braunenweiler beginnen:
Taufregister 1711, Heiratsregister 1721 und Sterberegister 1723.

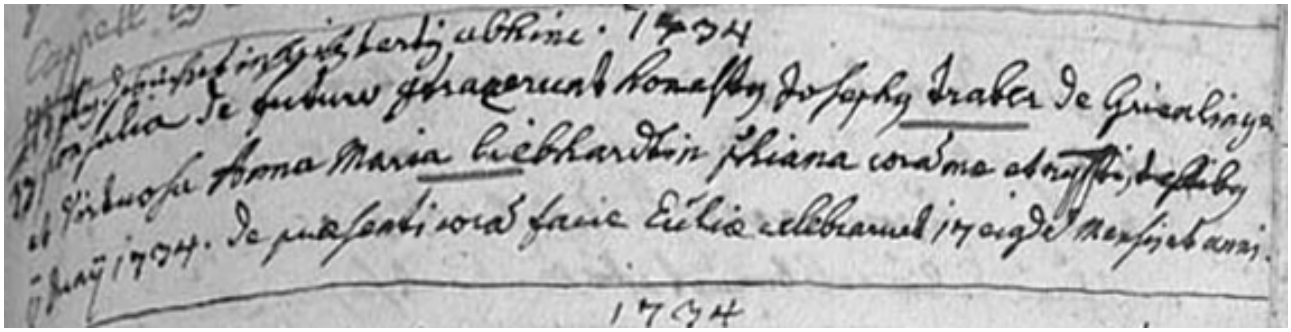
Taufbuch

Sebastian ~ 17. Januar 1724 <Martinus L. oo Rosa Müller>
Taufpaten: Christian Stadler, Anna Maria Sautter

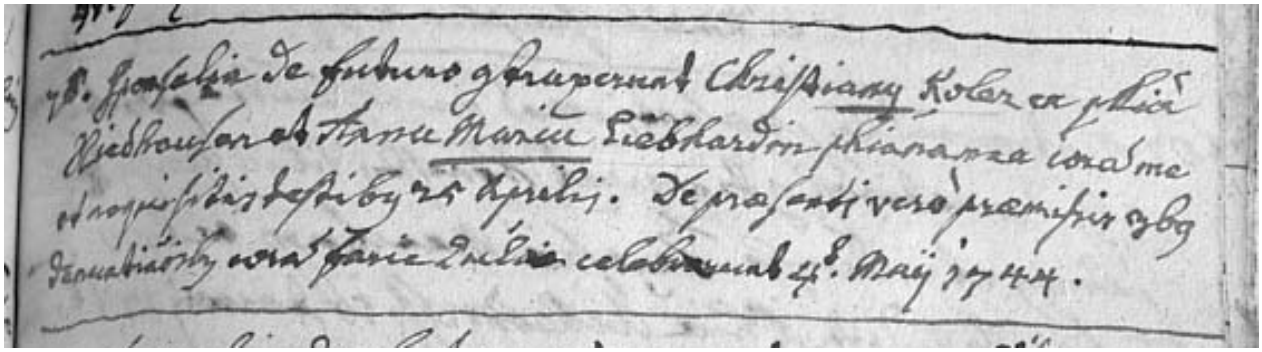


Ehebuch

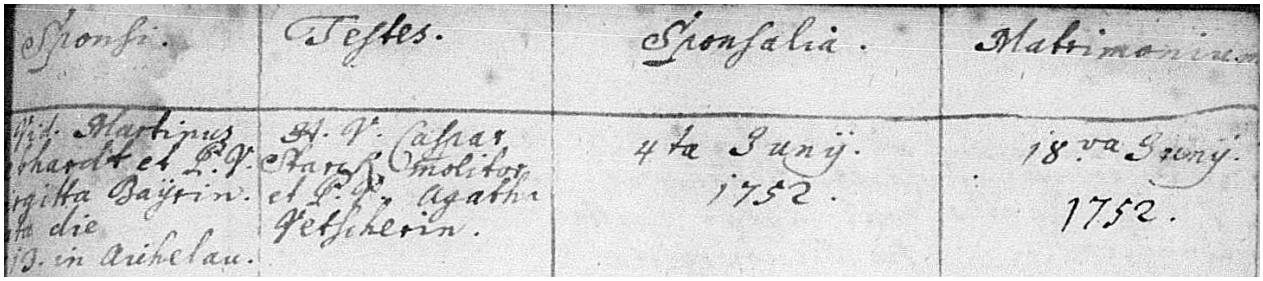
17. Juni 1734 Joseph Traber von Grienlingen und Anna Maria Liebhardt



4. Mai 1744 Christian Koler von Riedhausen und Anna Maria Liebhard

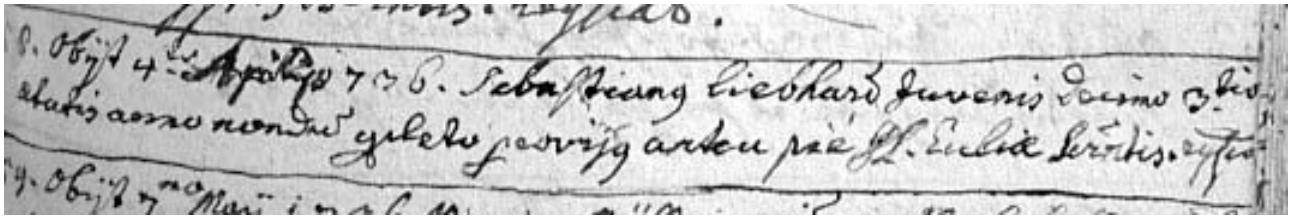


18. Juni 1752
Viduus Martinus Liebhardt et P. V. Brigitta Baÿrin nata die 13. in Aichelau
Testes: H. V. Caspar Starck molitor et P. P. Agatha Vetscherin.



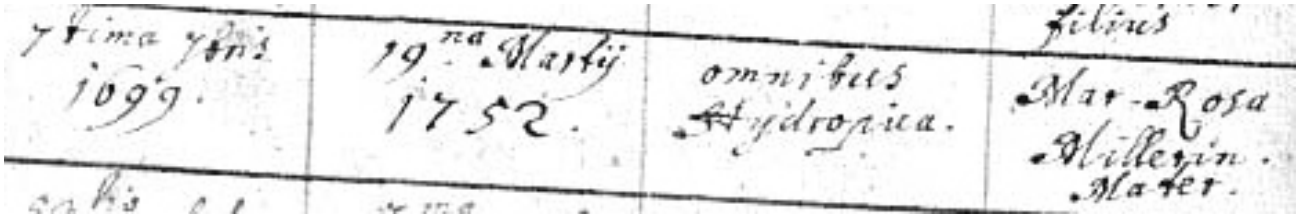
Totenbuch 1722 bis ????

Am 4. April 1736 starb Sebastian Liebhard, juvenis (= ledig)
Decimo 3[tio] atatis (= 13 Jahre) anno nondum (= noch nicht) geleto provisus (= mit den Sterbesakramenten versehen) arteu (= fest) pie (= in Ruhe) H. (= im Herrn) Eccl[es]ia Se[p]ultis. ????

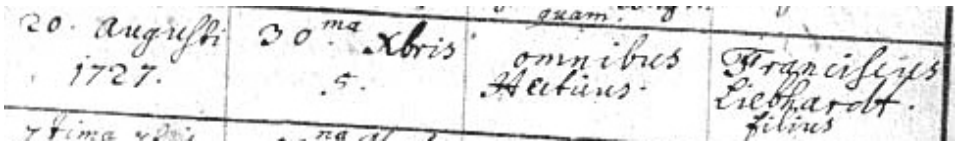


Damit ist geklärt, dass er für den Stammvater in Nagymaros in Ungarn nicht in Frage kommt!

Am 19. März 1752 starb Maria Rosa Miller (geboren 7. September 1699)

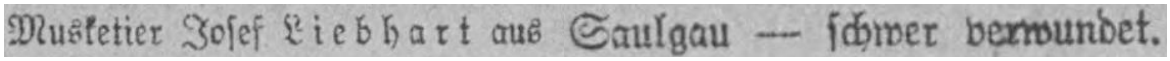


Am 30. Dezember 1751 starb Franciscus Liebhardt (geboren 20. August 1727)



http://java.genealogy.net/eingabe-verlustlisten/search/search

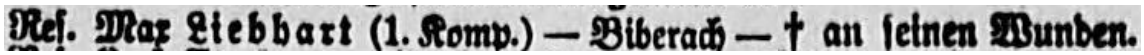
Verlustlisten 1. Weltkrieg, Seite 675: Josef Liebhart aus Saulgau


Musketier Josef Liebhart aus Saulgau — schwer verwundet.

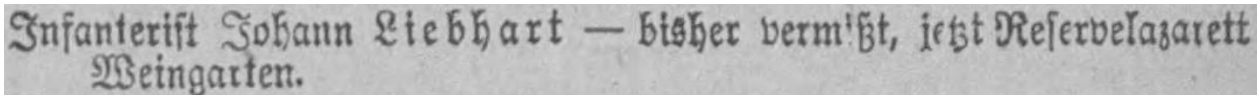
Verlustlisten 1. Weltkrieg, Seite 8.009: Josef Liebhart aus Saulgau

Gefr. Josef Liebhart — Saulgau — schwer verwundet.

Verlustlisten 1. Weltkrieg, Seite 5.104: Max Liebhart aus Biberach


Ref. Max Liebhart (1. Komp.) — Biberach — † an seinen Wunden.

Verlustlisten 1. Weltkrieg, Seite 1.891: Johann Liebhart aus ???


Infanterist Johann Liebhart — bisher vermißt, jetzt Reservelazarett Weingarten.

Adressbuch Saulgau 1939
Noch nicht zuzuordnen

Seite 33

Liebhart, Berta, Witwe, Lindenstr. 9/2
— Josef, Hilfsarbeiter, Herbert-Norkus-Str. 5
— Konrad, Oberpostschaffner i. R., Horst-Wessel-Straße
— Maria, ohne Beruf, Adolf-Hitler-Str. 102

Seite 130

Liebhart, Senze, Büglerin, Deichelweg

Forscherkontakte

Persönlich besucht haben ich und mein verstorbener Vater bisher:

Martha Liebhart in Dellmensingen
Paul Liebhart in Nürtingen †
Klaus Liebhart in Rupertshofen

Weitere Kontakte hatte ich mit:
Carl Liebhardt aus Kaiserslautern †
Magda Wachter aus Konstanz
Artur Liebhart in Markdorf

Birgit Liebhart
Am Sonnenrain 1, 88433 Schemmerhofen (Aßmannshart)
birgit.liebhart@web.de
Diese Familie habe ich im Anschluß an meinen Forschungsbesuch im Kreisarchiv in Biberach am 4. September 2013 besucht.

Georg Liebhart
Email Getraenke.Liebhart@t-online.de

Josef Liebhardt, Birkenhain 11, 88480 Achstetten
Email: liebhardt.j@uhlmann.de

Martin Liebhardt, wohnhaft in 88400 Biberach-Ringschnait, Arnoldstr. 4
martin.liebhardt@suedpack.com

Wolfgang Huber
wolhub35@web.de
Ist über Ströbele mit dieser Linie verwandt.

Angela Zoller, Hauffstraße 1, 88444 Ummendorf
Karl-Zoller@versanet.de

Friedrich R. Wollmershäuser
wollgen@t-online.de

Dr. Volker Trugenberger, Landesarchiv Baden-Württemberg, Abt. Staatsarchiv Sigmaringen
volker.trugenberger@la-bw.de

Ferdinand Kramer
kramer.uttenweiler@t-online.de
Hat eine Publikation über Rupertshofen herausgegeben.

Franz Mohr
Leiter des Familienkundlichen Arbeitskreises in Biberach
Franz@Mohr-Reute.de

Bernd Koch, Konrad-Adenauer-Str. 162, 72461 Albstadt
bktrulla@yahoo.de

Karla Kellner
karla.kellner@web.de
ist mit den Liebhart von Reinstetten verwandt

Erwin Breitinger
erwin.breitinger@web.de
verkartet zur Zeit die Matrikel von Achstetten

Marie-Luise Schmid
schmid.tiefenhuelen@t-online.de

Bernhard Stützle, In den Giesen 11, 68723 Oftersheim
b.stuetzle@gmx.de

Pfarramt Braunenweiler
pfarramt@stjohannesbadsaulgau.de

Werner Strang
WernerStrang@web.de

Daniel Oswald
oswald-daniel@gmx.de

Forschergruppe Oberschwaben
http://www.forschergruppe-oberschwaben.de/

Maria Margarete Gelder, Stadtarchivarin in Bad Saulgau
archiv@bad-saulgau.de

Bernhard Wetzel, Saulgau
bewetzel@t-online.de

Berthold Bailer
bailerbe@web.de

Frank Leiprecht
frank.leiprecht@t-online.de

Stephanie Schosser
stephanie.schosser@gmx.de

Michael Barczyk, Leiter des Stadtarchivs Bad Waldsee
M.Barczyk@Stadtarchiv-Bad-Waldsee.de

Christine Rapp, 88097 Eriskirch
christine.rapp@gessler-rapp.de

Wolfgang Merk, Leiter IG Heimatforschung BC, 88400 Biberach
merk.wolfgang@gmx.de

Thomas Weggenmann
thomas.weggenmann@web.de

Matthias Liebhardt, Friedrichshafen
matthias.liebhardt@vfb-volleyball.de

Franz Binder
framarbinder@t-online.de

Nachfahrenliste

Liebhart, Hans?	* um 1585? in Vandans? † oo um 1600?
katholisch	**NN.**, * †

Kinder:

Sebastian	* um 1605? † nach 22. Juni 1668 (siehe Seite 132)
Georgius	* 1614 (err.) † 11. Dezember 1680 in Oggelsbeuren (66 Jahre) (siehe Seite 133)
NN. (Tochter)	* um 1620? in † nach 17. April 1650 oo **Jopp**, Jerg *(Hofmeister in Harthausen)* * † nach 17. April 1650 *(verpachtet am 17. April 1650 Acker, Wiesen und einen Baumgarten an seinen Schwager Jerg Liebhard; erkauft von Geörg Merckhlins seel. creditoribus deß hinterlassne Cornelier Guet Actum 18. Juny 1657)*

Liebhart, Sebastian	* um 1605? † nach 22. Juni 1668 oo um 1637?
siehe Seite 131;	**NN**., * †

Kinder:

? Georg	* um 1640? † *(1666 klagt Georg Liebart von Ruebersthoven gegen Hans Vatter wegen Nachrede)*
Ignatius	* um 1660 † 1742 in Oggelsbeuren

? <Liephart, Hans * um 1585? in Vandans? oder Liephart, Jörg ~ 15. April 1591 in Urspring?>

Liebhart, Georgius
* 1614 (err.)
† 11. Dezember 1680 in Oggelsbeuren (66 Jahre)
oo um 1638?, vor 25. August 1646
Miller, Anna Maria? **<**M. Jacob, Amtmann oo NN. Anna**>**
* in Oggelsbeuren?
†

siehe Seite 131,
am 29. Juli 1647 beteiligt an Schlägerei auf dem Riedenhof; 1646 und 1652 erwähnt als "Sturmmichel" in den Verhörsprotokollen von Oggelsbeuren; er und sein Sohn Jacob haben 1666 einen Fischteich abgegraben; 22. Juni 1668 erwähnt im Aufdingbrief

Kinder:

Anna
Kornelierbuch 1650: Anna L. Geörgius Liebhardten Dochter; am 4. April 1657 als Cornelier angenommen; am 4. Juli 1708 übernimmt ihr Bruder Sebastian den Todfahl mit 9 Gulden
* 1638 (err.)
† 23. Mai 1708 in Oggelsbeuren (70 Jahre alt, als Witwe)
oo um 1678? nicht in Oggelsbeuren
Sträußle, Philippus
* 1646 (err.)
† 12. August 1685 in Oggelsbeuren (39 Jahre)
(hatten in Oberstadion 4 Kinder, taufen vom 6. November 1679 bis 15. August 1682 in Oggelsbeuren)

Joannes Jacob
(sein Vater ist ein Georgius!)
* 1639 (err.)
† 2. Januar 1719 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 135)

? Maria
* um 1645?
†
(am 5. März 1669 sind Maria Liebhartin und Laurentius Scheffold Trauzeuge bei Andreas Steimer von Münderreitha und Barbara Hofstetterin; am 17. Januar 1672 sind Maria Liebhartin und Sebastianus Sautherr Trauzeugen bei Joannes Udalricus Lerner und Maria Magdalena Schlenzin; am 26. November 1674 sind Maria Liebhartin und Johannes Reich von Moosbeuren Trauzeugen bei Jacob Reich, Witwer aus Elikofen und Lucia Walterin von Hainga (Hengen?)

Sebastian
(sein Vater ist ein Georgius!)
* 1655 (err.)
† nach 4. Juli 1708
(siehe Seite 137)

? Georg
der Jüngere?
* um 1660? in Biberach?
†

? Anna
(am 25. Februar 1683 Taufpatin bei Jacob Mooser und Ursula Falch)

* um 1660?
† nach 6. Juli 1689 (Taufpatin bei Jacob Mooser und Ursula Falch)
oo 18. November 1685 in Oggelsbeuren
Märckhle, Jacob
* in Oggelsbeuren
† ? 10. Oktober 1701 in Oggelsbeuren
(Trauzeugen: Joannes Reich und Barbara Reusch beide von O.;
Actum den 31. ten 8bris (Oktober) 1685
Dato ergibt sich Jacob Merckhle von Ogelspeyren
auf das sogenante Lehengütl zu Elikhofen zue Cornelierleibaigen.
H hat pidetibis? praetandis das Ergebgelt vorgelegt mit 4 Gulden 30 Kreuzer)

Wagnermeister

Liebhart, Joannes Jacob

siehe Seite 133,
am 23. Oktober 1667 Trauzeuge bei Joannes Säckhler v. Biberach u. Anna Maria Kolerin v. Lenzk. am 22. Juni 1668 ist er Wagnermeister und dingt seinen Bruder Sebastian auf; 25. Juni 1693: Bei der Aufrichtung eines Vertrages mit dem Kloster Oggelsbeuren war er auch anwesend

* 1639 (err.)
† 2. Januar 1719 in Oggelsbeuren (80 Jahre alt, als Witwer)
oo 21. September 1670 in Oggelsbeuren
Mathies, Maria
<M. Salomon oo **Riezler**, Eva>
* 10. August 1642 in Riezlern (laut Köberle)
† 10. April 1700 in Oggelsbeuren
(sie war vom 4. Juli 1672 bis 25. Juni 1685
Taufpatin bei Niclay Hofstetter und Anna Humlerin;
vom 11. März 1687 bis 5. August 1689
Taufpatin bei Michael Steürer und Waldburga Vatterin)

Kinder:

Anna Maria
(vom 16. August 1705 bis bis 17. September 1710 Taufpatin bei Joannes Werner und Ephrosina Märckhlin)

~ 3. Dezember 1671 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
† 27. Oktober 1741 oder 1746 in Oggelsbeuren (lt. Pfarramt 1746)
oo 21. Juni 1698 in Oggelsbeuren
Lerner, Joannes Petrus
*
† nach 16. Februar 1725
(beide taufen von 2. September 1699 bis bis 16. Februar 1725)

Sebastian

~ 22. Januar 1673 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
† 23. Mai 1723 in Oggelsbeuren (78 a[nnorum])
(siehe Seite 139)

Joannes Georgius

~ 26. März 1675 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
† † Mai 1740?, vor 9. August 1740
(siehe Seite 140)

Joannes Adam

~ 26. Februar 1677 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
†
(nach USA ausgewandert?)

Anna

~ 24. April 1679 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
†

Agatha

~ 31. Dezember 1681 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin
†

Antonius	~ 14. Januar 1685 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin* † 1. Oktober 1746 in Oggelsbeuren (siehe Seite 142)
Agatha *(1696 gefirmt)*	~ 12. September 1688 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Hugger und Catharina Wicklerin* † 30. November 1728 in Oggelsbeuren oo 11. Februar 1714 in Oggelsbeuren **Gasser**, Thomas * in Vorarlberg?* † nach 30. Juni 1723 *(Trauzeugen: Joannes Georgius Märckhle und Anna Reflin beide von O.; beide taufen von 26. Dezember 1720 bis 30. Juni 1723)*

* Gasser kommen auch im Raum Feldkirch/Bludenz vor!

15. April 1693 Dato hat sich Hanß Gaßer von Gözis außm Oberlandt gebührtig, so sich mit Hanß Millers verwittibter Söhnin nambens Margaretha Münzin verheyrathet, auf nachfolgende, und in urbario über Bezenweiller: 1666 begenten? Cornelier Güther, so er von gedachtem seinem Schwehevatter mit Consens auf sich erkauft . . .

Am 28. Juli 1656 und am 12. Mai 1661 sind 2 Johannes in Götzis getauft worden.

war er Wagner?

Liebhart, Sebastian
siehe Seite 132,
am S: Michels Tag 1667 wurde
von seinem Bruder Jacob als
Wagner oder Beck aufgedingt;
am 4. Februar 1674 Trauzeuge
bei Adam Wolf von Meggen/Allgäu!
am 17. Mai 1676 ist er Trauzeuge
bei Henricus Laub und Anna Baurin
von Kayferin in alpibus

* 1655 (err.)
† nach 4. Juli 1708
oo 27. Mai 1676 in Oggelsbeuren
Reusch, Barbara
* in Ödenahlen
† nach 30. August 1718/vor 1721 in Oggelsbeuren?

Kinder:

Stiefkind????

*

Appolonia
(am 22. Januar 1696 Trauzeugin bei Sebastianus Liebhart und Barbara Bopikoferin)

~ 10. April 1678 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
† nach 30. Oktober 1712
oo I. 28. September 1701 in Oggelsbeuren
Stair, Georgius
* in Willenhofen?
† nach 18. Januar 1712
oo II. 30. Oktober 1712 in Oggelsbeuren
Knörle, Joannes Georgius
* in Willenhofen?
†

Maria
(? am 21. April 1713 Taufpatin bei Franciscus Schenz und Anna Maria Dietscherin; ? am 19. November 1715 Taufpatin bei Christoph Eggert und Sibilla Blaaserin

~ 23. März 1680 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
†
? oo nicht in Oggelsbeuren
Stair, Georgius
*
†
(taufen 1709 in Oggelsbeuren, wohl ein Schreibfehler = müßte Appolonia heißen)

? Sebastianus

* 1681 (err.)
† 17. Mai 1721 inOggelsbeuren (40 a[nnorum])

Adam
(1696 gefirmt)

~ 6. Februar 1682 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
† nach 1737 *(musste er Haus und Herrschaft mit Weib und Kinder verlassen)*
(siehe Seite 144)

Franciscus
(1696 gefirmt)

~ 24. August 1686 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
† 17. September 1734 in Braunenweiler
(siehe Seite 146)

Georgius
(1696 gefirmt)

~ 10. Februar 1689 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
† nach 15. Dezember 1727
(siehe Seite 147)

Catharina
(1696 gefirmt)

~ 26. April 1692 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Martinus Hofstetter und Maria Kernerin
† nach 1714 in Budaörs? (nach Schütt)
oo 11. November 1710 in Uttenweiler
Mundweyler, Jacob (Witwer **Rosin**)
* um 1674
† nach 4. April 1714
(beide taufen am 27. Juli 1711 eine Tochter Monika,
am 27. Dezember 1712 einen Sohn Johannes
und am 4. April 1714 in Uttenweiler einen weiteren Sohn Christian,
mit diesen 3 Kindern nach Ungarn ausgewandert)

Martinus
(1706 gefirmt)

~ 31. Oktober 1697 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georgius Liechtensteiner und Maria Kernerin
† 19. Mai 1772 in Oggelsbeuren (bei seinem Sohn Valentin)
(siehe Seite 148)

sein Vater war Wagner

Liebhart, Sebastian
siehe Seite 135,

am 18. Juni 1708 ist er
und eine Catharina Liebhartin
(die Schwägerin?)
Taufpate bei Joseph Bertsch
aus Nenzing
und Christina Harderin

~ 22. Januar 1673 in Oggelsbeuren
† 23. Mai 1721 in Oggelsbeuren (78 a[nnorum])
oo 22. Januar 1696 in Oggelsbeuren
Bopikofer, Barbara
~ 3. Februar 1670 in Oggelsbeuren
† 30. Oktober 1740 in Oggelsbeuren
(*am 6. Februar 1699 Taufpatin bei Henricus Schenz und Maria Santherin)*

Kinder:

Joseph
(1716 gefirmt)

~ 11. Februar 1699 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georgius Santer, Molitor und Maria Lampin
† vor 7. Januar 1734?
(muß nicht von seinem Bruder Joannes bei dessen Heirat ausbezahlt werden)

Elisabeth
(*muß von ihrem Bruder Joannes bei dessen Heirat ausbezahlt werden)*

~ 9. November 1702 in Oggelsbeuren
† nach 19. Juni 1746
oo I. 9. November 1734 Oggelsbeuren (Heiratsabrede)
Refle, Michael
*
† vor 19. Januar 1738
19. Januar 1738 (Heiratsabrede)
oo II. 8. Februar 1738 in Oggelsbeuren
Laub, Paulus (lediger Glaser)
* in Oggelsbeuren?
† nach 19. Juni 1746
(beide taufen vom 24. Dezember 1736 bis 19. Juni 1746)

Joannes
(1716 gefirmt)

~ 6. Juni 1707 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georgius Sauther und Maria Lauppin
† nach August 1749
(siehe Seite 150)

Sebastian
(1716 gefirmt?;
muß von seinem Bruder Joannes bei dessen Heirat ausbezahlt werden)

~ 20. November 1712 in Oggelsbeuren
† 21. Januar 1774 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 168)

er ist ein Wagnersohn

Liebhart, Joannes Georgius
~ 26. März 1675 in Oggelsbeuren
† Mai 1740?, vor 9. August 1740
oo 29. Oktober 1700 in Oggelsbeuren
siehe Seite 135,
vom 28. Oktober 1700-1740
auf dem „Nandles-Hof“;
Patenschaften:
vom 16. August 1705 bis
17. September 1710 bei Joannes
Werner und Ephrosina Märckhlin
am 4. März 1696 Trauzeugen bei
H. J. Bopikofer und Anna Gauppin
Schmid, Catharina
* in Rupertshofen?
†

Kinder:

Joannes Martinus
~ 7. November 1701 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georgius Sauther und Maria Lampin
† 10. Juni 1770 in Rupertshofen
(siehe Seite 151)

Joannes
~ 15. Mai 1703 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
†

Michaël
~ 4. September 1704 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
†

Maria Veronica
~ 1. September 1706 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
†

Mathias
~ 8. Februar 1708 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Sauther und Catharina Heppin
†
(siehe Seite 152)

Sebastianus
(1716 gefirmt)
~ 13. Januar 1710 in Oggelsbeuren
† 2. Mai 1754 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 153)

Mathias
(1716 gefirmt)
~ 31. Januar 1713 in Oggelsbeuren
† 16. April 1749 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 155)

Jacob
(1716 gefirmt)
~ 21. Juli 1714 in Oggelsbeuren
† nach 30. April 1746
(siehe Seite 156)

Anna Maria	~ 2. November 1734 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Johannes Santherr und Maria Laub* †

Liebhart, Antonius	~ 14. Januar 1685 in Oggelsbeuren † 1. Oktober 1746 in Oggelsbeuren oo I. 31. Oktober 1706 in Oggelsbeuren
siehe Seite 135, am 1. Juni 1705 Trauzeuge bei Jacob Gaupp von Rupertshofen; Franciscus Liebhart war sein Trauzeuge; Heiratsabrede 10. Januar 1743; 61 ¾ Jahre alt	**Grab**, Maria Salome<Sorg, Christoph> * in Mühlhausen bei Eberhardszell? † oo II. vor Oktober 1727 **Rooser**, Walburga * in Holgershan? † vor 1744
	oo III. 5. Februar 1743 in Oggelsbeuren **Hepp**, Catharina * um 1685? in Aßmannshart †
Kinder:	
Anna Maria *(Heiratsabrede 17. April 1746 Zeuge ist Hans Martin Liebhart, Schultheiß in Rupertshofen)*	~ 5. Juli 1707 in Oggelsbeuren † nach 17. April 1762 oo 1. Mai 1746 in Oggelsbeuren **Glentzinger**, Ferdinand (Witwer) * 18. Oktober 1712 in Oggelsbeuren † 18. Dezember 1762 in Oggelsbeuren *(beide taufen von 6. März 1747 bis 5. Juli 1761; Anna Maria ist Patin bis 17. April 1762)*
? Francisca	* um 1710? † nach 10. Januar 1743 ? oo 9. August 1748 in Oggelsbeuren **Mühle**, Petrus * in Ahlen? † *(Trauzeugen: Laurentius Seegmüller und Sophia Weggemännin)*
Joseph lebt in Ungarn!	~ 29. Dezember 1710 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Gasser und Anna Maria Sautherin* † nach 10. Januar 1743
Agnes	~ 23. Mai 1714 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Gasser und Maria Margaritha Sauterin* †
Agnes	~ 15. August 1715 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Gasser und Maria Margaritha Sautherin* † nach 10. Januar 1743
Mathias lebt in Ungarn!	* 12. Februar 1718 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Gasser und Maria Regina Bisswurmin* † 12. August 1754 in Biatorbágy-Torbagy-Turwall *(siehe Daten von Schütt!)*

Ignatius	~ 1. August 1721 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Gasser und Franzisca Schenzin* † (siehe Seite 157)
- Catharina	~ 31. Oktober 1727 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Thomas Gasser und Franziska Schenkin* † nach 10. Januar 1743
- Joannes	~ 27. Mai 1731 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Thomas Gasser und Franziska Schenzin* † nach 10. Januar 1743
- Theresia	~ 16. Oktober 1732 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Thomas Gasser und Franziska Schenzin* † vor 10. Januar 1743
-- Franziscus Josephus	~ 23. Januar 1744 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Schlichtig und Sophia Ruesin* † 26. Januar 1744 in Oggelsbeuren
-- Gertrudis	* 30. März 1746 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Andreas Schlichtig und Sophia Ruessin* †

war er ein Wagner?

Liebhart, Joannes Adam
~ 6. Februar 1682 in Oggelsbeuren
† nach 1737 *(musste er Haus und Herrschaft mit Weib und Kinder verlassen)*
oo 16. November 1704 in Oggelsbeuren
Rieff, Maria Antonia<R. Michael>
* in Aigendorf
† 1720 in Grundsheim
? oo II. zwischen 1721 und 1724 in Grundsheim?
Dunkberger, Maria
*
†

siehe Seite 137,
Taglöhner zu Grundsheim;
Heiratsabrede am 2. Nov. 1704;
übernahm 1726 von dem früheren Besitzer Mathias Mayer;
1729 Übernahme durch Franz Duntenberger, 1737 musste er dem Müller Anton Hildenbrand um 330 Gulden verkaufen

Kinder:

Laurentius
~ 10. August 1705 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Georgius Hofstetter und Catharina Rechtsteinerin von Hausen
†
(war möglicherweise ledig, Knecht bei Martin Liebhardt in Braunenweiler und im Oktober 1731 in eine Wirtshaus-Rauferei verwickelt.
[Truchsess. Dürmentinger Protokolle Bd. 31
vom 24.7.1731 und 27.10.1731]
StA Sigmaringen im Bestand Dep. 30/13 T 2 Nr. 31
unter dem 24.7.1731 und 27.10.1731)

Joannes Georgius
~ 15. Februar 1707 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Georgius Hofstetter und Catharina Rechtsteinerin von Hausen
†
? o-o **Staudigrein**, Anna Maria
* um 1710?
†
(beide taufen am 15. November 1729 in Hundersingen
einen Martin [Spurius],
Paten: Willibald Rösinger & Cath: Blaserin
Über dem Taufdatum steht: Vagabund)

Maria
~ 1. August 1708 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Georgius Hofstetter und Catharina Reichensteinerin von Hausen
†
? oo um 1735? in Attenweiler?
Reinhardt, Joannes Georgius
<Johannes R. u. Anna Maria Breuchlin>
* 23. April 1716 in Attenweiler
† ? 6 Apr 1743 in Mittelbuch oder 30. 11. 1756 in Attenweiler
(beide taufen am 13. September 1739)

Theresia
* 18. September 1710 in Oggelsbeuren
†
oo 18. Okt 1743 in Ingerkingen
Ersing, Michael
*
†

Anna Maria

~ 6. Oktober 1712 in Grundsheim
Taufpaten: Johannes Graber v. Oberspeÿern, Catharina Streinerin? von Hausen
†

Verena

* 31. August 1714 in Grundsheim
†
? oo um 1735? in Attenweiler?
Steingoth, Andreas
*
†
(beide taufen 1736)

Digitale Ordnernummer	008650867
Aufnahmenummer	00222

Catharina

* 21. August 1717 in Grundsheim
† 14. Juni 1721 in Grundsheim

Josephus

~ 13. Februar 1720 in Grundsheim
Taufpaten: Johannes Graber von Oberspeÿern, Eva Christina v Veldkirch
†

- Margaritha

~ 7. Juli 1724 in Grundsheim
Taufpaten: Andreas Bischoff von Mundeldingen, Eva Christina Veldkirchensis
†

- Lucia

~ 16. Dezember 1726 in Grundsheim
Taufpaten: Jacob Wielandt, Seeger, Maria Christina Würthin allhie
†
? oo in Ehingen?
Sauter, Mathias
*
†

Liebhart, Franciscus
~ 24. August 1686 in Oggelsbeuren
† 17. September 1734 in Braunenweiler
oo 27. April 1713 in Braunenweiler?

siehe Seite 137,
am 31. Oktober 1706 Trauzeuge bei Antonus Liebhart; 1724 bei Befreiungsaktion; Klage gegen Frantz Liebhart von Braunenweiler 1725; 1716, 1731, 1733 genannt als Widumbauer der Pfarrei Braunenweiler; war 1727 bei der Hofübernahme seines Bruders Martin zugegen

Eggert, Christina (Witwe **App**)
* 1689 in Allmannsweiler?
† 20. Januar 1735 in Braunenweiler

Kinder:

Anna, Apollonia, Catharina und Monica
Diese 4 Kinder bringt die Witwe mit in die zweite Ehe.

? Apolonia
(Stiefkind?)
*
†
oo
Ruotlin?, Georgius
*
†
(am 5. Dezember 1714 taufen Georgius Ruotlin? und Apolonia Liebhartin)

Margaretha
* 25. Mai 1721 in Braunenweiler
†

er wäre ein Wagnersohn

Liebhart, Georgius	~ 10. Februar 1689 in Oggelsbeuren † nach 15. Dezember 1727 oo 19. November 1713 in Oggelsbeuren
siehe Seite 137, war bei der Hofübernahme seines Bruder Martin zugegen; Heiratsabrede 1713; vom 2. September 1718 bis 20. März 1728 Taufpate bei Joannes Berner und Maria Kernerin	**Hess**, Susanna <Hanß H. Schultheiß von Willenhoffen> * in Willenhofen † nach 1722

Kinder:

Maria	* 14. November 1714 in Oggelsbeuren † 24. September 1770 in Nagymaros (leider keine Altersangabe) ? oo 27. Juli 1742 in Untermarchtal **Munding**, Laurentius ~ 9. August 1720 in Untermarchtal † 11. Januar? 1771 in in Nagymaros (71 Jahre) (hat sie den Laurentius Munding geheiratet?)
Joseph	* 22. Januar 1716 in Oggelsbeuren † (siehe Seite 159)
Maria Theresia	* 19. September 1722 in Oggelsbeuren †
? Johann Georg	* um 1730? in † (siehe Seite 158)

Liebhart, Martinus
~ 31. Oktober 1697 in Oggelsbeuren
† 19. Mai 1772 in Oggelsbeuren (bei seinem Sohn Valentin)
oo 1718 (22. August 1718 Heiratsabrede)

siehe Seite 137,
zahlt am 30. August 1718
10 Reichstaler Strafe
wegen Schwängerung;
übernimmt am 15. Dezember
1727 den Hof St. Martinus
(Haus Nr. 34) in Braunenweiler
von seinem † Schwiegervater,
seine Brüder Franz und Georg sind zugegen

Mueller, Maria Rosa
<M., Valentin oo Schönenberger, Agatha>
* 7. September 1699 in Braunenweiler
† 19. März 1752 in Braunenweiler (Wassersucht)
oo II. 18. Juni 1752 in Braunenweiler
Baÿr, Brigitta
~ 8. Oktober 1713 in Aichelau
†

Kinder:

Josephus
~ 2. Februar 1719 in Braunenweiler
†

Anna Maria
~ 30. Mai 1720 in Braunenweiler
†

Anna Maria
(ein Johannes Lander übernimmt 1738 das Pfarrwiddum und zieht 1750 nach Ungarn)
~ 7. Juni 1722 in Braunenweiler
(prüfen ob das doppelt ist, siehe obiger Eintrag!)
† 1769
oo 17. Juni 1734 in Braunenweiler (noch prüfen)
dann wäre die Braut 12 Jahre alt gewesen!!!!!
Traber, Josephus
* um 1710 in Grüningen?
† nach 14. August 1742
? oo II. 4. Mai 1744
Koler, Christianus
* in Riedhausen?
†

Sebastian
~ 17. Januar 1724 in Braunenweiler
† 4. April 1736 in Braunenweiler (lt. Sterbeeintrag knapp 13 Jahre)

Franciscus
~ 3. Oktober 1725 in Braunenweiler
†

Franciscus
~ 20. August 1727 in Braunenweiler
† 30. Dezember 1751 in Braunenweiler

Josephus
~ 19. September 1729 in Braunenweiler
† 10. Mai 1769 in Braunenweiler (40 Jahre)
(siehe Seite 160)

Theresia
~ 14. September 1731 in Braunenweiler
†

Valentinus	~ 11. Mai 1733 in Braunenweiler † (siehe Seite 161)
Antonius	~ 30. Mai 1735 in Braunenweiler † 31. Dezember 1805 in Saulgau (siehe Seite 162)
Maria Magdalena	~ 22. Juli 1737 in Braunenweiler † in Scheer oo 2. November 1763 in Scheer **Bertler**, Johann * in Scheer? †
Maria Ottilia	~ 1. Oktober 1739 in Braunenweiler † 15. März 1783 in Bondorf (44 Jahre alt) oo vor 31. Dezember 1764 **Michelberger**, Michael * in Bondorf? † 25. August 1782 in Bondorf
Pankratius *(Quelle: Sammelwerk von Stefan Stader: 31588,* *1770 nach Ungarn)*	~ 23. Mai 1742 in Braunenweiler † oo 22. April 1770 in Kanzach **Guldenschue**, Maria Ursula <G. Joannes und Beurin Joanna> * 21. Oktober 1740 in Kanzach †

Liebhart, Joannes
~ 6. Juni 1707 in Oggelsbeuren
† nach August 1749
oo 25. Januar 1734 in Oggelsbeuren
siehe Seite 139,
Bücheler, Maria
Weber zu Oggelsbeuren;
* in Möhringen
Heiratsabrede am
† 8. April 1760 in Oggelsbeuren
7. Januar 1734 in Oggelsbeuren;
Trauzeugen: Sebastian Liebhart ex O.
und Francisca Zinöggerin;
verkauft am 2. Dezember 1738
einen halben Gemeindtsteil
an Johann Fischbach von O.

Kinder:

Franciscus Xaverius
~ 2. Dezember 1735 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Andreas Abbt und Maria Rothwejlerin
† 14. April 1743 in Oggelsbeuren

Maria Agatha
* 9. Januar 1738 in Oggelsbeuren
† 17. Mai 1747 in Oggelsbeuren

Maria Anna
* 5. April 1741 in Oggelsbeuren
† 9. September 1750 in Oggelsbeuren

Joannes Baptista
* 29. August 1746 in Oggelsbeuren
† 3. Dezember 1803 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 163)

Rosina
* 20. August 1749 in Oggelsbeuren
†

Liebhart, Joannes Martinus	~ 7. November 1701 in Oggelsbeuren
	† 10. Juni 1770 in Rupertshofen
	oo I. 20. Februar 1731 in Rupertshofen (Heiratsabrede)
siehe Seite 140,	**Reich**, Catharina (Witwe **Schelling?**)
seit 1731 auf dem „Schulzen-	* in Rupertshofen?
Matthäusen-Hof“ (Haus-Nr. 32);	†
am 28. Oktober 1721 Trauzeuge	oo II. 1. Juli 1736 in Oggelsbeuren
bei Wenceslaus Schmid;	**Märkle/Merckhle**, Anna Christina
1736 - 1750 Schultheiß zu R.;	* 25. Juli 1711 in Oggelsbeuren
Taufpate bis 7. September 1758;	† 21. Januar 1750 in Rupertshofen
am 3. Januar 1730 Trauzeuge	oo III. 8. Mai 1750 in Rupertshofen *(Heiratsabrede am 4. Mai)*
bei Sebastianus Fischbach	**Kozmann**, Anna <† K. Johannes und Auchter, Catharina>
	* in Sauggart?
Kinder:	†
Joannes Michael	~ 7. Dezember 1735 in Rupertshofen
	Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
	† nach 4. Mai 1750
- Francisca	~ 18. März 1737 in Rupertshofen
	Taufpaten: Sebastian Gaupp und Francisca Gaupp
	† vor 4. Mai 1750
- Mathias	* 22. Februar 1739 in Rupertshofen
	† 27. Mai 1805 in Rupertshofen
	(siehe Seite 167)
- Francisca	* 5?. November 1740 in Rupertshofen
	† vor 4. Mai 1750
- Franziskus Salesius	* 29. Januar 1746 in Rupertshofen
	† nach 4. Mai 1750
- Joannes Baptista	* 26. Mai 1748 in Rupertshofen
	† 1790

prüfen, ob es einen zweiten Mathias gegeben hat, der verheiratet war

Liebhart, Mathias	~ 8. Februar 1708 in Oggelsbeuren † ?oo um 1728?
siehe Seite 140, am 12. Februar 1734 mit Joanna Pfänderin von Oggelsbeuren Trauzeugen bei Fridericus Märckle und ttilia Hofstetterin beide von O.	**NN.,** * †

Kind:

? Valentin	* 1738 (err.) † 22. August 1793 in Oggelsbeuren (siehe Seite 169)

Liebhart, Sebastian

~ 13. Januar 1710 in Oggelsbeuren
† 2. Mai 1754 in Oggelsbeuren (atatis 45, ex Ogelspeÿren)
oo 30. April 1740 in Oggelsbeuren
Weggemann, Sophia <W. Jacob und Wieland, Anna>
<W. Jacob und Wielandt, Anna>
~ 10. Juli 1716 in Riedenhof
† 21. Dezember 1786 in Oggelsbeuren (atatis 70 an. et 5 mens)

siehe Seite 140,
Wagner zu Oggelsbeuren;
Trauzeugen Stephan Gasser und Agatha Blaserin von O.;
erwähnt im Hexenprozess von 1747?;
sucht im Juni 1747 beim Oberamt nach, ob die Forderung eines Abzuggeldes rechtens ist

Kinder:

Franciscus Antonius

~ 23. Mai 1741 in Oggelsbeuren
† 15. Januar 1743
Taufpaten: T?????? Sandel? und Francisca Diemin

Maria Theresia

~ 7. Oktober 1742 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
†

Maria Anna

~ 15. Juli 1744 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
† 18. Mai 1747 in Oggelsbeuren

Frobenius

~ 28. Juni 1746 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
†

Francisca

~ 18. Januar 1749 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Diemin
† 25. April 1770 in Oggelsbeuren (22 annorum)

Jacobus

~ 27. August 1752 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Thaddäus Schmid und Francisca Dämin
† 23. Juli 1795 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 169)

Regina

~ 7. September 1754 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Dähmin
†
? oo 22. Mai 1798 in Allmendingen?
Baur, Joannes
*
†

Lucas ~ 17. Oktober 1756 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Judas Thaddäus Schmid und Francisca Damin
† 19. Juni 1809 in Allmendingen
(siehe Seite 171)

Juni 1747
Sebastian Liebharth zaiget an, das er eine Tochter von dem Riedtenbauren geheÿrathet habe, nun wolle alhiesiges Gottshaus und Closter von seinem Schwehervatter den Abzug haben, da doch bekanther Dinge u. der Hof in alhiesiger Hochfürstl[ichen]: Stift Buchauw[ischen] jurisdiction situieret und gelegen seÿe. Wolle sich dahero gehors[amst] angefraget haben wie er und sein Schwehervatter sich zu verhalten haben.

Liebhart, Mathias	~ 31. Januar 1713 in Oggelsbeuren † 16. April 1749 in Oggelsbeuren oo 24. Februar 1743 in Oggelsbeuren
siehe Seite 140, Wagner, 1740-1749 auf dem sogenannten „Nandles-Hof“ zu Oggelsb.; am 9. August 1740 wird ihm für die Corneliergüter seines Vaters ein Bestandsbrief ausgestellt; Heiratsabrede 9. Februar 1743; 36 1/3 Jahre alt	**Rueß**, Sophia <R. Jacob und Rechtensteiner, Catharina> * in Hausen/Attenweiler? † nach 1748

Kinder:

Godefridus	* 18. September 1744 in Oggelsbeuren † 14. April 1745 in Oggelsbeuren
Vincentius	* 7. Dezember 1745 in Oggelsbeuren †
Maria Creszentia	* 4. Januar 1748 in Oggelsbeuren † oo 7. Februar 1771 in Attenweiler **Hecht**, Godefridus * um 1745 in Assmanshardt? † *(Trauzeugen: Joannes Rehm von Aßmannshart und Theresia Merklerin von O.)*
Fidelis	* 28. Februar 1749 in Oggelsbeuren †

Liebhart, Jacob	~ 21. Juli 1714 in Oggelsbeuren † nach 30. April 1746 in o-o um 1745?
siehe Seite 140, am 17. April 1741 Taufpate bei Joh. Georg Mayer und Walburga Bürselmayer, Vagabundi; lebt wohl später in der Herrschaft Oberstadion	**Lippert**, Anna Maria * um 1715? in † nach 1746 in oo 15. Mai 1746 in Alberweiler Heiratsabrede am 22. April 1746 mit **Abbt**, Theresia (ledig) <+ A., Niclas von Alberweiler> * 1724? † 1753? *(Zeuge ist Matheis Liebhart von Oggelsbeuren)*

Kind:

Adam	* 1746 in Oggelsbeuren? †

Liebhart, Ignatius * 1. August 1721 in Oggelsbeuren
†
? oo um 1750?

siehe Seite 142 **NN**.,
*

Kind:

NN. * um 1750?
†
(siehe Seite 172)

identisch mit Liebhart, Johann Georg * 1727 (err.) in Hirschenstand oder Asch?

Liebhart, Johann Georg	* um 1730? in
	†
	oo um 1755?
siehe Seite 147	**Schillinger**, Clara
	*
	†

Kinder:

Nicolaus?	~ 4. Dezember 1758 in Oggelsbeuren
	†
Theresia	~† 4. August 1760 in Oggelsbeuren

Liebhard, Josephus	~ 22. Januar 1716 in Oggelsbeuren † 10. Dezember 1774 in Kismaros (60 Jahre) oo 20. August 1741 in Oggelsbeuren
siehe Seite 147, 1743 Einwohner in Kismaros?	**Riedlinger**, Anna Maria ~ 9. November 1717 in Untermarchtal † 24. Juli 1780 in Kismaros (65 Jahre)

Kinder:

Joan[nes]? 3 Buchstaben sichtbar	~ 18. Januar 1742 in Oggelsbeuren † *(Taufpaten: Franciscus Trunckh und Anna Maria Streißlerin)*
Josephus	~ 17. Juli 1743 in Kismaros *Taufpaten: Josephus Hess et Anna uxor aus Kismaros (Klein-Marosch)* †

*Ein Joseph * 29. Dezember 1710 in Oggelsbeuren ist nachweislich mit seinem Bruder Mathias nach Ungarn verzogen! Sein Großvater hieß Joannes Jacob und es war üblich, Kindern den Vornamen des Großvaters zu geben. Zufall?*

Liebhart, Josephus	~ 19. September 1729 in Braunenweiler † 10. Mai 1769 in Braunenweiler (40 Jahre) oo 11. November 1766 in Braunenweiler
siehe Seite 148, wird am 7. November 1766 Nachfolger auf dem St. Martinus Hof in Braunenweiler Haus Nr. 34	**Weiss**, Francisca * 2. August 1734 in Engenweiler/Bondorf? † 10. September 1794 in Braunenweiler *(als wiederverheiratete **Strigl**)*

Kind:

Elisabeth	~ 18. Dezember 1768 in Braunenweiler †

Liebhart, Valentinus	~ 11. Mai 1733 in Braunenweiler
	† 22. August 1793 in Oggelsbeuren
	oo I. 22. November 1763 in Oggelsbeuren (s. Amtspr. v. 2. 11. 1763!)
siehe Seite 148,	**Speest**, Anna Maria
Sattler? zu Oggelsbeuren;	* in Oggelsbeuren?
am 7. Februar 1765	†
Taufpate bei Sebastian Schraud,	oo II. 24. Februar 1783 in Oggelsbeuren
bei ihm stirbt sein Vater,	**Eggert**, Crescentia
welcher von Braunenweiler	* in Elikofen?
hierher kam	†

Kinder:

- Maria Josepha	~ 6. Mai 1785 in Oggelsbeuren
	†
	(? am 7. März 1803 Taufpatin bei Petrus Karle)
? Josepha	* um 1790?
	†
	oo um 1810?
	Gaupp, Joseph
	* in Oggelsbeuren?
	†
	(Josepha Liebhartin des weil. Valentin Liebharts Tochter, ledig
	am 27. August 1808 Taufpatin bei Anton Fischbach,
	am 26. März 1810 und 17. Mai 1812 bei *Vitus Fischbach;*
	vom 4. Oktober 1812 bis 24. Juli 1816 ist Josepha Liebhartin
	uxor des Joseph Gaupp von O. Taufpatin bei Lucas Weggemann;
	am 26. November 1812 ist Josepha Liebhartin uxor des Joseph Gaupp von O.
	Taufpatin bei Peter Laube;
	vom 18. Januar 1813 bis 6. November 1826
	taufen Joseph Gaupp von O. und Josepha Liebhartin)

Liebhart, Antonius	~ 30. Mai 1735 in Braunenweiler † 31. Dezember 1805 in Saulgau oo 10. November 1768 in Saulgau
siehe Seite 148, Taglöhner, katholisch	**Dudik**, Zaezilia <D. Johann Georg oo Kimmerle, Theresia> * 27. April 1741 in Saulgau † 4. Januar 1827 in Saulgau

Kinder:

Eugen	~ 29. August 1769 in Saulgau † vor 26. Januar 1771
Eugen	~ 26. Januar 1771 in Saulgau † vor 27. August 1774
Josef	~ 19. Februar 1772 in Saulgau † (siehe Seite 173)
Walburg	~ 9. April 1773 in Saulgau †
Eugen	~ 27. August 1774 in Saulgau †
Maria Viktoria	~ 5. September 1775 in Saulgau †
Brigitta	~ 5. September 1775 in Saulgau †
Meinrad	~ 27. Oktober 1776 in Saulgau †
Ignaz	~ 1. Februar 1778 in Saulgau † 16. Oktober 1859 in Saulgau (siehe Seite 174)
Johann Baptist	~ 22. August 1779 in Saulgau †
Rosalia	~ 26. August 1780 in Saulgau †
Johann Martin	~ 1. November 1781 in Saulgau †

Liebhart, Joannes Baptista
* 29. August 1746 in Oggelsbeuren
† 3. Dezember 1803 in Oggelsbeuren
siehe Seite 150,
oo 10. März 1794 oder
28. Februar 1795 in Oggelsbeuren
Textor = Weber;
57 ½ Jahre alt
Lerner, Anna Maria
* 18. März 1760 in Oggelsbeuren
† nach August 1803

Kinder:

Maria Anna
~ 25. Mai 1796 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
†

Joannes
~ 23. August 1797 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
† 24. Februar 1866 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 175)

M. Theresia
~ 11. Oktober 1798 in Oggelsdbeuren
Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
† 19. April 1805 in Oggelsbeuren

Antonius
~ 10. Juni 1800 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
† 8. August 1800 in Oggelsbeuren

Josef
~ 22. März 1802 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
† 9. November 1802 in Oggelsbeuren

Gottfried
~ 3. August 1803 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Gottfried Lerner und Anna Maria Merklin
† 21. Januar 1867 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 176)

laut Familienregister sind Sebastian L und Maria Brillisauer die Eltern! Ist vermutlich falsch!

Liebhart, Dominik	~ 3. August 1751 in Oggelsbeuren † 28. Mai 1806 in Oggelsbeuren oo I. 26. Januar 1776 in Oggelsbeuren (TZ: Jacob Liebhart)
siehe Seite 168, Textor = Weber und 1790 Ochsentreiber zu Oggelsbeuren Haus Nr. 6 und 7; am 31. Mai 1799 Pffricoe? textor Taufpate bei Joesphus Nohr; 54 3/4 Jahre alt	**Sauter**, Regina * 22. September 1750 in Oggelsbeuren † 12. Dezember 1792 in Oggelsbeuren oo II. 13. Januar 1793 in Oggelsbeuren **Laub**, Maria Anna * 8. September 1761 in Oggelsbeuren † 3. Juli 1811 in Oggelsbeuren (als wiederverheiratete **Luz**)

Kinder:

Maria Thecla	~ 20. September 1778 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin* † oo 23. März 1809 in Oberstadion **Rehm**, Johannes * †
Sebastian	~ 20. Januar 1780 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin* † 8. Juli 1838? in Stetten? oo 5. Juli 1814 in **Stetten** oder Kirchen **Bausenhart**, Josefa ~ 20. September 1764 in Kirchen †
Gottfried	~ 20. Januar 1781 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin* † 23. August 1860 in Oggelsbeuren (siehe Seite 177)
Anna Maria	~ 16. Dezember 1782 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin* † 9. Februar 1857 in Attenweiler oo 2. Februar 1813 in Attenweiler **Schramm**, Farnz Josef * 6. Dezember 1772 in Ehingen † 9. September 1851 inb Attenweiler
Maria Josepha	~ 2. Januar 1785 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin* † 29. August 1835 in *(am 8. Mai 1820 taufen Joseph Abbt von Grundsheim und M. Josepha Liebhartin, ledig eine uneheliche Tochter Maria Anna)*

Joannes Nepomucus?
(Miles = Soldat)
~ 17. Mai 1786 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
† 7. Oktober 1824
oo 18.März 1816 in Aßmannshardt
NN.,
*
†

M. Catharina
~ 28. Juni 1787 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
†

Johann Georg
(Miles = Soldat)
~ 27. Oktober 1788 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
† 23. November 1856 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 179)

Catharina
~ 25. Juni 1790 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
† 3. April 1791 in Oggelsbeuren

Joannes Michael
~ 28. September 1791 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
† 1812 in Rußland (als 23jähriger Soldat)
(bis 2. Februar 1817 nicht vom Rußlandfeldzug zurückgekehrt)

Maria Catharina
~ 27. November 1792 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
†
? oo 22. Oktober 1827 in Alberweiler?
NN.,
*
†

- Josephus
~ 23. Januar 1794 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
† 1. Juli 1796 in Oggelsbeuren

- Mathay
~ 15. April 1796 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid und Theresia Füxin
† 1. Juni 1798 in Oggelsbeuren

- Maria Magdalena
~ 19. Mai 1798 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Joannes Georg Schmid, Josefa Felderin, loco Anna Maria Füxin
† 19. Januar 1801 in Oggelsbeuren

- Franz Xaver
~ 22. März 1800 in Oggelsbeuren
Taufpaten: Franciscus Xaverius Pappelau und M. Catharuna Schmidin
†
(siehe Seite 181)

- Franciscus Josephus ~ 28. April 1802 in Oggelsbeuren
wurde von seinem Stiefvater *Taufpaten: Franciscus Xaverius Pappelau und M. Catharuna Schmidin*
† 28. Oktober 1876 in Beuron
Johannes Lutz adoptiert (siehe Seite 182)

Liebhart, Mathias	* 22. Februar 1739 in Rupertshofen † 27. Mai 1805 in Rupertshofen oo 6. Oktober 1770 in Oggelsbeuren
siehe Seite 151, Taufpate von 1771-1783, 1798 und 1802	**Stöhr,** Maria Johanna * 18. Mai 1743 in Rupertshofen † 5. Mai 1824 in Rupertshofen *(Trauzeugen: Joannes Landherr und Francisca Aßfalg)*

Kinder:

Cajetanus	~ 12. August 1773 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* † 25. März 1833 in Rupertshofen (siehe Seite 184)
Joannes Baptista *(Zeuge 1801)*	~ 1. Juli 1775 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* †
Stephanus	~ 26. Dezember 1776 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* † 29. April 1851 in Maselheim (siehe Seite 185)
Maria Franziska	~ 7. März 1778 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* †
Anna Maria	~ 9. April 1780 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* †
Joseph	~ 8. Februar 1782 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* †
Sebastian	~ 20. Dezember 1784 in Rupertshofen *Taufpaten: Stephan Wieland und Francisca Fegerin* †

sein Großvater war auchWagner

Liebhart, Sebastian	~ 20. November 1712 in Oggelsbeuren † 21. Januar 1774 in Oggelsbeuren (carpentarius) oo I. November 1739 in Oggelsbeuren *(Einsegnung 22. November)*
siehe Seite 139, Weber und Wagner zu Oggelsb., 1763 bis 1771 Taufpate bei Ferdinand Gaßer; beim Tod 1774 als Carpentarius = Wagner bezeichnet	**Weggenmännin**, Theresia * 1708 (err.) in Mundeldingen? † 15. April 1748 in Oggelsbeuren (40 Jahre) oo II. 19. Mai 1748 in Oggelsbeuren **Auberlin**, Anna Maria * † nach 2. Dezember 1753 (nicht gefunden)

Kinder:

Joannes Evangelist	~ 9. Dezember 1740 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Mathias Liebhardt und Maria Bidermännin* † ? 7. März 1741 *(beim Taufeintrag)*
Anna Maria *(Mutter: Theresia Bidermännin ,* *= Weggemännin!)*	~ 13. April 1743 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Matthäus Liebhart und Anna Maria Bidermännin [verh. Abbt]* † nach 23. Dezember 1768 ? oo Januar 1762 in Oggelsbeuren **Romer**, Meinradus * † nach 23. Dezember 1768 *(beide taufen vom 9. September 1764 bis 23. Dezember 1768)*
- Maria Agatha	~ 5. April 1749 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Josephus Blaser und Anna Maria Bidermännin* † 28. September 1818 in Oggelsbeuren (69 Jahre, 6 Monate) oo um 1780? **Maunz?**, Fidel * † verschollen im Krieg
- Dominicus *(Mutter: Maria Brillisauer,* *ein Schreibfehler?)*	~ 3. August 1751 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Josephus Blaser und Maria Bidermännin* † 28. Mai 1806 in Oggelsbeuren (siehe Seite 164)
- Joseph	~ 2. Dezember 1753 in Oggelsbeuren *Taufpaten: Josephus Blaser und Maria Bidermännin* †

Liebhart, Jacobus	* 27. August 1752 in Oggelsbeuren † 23. Juli 1795 in Oggelsbeuren oo 14. Oktober 1786 in Oggelsbeuren
siehe Seite 153, Carpentarius = Wagner, zu Oggelsbeuren Haus Nr. 47; am 27. Mai 1777 Taufpate bei Michael Dornnagl; am 6. April 1793 Trauzeuge bei viduus Ferdinand Gasser; 43 Jahre alt	**Rief**, Maria Barbara * 14. Januar 1754 in Oggelsbeuren oder Rupertshofen? † 21. März 1799 in Oggelsbeuren (am 29. Juli 1793 Taufpatin bei Thaddäus Laub von O.)

Kinder:

Sebastianus	~ 31. Dezember 1787 in Oggelsbeuren *Taufpaten Joannes Liebhart und Maria Gauppin* † 12. März 1810 in Oggelsbeuren *(ledigen Stands, guter Mensch und dienstgefällig,* *Schlagfluß, der ihn in seiner Stube zu Boden streckte,* *23 Jahre, 2 Monate, 11 Tage)* ? *(ein Sebastian hatte mit Elisabeth Laub von Oggelsbeuren* *eine uneheliche Tochter M. Theresia* *~ 28. April 1810 in Oggelsbeuren, † 13. Mai 1810;* *dann wäre er vor ihrer Geburt gestorben!!!)*
M. Anna	~ 4. März 1789 in Oggelsbeuren *Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin* † 6. August 1789 in Oggelsbeuren
Maria Anna	~ 22. Februar 1790 in Oggelsbeuren *Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin* †
Joannes Evangelist (miles = Soldat)	~ 17. Februar 1791 in Oggelsbeuren *Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin* † 3. Juni 1813 in Oggelsbeuren *(ledig, Wagner und Schustergesell, verwundet in der Schlacht von Bautzen,* *gestorben im dortigen Spital)*
Mattheus	~ 17. September 1792 in Oggelsbeuren *Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin* †
Anonymos (Sohn)	*† 11. März 1794 in Oggelsbeuren

Maria Anna
Zusatz:
„Jacobus Liebhardt Carpentarius
a 2 Mens defunctus“
also ist der Vater vor 2 Monaten
verstorben

~ 9. September 1795 in Oggelsbeuren
Taufpaten Joannes Liebhart Textor und Maria Gauppin
†
? um1823?
Sauter, Johann Georg
* um 1790?
†
(am 26. März 1818 taufen beide einen inehelichen Joseph,
am 20. März 1822 taufen beide eine uneheliche Katharina;
und vom 14. Oktober 1824 taufen beide als Ehepaar bis 8. Januar 1827)

Liebhart, Lucas	* 17. Oktober 1756 in Oggelsbeuren † 19. Juni 1809 in Allmendingen oo in Allmendingen?
siehe Seite 153, Wirt zum „Adler“ zu Allmendingen, am 2. April 1778 Taufpate bei Sebastian Schmid; 52 2/3 Jahre alt	**Mantz**, Kreszenz * in Allmendingen? † in Zwiefaltendorf *(als wiederverheiratete **Ziegler**)*

Kinder:

Franciscus Xaverius	~ 8. Dezember 1791 in Allmendingen †
Franciscus Antonius	~ 13. Januar 1793 in Allmendingen †
Wilhelmus	~ 9. Februar 1794 in Allmendingen †
Magdalena *(Zwillinge)*	~ 26. Mai 1798 in Allmendingen †
Phillipus Nereus *(Zwillinge)*	~ 26. Mai 1798 in Allmendingen †
Maria Theresia *(Zwillinge)*	~ 8. Mai 1799 in Allmendingen †
Wilhelmus Josephus *(Zwillinge)*	~ 8. Mai 1799 in Allmendingen †
Bartholomä(us)	* 24. August 1801 in Allmendingen † 21. Juni 1834 in Allmendingen (32 Jahre, 9 Monate, 27 Tage alt) (siehe Seite 186)
Wilhelmine	* 10. Februar 1804 in Großallmendingen † 6. Juli 1842 in Ehingen oo 8. Mai 1826 in Ehingen **Müzdorf**, Joseph * † *(ihre Tochter Creszentia heiratete als 2. Ehefrau den Sohn Germanus ihres o. e. Bruders Bartholomä)*

Liebhart, NN. * um 1750?
†
oo um 1780?

siehe Seite 157 **NN**.
*
†

Kind:

? Ignaz * um 1780? in
† nach 8. Juli 1809 in
(siehe Seite 187)

Liebhart, Josef	~ 19. Februar 1772 in Saulgau † ? oo um 1800?
siehe Seite 162, gebürtig von Saulgau, reisender Schauspieler	**Adam**, Elisabetha Ludamilla ~ um 1775? in Prag? †

Kind:

Johanna Magdalena *(evangelisch)*	~ 25. September 1810 in Kirchheim/Teck ~ 26. September 1810 in Kirchheim/Teck *(Taufpaten:* *H. Friedrich Ludwig Husundel, Kasten-Pfleger,* *Fr. Johanna Magdalena Schuningin, Dreikönigswirthin)*

Liebhard, Ignatz	~ 1. Februar 1778 in Saulgau † 16. Oktober 1859 in Saulgau oo I. 2. August 1801 in Saulgau
siehe Seite 162, katholisch	**Blaicher**, Theresia <B., Erasmus oo Raichle, Zäzilia> ~ 14. Oktober 1775 in Saulgau † 2. Januar 1812 in Saulgau ? oo II. 1812 in Saulgau **Hoch**, Elisabeth <H., Martin , oo Weckenmann, Maria Barbara> ~ 1. November 1783 in Saulgau † 7. Juli 1857 in Saulgau

Kinder:

Anton	~ 14. Juni 1802 in Saulgau † 27. September 1823 auf dem Hohenasperg
Clemens	~ 16. November 1803 in Saulgau † 24. Februar 1860 in Saulgau (siehe Seite 188)
Johann	˜ 18. Juni 1805 in Saulgau † 6. Februar 1829 in Paris
Zäzilia	˜ 18. Juni 1807 in Saulgau † 20. August 1808 in Saulgau
Ignaz	˜ 9. Juli 1809 in Saulgau † Februar 1878 Oggelsbeuren
Johann	˜ 2. Januar 1812 in Saulgau † 2. Januar 1812 in Saulgau
Frobenius	~ 8. Januar 1818 in Saulgau † oo 5. Mai 1845 in Biberach **Sailer**, M. Anna ~ 26. Juli 1823 in Birkendorf †

weitere 10 Kinder!

Liebhart, Joannes	~ 23. August 1797 in Oggelsbeuren † 24. Februar 1866 in Oggelsbeuren oo I. 24. Februar 1835 in Oggelsbeuren
siehe Seite 163, Weber zu Oggelsbeuren, 68 ½ Jahre alt	**Stör**, Elisabeth * 28. Februar 1810 in Tiefenbach † 20. November 1855 in Oggelsbeuren oo II. 24. Juni 1856 in Oggelsbeuren **Heß**, Margaretha * 10. Dezember 1810 in Grundsheim † nach 28. November 1867 *(als wiederverheiratete* **Falger***)*

Kinder:

Georg	* 3. Juli 1836 in Oggelsbeuren † 23. November 1893 in Oggelsbeuren (siehe Seite 189)
Anna Maria	* 3. März 1838 in Oggelsbeuren † 23. März 1838 in Oggelsbeuren
Xaver	* 5. März 1840 in Oggelsbeuren † 24. Juli 1840 in Oggelsbeuren
Josef	* 20. Februar 1842 in Oggelsbeuren † 19. September 1890 in Ahlen (siehe Seite 190)
Theresia	* 3. März 1852 in Oggelsbeuren † 22. April 1852 in Oggelsbeuren

Liebhart, Gottfried	~ 3. August 1803 in Oggelsbeuren † 21. Januar 1867 in Oggelsbeuren oo 3. Februar 1830 in Oggelsbeuren
siehe Seite 163, 63 ½ Jahre alt	**Wildemann**, Theresia * 23. Oktober 1801 in Aßmannshart † 16. März 1867 in Oggelsbeuren

Kind:

Johann Baptist	* 13. Januar 1831 in Oggelsbeuren † 24? Dezember 1849 in Oggelsbeuren
Xaver	* 4. Dezember 1832 in Oggelsbeuren † 5. November 1890 in Oggelsbeuren (siehe Seite 191)
M. Anna	* 20. Juli 1834 in Oggelsbeuren † 11. August 1834 in Oggelsbeuren
Franziskus	* 6. Oktober 1835 in Oggelsbeuren † 6. Mai 1884 in Oggelsbeuren oo 25. Oktober 1864 in Oggelsbeuren **NN.**, * †
Joseph	* 13. März 1840 in Oggelsbeuren † 22. April 1840 in Oggelsbeuren
Anna Maria	* 7. September 1843 in Oggelsbeuren † 12.Oktober 1843 in Oggelsbeuren
Ignatz Martÿr	* 13. Februar 1844 in Oggelsbeuren † 20. Februar 1846 in Oggelsbeuren

Liebhart, Gottfried	~ 20. Januar 1781 in Oggelsbeuren † 23. August 1860 in Oggelsbeuren oo 11. Januar 1807 in Oggelsbeuren
siehe Seite 164, wohnte in Haus-Nr. 17; Bürger, Zimmermann und Tagwerker zu Oggelsbeuren; Trauzeugen: Joseph Sauter und Anna Maria Liebhardin von Oggelsbeuren	**Müller**, Idda * 20. März 1778 in Minderreuthe oder Oggelsbeuren? †

Kinder:

Ignatius Loyola	~ 21. März 1809 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Ignatz Widmann, Chirurg von O., Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk)* † 17. April 1809 in Oggelsbeuren (28 Tage alt)
Maria Regina	~ 21. Februar 1810 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Ignatz Widmann, Chirurg von O., Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk)* † 26. Februar 1810 in Oggelsbeuren (7 Tage alt)
Anonyma	*† 6. Juni 1811 in Oggelsbeuren
Anonyma	*† 15. Juni 1812 in Oggelsbeuren
Johann Evangelist	* 13. August 1813 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Johann E. Widmann, Chirurg und Agatha Trunk)* † 8. Dezember 1907 in Allmendingen (siehe Seite 192)
? Joseph	* um 1815? in † (siehe Seite 195)
Agatha	~ 14. Juli 1815 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Franz Joseph Widmannn von O, Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk)* † oo 18. Mai 1847 in Oggelsbeuren? **NN.,** * †

Christian	~ 23. November 1816 on Oggelsbeuren *(Taufpaten: Franz Joseph Widmannn von O, Agatha Glenzingerin uxor des Kaspar Trunk)* † (siehe Seite 194)
Anonyma	*† 26. Februar 1819 in Oggelsbeuren

Liebhart, Johann Georg	~ 27. Oktober 1788 in Oggelsbeuren † 23. November 1856 in Oggelsbeuren oo I. 11. November 1817 in Oggelsbeuren
siehe Seite 164, wohnte in Haus-Nr. 14; Tagwerker zu Oggelsbeuren, bezog als Berufssoldat von 1800 – 1841 seine Büttelgarben; 68 Jahre alt	**Trunk**, Friderika * 5. oder 8. März 1789 in Oggelsbeuren † 26. April 1837 in Oggelsbeuren oo II. 13. November 1837 in Oggelsbeuren **Jautz**, Agnes * 21. Januar 1795 in Tiefenbach † 11. Januar 1860 in Oggelsbeuren

Kinder:

M. Anna (unehelich)	~ 26. Juli 1811 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † oo 1834 in Hausen
Ottilia (unehelich)	~ 23. Juli 1815 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † 17. September 1815 in Oggelsbeuren (8 Wochen alt)
Joseph	~ 24. Juli 1818 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † oo 10. August 1848 in Oggelsbeuren **NN.,** * †
Ottilia	~ 22. Mai 1820 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † oo 25. Januar 1845 in Alberweiler
Franziska	~ 21. Oktober 1822 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † oo 15. Juni 1847 in Aßmannshardt
Regina	~ 26. September 1824 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † 7. Oktober 1824 on Oggelsbeuren (12 Tage alt)
Xaver	~ 22. Oktober 1825 in Oggelsbeuren *(Taufpaten: Joseph Romer von Rußenberg und Ottilia Fischbach, ledig)* † 19. Dezember 1903 in Heggbach?

Konrad	* 20. August 1828 in Oggelsbeuren † 26. August 1828 in Oggelsbeuren
Theresia	* 27. Januar 1830 in Oggelsbeuren † ?5. Februar 1830 in Oggelsbeuren
Benedikt	* 2. August 1831 in Oggelsbeuren † 6. April 1886 in Oggelsbeuren (siehe Seite 196)
- Felizitas	* 27. August 1838 in Oggelsbeuren † ? 27. Mai 1875 in Aßmannshardt?

Liebhard, Franz Xaver	~ 22. März 1800 in Oggelsbeuren
	†
	oo 19. September 1832 in Karlsruhe (St. Stephan)
siehe Seite 164	**Sigler**, Anna Maria
lt. Fam.-Reg.	<S. Johann Melchior und Knoll, Anna Elisabeth>
am 5. Juli 1832 nach	* 28. September 1805 in Blaubeuren?
Blaubeuren,	†
Bedienter bei	
Herr von Berkholz	

Kind:

Johann Heinrich Karl Franz	* 5. September 1832 in Karlsruhe
	~ 20. September 1832 in Karlsruhe
	(Taufzeugen sind:
	Joseph Heinrich Maas?, Sekretär? bey H. v. Berkholz.
	Johann Karl Mailöhner, Bürger und Schließenmacher?
	Dessen Ehefrau Sophie geborene Friglau.)
	(siehe Seite 198)

Liebhart, Franz Joseph	~ 28. April 1802 in Oggelsbeuren † 28. Oktober 1876 in Beuron (als Jos. Jacob und als Witwer) oo 9. Januar 1828 in Oggelsbeuren
siehe Seite 164, war bürgerlich wohnhaft in Oggelsbeuren, und zuletzt Laienbruder im Kloster Beuron, 74 ½ Jahre alt	**Moser**, Katharina * 23. Oktober 1806 in Oggelsbeuren? † 29. Juni 1849 in Oggelsbeuren?

Kinder:

Anna Maria	* 1. April 1828 in Oggelsbeuren? † April 1828 in Oggelsbeuren
Johannes Evangelist?	* 19. März 1829 in Oggelsbeuren † 17. Februar 1891 in Unterlangensee (siehe Seite 199)
Anna Maria	* 22. März 1830 in Oggelsbeuren † 4. Oktober 1861?
Xaver	* 12. Februar 1831 in Oggelsbeuren † 4. März 1831 in Oggelsbeuren
Stephan	* 24. Dezember 1831 in Oggelsbeuren † 11. Januar 1832 in Oggelsbeuren
Genophefa	* 28. Dezember 1832 in Oggelsbeuren † 29. Dezember 1832 in Oggelsbeuren
Anonyma	*† 6. November 1833 in Oggelsbeuren
Gertraud	* 17. März 1835 in Oggelsbeuren † 3. April 1835 in Oggelsbeuren
Constantin	* 13. Mai 1836 in Oggelsbeuren † 24. Juli 1836 in Oggelsbeuren
Clara	* 4. Juni 1837 in Oggelsbeuren † 21. Juni 1837 in Oggelsbeuren

Rosalia	* 14. August 1837 in Oggelsbeuren † 23. September 1909? oo in Bernried **NN**., * †
Emilia	* 15. September 1839 in Oggelsbeuren † 27. September 1839 in Oggelsbeuren
Christoph	*† 31. Juli 1840 in Oggelsbeuren
Maria Anna	* 20. April 1842 in Oggelsbeuren †
Fridolin (Mutter = Anna Maria)	* 7. März 1848 in Oggelsbeuren? †
Anonymos	*† 29. Juli 1849 in Oggelsbeuren †

Liebhart, Cajetanus	* 12. August 1773 in Rupertshofen † 25. März 1833 in Rupertshofen oo I. 27. Oktober 1806 in Rupertshofen
siehe Seite 167, Bauer zu Rupertshofen, 59 2/3 Jahre alt	**Traub**, Elisabetha * 25. Mai 1783 in Rupertshofen † 2. November 1813 in Rupertshofen oo II. 24. Mai 1814 in Rupertshofen **Wenk**, Agatha * 13. Februar 1782 in Oberwachingen † 3. März 1848 in Rupertshofen

Kinder:

Mathias	* 31. Januar 1808 in Rupertshofen † 17. Mai 1874 in Rupertshofen (siehe Seite 200)
Anna Maria	* 6. Januar 1809 in Rupertshofen † 27. März 1809 in Rupertshofen
Willibald	* 1. Februar 1810 in Rupertshofen † 17. Juli 1823 in Rupertshofen
Anton	* 10. Mai 1811 in Rupertshofen † 28. Oktober 18111 in Rupertshofen
- Kunigunde	* 25. Februar 1815 in Rupertshofen † 2. Mai 1879? in Rupertshofen oo 28. Oktober 1844 in Rupertshofen **Ströbele**, Tiberius * 9. November 1810 in Rupertshofen † 7. Mai 1858 in Rupertshofen
- Johann Michael	* 26. September 1816 in Rupertshofen † 28. April 1817 in Rupertshofen
- Anna Maria	* 10. Januar 1818 in Rupertshofen † 2. Dezember 1824 in Rupertshofen
- Andreas (††)	* 24. November 1819 in Rupertshofen † 17. Januar 1895 in Rupertshofen oo 4. Februar 1858 in Rupertshofen **Haller**, Theresia * 30. Januar 1817 in Grodt † 13. Januar 1897 in Rupertshofen *(kinderlos)*
- Johann Martin	* 14. Oktober 1822 in Rupertshofen †

Liebhart, Stephanus	* 26. Dezember 1776 in Rupertshofen † 29. April 1851 in Maselheim oo I. 16. Oktober 1809 in Maselheim
siehe Seite 167, Söldner zu Maselheim, ab 1811 auf dem „Halb-Fisch-Gut“; 86 1/3 Jahre alt	**Burr**, Monika * 8. September 1787 in Maselheim † 18. Februar 1820 in oo II. 10. Oktober 1820 Maselheim **Laupheimer**, Elisabeth * 18. November 1774 in Reinstetten †

Kinder:

Maria Anna	* 16. Juli 1810 in Maselheim † 26. Januar 1884 in Maselheim? *(sie hat ein uneheliches Kind Francisca * 25. Januar 1837 in Maselheim)*
Genofeva	* 30. Dezember 1811 in Maselheim † 19. Januar 1812 in Maselheim
Joanna	* 14. Juli 1813 in Maselheim † 4. März 1820 in Maselheim
Felix	* 10. Januar 1815 in Maselheim † 17. Juni 1900 in Maselheim? (siehe Seite 202)
Eleonora	* 15. November 1816 in Maselheim † 7. September 1902 in Maselheim?
Michael	* 11. Dezember 1818 in Maselheim † (siehe Seite 201)

Liebhart, Bartholomä(us)	* 24. August 1801 in Allmendingen † 21. Juni 1834 in Allmendingen (32 Jahre, 9 Monate, 27 Tage alt) oo 26. November 1826 in Allmendingen
siehe Seite 171, Bürger und Wirt „zum Adler“ zu Großallmendingen, 32 ¾ Jahre alt	**Keller**, Idda <K. Mathias> * 15. Mai 1805 in Bergach † 23. Oktober 1837 in Allmendingen (als wiederverheiratete **Freudenreich**

Kinder:

Abdon	* 30. Juli 1827 in Allmendingen † 1855 (siehe Seite 204)
Theopista	* 20. September 1828 in Allmendingen ~ 21. September 1828 in Allmendingen
Germanus	* 30. Oktober 1829 in Allmendingen † 12. März 1862 in Ehingen (siehe Seite 205)
Engelberth	* 7. November 1830 in Allmendingen † 7. Januar 1878 in Dächingen (siehe Seite 206)
Peter Damian	* 22. Februar 1832 in Allmendingen †
Philipp	* 1. Mai 1833 in Allmendingen † 13. Mai 1833 in Allmendingen
Bartholomäus	* 1. November 1834 in Allmendingen † 12. Februar 1866 in Allmendingen (31 Jahre, 3 Monate) *(lediger Wachszieher von hier)*

Liebhart, Ignaz	* um 1780? in
	† nach 8. Juli 1809 in
	oo um 1805? in
siehe Seite 172,	**Bleicher**, Theresia
Schreiner zu Oggelsbeuren	*
	†

Kind:

Ignaz	* 9. Juli 1809 in Oggelsbeuren
	† 7. Februar 1878 in Oggelsbeuren
	(siehe Seite 208)

Liebhard, Clemens
~ 16. November 1803 in Saulgau
† 24. Februar 1860 in Saulgau
oo I. 3. Juni 1830 in Saulgau
Raichle, Maria Anna
<R. Georg Martin oo **Fürst,** Maria Ursula>
~ 16. April 1803 in Saulgau
† 13. Februar 1833 in Saulgau
oo II. 3. September 1833 in Saulgau
Blaicher, Maria Ursula
<B. Matthäus oo **Abt**, Anna Maria>
~ 14. Oktober 1804 in Saulgau
† 8. April 1886 in Saulgau

siehe Seite 174,
Schreiner zu Saulgau

Kinder:

Anton
~ 16. Mai 1831 in Saulgau
† 31. Juli 1831 in Saulgau

Anton
~ 20. März 1838 in Saulgau
† 4. August 1906 in Saulgau
(siehe Seite 209)

Liebhart, Georg	* 3. Juli 1836 in Oggelsbeuren † 23. November 1893 in Oggelsbeuren oo 22. Oktober 1866 in Oggelsbeuren
siehe Seite 175, Landwirt zu Oggelsbeuren 57 1/3 Jahre alt	**Kaiser**, Theresia * 10. September 1839 in Oggelsbeuren † 10. Dezember 1890 in Oggelsbeuren

Kinder:

Josef	* 22. Februar 1868 in Oggelsbeuren † 22. Juli 1911 in Oggelsbeuren (siehe Seite 211)
Johann Baptist	* 12. Juli 1869 in Oggelsbeuren † 10. Februar 1936 in Ulm (siehe Seite 212)
Valentin (Zwilling)	* 10. Januar 1871 in Oggelsbeuren † 30. Januar 1871 in Oggelsbeuren
Johann Georg (Zwilling)	* 10. Januar 1871 in Oggelsbeuren † 28. Januar 1871 in Oggelsbeuren
Valentin	* 3. Juli 1874 in Oggelsbeuren † 26. Juli 1874 in Oggelbeuren
August	* 16. April 1876 in Oggelsbeuren † 9. Oktober 1921 in Ulm (siehe Seite 213)
Magdalena	* 25. Februar 1879 in Oggelsbeuren † 1. Mai 1928 in Oggelsbeuren oo 2. Februar oder März 1908 in Oggelsbeuren **Härle**, Franz * †

Liebhart, Josef	* 20. Februar 1842 in Oggelsbeuren
	† 19. September 1890 in Ahlen
	oo 11. Mai 1869 in Ahlen
siehe Seite 175,	**Kiesel**, Agatha
Taglöhner und Söldner zu Ahlen,	* 11. März 1847 in Ahlen
48 ½ Jahre alt	† 15. März 1916 in Ahlen

Kinder:

Gertrud	* 27. März 1870 in Ahlen
	†
	oo 14. Juni 1892 in Ahlen
	Jaud, Richard
	*
	†
? Oswald	* um 1871 in Ahlen?
	†
	(siehe Seite 214)
Elisabeth	* 29. Juni 1872 in Ahlen
	† 10. November 1874 in Ahlen
Barbara	* 5. August 1876 in Ahlen
	† 19. August 1876 in Ahlen
? Eugen (††)	* um 1880 in Ahlen
	†
	oo
	Bader, Anna Maria
	*
	†
Theresia	* 1. August 1881 in Ahlen
	† 14. März 1959 in Ulm
	oo 11. Oktober 1904 in Rißtissen
	Glöggler, Anton
	*
	†
Joseph	* 23. August 1882 in Ahlen
(Zwilling)	† 5. September 1882 in Ahlen
Maria Anna	* 23. August 1882 in Ahlen
(Zwilling)	† 5. September 1882 in Ahlen

Liebhart, Xaver

* 4. Dezember 1832 in Oggelsbeuren
† 5. November 1890 in Oggelsbeuren
oo 28. Mai 1863 in Oggelsbeuren

siehe Seite 176,
58 Jahre alt

Beck, Maria Pauline
* 26. Juni 1833 in Willenhofen
† 12. März 1898 in Hohentengen

Kinder:

Kaspar

* 3. Mai 1864 in Oggelsbeuren
† 4. Februar 1929 in Oggelsbeuren
(siehe Seite 215)

Johann

* 14. Februar 1867 in Oggelsbeuren
† 29. März 1954 in Isny
begr. in Waltershofen
(am 18. Juli 1892 zum Priester geweiht,
zuerst Vikar in Schelklingen,
seit 23. 9. 1895 Pfarrverweser in Ohmenheim,
seit 25. 4. 1896 Kaplanei-Verweser in Hohentengen,
seit 15. 11. 1900 Pfarrer in Dietingen bei Rottweil,
seit 20. 1. 1914 Pfarrer in Waltershofen,
vom 1. 7. 1936 bis zu seinem Tode in Isny.
Er feierte im Juli 1942 inOggelsbeuren sein goldenes
und 1952 sein diamantenes Priesterjubiläum.
Er war Ehrenbürger der Gemeinde Oggelsbeuren.
siehe Chronik Oggelsbeuren Seite 174)

Cäcilie

* in Oggelsbeuren?
† April 1952 in Isny
(Pfarrerhaushälterin)

Liebhardt, Johann Evangelist	* 13. August 1813 in Oggelsbeuren † 8. Dezember 1907 in Allmendingen oo 1. September 1842 in Seekirch
siehe Seite 177, Schneider zu Brasenberg; am 14. September 1855 Taufpate bei Ursula Ströbele von Brasenberg; Im Heimatbuch wird bei dem Kapitel über Brasenberg ein Kapellenmesner aufgeführt: Johann Ev. Liebhardt 1874-1886	**Ströbele**, Christina * 26. Juni 1817 in Brasenberg † 13. April 1873 in Brasenberg? *(Trauzeuge: Joseph Liebhardt von Oggelsbeuren, vermutlich sein Bruder)*

Kinder:

Gottfried	* 9. Mai 1843 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † 22. Mai 1843 in Brasenberg
Itha	* 26. Juni 1844 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † 3. Juli 1844 in Brasenberg
Elisabetha	* 19. Oktober 1845 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † oo 17. Januar 1876 in Allmendingen? **Zoller,** Gebhard <Z. Lorentz oo Nolle, Maria Ursula> * 8. März 1850 in Klein-Allmendingen † *(hat am 14. Februar 1864 in Brasenberg eine uneheliche Tochter Juliana; Vater Jacob Walter von Eggertsweiler)*
Zäzilia	* 16. November 1846 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † 25. Januar 1847 in Brasenberg (2 Monate, 11 Tage)
Sebastian	* 2. März 1848 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † in Allmendingen?
Monika	* 4. Mai 1849 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † 10. Juni 1849 in Brasenberg (5 Wochen)
Juliana	* 13. August 1850 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schoser, Juliana Auchter geb. Brehm* † 18. November 1850 in Brasenberg (14 Wochen?)

Ursula	* 1. April 1852 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner v. Brasenberg, Juliana Auchter geb. Brehm* † 6. März 1853 in Brasenberg (11 Monate, 5 Tage)
Maria Anna	* 22. Juli 1853 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter, Witwe in Buchau* † 25. Juni 1854 in Brasenberg (11 Monate, 3 Tage)
Catharina	* 18. November 1854 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter, Witwe in Buchau* † in Dürmentingen?
Sophia	* 30. April 1856 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter, Witwe in Buchau* † in Allmendingen?
Helena	* 16. August 1857 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Juliana Auchter, Witwe in Buchau* † 30. August 1857 in Brasenberg (14 Tage)
Felix	* 13. Mai 1862 in Brasenberg *Taufpaten: Sebastian Schosser, Söldner von Brasenberg, Anna Auchter, ledig, von Uttenweiler* † 3. Juni 1863 in Brasenberg (1 Jahr, 21 Tage)

Liebhart, Christian	* 23. November 1816 zu Oggelsbeuren † nach 25. März 1874 oo 21. Oktober 1844 in Tiefenbach
siehe Seite 177, Schuster zu Tiefenbach, Taufpate bei Anna Maria Braun	**Miehle**, Theresia * geb. 15. Oktober 1819 zu Tiefenbach †

Kinder:

Andreas	* 23. November 1845 in Tiefenbach † 16. August 1646 in Tiefenbach (8 Monate, 22 Tage) begr. 18. August in Seekirch
Oswald	* 5. August 1847 in Tiefenbach † oo 28. Januar 1878 in Bierstetten
Matthäus	* 10. September 1849 in Tiefenbach † (siehe Seite 216)
Wendelin	* 19. Oktober 1851 in Tiefenbach † oo 1887
Josepha	* 5. Januar oder 4. Februar 1857 in Tiefenbach †

Liebhart, Joseph	* um 1815? in
	† vor 1872
	oo um 1850?
siehe Seite 177,	**Andelfinger**, Victoria
Maurer zu Oggelsbeuren	*
	†

Kind:

Johann Baptist	* 4. Oktober 1843 in Oggelsbeuren
	†
	(siehe Seite 217)

Liebhart, Benedikt	* 2. August 1831 in Oggelsbeuren † 6. April 1886 in Oggelsbeuren oo 24. Februar 1857 in Oggelsbeuren
siehe Seite 179, Maurermeister und Polizeidiener zu Oggelsbeuren, 54 3/4 Jahre alt	**Karle**, Magdalena * 13. Juni 1835 in Oggelsbeuren † 24. Januar 1889 in Oggelsbeuren

Kinder:

Barbara	* 13. September 1857 in Oggelsbeuren †
Friederike	* 23. September 1859 in Oggelsbeuren †
Maximilian	* 26. Oktober 1860 in Oggelsbeuren † (siehe Seite 218)
Friderica	* 28. September 1861 in Oggelsbeuren †
Johann Georg	* 20. September 1862 in Oggelsbeuren † (siehe Seite 219)
Karl Boromäus	* 25. September 1863 in Oggelsbeuren †
Augustus	* 11. Oktober 1864 in Oggelsbeuren †
Wilhelmine	* 27. Oktober 1865 in Oggelsbeuren †
Karl Boromäus	* 30. Dezember 1866 in Oggelsbeuren † (siehe Seite 220)
Maria Anna	* 23. Juli 1868 in Oggelsbeuren †
Friedrich	* 23. Oktober 1872 in Oggelsbeuren † 8. April 1944 in Ulm (siehe Seite 221)

Antonia	* 29. Juli 1874 in Oggelsbeuren †
Anna	* 7. August 1880 in Oggelsbeuren †

Liebhart,
Johann Heinrich Karl Franz

siehe Seite 181,
führender Pastor der deutsch-
sprachigen methodistischen
Kirche in den USA,
besuchte das Lyzeum
in seiner Heimatstadt Karlsruhe
1854 nach Amerika
ausgewandert

* 5. September 1832 in Karlsruhe
~ 20. September 1832 in Karlsruhe
† 26. Januar 1895 bei New Haven
oo I. 15. Oktober 1854 in Saugerties/N. Y.
Miller, Friederike
*
† 20. Oktober 1875 in Saugerties/N. Y.?
oo II. 1879
Dohrmann, Anna
*
† 15. Februar 1892

Kinder:

6

Liebhart, Johannes	* 19. März 1829 in Oggelsbeuren † 17. Februar 1891 in Unterlangensee oo 21. Juli 1863 in Wildpoltsweiler
siehe Seite 182, 63 Jahre alt	**Holl**, Maria * 3. April 1834 in Berg/Ehingen † 14. Januar 1899 in Unterlangensee

Kinder:

Anna	* 15. April 1864 in Unterlangensee †
Joseph	* 8. Mai 1865 in Unterlangensee †
Franz Xaver	* 12. November 1866 in Unterlangensee † 21. Februar 1942 in Ravensburg (siehe Seite 222)
Johannes	* 28. Februar 1869 in Unterlangensee † 22. Mai 1951 in Vogt (siehe Seite 223)
Karl	* 7. Januar 1871 in Unterlangensee †
Martin	* 12. Dezember 1873 in Unterlangensee †

Liebhart, Mathias	* 31. Januar 1808 in Rupertshofen † 17. Mai 1874 in Rupertshofen oo 11. Juni 1839 in Rupertshofen
siehe Seite 184, Bauer zu Rupertshofen, 66 1/3 Jahre alt	**Ströbele**, Anna Maria * 29. September 1815 in Rupertshofen † 11. Dezember 1888 in Rupertshofen

Kinder:

Josefa	* 21. Dezember 1843 in Rupertshofen † 31. Juli 1909 in Rupertshofen
Richard	* 14. März 1848 in Rupertshofen † 8. Dezember 1906 in Rupertshofen (siehe Seite 224)
Josef	* 29. Februar 1852 in Rupertshofen † 24. September 1897 in Rupertshofen (siehe Seite 225)
Paulus (††) *(war Ortsvorsteher in Mundeldingen ab 1911)*	* 26. Dezember 1853 in Rupertshofen † 2. März 1941 in Mundeldingen oo 20. Februar 1882 in Oberstadion **Blersch**, M. Anna <B., Anton und Theresia Rief> * 21. September 1854 in Mundeldingen † 31. August 1918 in Mundeldingen?
Willibald	* 4. Oktober 1857 in Rupertshofen † 27. April 1911 in Attenweiler (siehe Seite 228)
Franziska	* 8. März 1860 in Rupertshofen † 12. März 1944 in Sauggart oo 19. Oktober 1880 in Sauggart **Traub**, Johann Georg * †

Liebhart, Johann Michael	* 11. Dezember 1818 in Maselheim † 1872 (laut Chronik Reinstetten) oo 23. April 1845 in Reinstetten
siehe Seite 185, Schreiner zu Maselheim, war 1845 Inhaber des Gebäudes Nr. 81, später 97 in der Biberacher Str. 26 in Reinstetten	**Fimpel**, Gertrud<F. Johann u. Kreszenz> * 14. März 1820 in Wurzach † 1882 (laut Chronik Reinstetten)

Kinder:

Marianna	* 25. Februar 1846 in Reinstetten †
Johann Georg	* 21. März 1847 in Reinstetten † 1912 in (siehe Seite 226)
Wilhelmina	* 2. Juni 1848 in Reinstetten † 17. Oktober 1848 in Reinstetten
Kreszenzia	* 24. April 1851 in Reinstetten † 25. Dezember 1853 in Reinstetten
Josef	* 6. Juni 1854 in Reinstetten † (siehe Seite 227)
Krescenz	* 20. Dezember 1858 in Reinstetten †

Liebhart, Felix	* 10. Januar 1815 in Maselheim † 17. Juni 1900 in Maselheim? oo 21. September 1843 in Maselheim
siehe Seite 185, Söldner zu Maselheim, ab 1844 auf dem „Halb-Fisch-Gut“; 85 ½ Jahre alt	**Wohnhaas**, Creszentia * 14. Februar 1813 in Mettenberg † 1. Oktober 1875 in Maselheim?

Kinder:

Josefa *(Spuria)*	* 26. Januar 1839 in Maselheim † oo 21. Juli 1860 in **NN**., * †
Eleonora	* 7. Juli 1844 in Maselheim † *(verzogen nach Ellmannsweiler)*
Paulina	* 26. Juni 1845 in Maselheim † *(1872 nach Langensheim verzogen?)*
Johann Baptist	* 17. Juni 1846 in Maselheim † (siehe Seite 230)
Katharina	* 29. Juni 1847 in Maselheim † oo I. 18. Juli 1870 in Äpfingen **Mock**, Franz Joseph * † oo II. 18. September 1871 in Äpfingen **Feger**, Martin<F. Florian oo Rapp, Franzisca> * 9. Juli 1844 in Äpfingen? †
Monika	* 28. März 1849 in Maselheim † 9. April 1849 in Mselheim
Josef	* 19. März 1850 in Maselheim † *(vermutlich weggezogen)*

Stefan	* 25. Oktober 1853 in Maselheim † 9. März 1922 in Achstetten (siehe Seite 231)

Liebhart, Abdon	* 30. Juli 1827 in Allmendingen † 12. März 1855 in Schelklingen oo 24. Oktober 1853 in Schelklingen
siehe Seite 186, 28 Jahre alt	**Wörz**, Crescentia * 3. Juni 1826 in Schelklingen † 21. März 1892 in Schelklingen (als wiederverheiratete **Trettner**)

Kinder:

Anton	* 29. März 1848 in † 21. April 1848 in
Anna Maria	* 22. Oktober 1849 in † 8. November 1849 in
Anna Maria	* 29. Juni 1852 in †
Johann Evangelist	* 25. Dezember 1854 in † 30. Dezember 1854 in

Liebhart, Germanus	* 30. Oktober 1829 in Allmendingen † 12. März 1862 in Ehingen oo I. vor 1854
siehe Seite 186, Wachszieher zu Ehingen, 32 2/3 Jahre alt	**Prestel**, Maria * † oo II. 26. Mai 1857 in Ehingen mit seiner Cousine **Müzdorf**, Creszentia * 26. April 1836 in Ehingen † 13. März 1901 in Ehingen (als wiederverheiratete **Weinmann**)

Kinder:

Maria Agatha	* 25. November 1854 in Ehingen † 26. Dezember 1854 in Ehingen?
August	* 14. Februar 1856 in Ehingen † 30. Juli 1856 in Ehingen?
- Julius	* 11. April 1860 in Ehingen † 10. April 1890 in Harskirchen/Unterelsaß (siehe Seite 232)
- Wilhelmine Ursula	* 5. April 1858 in Ehingen † oo **Laure**?, Franz Xaver * †

Liebhart, Engelberth	* 7. November 1830 in Allmendingen † 7. Januar 1878 in Dächingen oo 3. Februar 1856 in Dächingen
siehe Seite 186, Söldner zu Dächingen, 47 1/3 Jahre alt	**Peter**, Maria * 29. August 1833 in Dächingen † 19. Februar 1918 in Dächingen

Kinder:

Joseph	* 4. Dezember 1856 in Dächingen † 13. Juni 1857 in Dächingen
Anton	* 17. Januar 1858 in Dächingen † 6. Februar 1858 in Dächingen
Anton	* 30. April 1859 in Dächingen † 9. Oktober 1920 in Dächingen (siehe Seite 233)
Joseph	~ 5. Dezember 1860 in Dächingen † 19. Dezember 1860 in Dächingen
Maria	~ 21. Dezember 1861 in Dächingen † 26. November 1862 in Dächingen
Germanus	~ 7. Juli 1863 in Dächingen † 15. Dezember 1866 in Dächingen
Maria	* 8. März 1865 in Dächingen † 29. Oktober 1894 in Dächingen oo 9. Mai 1892 in Altsteusslingen (Trauzeuge war ihr Bruder German) **Springer**, Anton * 10. Mai 1859 in Dächingen † 3. Dezember 1943 in Dächingen
Germanus	* 1. August 1867 in Dächingen † 19. Januar 1940 in Ehingen (siehe Seite 235)
Catharina	~ 7. Oktober 1868 in Dächingen † 6. November 1874 in Dächingen
Caroline	* 26. Oktober 1870 in Dächingen † 8. August 1871 in Dächingen

Crescenz	* 3. Juli 1872 in Dächingen † 1. September 1872 in Dächingen
Elisabetha	* 10. November 1873 in Dächingen † 1. Mai 1946 im Kloster Reute *(1897 ins Kloster Reute eingetreten)*

Liebhart, Ignaz	* 9. Juli 1809 in Oggelsbeuren † 7. Februar 1878 in Oggelsbeuren oo 9. November 1941 in Oggelsbeuren
siehe Seite 187,	**Schroder**, N. * 10. Mai 1807 in Oggelsbeuren? † 12. Februar 1878 in Oggelsbeuren?

Kinder:

Bernhardus	* 26. Juli 1842 in Oggelsbeuren †
Gotthart	* 13. Oktober 1843 in Oggelsbeuren †
Agatha	* 9. August 1845 in Oggelsbeuren †
Mathilde	* 6. März 1847 in Oggelsbeuren †

Liebhart, Anton	~ 20. März 1838 in Saulgau † 4. August 1906 in Saulgau oo 14. Februar 1867 in Saulgau
siehe Seite 188, Bürger und Schreiner zu Saulgau	**Oelhaf,** Maria Dominika ~ 25. Dezember 1838 in Saulgau † 8. März 1881 in Saulgau

Kinder:

Maria Eleonore	~ 19. Februar 1868 in Saulgau † 15. Januar 1952 in Saulgau (Antoniusheim) *(ledig)*
Joseph	21. Mai 1869 in Saulgau † oo **NN**., Anna ~ †
Theresia *(Schwester Viktoria,* *bekannt als der* *„gute Geist von Wien“)*	~ 6. Oktober 1870 in Saulgau † 21. April 1952 in New York?
Wilhelm	~ 29. September 1871 in Saulgau † 15. Oktober 1871 in Saulgau
Clemens	~ 27. Dezember 1872 in Saulgau † 12. April 1873 in Saulgau
Antonia *(Schwester Vitaliana,* *war Oberin im Kinderheim* *in Reutlingen,* *lebte zuletzt in Untermarchtal)*	~ 22. Februar 1874 in Saulgau † 6. August 1958 in Untermarchtal
Wilhelm	~ 22. September 1875 in Saulgau †
Franz Sales	~ 28. Januar 1879 in Saulgau † 25. Dezember 1879 in Saulgau
Gebhart *(Priesterweihe 1. Mai 1903 in Wien,* *theol. Studium in Rom) identisch mit nachstehendem?* *http://epub.ub.uni-muenchen.de/9695/1/pvz_lmu_1925_sose.pdf*	~ 12. oder 16. Februar 1880 in Saulgau † 15. Juli 1954 in Metten

Clemens	~ 8. März 1881 in Saulgau † 7. Mai 1881 in Saulgau

Quelle:
Daten aus dem Gedenkblatt des Klosters Metten in Niederbayern für P. Alkuin Liebhart, "Alt und Jung Metten" Jahrgang 21 (1954/55) Seiten 39 – 44 von P. Richard Loibl:

Liebhart, Josef	* 22. Februar 1868 in Oggelsbeuren † 22. Juli 1911 in Oggelsbeuren oo 19. oder 28. August 1893 in Oggelsbeuren
siehe Seite 189, Landwirt zu Oggelsbeuren, 43 ½ Jahre alt	**Österle**, Theresia * †

Kinder:

Georg	* in Oggelsbeuren † 1970 in Oggelsbeuren (siehe Seite 236)
Franz (††)	* in Oggelsbeuren † 1969 in Ulm oo **NN**., * †
Anton	* in Oggelsbeuren † (siehe Seite 237)
Alfons	* in Oggelsbeuren † um 1962 in Giengen? (siehe Seite 238)

Liebhart, Johann Baptist	* 12. Juli 1869 in Oggelsbeuren † 10. Februar 1936 in Ulm oo 26. Oktober 1897 in Oggelsbeuren oder Ulm?
siehe Seite 189, Eisenbahn-Oberschaffner zu Ulm, 66 2/3 Jahre alt	**Frankenhauser**, Lina * †

Kinder:

Rosina	* 25. Januar 1896 in Oggelsbeuren †
Luise	* 4. September 1900 in Bad Cannstatt † nach 1946
weitere 3 Kinder	

davon eventuell:

Anton *19. Oktober 1946* *Sühnebescheid über 120 RM (Reichsmark) wegen Mitläuferschaft bei der NSDAP*	* 18. November 1912 in Oggelsbeuren *(war Straßenbahnschaffner in Stuttgart-Zuffenhausen)* oo **NN**., * †

Liebhart, August	* 16. April 1876 in Oggelsbeuren † 9. Oktober 1921 in Ulm oo 15. Juli 1902 in Dietmans/Wurzach
siehe Seite 189, Eisenbahn-Oberschaffner zu Ulm 45 ½ Jahre alt	**Steiner**, Kreszentia * †

Kinder:

Georg *(Pater Felizian)*	* 30. Mai 1903 in Ulm Priesterweihe 27. April 1930 Primiz 4. Mai 1930 † 22. Juli 1971 in Rottweil/Neckar
Felix *(Pater Honorius)*	* 6. Dezember 1904 in Ulm Priesterweihe 3. April 1932 Primiz 10. April 1932 † 29. August 1960 in Gorheim/Sigmaringen
Elisabeth	* 25. März 1907 in Ulm † 15. August 1913 in Ulm
Lina	* 17. Juli 1910 in Ulm † oo 3. Dezember 1938 in Ulm **Göppel**, Franz * †
Josef	* 7. Oktober 1912 in Ulm † 17. Juli 1942 in *(gefallen im Krieg)* (siehe Seite 239)

Liebhart, Oswald * um 1871 in Ahlen?
†
oo um 1900 in Ahlen?
siehe Seite 190 **NN**.,
*
†

Kind:

Wendelin * um 1900? in Ahlen?
†
(siehe Seite 240)

Liebhart, Kaspar	* 3. Mai 1864 in Oggelsbeuren † 4. Februar 1929 in Oggelsbeuren oo um 1894 in Oggelsbeuren?
siehe Seite 191, 64 ¾ Jahre alt	**Trunk**, Theresia * †

Kinder:

Johann Baptist	* 28. Dezember 1896 in Oggelsbeuren † 16. Juli 1972 in Dettingen (siehe Seite 241)
Xaver	* . . . Februar 1898 in Oggelsbeuren † 17. Januar 1972 in Oggelsbeuren (siehe Seite 242)
Maria	* in Oggelsbeuren † in Oggelsbeuren
Elisabeth	* 1901 in Oggelsbeuren begr. 1957 in Oggelsbeuren oo um 1930 **Sauter**, NN. * 1897 begr. 1978 in Oggelsbeuren

Liebhart, Matthäus	* 10. September 1849 in Tiefenbach
	†
	oo 12. Februar 1877 in Dürnau
siehe Seite 194,	**Buk**, Maria Agatha <B. Katharina>
Schuhmacher?	* 16. März 1850 in Herbertingen
	†

Kind:

Theresia	* 1879 (err.)
	† 6. Mai 1880 in in Dürnau
Anselm	* 10. Februar 1883 in Dürnau
	† 6. Juli 1918 in Weingarten
	begr. 10. Juli 1918 in Kappel
	oo 1908 in
	Maurer, Elisabeth
	* in Alleshausen
	†

(er besuchte die kath. Volksschule in Dürnau,
danach erlernte er von 1897 bis 1900 in Buchau als Friseur dieses Handwerk.
Nach der Lehrzeit war er in der Fremde u. a. in Stuttgart.
1908 gründete er in Buchau ein eigenes Friseurgeschäft)

Liebhart, Johann Baptist	* 4. Oktober 1843 in Oggelsbeuren
	†
	oo 9. September 1872 in Hohenstadt bei Aalen
siehe Seite 195,	**Barth**, Barbara <Johannes B. Schuster>
Maurer und Fabrikarbeiter	* 26. November 1843 in Hohenstadt bei Aalen
zu Gmünd	†
(nach Gmünd gezogen)	

Kinder:

Liebhart, Maximilian	* 26. Oktober 1860 in Oggelsbeuren † oo 10. September 1895 in Schmiden
siehe Seite 196, Bahnhofsvorsteher zu Metzingen	**Bürkle**, Emilie * †

Kind:

Max-Felix	* 20. Oktober 1897 in Metzingen † 31. Juli 1942 (gefallen im Osten) (siehe Seite 243)

Liebhart, Johann Georg	* 20. September 1862 in Oggelsbeuren
	†
	oo 22. April 1895 in Biberach
siehe Seite 196,	**Ferle**, Barbara
Packer;	* 17. Mai 1869 in Trochtelfingen?
laut Personalakte Biberach	†
zog die Familie am 14. 04. 1905	
nach Pforzheim	

Kinder:

Max Karl	* 17. Mai 1897 in Biberach
	† 23. Juni 1897 in Biberach
Karl Max	* 22. Juli 1898 in Biberach
	† gefallen im 1. Weltkrieg?
Elfriede Emilie Pauline	* 23. Oktober 1902 in Biberach
	† 5. Oktober 1903 in Biberach

Liebhart, Karl Boromäus	* 30. Dezember 1866 in Oggelsbeuren
	†
	oo um 1898 in Oggelsbeuren?
siehe Seite 196,	**Mayer**, Pauline
lebte vielleicht in Karlsruhe?	* 9. Februar 1868 in Ludwigsburg?
	†

Kind:

Karl Hans Hermann	* 15. Dezember 1898 in Karlsruhe
	†
	(siehe Seite 244)

Liebhart, Friedrich	* 23. Oktober 1872 in Oggelsbeuren † 8. April 1944 in Ulm oo 20. Mai 1897 in Konstanz
siehe Seite 196, 71 ½ Jahre alt	**Haas**, Josefine * †

Kinder:

Fritz (††)	* um 1900 in Ulm-Söflingen † *(war 47 Jahre Ingenieur bei Siemens in Italien, kinderlos)*
Richard	* nach 1900 in Ulm-Söflingen † (siehe Seite 245)
Walter (††)	* nach 1900 in Ulm-Söflingen † oo in Mailand? **NN**., * †
Max	* nach 1900 in Ulm-Söflingen † 1971? in Stuttgart? (siehe Seite 246)
Emmy	* nach 1900 in Ulm-Söflingen † *(ledig, lebte bei ihrem Bruder Fritz)*
? Georg	* um 1900? in Ulm? † 7. September 1955 in Ulm? (siehe Seite 247)

Liebhart, Franz Xaver (Josef?)	* 12. November 1866 in Unterlangensee † 21. Februar 1942 in Ravensburg oo 22. Februar 1900 in Wiltpoltsweiler
siehe Seite 199, 75 ¼ Jahre alt, bei ihm arbeitete vom 30. 3. bis 2. 7. 1903 ein Schwabenkind mit Namen Anton Fontana aus Haiming, Tirol	**Zirn oder Zürn**, Josepha * 4. Dezember 1879 in Bernried/Neukirch †

Kinder:

Franz Joseph	* 17. April 1901 in Flunau/Unterlangensee † 14. August 1974 in Markdorf (siehe Seite 248)
Karl	* 22. Februar 1905 in Unterlangensee † (siehe Seite 249)
weitere 10 Kinder	* in Unterlangensee

Liebhart, Johannes	* 28. Februar 1869 in Unterlangensee † 22. Mai 1951 in Vogt oo 10. April 1907 in Vogt
siehe Seite 199, Müller zu Unterlangensee, 82 ¼ Jahre alt	**Hitzelmann**, Wilhelmine * 2. März 1884 in Unterrankenreute † 1. April 1966 in Vogt

Kind:

Alfred (††)	* 4. Januar 1908 in Vogt † oo 23. Dezember 1941 in Vogt **Mohr**, Theresia * 1. Januar 1906 in Wangen †

Liebhart, Richard	* 14. März 1848 in Rupertshofen † 8. Dezember 1906 in Rupertshofen oo I. 18. Oktober 1875 in Rupertshofen
siehe Seite 200, Bauer zu Rupertshofen, 58 ¾ Jahre alt	**Zitterell**, Kreszenz * 28. August 1854 in Uttenweiler † 19. Januar 1882 in in Rupertshofen oo II. 28. November 1888 in Rupertshofen **Wanner**, Anna Maria * 20. Oktober 1852 in Bezenweiler † 18. Mai 1924 in Rupertshofen

Kinder:

Mathias	* 15. Januar 1877 in Rupertshofen † 19. Oktober 1960 in Rupertshofen (siehe Seite 250)
Paul	* 26. März 1878 in Rupertshofen † 16. April 1898 in Rupertshofen
Christian	* † 2. Mai 1879 in Rupertshofen
Josef	* 4. August 1880 in Rupertshofen † 12. April 1881 in Rupertshofen
Gebhard	* 9. November 1881 in Rupertshofen † 16. August 1905 in Rupertshofen
- Josefa	* 26. September 1883 in Rupertshofen † 22. Oktober 1889 in Rupertshofen
- Max	* 13. Oktober 1884 in Rupertshofen † 2. November 1884 in Rupertshofen

Liebhart, Josef	* 29. Februar 1852 in Rupertshofen † 24. September 1897 in Rupertshofen oo 26. November 1889 in Rupertshofen
siehe Seite 200, Bauer zu Rupertshofen, 45 ½ Jahre alt	**Maurer**, Martha * 4. August 1857 in Rupertshofen † 30. März 1895 in Rupertshofen

Kinder:

Anna	* 11. März 1891 in Rupertshofen † 18. August 1972 in Bad-Mergentheim oo 11. Mai 1929 in Bad-Mergentheim **Scheuermann**, Albert * †
Josef	* 8. Mai 1893 in Rupertshofen † 17. März 1971 in Munderkingen (siehe Seite 251)

Johann Georg
siehe Seite 201,
Schreiner zu Reinstetten,
1887 wohnhaft
in der Wennedacher Str. 1,
65 Jahre alt
(siehe Chronik Reinstetten S. 251 ff.)

* 21. März 1847 in Reinstetten
† 1912 in
oo
Haug, M. Anna
* 9. September 1854 in Edenbachen
† 1919 in

Kinder:

Josepha

* 1888 in Reinstetten
†
oo 1917 in Trochtelfingen
NN.,
*
†

Rosa

* 1894 in Reinstetten
†
oo
Jörg, Anton
* in Gutenzell?
†

Liebhart, Josef	* 6. Juni 1854 in Reinstetten † oo I. 1879 in
siehe Seite 201, war 1879 Schreiner und Wirt zum „Hirsch“ in Reinstetten; in der Biberacher Straße 27, sie ziehen 1902 in die Hürbler Straße 15	**Heß**, Theresia (Tochter des Baumwirts) * 16. Mai 1857 in Reinstetten † in Reinstetten? oo II. 1881 in **Christ**, Maria Anna * 24. Juli 1854 in Goppertshofen † in Reinstetten?

Kinder:

- Wilhelm	* 1886 in Reinstetten † gefallen 1917 in (siehe Seite 252)
- Josef	* 18. Juli 1888 in Reinstetten begr. 1982 in Reinstetten (siehe Seite 253)
- Karl	* 1890 in Reinstetten † (siehe Seite 254)

Liebhart, Willibald	* 4. Oktober 1857 in Rupertshofen † 27. April 1911 in Attenweiler oo um 1888 in Attenweiler?
siehe Seite 200, Bauer und Wirt „zum Ochsen“ zu Attenweiler, 53 ½ Jahre alt	**Kopp**, Maria Anna * 8. August 1859 in Rupertshofen † 1. August 1929 in Attenweiler

Kinder:

Anton	* 3. Dezember 1886 in Attenweiler † 16. November 1914 in Norroy bei Vittel am Argonnerwald *(gefallen, war lediger Bierbrauer, vermerkt auf dem Kriegerdenkmal)*
Georg	* 19. April 1889 in Attenweiler † 5. November 1967 in Dellmensingen (siehe Seite 255)
Walburga	* 24. Februar 1891 in Attenweiler † *(Ordensfrau im Kloster Bonlanden, Biberach)*
Paul	* 10. Oktober 1893 in Attenweiler † 20. Juni 1962 in Isny (siehe Seite 256)
Josef	* 16. oder 17. Januar 1895 in Attenweiler begr. 1980 in Attenweiler (siehe Seite 257)
Anna	* 30. Juni 1896 in Attenweiler † oo in Bad-Mergentheim **Wilhelm**, NN. * †
Richard	* 17. September 1897 in Attenweiler † nach 2. März 1973 in Unterreitnau? (siehe Seite 258)

Agnes	* 6. Januar 1899 in Attenweiler begr. 1983 in Attenweiler oo **Pfarr**, Franz * 1894 begr. 1957 in Attenweiler?
Kreszentia	* in Attenweiler †

Liebhardt, Johann Baptist	* 17. Juni 1846 in Maselheim
	†
	oo 26. Januar 1880 in Maselheim
siehe Seite 202,	**Gerster**, Barbara
Metzger zu Maselheim	* 25. Dezember 1854 in Maselheim?
	†

Kinder:

Kreszentia	* 15. Dezember 1882 in Maselheim
	†
Josef	* 28. Januar 1884 in Maselheim
	†
	(siehe Seite 259)
Viktoria	* 10. September 1885 in Maselheim
	†
	(1887 nach Sauggart und 1888 nach Ahlen bei Biberach verzogen)

Liebhardt, Stefan	* 25. Oktober 1853 in Maselheim † 9. März 1922 in Achstetten oo 11. Mai 1880 in Achstetten
siehe Seite 202, Schreiner zu Achstetten, 68 2/3 Jahre alt	**Nägele**, Magdalena <N. Georg oo Staudenraus, Regina> * 29. April 1852 in Achstetten † 26. Februar 1941 in Achstetten

Kinder:

Georg (††)	* 28. Mai oder September?1881 in Achstetten † 28. Mai 1952 in Achstetten *(ledig, Beruf Architekt und Bauwerkmeister,* *von ihm gibt es im Staatsarchiv Sigmaringen eine Spruchkammerakte* *mit der Signatur Wü 13 T 2 Nr. 2574/065;* *am 18. Januar 1939 in Dachau aufgenommen)*
Walburga	3. August 1882 in Achstetten † oo **Walter**, Julius *(Chronist)* * in Achstetten †
Anton	* 1. Februar 1884 in Achstetten † 8. Dezember 1958 in Achstetten (siehe Seite 260)
Felix	* 3. August 1885 in Achstetten † 25. August 1885 in Achstetten
Felix	* 11. April 1891 in Achstetten † 2. Mai 1891 in Achstetten

Liebhart, Julius	* 11. April 1860 in Ehingen † 10. April 1890 in Harskirchen/Unterelsaß oo 16. Januar 1886 in Saarbrücken
siehe Seite 205, Braumeister zu Saarbrücken, 30 Jahre alt	**Hügel**, Magdalena Karoline * 17. Juni 1856 in Harskirchen † 17. April 1927 in Saarbrücken (als wiederverheiratete **Schwarz**)

Kind:

Karl Julius	* 1. Juli 1886 in St. Johann bei Saarbrücken † 26. August 1914 in Xeramenil, gefallen (siehe Seite 262)

Liebhart, Anton	* 30. April 1859 in Dächingen † 9. Oktober 1920 in Dächingen oo 23. November 1891 in Altsteusslingen
siehe Seite 206, Bauer in Dächingen; 61 ½ Jahre alt	**Kner**, Kreszentia<Sebastian Kner> * 29. Oktober 1866 in Dächingen † 1. Dezember 1941 in Dächingen

Kinder (insgesamt 16):

Sophia	* 25. März 1892 in Dächingen (Nonne im Kloster Reute 1917-1921)
Magdalena	* 26. Juni 1893 in Dächingen † 17. Juli 1893 in Dächingen
Paulina	* 31. August 1894 in Dächingen †
Theresia	* 24. August 1895 in Dächingen †
Engelbert	* 2. April 1897 in Dächingen † 25. Juni 1897 in Dächingen
Elisabeth	* 21. September 1898 in Dächingen † 17. November 1898 in Dächingen
Engelbert	* 8. November 1899 in Dächingen † 27. September 1977 in Dächingen (siehe Seite 263)
Maria	* 28. Juli 1902 in Dächingen † 2. November 1902 in Dächingen
Anton	* 12. Juni 1903 in Dächingen † 25. Juni 1903 in Dächingen
Anton	* 18. Dezember 1904 in Dächingen † 6. September 1977 in Dächingen (siehe Seite 264)
Adolf	* 14. Dezember 1906 in Dächingen † 25. Februar 1907 in Dächingen
Paul	* 29. Juni 1908 in Dächingen † 13. August 1908 in Dächingen

Anonymus	†* 28. Oktober 1909 in Dächingen
August	* 29. Juli 1911 in Dächingen † 5. September 1911 in Dächingen